

## p) Dolomiten

- B I pp 21 Galtshuber, Jul.: Die Dolomiten. München 34. Verlag Bruckmann.  
22 Tschurtschenthaler, Paul: „Ueber den Ritten“. Verl. Gotth. Ferrari, Bozen.  
23 Tschurtschenthaler, Paul: Ein Buch vom Eisacktal. München 1934. Verlag Bruckmann.

## r) Julische Alpen, Karawanken, Steinalpen

- B I rr 1 Rugh, Dr. Jul.: Die Julischen Alpen im Bild. Graz 1934.

## II. Westalpen

### a) Insgesamt oder größere Teile derselben

- B II aa 49 Menschen im Hochgebirge von Hans Baumeister. Mün. 33.  
50 Zehn Jahre Bergführer Kluders „Herr“. Herausgegeben von Major Tanner. Bern 1934.

### b) See-Alpen, Dauphine und Savoyen

- B II b 19 Guide de la Chaîne Frontière entre la Suisse et la Ste. Savoie. Herausgegeben v. d. Sektion Genf d. Schweiz. Alpenklub. Bd. I. 1928.  
20 desgl. Bd. II. 1930.

### c) Walliser Alpen und Tessin

- B I c 62 Clubführer dch. d. Walliser Alpen, v. Marcel Kurz. Bd. II. 1930.  
63 Clubführer dch. d. Tessiner Alpen. Bearb. v. Mitgliedern der Sektion Leventina d. SAC. 1931.

### e) Urner, Unterwaldner und Glarner Alpen

- B I e 37 Clubführer dch. d. Urner Alpen. Verf. v. Akad. Alpenklub Zürich. Bd. I. 3. Aufl. 1932.  
38 Clubführer dch. d. Glarner Alpen, v. Dr. Ed. Rapp Blumer. 1932. 5. Aufl.

### f) Graubündner Alpen

- B II F 52 Clubführer dch. d. Bündner Alpen, Bd. V. Bernina Gruppe v. Marcel Kurz. 1932.  
53 desgl. Bd. VI. Albula, v. Eugen Wenzel. 1934.  
54 desgl. Bd. VIII. Silvretta-Sannaun, v. Carl Eggerling und Prof. Dr. Täuber. 1934.

## III. Nordbayern

### a) Nürnberg und Umgebung

- B III a 26 Sonntagsrückfahrten für Nürnberg und Umgebung. Wanderverzeichnis. Herausgeb. v. d. Reichsbahnverwaltung Nürnberg.



# Mitteilungen

der Sektion Nürnberg des Deutschen  
und Oesterreichischen Alpenvereins.

Geschäftsstelle: Nürnberg-A, Kaiserstrasse 20/22 | Geöffnet 9-12 Uhr und 3-6 Uhr, Samstag 9-12 Uhr u. 3-5 Uhr | Telefon Nr. 21624 | Postscheckkonto 31662.  
Druck u. alleinige Anzeigen-Annahme: Buchdruckerei Gebr. Krauss, Fürth-Bay., Ludwig-Strasse 5, Fernsprecher 72184, Postscheck-Konto Nürnberg Nr. 26893.

Nummer 1

Januar

Jahrg. 1935

## Zur Jahreswende!

Das Jahr 1934 ist zu Ende gegangen. Nicht allzu rosig zog es herauf, mit wenig freundlichen Augen blickte die Welt rings herum auf uns. Aber das deutsche Volk hat sein Schicksal unter der genialen Leitung seines Führers gemeistert. Wohl ist unser getreuer Oberherr, Generalfeldmarschall von Hindenburg, von uns gegangen und mit tiefer Verehrung gedenken wir seiner, aber furchtlos und voll Vertrauen schauen wir dem Jahr 1935 entgegen; denn Adolf Hitler führt das Steuer. Unser Vaterland wird auch in diesem Jahre allen Gefahren und Stürmen trotzen wie die Berge in seinem Süden.

Wir Bergsteiger der Sektion Nürnberg werden allzeit bis zum Besten tun, was das Vaterland von uns fordern wird. Aus unseren Bergen werden wir uns die körperliche und seelische Kraft dazu holen und in den neu auflebenden Sektionsabenden uns gegenseitig im Geiste der Gemeinschaft anregen und stärken für die Aufgaben, die an uns herantreten werden.

Noch müssen wir uns auf unsere bayerischen Berge beschränken, aber auch der Tag wird kommen, an dem die Schranken zwischen uns und unseren Brüdern in Oesterreich wieder beseitigt sein werden. Bis dahin wollen wir an den idealen, der großdeutschen Volksgemeinschaft dienenden Zielen des Alpenvereins und unserer Sektion Nürnberg in alter Treue festhalten zum Besten aller deutschen Volksgenossen. Mit dem Wohle des ganzen deutschen Volkes ist auch das jedes einzelnen von uns gesichert.

In diesem Sinne wünsche ich allen unseren Mitgliedern und ihren Angehörigen ein recht frohes, glückbringendes 1935.

Bergheil und Heil Hitler!

S. Belz.

## Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

für das Jahr 1934.

Am Dienstag, 22. Januar 1935, abends 20 Uhr, findet im großen Saale des Deutschen Hofes (Lehrerheim) die

### ordentliche Mitgliederversammlung

unserer Sektion mit folgender Tagesordnung statt:

1. Die herkömmlichen Berichte über das Jahr 1934,
2. Kassenbericht und Prüfung,
3. Wahl des Sektionsführers,
4. Berufung der Rechnungsführer und ihrer Ersatzleute,
5. Festsetzung des Haushaltsplanes für 1935,
6. Das Verhältnis der Schneeschuhabteilung zur Sektion,
7. Anträge und Wünsche. (Siehe hierzu § 26 der Satzungen!)

**Die Entscheidung in den die Sektion seit langem lebhaft berührenden Personal- und Organisationsfragen ist nunmehr ergangen. Es geht nun an den Ausbau der Sektion und an die Neugestaltung ihrer Schiabteilung! Aus diesem Grunde bitte ich alle Mitglieder, ihre Treue zur Sektion durch Anwesenheit zu beweisen. Mitgliedskarte ist als Ausweis mitzubringen.**

J. Belz, Sektionsvorsitzender.

## Neuorganisation des Schilaufr- und Sportbetriebs in der Sektion Nürnberg

Der Führer des Deutschen Bergsteiger- und Wanderverbands hat zu Beginn des Monats Dezember 1934 bezüglich der Stellung der Schiabteilungen innerhalb ihrer Vereine eine sehr bedeutsame Verfügung erlassen (s. Mitteilungen des Fachamts Bergsteigen des Deutschen Bergsteiger- und Wanderverbands im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen Nr. 3, S. 41), deren wichtigste Bestimmungen nachstehend abgedruckt werden:

„Es besteht Veranlassung, allgemein nochmals darauf hinzuweisen, daß eine Schiabteilung (wie jede Unterabteilung in einem Verein) keine selbständige Abteilung, somit auch kein eingetragener Verein sein darf, sondern lediglich eine technische Unterabteilung des Vereins, die in allem dem Vereinsführer untersteht, in ihrer Leitung und Geschäftsgebahren dem Vereinsführer verantwortlich ist.

Dort, wo Unterabteilungen mit eigener Rechtsfähigkeit ausgestattet worden sind, müssen die Vereine darauf hinwirken, daß diese eingetragenen Vereine innerhalb der Vereine verschwinden, nötigenfalls kann zu diesem Zweck eine Satzungsänderung vorgenommen werden, die das Bestehen und die Bildung von selbständigen Vereinen innerhalb des Vereins unmöglich macht.“

(Eine Verfügung ähnlichen Inhalts des Führers des Deutschen Bergsteiger- und Wanderverbands war bereits im Rundschreiben Nr. 10 vom 1. November 1933 an die reichsdeutschen Sektionen ergangen, auf Grund welcher der Vorsitzende der Schneeschuhabteilung der Sektion Nürnberg e. V. von mir im vergangenen Jahr wiederholt zur Eingliederung der Schneeschuhabteilung in die Sektion aufgefordert worden ist!)

Die Schneeschuhabteilung der Sektion Nürnberg e. V. hat dieser Verfügung des Führers des Deutschen Bergsteiger- und Wanderverbands bisher nicht nur keine Folge geleistet, sie hat vielmehr im Gegenteil in ihrer Abteilungsversammlung vom 19. Dezember 1934 ihre Trennung von der Sektion Nürnberg beschlossen - ein Beschluß, zu dessen Wirksamkeit jagungsgemäß allerdings das Einverständnis der Sektion erforderlich ist. Daß dieses Einverständnis der Sektion jemals erteilt wird, ist unwahrscheinlich; es ist um so unwahrscheinlicher, als die Versammlung der Schneeschuhabteilung ohnehin nur von etwa 80 ihrer insgesamt 289 (Woll-) Mitglieder besucht war.

Die Sektion Nürnberg hat aber jedenfalls keine Veranlassung, mit ihren Maßnahmen abzuwarten, ob und wann es den derzeitigen Leitern der Schneeschuhabteilung e. V. beliebt, die Eingliederung in die Sektion vorzunehmen. Sie fügt sich vielmehr der Verfügung des Führers des Deutschen Bergsteiger- und Wanderverbands um so lieber, als damit ein alter Uebelstand in der Sektion (das Bestehen eines Vereins im Verein) beseitigt wird.

Sie gründet deshalb mit dem 1. Januar 1935 eine neue Schiabteilung (der Name „Schiabteilung“ ist nur vorübergehend zur Unterscheidung von der „Schneeschuhabteilung e. V.“ gewählt; späterhin soll die neue Abteilung den alten Namen „Schneeschuhabteilung“, nun aber ohne e. V., wieder erhalten). Diese Schiabteilung ist im Gegensatz zu der Schneeschuhabteilung e. V. kein selbständiger Verein, sondern gemäß der Anordnung des Führers des Deutschen Bergsteiger- und Wanderverbands eine rein technische Unterabteilung der Sektion.

Die Schiabteilung wird mit der Pflege des Schilaufrs, insbesondere des alpinen Schilaufrs und der Leibesübungen (Turnen, Gymnastik, Schwimmen, Leichtathletik) betraut.

Der bisherige jährliche Zuschuß der Sektion an die Schneeschuhabteilung e. V. fließt in Zukunft der neuen Schiabteilung zu.

Mitglieder der Schiabteilung können alle Sektionsmitglieder werden. Ein besonderer Abteilungsbeitrag wird für das Jahr 1935 nicht erhoben; späterhin wird der Abteilungsbeitrag, da nach einem Erlaß des Herrn Reichssportführers die Zugehörigkeit zum DSV. nicht mehr erforderlich ist, nicht über RM 2.— im Jahr betragen.

Der Schneeschuhabteilung e. V. der Sektion steht es jederzeit frei, sich in die neue Schiabteilung einzugliedern. Die Vorstandsjahrt wird

alsdann auf Vorschlag einer Abteilungsverammlung durch den Sektionsführer berufen; sie untersteht dem Sektionsführer und ist an dessen Befehlen gebunden. (Führergrundtag!)

Vorkünftig habe ich zwecks sofortiger Aufnahme der Arbeitstätigkeit als kommissarischen Leiter Herrn H. Eichenbacher ernannt und ihm folgende Herren beigeordnet:

als Stellvertreter, zugleich Tourenwart Herr Mart  
als Kassier Herr Stampfer  
als Schriftführer Herr Engelhardt  
als Sportwart Herr Bühler.

Es lebe unsere neue Skiabteilung!

J. Belz  
Sektionsvorsitzender

Veröffentlichungen der neuen Skiabteilung siehe Seite 16.

### Vorträge und gefellige Veranstaltungen:

Regelmäßige Sektionsabende sind die Dienstagabende im Marientorzwinger. Für ihre regelmäßige Ausgestaltung durch kurze Berichte, Lichtbildervorführungen usw., auch wenn keine besondere Ankündigung erfolgt, trägt die Sektionsleitung Sorge.

Dienstag, den 15. Januar, abends 8.30 Uhr, im großen Saale des Marientorzwingers

Sprechabend

Thema: „Weihnachtsbergfahrten im Wetterstein“, Berichte unserer Kameraden.

Dienstag, den 22. Januar, abends 8 Uhr, im großen Saale des Deutschen Hofes (Lehrerheim)

### ordentliche Mitgliederversammlung.

Tagesordnung s. Einladung auf Seite 2.

Dienstag, den 29. Januar, abends 8.30 Uhr, im großen Saale des Marientorzwingers

### Eröffnungsabend der neuen Skiabteilung

1. Bekanntgabe des Arbeitsplanes und der nächsten Veranstaltungen
2. Gemütliches Beisammensein bei unterhaltenden Darbietungen.

Zu zahlreicher Beteiligung ergeht herzliche Einladung an die Gesamtsektion!

V O R A N Z E I G E

## Winter-Fest 1935



am Samstag, den 9. Februar  
1935 in sämtlichen Sälen des  
Industrie- und Kultur-Vereins

Reichhaltiges Programm: Festspiel,  
Glücksbude, Schuhplattler tänze usw.

Saaleröffnung 18 Uhr - Beginn 19 Uhr



**Kartenabgabe:** Mittwoch, den 6. Februar  
(in der Sektions-Donnerstag, den 7. Februar } von 17-19 Uhr  
kanzlei) Freitag, den 8. Februar }  
Samstag, den 9. Februar nur von 9-12 Uhr

Nähere Bestimmungen in den **Februar-Mitteilungen**

DER FESTAUSSCHUSS

Pflegt Hausmusik bei unserer Hauskapelle!

Allen musikalischen Mitgliedern der Sektion, die ein Instrument spielen, ist Gelegenheit gegeben, sich im Zusammenspiel zu üben.

Ich bitte alle Musikfreunde, daß sie ihre Musikinstrumente hervorholen und einen Probeabend bei unserer bescheidenen Hauskapelle besuchen. Es ist jeder herzlich willkommen!

Probeabend: Dienstag, 20.30 bis 22 Uhr, im Weinzimmer des Gasthauses zum „Krokodil“, Augustinerstraße.

Auskunft: In der Sektionskanzlei oder bei Willi Köll, Döbleinstraße 36/II. Fernruf 54 205.

### Touristische Veranstaltungen

Vorbemerkung: Schiausflüge, Sonntagschikurse und Schiführerkurse in den Jura und ins Fichtelgebirge sind von der Wetterlage abhängig. Sie werden daher jeweils an den Freitagen an einer Anschlagtafel am Hause Kaiserstraße 22 (Sektionskanzlei) bekanntgegeben; auch erteilt die Sektionskanzlei gerne mündlich oder telefonisch Auskunft.

## 1. Gemeinschaftliche Schiausflüge

in den Jura und ins Fichtelgebirge finden bei genügender Schneelage allsonntäglich statt. Bekanntmachung erfolgt jeweils an den Freitagen durch Anschlag.

## 2. Sonntagschikurse für Anfänger

im Jura und im Fichtelgebirge finden bei genügender Schneelage ebenfalls allsonntäglich unter geeigneter Leitung statt. Bekanntmachung ebenfalls jeweils am Freitag durch Anschlag.

Zu 1. und 2.: Sonntagschiausflüge und Sonntagschikurse beginnen unverzüglich, sobald die Wetterlage es zuläßt.

## 3. Ski-Führungstouren in die Alpen

Da die Schneelage auch in den Alpen z. Z. noch ungenügend ist, werden solche erst ab Februar veranstaltet. Näheres in den Februar-Mitteilungen.

## 4. Ein 14 tägiger alpiner Schikurs

für Anfänger und Fortgeschrittene wird Ende März veranstaltet. Näheres ebenfalls in den Februar-Mitteilungen.

Vorläufig unverbindliche Meldungen erbeten an die Sektionskanzlei zu Händen des Herrn Hans Mark.

Die Herausgabe eines

### **Ergänzungsbandes für den Jurakletterführer**

wird vom Bezirk Nordbayern des Deutschen Bergsteiger- und Wanderverbandes geplant.

Alle Sektionskameraden, die im alten Kletterführer noch nicht veröffentlichte Routen gemacht haben, werden gebeten, kurze, aber genaue Routenschilderungen ihrer Neubegehungen mit Namensangabe baldigst an Herrn Engelhardt, Nürnberg, Rothenburgerstr. 106, zwecks Weiterleitung an den DVB. einzusenden.

**SKI -Stöcke, -Schuhe, -Anzüge**  
**Sport-Stengel**  
**KLINIK Sport- und Ski-Lehrer**  
**Nürnberg - A. Am Kriegerdenkmal**

**Besucht unser Winterfest am Samstag, den 9. Februar  
in sämtlichen Sälen des Industrie- und Kultur-Vereins**

## Gymnastik- und Schwimmabende

Gymnastik- und Turnabende der Sektion finden künftig jeden Freitag in der Turnhalle des Schulhauses Paniersplatz 37 statt, und zwar

Freitag abends von 7 bis 8 Uhr für Damen

Freitag abends von 8 bis 9 Uhr für Herren

Schwimmabende:

Jeden Donnerstag abends von 8.45 ab in der Frauenschwimmhalle des Volksbades für Damen und Herren.

**Die Beteiligung an den Gymnastik- und Schwimmabenden steht allen Sektionsmitgliedern offen.**

## Beitragszahlung 1935

Die Mitgliederbeiträge werden wie folgt festgesetzt:

A-Mitglieder RM 10.-, Jahrbuch 1935 RM 3.50 zus. RM 13.50;

B-Mitglieder RM 4.- (Mitglieder, die in der Ausbildung begriffen sind und Töchter von Mitgliedern, die im elterlichen Hause tätig sind);

S-Mitglieder RM 6.- (Mitglieder, die noch einer anderen Sektion angehören und dort den Hauptauschußbeitrag bezahlen).

Außerdem werden von jedem Mitglied 15 Pfg. Kopfsteuer für den Deutschen Bergsteiger- und Wanderverband mit dem Beitrag eingehoben.

Wir werden oben genannte Beiträge bei den in Nürnberg und Umgebung wohnenden Mitgliedern ab Anfang Januar durch unseren Vereinskassierer einheben lassen und ersuchen, die entsprechenden Beiträge bereit zu halten.

Unsere auswärtigen Mitglieder ersuchen wir die entsprechenden Beiträge (s. oben) auf unser Postcheckkonto Nürnberg Nr. 31 662 zu überweisen. Alle bis zum 31. März 1935 nicht eingegangenen Beiträge unserer auswärtigen Mitglieder werden wir Anfang April durch Nachnahme erheben.

### Zur Aufnahme in die Sektion sind vorgeschlagen:

Diex Friedl, Kaufm. Angest., Humboldtstraße 115  
Heinlein Wilhelm, Kfm. Geschäftsstellenleiter, Rieterstraße 5  
Heinlein Waltraut, Ehefrau, Rieterstraße 5  
Dopi Gianni, Eichenstraße 22

## Aus dem Sektionsleben

20. November: Vortrag: „Schwerste Karwendeltouren“

Herr Haber-München (Sektion Bergland) schilderte sein gewaltiges Ringen um die größten Karwendelprobleme, Validerwand und Dreizinken Spitze. Das sind Riesenvände, bei denen das Wort „unmöglich“ wirklich seine Berechtigung zu haben schien. Nur der feste Versuch allein konnte entscheiden. Mit bewundernswerter Beharrlichkeit wurde dieser schwere Kampf, der vollstes Können der Kletterer erforderte, geführt. Ist ichien jedes Weiterkommen vollständig ausgeschlossen. Seillängen, zu denen drei bis vier Stunden benötigt wurden, waren keine Seltenheit. Mancher Versuch ist gescheitert. Jahre sind dabei vergangen, doch keines ohne Hoffnung auf das schließliche Gelingen des großen Wurfes. Erst 1929 war der Endsieg errungen, war Haber und den Gebrüdern Herzog die kühnste Karwendelfahrt geglückt, der erste gerade Gipfelweg in den Validerwänden. Acht Jahre vorher schon hatten sie die kühne Verschneidung der Dreizinkenspitze durchstiegen. Die nach ihnen benannte Ha-He-Verschneidung galt damals als die weitaus schwierigste Felsfahrt. Die westliche Verschneidung, durch welche sich die gleichen Kletterer ebenfalls bis zum Gipfel durchgekämpft haben, wurde erst heuer zum erstenmale wiederholt, die Ostverschneidung überhaupt noch nicht. Solche Routen, die 25 bis 30 Stunden reine Kletterzeit erfordern, werden immer nur den Allerbesten vorbehalten sein. —

Er ganz nebenbei erzählte Haber auch noch von anderen Erstbesteigungen, die er für sich buchen durfte: Ostwand des Riffer Falken, Westwand des Toten Falken, Nordostwand der Hunderant Spitze u. a. Mit Begeisterung sprach er auch von seinen Skifahrten, die er durch die winterstillen Karwendeltäler und auf jungfräuliche Schneeberge lenkte. Das Karwendel ist Habers zweite Heimat geworden. Er hofft, noch öfter diese himmelstürmenden Wände durchsteigen zu können und auch im Alter noch an ihrem Fuße dahinwandern und hinaufschauen zu dürfen zu den Felsen, in denen sein schwerstes Berg-erleben gelungen ist.

**Skistiefel** nur vom Spezialisten  
aus eigener Werkstätte

SCHUHHAUS

**KAUL** *Waltinger*

Hefnerspl. 2 Nürnberg Heugasse 14-16

► Besichtigen Sie bitte unsere neuen Modelle! ◀

27. November: Vortrag: „Bergfahrten der Jugendgruppe des C W M im D. u. De. A. B.“

Unsere C W M-Gruppe hat wieder einmal die Aus schmückung eines Sektionsabends größeren Ausmaßes übernommen. Herr J. Maier betonte in seinem Grußwort, daß es der Gruppe eine Ehre und Freude sei, von ihrer Sommerfahrt berichten zu dürfen. Als Leiter der kleinen Schar wollte er nicht versäumen, der Sektion für die gewährte Unterstützung herzlich zu danken.

Herr Ludwig Schleich war dazu ausersehen, den Vortrag über die diesjährige Jugendgruppenfahrt zu halten. Nach Südtirol ging die Reise. Ein zweitägiger Abstecher nach Venedig vermittelte den jungen Leuten eine Menge neuer Eindrücke über das italienische Volk und sein Verhältnis zu Südtirol und veranlaßte sie, das eigene Land umso höher zu achten und heißer zu lieben. Als begeisterte Bergfreunde durchstreiften sie das Wunderland der Dolomiten. Von Cortina d'Ampezzo aus, nicht der großen Heerstraße folgend, sondern meist auf einsameren Pfaden kamen sie in das Gebiet der Drei Zinnen. Ueberwältigt von der Wucht dieser Felsklöße schauten sie zu den abweisenden Nordwänden empor. Sie selbst begnügten sich mit bescheideneren Zielen, denen sie ganz gewachsen waren. Einer der größten Eindrücke der Tour war, wie sich aus dem Grün der Matten und Lärchenwälder der gewaltige Monte Pelmo erhob. Nach Schlechtwettertagen glückte der Partie noch die Besteigung der Mar-molata, die für einige Teilnehmer der erste Dreitausender war. —

Diese Schilderung war von sehr netten Darbietungen umrahmt. Gebrüder Bauer erfreuten mit klaren Zithervorträgen. Georg Braun brachte recht vollendet einige Trompetensoli zu Gehör und Paul Kuhn sang hübsche Lieder zur Laute. Kurt Voigt mußte sich noch in vorgerückter Stunde zu mehreren Accordeon-Dreingaben entschließen. Herr Sektionsleiter Belz dankte für die guten Darbietungen, besonders für den interessanten Lichtbildervortrag, der erkennen ließ, daß unsere Jugendlichen auf ihrer Fahrt gerade auch in politischen Dingen manches erfahren u. in sich aufgenommen haben, was für alle Zukunft in ihnen bleiben und sich in ihnen auswirken werden.

4. Dezember: Vortrag: „Bergfahrten im Gebiet der Meilerhütte“

Einige Sektionsangehörige sind im vergangenen Sommer im Wetterstein gewesen. Ihr Auftrieb war groß. Alle waren gut in Form, weil sie im Zura Sonntag für Sonntag kühnste Felswege begangen hatten. Kein Wunder, daß ihnen nach solchem Training auch im Gebiete der Meilerhütte Schweres und Schwerstes gelingen mußte. Fesselt und humorgewürzt berichtete darüber Herr Theo Erpenbeck.

Wenn es das Wetter einigermaßen zuließ, dann waren die beiden Schichten auf Fahrt. Es wurden u. a. die Schüsselkar-Südwand auf Spindlerroute und Herzogroute und die Musterstein-Südwand

auf dem Wege Kubanek-Spindler durchstiegen. Eines Tages erreichte sie die Kunde, daß zwei Münchener Kameraden abgestürzt seien. Da mußten sie alle weiteren Pläne lassen und sich sofort auf die Suche machen. Erst nach einigen Tagen wurden die Abgestürzten gefunden. Als unsere Kletterer von Garmisch aus noch einmal zurückblickten auf die Kette der schönen Berge, da gelobten sie sich, dereinst wiederzukommen, um dem Wetterstein seine letzten Geheimnisse zu entreißen.

Herr Sektionsleiter J. Belz hat mit seinen Schlussworten sicher das Richtige getroffen, wenn er sagte, daß es die älteren Bergsteiger mit Freude erfüllen muß, wenn sie hören, mit welcher Liebe sich unsere Jungmannschaft dem Bergsteigen ergeben habe. Wohl keine andere Sportart stelle ebenso hohe Anforderungen an den Körper. Möchte der Geist, der in der Alpenvereinsjugend herrscht, für alle Zukunft so bleiben zum Wohle unseres lieben deutschen Vaterlandes!

#### 11. Dezember: Sektionsabend

Herr C. Semler behandelte im Anschluß an eine interessante Arbeit im neuesten „Jahrbuch des Vereins zum Schutze der Alpenpflanzen“ neben allgemeineren Naturschutzfragen den botanischen Naturschutz im Karwendel. Die Unterhaltung war für jeden der die Berge nicht nur als Klettergarten schätzt, sondern der sie auch als die Heimat unserer schutzbedürftigen liebsten Florentiner verehrt, sehr lehrreich.

Mit einigen Bergsteigerliedern und etwas „Hobelmusik“ des Herrn Guagl wurde der gemütliche Abend beschlossen.

#### 18. Dezember: Weihnachtsfeier

Im weihnachtlich geschmückten Saale des Marienstanzingers sah man an diesem Abend keine Lücken. Der Vorsitzende der Sektion Hr. J. Belz hielt die Festansprache. Er erinnerte daran, daß unser Weihnachtsfest einer uralten Sitte entstamme, die unsere Vorfahren einführten und uns als kostbares Erbe hinterließen. Galt es doch beim Jultfest der Germanen die Wiederkehr der alles belebenden Sonne zu feiern. Als sich dann später unsere Vorfahren zum Christentum bekehrten, sei aus ihrem heiligsten Feste das Weihnachtsfest geworden. Daß wir dieses auch heute noch als christliches Fest begehen können, das sei unserem von Gott gesandten Führer Adolf Hitler zu danken.

## Der ideale Nährkraft-Kakao Racarab

für Groß u. Klein, Magenranke u. Rekonvaleszenten  
für werdende und stillende Mütter; Diät-Nahrung  
für Säuglinge. — Packung: Mk. 1.50 und Mk. 2.50

Spital-Apotheke zum „Heiligen Geist“ Nürnberg

Besucht unser Winterfest am Samstag, den 9. Februar  
in sämtlichen Sälen des Industrie- und Kultur-Vereins

Als Weihnachtsengel sprach Fräulein Paula Griesbacher ganz ausgezeichnet einen von Lehrer Franz Bauer verfaßten Prolog. Herr Heinz Schradin war ein seiner Pelzmäntel mit einem inhaltsschweren Krabbelsock. Wenn er auch mit den Großen gar ernst ins Gebet ging, den Kleinen war er sehr gnädig. Herr Kunstmalers Jöhnsen sang wie immer mit viel Lust und Laune. Das Doppelquartett des Industrie- und Kulturvereins eroberte sich mit seinen „reizenden“ und hochkünstlerischen Darbietungen im Sturm alle Herzen. Auch Herr Kurt Voigt, in der Sektion längst kein Unbekannter mehr, war wieder in der Reihe der Mitwirkenden. Zu alledem kamen noch die frohgepielten Weisen der Kapelle Joseph Schwarz. Die abwechslungsreiche Vortragsfolge, vom Festauschuß zusammengestellt und geleitet, wickelte sich flott ab. Verdienter Beifall wurde immer wieder reichlich gespendet. Alles in allem, ein Abend, der den Teilnehmern in lieber Erinnerung bleiben dürfte.

Emil Gögler

## Bergfahrtenberichte

### Bergfahrten vom Sellajoch

#### I. Fünffingerspize

An Mariähimmelfahrt gegen 6 Uhr morgens verstimmt das melancholische Klöpfen gegen das Scheumendach, das bisher allmorgendlich in unserem Heulager Kunde von der Fortbauer des Regenwetters gebracht hatte. Draußen glänzte im Strahl der Morgenjonne Neuschnee auf den Felszacken der Dolomiten, wolkenloser Himmel behnte sich über dem Stichtal. Da war ich so schnell aus unserem Regenquartier zu Auer auf das Sellajoch geeilt, daß Freund Franz infolge wander Füße leider hatte nicht folgen können.

So stehe ich denn am nächsten Morgen allein am Langkofeljoch, das den zierlichen Bau der Fünffingerspize von dem gewaltigen Massiv des Langkofels trennt. Ueber den Nord-Ost-Grat will ich mit Ueberschreitung des Daumens auf die Fünffingerspize steigen. Doch was den Weg anbelangt, bleibt es beim Wollen. Ich steige vom Joch einen jädrigen Kamin empor, ein Steinmännchen verleiht mich zu einem langen Quergang nach links. Als ich dann endlich durch einen steilen Kamin hochsteigen kann, da stehe ich nicht am Nordgrat, sondern bin in den Schrafen des Daumenballens. Doch kann ich auf Bändern durch die Ostwand des Daumens zum Grate queren, dessen genussvolle Kletterei die Mühe des Umweges lohnt. Immer der scharfen steilen Grat Schneide entlang klettere ich an festen, rauhen

Zacken empor, abwärtsblickend kann ich zwischen meinen Füßen hindurch die Felsstrümmen am Langlofelfoch sehen. Allzusehnlich ist die Spitze des Daumens erreicht. Weit weniger schön geht es drüben hinab über eine kurze Abseilstelle zur Daumenscharte.

Aus der Scharte leitet der Normalaufstieg durch die Ostwand in einer Dreiviertelstunde zum Gipfel. Aber in der Ostwand liegt Neuschnee. Die Sonne des Vortages hat ihn nur wenig anheben können und das Schmelzwasser ist am kalten Felsen sofort zu einer Eiskruste gefroren. Mit gemischten Gefühlen mache ich mich an das kalte Bergnügen und klettere an der steilen Wand empor. Schnee und Eis von Tritt und Griff räumend. Aber der nasse, glatte Fels bietet nur recht unsicheren Halt, die Finger werden allmählich steif, der Gedanke bedrückt mich, daß schließlich weiter oben der Weg überhaupt ungangbar sein könnte. Da verläßt mich der Mut, vorsichtig geht es zurück und ich bin froh, als ich wieder in der Daumenscharte stehe. Doch was nun? Soll ich den Gipfel für heute aufgeben, soll ich allein einen der schwierigen Südwandwege angehen. Unschlüssig rutsche ich die glatten, leicht geneigten Platten des Daumenballens hinab.

Da naht der rettende Engel. Langsam wandelt er die Platten hoch, an einem Seil, so dick wie ein Schiffsrau, zwei Begleiter nach sich führend. Ich mache Bekanntschaft mit Mister John B. aus Oxford, dessen glänzende deutsche Sprachkenntnisse es mir ersparen, mit meinem schätzbaren Englisch aufwarten zu müssen. Rasch sind wir einig: Da der Normalweg über die Ostwand ungangbar ist, werden die beiden anderen Engländer absteigen, wir aber über den Kienerweg nochmals den Gipfel angehen. Die Zeit drängt. Wir eilen über Platten und Kamine hinab zum Einstieg des Ostwandweges, dann queren wir über Schutt zur Südwand.

Ueber steile Schutthalben, die rechts vom Massiv des Daumenballens flankiert sind, erhebt sich über 350 Meter hoch nahezu senkrecht die rotgelbe Südwand der Fünffinger Spitze. In ihrem unteren Teil führt eine breite Rinne schräg rechts hoch. Von deren Ende leitet senkrecht der tief eingerissene Schmittkamin empor. Während schräg nach links, als eine feine Linie erscheinend, der Kieneriß zur Scharte zwischen Ring- und Mittelfinger führt. Die Mittagsstunde ist bereits vorüber, leider ohne ein ausgiebiges Mittagmahl gebracht zu haben, als wir die Einstiegsrinne hochsteigen. Da eine im Schmittkamin ansteigende italienische Partie uns dauernd mit Stein Schlag bedient, würzt uns das neckische Spiel: Sprung auf, Marsch Marsch -- Deckung, den sonst reizlosen Weg. Bald ist der Einstieg zum Kieneriß erreicht. Wir legen das Seil an und gehen frisch ans Werk. Unter überhängenden Wänden quere ich auf brüchiger Leiste, am Schlusse kriechend, zum Beginn des Risses. Dort tröstet ein kräftiger Mauerhaken. Die ersten Meter des Risses kosten manchen Schweißtropfen. Kaum Arm und Fuß kann ich in den engen Riß zwängen und muß mich an winzigen Griffen zur Linken hochziehen. Dann aber wird der Riß so breit, daß eine Körperhälfte darinnen Platz findet und nun geht es in aller Sicherheit

empor zu einem willkommenen Ruhe- und Nachholplatz. Mein Gefährte überwindet rasch und sicher die heikle Stelle. Der Riß erweitert sich nun zum Kamin. Wir klettern in ihm bald spreizend, bald stemmend, bald über Klemmböcke, bald an der linken Kaminwand wohl 200 Meter hoch. Nach jeder Seillänge versichern wir uns gegenseitig unser Entzücken über die spannende, prachtvolle Kletterei. Er haben ist der Platz, vorher an den senkrechten Abstürzen der Wand, hinaus auf die Gletcher der Warmolata und die gewaltigen Nordwände von Helmo und Civetta. Fast allzurast erreichen wir die Scharte und stehen nach Ueberwindung eines kurzen, engen Risses am Gipfel. Trotzdem es bereits nachmittags 4 Uhr ist, gewähren wir uns ein Stündchen Gipfelrast im Sonnenschein bei herrlicher Sicht.

Der Abstieg bringt noch eine kleine Ueberraschung. Wir steigen die Nordwand hinab, bis sich das „Fenster“ öffnet, durch welches wir in die Südwand zur Mündung des Schmittkamines kriechen. Nun reißt sich im Schmittkamin Abseilstelle an Abseilstelle. Bald brennen die Schenkel und das Abfahren wird ein schmerzlicher Genuß. Leider kommen wir nicht schnell genug hinab, denn im Grunde des Kamines liegt Schnee, das Seil wird naß und steif. Trotzdem holen wir am Ende des Kamins die italienische Viererpartie ein, die uns im Auf-



So ein Paar Stiefel vom Sport-Scherm ist halt eine feine Sach. Man kann durch alle Pflügen wie man will. Sie halten die Füße allweil trocken und schön warm. Merk Dir, dös ist beim Skilauf mit die Hauptsach.

**Ski-Ausrüstung**  
**Ski-Bekleidung**

**Sport-Scherm**

Nürnberg-A, voril, Ledergasse 18



Welches Wachs..?

ist heute wohl richtig. Lieber Schirgler, für Dich soll das Skifahren ein Vergnügen sein und keine Wissenschaft. Überlaß' das Rätselraten den Rennläufern und nimm

**Holmenkol**  
Universal-Wachs  
in der Orange-Dose

Ein Inserat in dieser Größe kostet nur 4.25 und wird von mindestens 5000 Touristen, Berg- u. Wintersportlern gelesen!

stieg so reichlich mit Steinen bedachten und nun mangels eines anderen Objekts unter großem Geschrei sich selbst bombardiert. Im Dämmerlicht eilen wir die Rinne hinab und erreichen gerade bei Einbruch der Nacht die Pfadspur, welche durch das Geröll gegen das Langkofeljoch leitet. Bald trennen sich unsere Wege. Mein Gefährte steigt nach herzlichem Abschied über das Joch zur Langkofelhütte, ich wandere den Weg hinab zum Sellajochhaus. Beim Flimmerlicht der Sterne suche ich den Pfad durch das Trümmergewirr der „Steinernen Stadt“, bis die Lichter des Hauses vor mir auftauchen. Am Wegrand glückt eine Quelle. Ich werfe mich in das taufeuchte Gras und rüfte mit durstigen Zügen.

## II. Grohmannspitze

Inzwischen war Freund Franz am Sellajoch eingetroffen. Sein Wahlspruch lautet: „Der ideale Weg auf den Berg führt über den Grat“. Deshalb machen wir uns tagsdarauf in aller Frühe auf, um über den ÖW-Grat, den Engensperger-Weg, zur Grohmannspitze zu steigen. Im Schein der Morgensonne aueren wir über die Schutthalben, die von der Fünffinger Spitze herabziehen, nach Westen und mühen uns, über steiles Geröll und Schnee die Schlucht hoch zur Fünffingerscharte, die in tiefem Einschnitt Grohmann- und Fünffinger Spitze trennt. Von Norden her steigt zur Scharte eine Zunge des Grohmanngletschers empor, dessen kalter Hauch den Neuschnee in den Ost- und Nordwänden wohl konserviert hat. Doch das erleichtert uns den Weg. Das Eis in den Rinnen der schrofigen Wand, über die wir zum Grat gelangen sollen, ist mit einer soliden Schneedecke überzogen. Auch weisen Fußtapfen den Weg durch das Gewirr von Platten und Rinnen. Franz tut sich hier leicht mit seinen tricumbewehrten Stiefeln. Meine ausgedienten Veteranen aber sind schon ziemlich zahllos, sodaß manchmal der Kletterhammer als Pickel dienen muß. Nach einer mühsamen halben Stunde jedoch stehen wir unter den Abstürzen des 1. Gratturmes und legen Seil und Kletterhühe an.

Links des 1. Turmes ist ein mächtiger gelber Felszahn abgepalten. Seine senkrechten Wände wären sicher schon allseits von habenbespizten Wegen durchzogen, stünde dieser Zacken daheim im fränkischen Jura. Zwischen diesem Zahn und dem 1. Turme steigen wir durch eine tiefeingeschnittene Rinne hoch. Knapp unter der Scharte setzt nach rechts ein mächtiger Kamin an. Wir überwinden ihn in hübscher Stemmarbeit und sehen nun in einem engen Einschnitt zwischen 1. und 2. Gratturm. Ueber eine scharfe Schneide wird der 2. Turm erstiegen. Ein tiefer Einschnitt trennt ihn von dem dritten Gratturm. Doch wir brauchen nicht zu weit hinabzusteigen, dann läßt sich der Spalt durch einen weiten Spreizschritt überbrücken. Drüber geht es steil teils am Grat teils über gutgriffige Platten in der Nordwand auf den Turm hinauf. Brächtig ist das Emporklimmen an dem festen, sonnedurchwärmten Fels, während rechts tief unten dem Eise des Grohmanngletschers die zackige Felskante der Langkofelkar Spitze entragt und zur Linken immer höher und

gewaltiger am Horizonte die ebenmäßige dreitürmige Gestalt des Felmo und die breite Mauer der Cibettanordwand empornwächst. Vom 3. Turm steigen wir in eine breite Scharte hinab und klettern aus ihr über eine senkrechte Wand an idealen Henkelgriffen zum Scheitel des 4. Turmes. Nach seiner Ueberquerung geht es abermals über Bänder und Wandstellen hoch, unserer Meinung nach auf den 5. Turm. Da aber breitet sich vor unseren erstauten Blicken eine breite Schuttravasse aus, deren höchsten Punkt ein hochaufgeschichteter Steinmann krönt. Wir stehen bereits am Gipfel und müssen im Eifer des Aufstieges einen der fünf Grattürme übersehen haben.

Am Steinmann legen wir uns auf die sonnedurchwärmten Platten und verzehren das Mittagmahl, bestehend aus drei Gängen: Dörrobst, Schokolade, getrocknete Bananen. Dann folgt eine ausgedehnte Gipfelrast. Unser Standpunkt ist lediglich vom Gipfel des Langkofels überragt, sodaß der Blick nach allen Seiten frei schweifen kann. Im Osten liegt breit hingestreckt die Riesenburg der Sella, mit doppelten Wällen, von den Murfreit- und den Sellatürmen gegen das Gröndnerthal hin wohlflankiert. Rechts der Sella zieht der Eismantel der Marmolata hoch, um jäh abzubrechen in die fast überhängende Südtante. Zwischen durch ragen am Horizont Antelao, Felmo und Ciwette auf. Im Süden locken die Zacken der Palagruppe, die uns erst vor wenigen Tagen schmählich mit Regen und Sturm abgewiesen hatte. Freundlichere Erinnerungen weckt die Sicht auf die breite Schaufel des Rosengartens und die zierlichen Türme von Bajolett, hatten wir dort doch wenigstens zwei schöne Tage gut nützen können. Schließlich aber bleibt das Auge ruhen im Blick nach Norden. Dort liegt in der wolkenlosen Bläue des Himmels die ganze Kette der Eisberge vom Drifler bis zum Großglockner vor uns.

Erst nach Stunden trennen wir uns von der erhabenen Einsamkeit des Gipfels. Rasch geht es den nun bekannten Weg hinab zur Scharte und über Schutt und Geröll abfahrend zum Sellajoch. Dort wird abgefocht und ausgeruht. Am Abend aber wandern wir noch die düstigen Anmatten, entlang der riesigen Plattenwand des Langkofel, bis zum Holzkreuz am Sattel von Sa coul. Die Hitze des Tages hat schwere Dunstwolken aufziehen lassen. Sie glühen purpurn im Abendrot und ihre Glut weicht in wechselvollem Farbenspiel nur langsam der Nacht.

U. Taumann

## SPORTHAUS RINNEBERG

Nürnberg-A, Kaiserstraße 30, gegenüber der Seelischhandlung  
Nürnberg's größtes Skilager und stehen stets einige 100 Paar zur Wahl  
Seit 1900 führend und Tausende von Ski von mir im Gebrauch.  
Rinnebergs Sport- und Fachgeschäft ist als Haus der guten Qualitäten  
und zeitgemäßen Preisen bekannt und ehe man sich eindeckt, überzeugt  
man sich von diesem.



Besucht unser Winterfest am Samstag, den 9. Februar  
in sämtlichen Sälen des Industrie- und Kultur-Vereins

## Mitteilungen der Schi-Abteilung

Arbeitsplan für den Winter 1935

### 1. Abteilungsabende:

Der Eröffnungsabend der Schi-Abteilung findet am Dienstag, den 29. Januar, abends 8.30 Uhr, im großen Saale des Marien-torzwinners statt.

Zu diesem Abend ist die Gesamtsktion herzlich eingeladen!

Von der auf den Eröffnungsabenden folgenden Woche ab finden die Abteilungsabende zunächst jeweils an den Freitagen im Marien-torzwinger statt; sie werden später mit den Dienstagabenden der Sektion zusammengelegt. Näheres in den Februarmitteilungen.

### 2. Schitouristik:

Veranstaltet werden:

1. Gemeinschaftliche Schiausflüge in den Frankenjura und ins Fichtelgebirge.
2. Sonntagschikurse im Frankenjura und im Fichtelgebirge.
3. Alpine Führungstouren.
4. 14 tägiger alpiner Schikurs für Anfänger und Fortgeschrittene.

Siehe hierzu „Touristische Veranstaltungen“ Seite 5 und 6.

### 3. Turn- und Sportbetrieb:

Gymnastik- und Turnabende: (in der Turnhalle des Schulhauses Paniersplatz 37)

Freitag abends von 7 bis 8 Uhr für Damen

Freitag abends von 8 bis 9 Uhr für Herren

### Schwimabend:

Jeden Donnerstag abends von 8.45 Uhr ab in der Frauenschwimmhalle des Volksbades für Damen und Herren.

Mit Schheil und Heil Hitler!

J. V.: Max

Zum Beitritt zu der neuen Schi-Abteilung und zur Beteiligung an ihren Veranstaltungen wird die Gesamtsktion herzlich eingeladen!

## Mitteilungen der Faltbootabteilung

Am 7. Dezember erzählte uns Fr. Fjorde Burkert nach meinem Vortrage über die „Grundlagen des 19. Jahrhunderts“ über ihre Ferienfahrt auf Werra und Weser. Sie verstand es mit ihren humorvollen und interessanten Ausführungen sich die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu sichern und in uns allen wurde der Wunsch laut, dieses uns fremde Flußgebiet auch kennen lernen zu dürfen.

Unsere Weihnachtsfeier am 15. Dezember im Marien-torzwinger erfreute sich eines ausgezeichneten Besuches. Bei der Plakettenverteilung erhielt diejenige für Wildwasserfahrten Kamerad Wagner. Er hatte sie durch seine hervorragenden sportlichen Leistungen bei der Erstbefahrung der gefährlichen Karpathen-Wildwasser reichlich verdient. Die längste zusammenhängende Ferienfahrt wurde von Fr. Fjorde Burkert ausgeführt, wofür sie mit einer Plakette geehrt wurde. 5 Herren, welche im Jahre 1934 über 1200 Kilometer und 4 Damen, welche über 900 Kilometer im Jahre 1934 zurückgelegt hatten, erhielten ebenfalls Plaketten. Der Abend verlief sehr gemütlich und der Weihnachtsmann fand mit seinem von Sib illustrierten, dicken Bilderbuch, worin so mancher durch den Kakao gezogen wurde, reichlich Beifall. Viele Freude erregte der Krabbelfack bei allen Anwesenden.

Während der Wintermonate, wo der Faltboot-sport ruhen muß, treffen wir uns im Monat nur einmal in unserem Vereinsabend, sonst beteiligen wir uns an den Gemeinschaftsabenden der Sektion.

Der nächste Vereinsabend unserer Mitglieder findet am 18. Januar, abends 9 Uhr im Marien-torzwinger statt. Unser Kamerad, Professor Basch wird uns einen Lichtbilder-Vortrag über seine Donaufahrt halten. Es ist dies ein Gebiet, das uns alle interessiert und ich bitte auch diejenigen Mitglieder, die sich sonst nicht sehen lassen, an diesem Abend auch einmal zu kommen.

Arnold.

## Ludwig Röger Nürnberg-A

Trödelmarkt, aber  
nur Nr. 10



Echt Water-proof, kalbleder gefüttert, aus einem Stück, Seehundfell-Bordüre, garant. Handarbeit, Ristspangen

Damen 24.50 - Herren 25.50

Volksskistiefel 10.50 RM, 12.50 RM, 15.50 RM

Firma und No. 10 genau beachten! Katalog gratis!

Sonder-Angebot!

Echt Water-proof, Kalbleder gefüttert, drienäht, aus einem Stück

Damen 18.50 - Herren 19.50



**Besucht unser Winterfest am Samstag, den 9. Februar  
in sämtlichen Sälen des Industrie- und Kultur-Vereins**

Wir machen darauf aufmerksam, daß wie im Vorjahre unsere Mitglieder auf der Eislaufbahn Deutschherrenwiese gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte den ermäßigten Eintrittspreis von 25 Pf. bezahlen.

Bei der Weihnachtsfeier am 18. Dezember wurde ein Schirm vertauscht. Näheres bei Kunstmann, Glockenhofstraße 12.

Zu verkaufen:

Zeitschriften des D. u. O. Alpenvereins. Jahrgänge 1897 - 1932.  
1 Schliersee Herren- und Damenostium gut erhalten. Näheres bei Wilhelm Seidel, Lößleinstraße 5.

Verlag: Sektion Nürnberg des Deutsch-Oesterr. Alpenvereins, Fernspr. 21624  
Schriftleiter: E. Engelhardt, Nürnberg-W, Rothenburgerstr. 106, Fernspr. 60710  
Druckerei u. Inseratenverlag: Gebr. Krauss, Fürth-B., Ludwigstr. 5, Fernspr. 72184  
D.A.: 2500

**Herzliche Glückwünsche zum Neuen Jahre 1935 anbieten:**

**Ammon & Caspari**, Schlittschuhe und Schlitten, Königstraße 12  
**J. Blanckmeister**, Photo, Neuere Laufgasse 11  
**Frank**, Gaststätte Marienortzwingler, Lorenzstraße 33  
**Friedrich Elise (Erbert)** Damenkleidung, Bändergasse 15  
**H. Hellwarth & C. Müller**, Optik, Ludwigstraße 32  
**Huber Hans**, chemische Waschanstalt, Breitegasse 20  
**Kuhle**, Reform- und Feinkosthaus, Bändergasse 3  
**Kümmerl**, Werkstätte für zeitgemäße Lichtbildkunst, Trenstraße 7  
**Leidig**, Optik, Photo, nur Königstraße 25  
**Nöschlein**, Uhren und Goldwaren, zwischen den Fleischbänken 4  
**Schindele**, chemische Reinigungsanstalt, Neue Gasse 34  
**Schröder**, Optik, Photo, Heinersplatz 8  
**Sveer**, Kletterseile, Jakobsplatz 2, Spitalgasse 7  
**Zeiser Jakob**, Buchhandlung, Rathausgasse 10



... nicht nur den Sporthut

sondern vor allem den modernen  
Straßenhut kaufen Sie bei geschmack-  
vollster Auswahl und billigsten Preisen

bei **ENGELHARDT** Kaiserstr. 27

Lassen Sie sich unverbindlich unsere  
neuen wundervollen Velourhüte zeigen



# Mitteilungen

der Sektion Nürnberg des Deutschen  
und Oesterreichischen Alpenvereins.

Geschäftsstelle: Nürnberg-A, Kaiserstrasse 20/22 | Geöffnet 9-12 Uhr und  
3-6 Uhr, Samstag 9-12 Uhr u. 3-5 Uhr | Telefon Nr. 21624 | Postscheckkonto 31662.  
Druck u. alleinige Anzeigen-Annahme: Buchdruckerei Gebr. Krauss, Fürth-Bay.,  
Ludwig-Strasse 5, Fernsprecher 72184, Postscheck-Konto Nürnberg Nr. 26933,

Nummer 2

Februar

Jahrg. 1935

## Winterfest 1935

am Samstag, den 9. Februar  
1935, in sämtl. Räumen des  
Industrie- und Kultur-Vereins

Saaleröffnung 18 Uhr - Beginn 19 Uhr

## Festfolge



19.00 Uhr: Konzert der Kapelle des Musikzuges der S.A.R. |  
Leitung: Herr Kapellmeister Schmucker

19.30 Uhr: Aufführung des Lustspiels

„Die g'scheit Kundl“ oder

„Das zweofach Versprechen“

Verfaßt von Lehrer Franz Bauer

Personen: Die Vroni - der alte Gundinger, der Eckhofbauer - Wastel, sein  
Bub - der Stierhofbauer - seine Bäuerin - seine Tochter Kundl  
- Burschen und Madln - der Tanzmoaster.

Ort der Handlung: Nebenzimmer des Wirtshauses in Oberhofkirchen

Direktion: Direktor Sandbichler

Schuhplattler Tänze ausgeführt von der Schuhplattlergruppe unserer Sektion

Nach dem Gspuil: im Haupt- und Westsaal:

Allgemeiner Tanz und verschied. Volksbelustigungen

Im Ostsaal: **Glücksbude** Lose werden an der Glücksbude und im  
Umhertragen verkauft, Gewinnabgabe findet sofort statt.

Im 2. Stock: Gesellschaftszimmer 1, 2 und 3

Tanz auf der Alm, Schrammelmusik, maßweiser Aus-  
schank von ff. Patrizierbier, Weißwürste.

Weinstube: hinter der Bühne, kaltes Büffet, glasweiser Aus-  
schank von Sekt und Likören.

Photograf: Atelier Blankmeister. Aufnahme v. Einzel- u. Gruppenbildern

**Saaleordnung:** Außer den Plätzen für die geladenen Gäste, Ehrenmitglieder, Führerrat und Festausschuß dürfen Plätze nicht belegt werden. Bestellungen beim Restaurateur oder den Kellnern werden nicht berücksichtigt.

**Eintrittsbestimmungen:** Zur Teilnahme am Winterfest ist Gebirgs-Tracht Vorschrift. Touristenanzug und Dirndlkleider sind zugelassen. Damen in „Dosen“, auch Trainingshosen, werden unachtsamlich zurückgewiesen, ebenso Herren und Damen in Balltoilette.

**Kartenabgabe:** Mittwoch, den 6., Donnerstag, den 7., Freitag, den 8. Februar, jeweils von 17—19 Uhr und Samstag, den 9. Februar, nur von 9—12 Uhr in der Sektionskanzlei Kaiserstraße 20/22. Mitgliedskarte mit der Beitragsmarke 1934 ist als Ausweis vorzuzeigen.

**Eintrittspreise incl. Steuer** (Sportgrofchen wird extra erhoben):

- a) für Mitglieder, deren Frauen, Söhne bis zu 18 Jahren und ledige Töchter, soweit sie nicht selbst Mitglieder sein können: RM 1.—
- b) sonstige Familienmitglieder, welche nur durch Mitglieder eingeführt werden können, sowie Mitglieder auswärtiger Sektionen, wenn sie sich durch ihre Mitgliedskarte ausweisen: RM 3.—
- c) zu Besuch bei Mitgliedern weilende Gäste von auswärts: RM 5.—
- d) Mitglieder hiesiger anderer Sektionen sowie der Sektion Fürth i. B. haben keinen Zutritt.

### Achtung!

Die Glücksbude bringt auch heuer wieder großartige Überraschungen. Das Los kostet nur 20 Pfennige.

Der Festausschuß

## Mitteilungen des Sektionsvorsitzenden

Zu der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 22. 1. 1935 wurde ich wieder zum Sektionsvorsitzenden gewählt. Ich danke den Mitgliedern auch an dieser Stelle nochmals für das mir erwiesene Vertrauen. Ich werde die Geschäfte der Sektion nach besten Kräften führen und mit aller Energie bestrebt sein, der Sektion den für die Durchführung ihrer Aufgaben und ihrer idealen Bestrebungen erforderlichen inneren Frieden zu geben.

Mit Vergheil und Heil Hitler!

J. Belz  
Sektionsvorsitzender

## Kurzer Bericht über die 64. ord. Mitgliederversammlung am 22. Januar 1935

Es war erfreulich, daß zu dieser außerordentlich wichtigen Jahreshauptversammlung die Sektionsmitglieder in einer bisher noch nicht gekannten Zahl gekommen waren. Der Sektionsführer hob deshalb bei seiner Begrüßungsansprache mit Freude hervor, daß unsere Mitglieder der Sektion ihre Treue und ihr Interesse durch die Tat beweisen, wenn es gilt lebenswichtige Fragen der Sektion zu beraten und zu entscheiden. Er gab ferner dem Wunsche Ausdruck, daß die Versammlung einen der Würde und dem Ansehen der Sektion entsprechenden Verlauf nehmen möge.

Die umfangreiche Tagesordnung begann mit dem Kassenbericht; dem Schatzmeister, Herrn Stapfer, wurde auf Antrag der Rechnungsprüfer einstimmig die Entlastung erteilt und der Dank der Sektion für die gewissenhafte Amtsführung ausgesprochen. Es folgten die Berichte des 1. Schriftführers, der beiden Hüttenwarte, des Bücherwarts u. des Pflegers des Alpenpflanzengartens, hierauf die Berichte der Leiter der Bergsteigergruppe und der Faltbootabteilung; ein Bericht der Schneeschuhabteilung. V. lag nicht vor, H. Prof. Belz berichtete dafür über die erfreuliche und vielversprechende Tätigkeit der neuen Skiabteilung in der ersten Hälfte des Monats Januar.

Anschließend gab Herr Professor Belz einen umfassenden Bericht über die Entstehung und die Entwicklung der in der Sektion vorhandenen inneren Spannungen, wobei er hervorhob, daß es sich dabei nicht um einen sachlichen Gegensatz zwischen der Sektionsführung und der Schneeschuhabteilung e. B. handle, sondern um einen persönlichen Gegensatz zwischen Sektionsführung und Herrn Kiefer sowie dessen Gefolgschaft. Es kam zu einer eingehenden Aussprache, in deren Verlauf leider einige Anhänger des Herrn Kiefer die Mahnung des Sektionsvorsitzenden, die Würde und das Ansehen der Sektion zu wahren, vergaßen; sie brachten einen Ton in die Versammlung, der bisher in der Sektion Nürnberg glücklicherweise noch nicht gehört worden war; der Sektionsführer war infolgedessen zu schärfstem Eingreifen, ja sogar zur Ausweisung eines dieser Herren aus der Versammlung gezwungen.

Im weiteren Verlauf wurden die Anträge Krauß abgelehnt und Herr Professor Belz mit überwältigender Mehrheit zum Sektionsführer wiedergewählt. Herr Prof. Belz nahm die Wahl an und dankte der Versammlung für das ihm erwiesene Vertrauen. Einem Antrag aus der Versammlung zufolge wurde dem Sektionsführer die Wiederernennung des bisherigen Führerrates vorgeschlagen.

Für die getreue Führung seines schweren Amtes im vergangenen Vereinsjahr sprach Herr Arnold Herrn Prof. Belz den Dank und die Anerkennung der Sektion aus.

Der Haushaltsplan für das neue Vereinsjahr war während der Stimmzählung für die Führerwahl bereits verlesen und einstimmig genehmigt worden. Zur Regelung des Verhältnisses zwischen Schneeschuhabteilung e. B. wurde der Sektionsführer ermächtigt. Ein Antrag auf Veröffentlichung der wichtigsten Führerratsbeschlüsse in den Sektionsmitteilungen fand einstimmige Annahme.

Nach Erledigung der Tagesordnung wies der Sektionsführer auf die hohen vaterländischen Aufgaben der Sektion hin und schloß die Versammlung mit einem dreifachen Sieg-Heil auf unser deutsches Vaterland und seinen Führer Adolf Hitler.

G. Süppel  
1. Schriftführer

## Vorträge und gesellige Veranstaltungen

Dienstag, den 5. Februar, abends 8 Uhr, im Saale der Bayerischen Landesgewerbeanstalt

### Vortrag

des Herrn Berg-Jng. Kurt Herdemerten:

„Mit Professor Wegener im Grönlandeis“

Mit Lichtbildern.

Samstag, den 9. Februar, abends 7 Uhr, in sämtlichen Sälen des Industrie- und Kulturvereins

### Winterfest 1935

Näheres s. S. 1 u. f.

Dienstag, den 12. Februar, abends 8 Uhr, im großen Saale des Marientorzwinners

### Vortrag

des Herrn Dr. Schröppel, Neustadt a. d. Aisch:

„Die Saarfahrt 1934 vom D.R.B.“

Mit Lichtbildern.

Dienstag, den 19. Februar, abends 8 Uhr, im großen Saale des Marientorzwinners

### Vortrag

des Herrn Gaubietwirts Schneemann vor den in der Gruppe Bergsteigen des D.B.W. zusammengefaßten Vereinen über

„Das Dietwesen und die Aufgaben des Dietwartes.“

Hierzu werden unsere Mitglieder herzlichst eingeladen und um zahlreiche Beteiligung gebeten.

Samstag, den 23. Februar, abends 8 Uhr, im Gstelltenheim Fintelgasse 3

„Fideler Hüttenabend der Bergsteigergruppe.“

Willkommen sind Dirndl und Buam; Stadtsäck wer'n auf'schmiff'n!

Dienstag, den 26. Februar, abends 8.30 Uhr, im großen Saale des Marientorzwinners

### Sprechabend

Unser Kamerad, Herr Jng. Otto Zopf, erzählt von

„Schitouren in der Adamellogruppe“.

Mit Lichtbildern.

## Souristische Veranstaltungen

Vorbemerkung: Schiausflüge, Sonntagschikurse und Schiführungsstouren in den Jura und ins Fichtelgebirge sind von der Wetterlage abhängig. Sie werden daher jeweils an den Freitagen an einer Anschlagtafel am Hause Kaiserstraße 22 (Sektionskanzlei) bekanntgegeben; auch erteilt die Sektionskanzlei gerne mündlich oder telefonisch Auskunft.

### 1. Gemeinschaftliche Schiausflüge

in den Jura und ins Fichtelgebirge finden bei genügender Schneelage allsonntäglich statt; die Führung haben abwechselnd die Herren Birmann, Bühler, Dieterle und Kunz. Bekanntmachung erfolgt jeweils an den Freitagen durch Anschlag sowie an den Sektions- und Abteilungsabenden.

Für Sonntag, den 17. Februar, ist eine Triebwagenfahrt nach Bischofsheim in der Rhön geplant. Abfahrt gegen 4.30 Uhr, Ankunft gegen 8.30 Uhr; Rückfahrt gegen 18.30 Uhr, Rückkunft gegen 22.30 Uhr. Der Fahrpreis beträgt bei 50-60 Teilnehmern RM. 7.20, bei 110 Teilnehmern RM. 5.80. Die Fahrt kann nur bei mindestens 50 Teilnehmern durchgeführt werden. Baldigste Anmeldung an die Sektionskanzlei erbeten. Näheres an den Anschlagtafeln.

Bei ungenüg. Schneelage wird die Fahrt um 8 Tage verschoben.

Für den letzten Faschingsonntag ist eine „Schi-Maschera“ im Jura oder Fichtelgebirge (Schiausflug mit Maskierung) vorgesehen!

### 2. Sonntagschikurse für Anfänger

im Jura und im Fichtelgebirge finden bei genügender Schneelage ebenfalls allsonntäglich statt; die Leitung hat jeweils abwechselnd einer der obengenannten Herren. Bekanntmachung erfolgt an den Freitagen an der Anschlagtafel sowie an den Sektions- und Abteilungsabenden.

### 3. Ein Sonntags-Schikurs für die Jugend

finder bei genügender Schneelage erstmals am Sonntag, den 10. Februar in der Gegend von Simmelsdorf statt. Die Leitung des

**SKI -Stöcke, -Schuhe, -Anzüge**  
**Sport-Stengel**

Lederhosen, Janker, Haferischeuhe, Trachten-Artikel

**KLINIK Sport- und Ski-Lehrer**

Nürnberg-A. Am Kriegerdenkmal

Kurzes haben die Herren Süppel und Engelhardt. Näheres am vorhergehenden Freitag an der Anschlagtafel.

Anmeldungen werden erbeten an die Sektionskanzlei zu Händen des Herrn Engelhardt, der auch gerne zu telefonischer Auskunft (Rufnummer 60710) bereit ist.

Von weiteren Veranstaltungen werden die angemeldeten Jungens und Mädels jeweils durch Karte verständigt.

#### 4. Schi-Führungstouren in die Alpen

a) Am Samstag/Sonntag, den 16./17. Februar, Führungstour auf den Stuiben und das Schwendner Horn bei Immenstadt. Die Führung hat Herr Oskar Bühler.

Eine Aenderung des Zieles bleibt vorbehalten, falls am 16./17. Februar ein verbilligter Sonderzug in die Alpen abgefertigt werden sollte, da alsdann der verbilligte Fahrpreis ausgenützt werden soll.

Interessenten wollen sich mit Herrn Bühler, Nürnberg, Peter Henleinstr. 47 (Tel. 44005) direkt in Verbindung setzen.

b) Am Samstag, Sonntag, den 23./24. Februar, Führungstour ins Allgäu auf das Nieberger Horn, Großer Ochsenkopf, Rangiswangerhorn, Gunzesried; Abfahrt nach Gunzesried (etwas anstrengend).

Abfahrt in Nürnberg am Samstag mittag 13.21 Uhr. Die Führung hat Herr Fritz Birmann.

Eine Aenderung des Zieles bleibt vorbehalten, falls am 23./24. Februar ein verbilligter Sonderzug in die Alpen abgefertigt werden sollte, da alsdann der verbilligte Fahrpreis ausgenützt werden soll. Interessenten wollen sich an die Geschäftsstelle zu Händen des Hrn. Fritz Birmann (Tel. 2829/553) wenden.

#### 5. Alpine Schikurse und Kameradschaftsfahrten.

a) Ein alpiner Schi-Kurs für Anfänger und weniger Geübte findet vom 18. bis 28. April auf der 2100 Meter hoch gelegenen Skihütte Alp-Trida in der südlichen Samnaungruppe statt. Die Leitung hat Herr Fritz Birmann. Näheres in den März-Mitteilungen und an den Abteilungs-Abenden. Anmeldungen (vorläufig für den Anmelder unverbindlich) erbeten an die Geschäftsstelle zu Händen des Herrn Hans Mark.

b) Kameradschaftsfahrt für gelübte Schiläufer und Winter-Bergsteiger vom 18. bis 28. April ins Schi- und Kletterparadies Scarl (Engadin) in den Münstertaler Alpen.

Näheres in den März-Mitteilungen und an den Abteilungsabenden.

Anmeldungen (vorläufig unverbindlich) an die Sektionskanzlei zu Händen des Herrn Hans Mark.

#### Gymnastik- und Schwimmbende

Gymnastik- und Turnabende der Sektion finden jeden Freitag in der Turnhalle des Schulhauses Bamiersplatz 37 (Eingang auf der Seite des Westertorgrabens) statt und zwar

Freitag abends von 5.45 bis 6.45 Uhr für die Jugend

Freitag abends von 7 bis 8 Uhr für Damen

Freitag abends von 8 bis 9 Uhr für Herren

Die Gymnastik- und Turnstunden für die Jugend werden ebenso wie diejenigen für die Damen von Fel. Karola Mayer, der Leiterin der hiesigen Loges-Gymnastik-Schule abgehalten. Eine Einteilung in Altersgruppen ist vorgegeben. Die Jungens und Mädels unserer Sektionsmitglieder werden zur Beteiligung herzlich eingeladen, die Eltern werden um Anmeldung an die Sektionskanzlei zu Händen unseres Jugendwartes, Herrn Engelhardt, gebeten.

Die Gymnastik- und Turnabende für Herren leitet Herr Studienprofessor Balzer, Turnlehrer an der hiesigen Dürer-Oberrealschule.

Schwimmbende:

Jeden Donnerstag von 8.45 Uhr an in der Frauenschwimmbadhalle des Volksbades für Damen und Herren.

Die Beteiligung an den Gymnastik- und Schwimmbänden steht allen Sektionsmitgliedern nebst Angehörigen (Ehefrauen, Söhne und Töchter) offen.

#### Zur Aufnahme in die Sektion sind vorgeschlagen:

Distel, Elisabeth, Fabrikbesitzerstgattin, Flaschenhoffstr. 11  
Einhellinger Maria, fhm. Angestellte, Braunstr. 24  
Hahn, Paula, Schleifweg 14  
Harrer, Friedl, Pilotystraße 38  
Harrer, Erudl, Pilotystraße 38  
Heinlein, Friedl, techn. Assistentin, Frankenstr. 178  
Kegelein, Runo, Lehrer, Fischbachstr. 5  
Schmiz, Fritz, Dr. jur., Rechtsanwalt, Pilotystr. 7  
Stühler, Emma, Teufelgasse 14

**Skistiefel** nur vom Spezialisten  
aus eigener Werkstätte

SCHUHHAUS

**KAUL** *Waltinger*

Hefnerspl. 2 Nürnberg Heugasse 14-16

► Besichtigen Sie bitte unsere neuen Modelle! ◀

## Mitteilungen der Ski-Abteilung

### 1. Die Abteilungsabende:

finden aus technischen Gründen vorerst an den Freitagen im Marientorzwinger statt; sie werden in Kürze mit den Dienstagabenden der Sektion zusammengelegt.

Freitag, den 8. Februar, abends 9 Uhr, im Marientorzwinger Vortrag des Herrn Fritz Birman über „Schifahrten in der Glocknergruppe“.

Freitag, den 15. Februar, abends 9 Uhr, im Marientorzwinger gemeinschaftlich mit der Faltbootabteilung: Schmalfilmvorführung „Des Schiläufers Traum“; Vorträge der Herren Hämmerle und Zweifel über Faltbootfahrten in der Schweiz und an der Ostsee.

Freitag, den 22. Februar, abends 9 Uhr, im Marientorzwinger: Bericht unseres Herrn Bühler über die Führungstour am 13./14. Februar.

### 2. Schitouristik:

Wir veranstalten:

1. Gemeinschaftliche Schiausflüge in den Frankenjura und ins Fichtelgebirge,
2. Sonntagschikurse für Anfänger und weniger Geübte im Frankenjura und im Fichtelgebirge,
3. Sonntagschikurse für die Jugend im Frankenjura und im Fichtelgebirge,
4. Alpine Führungstouren,
5. Einen 10tägigen alpinen Schikurs für Anfänger und weniger Geübte,
6. Eine 10tägige Kameradschaftsfahrt in die Münstertaler Alpen für geübte Schiläufer und Winterbergsteiger.

Siehe hierzu „Touristische Veranstaltungen“ Seite 5 u. f.

### 3. Sportlicher Schilauflauf

Interne Vereinswettkäufe werden an einem Sonntag im Februar voraussichtlich in der Simmelsdorfer Gegend durchgeführt. Das Nähere wird auf den nächsten Abteilungsabenden und auf der Anschlagtafel am Hause Kaiserstraße 22 (Sektionskanzlei) bekannt gegeben.

## Der ideale Nährkraft-Kakao Racarab

für Groß u. Klein, Magenranke u. Rekonvaleszenten,  
für werdende und stillende Mütter; Diät-Nahrung  
für Säuglinge. — Packung: Mk. 1.50 und Mk. 2.90

Spital-Apotheke zum „Heiligen Geist“ Nürnberg

### 4. Turn- und Sportbetrieb:

Gymnastik- und Turnabende (in der Turnhalle des Schulhauses Papiersplatz 37, Eingang auf der Seite des Westnortgrabens):

- Freitag, abends von 5.45 bis 6.45 für die Jugend
- Freitag, abends von 7 bis 8 Uhr für Damen
- Freitag, abends von 8 bis 9 Uhr für Herren.

Schwimlabende:

Jeden Donnerstag von 8.45 Uhr an in der Frauenschwimmhalle des Volksbades für Damen und Herren.

### Bericht über die bisherige Tätigkeit der neuen Skiabteilung

Unsere neue Skiabteilung entwickelt sich prächtig, das hat der Besuch und der Verlauf der bisherigen Veranstaltungen gezeigt: An den beiden ersten Schiausflügen nach Hohenstadt und nach Simmelsdorf und den damit verbundenen Sonntagschikursen nahmen jeweils 35 Damen und Herren teil. Der erste Turn- und Gymnastikabend war von 22, der zweite bereits von 42, der dritte von 47 Damen und Herren besucht. Am ersten Schwimmabend fanden sich 15, am zweiten 45, am dritten nahezu 60 Sektionsmitglieder ein. Alle Veranstaltungen verliefen reibungslos und zur vollen Zufrie-



Genau wird er prüfen, der Herr Skilehrer, ob die Ausrüstung seiner Schüler zweckmäßig ist. Da ist's halt gut, man kauft sie bei Scherm, der als Praktiker weiß, worauf es ankommt.

Ski-Ausrüstung  
Ski-Bekleidung  
Ski-Stiefel

## Sport-Scherm

Nürnberg-A, vord. Ledergasse 18

## Gautschi-Stumpen

Handarbeit — Goldene Medaillen

► Flagge 10 Pfg.

► Standard 6 Pfg.

Für den verwöhntesten  
Raucher ein Genuss!

GRÜNER  
BRÄU

bekannt  
vorzügliche  
helle  
Lager- und  
Exportbiere

## Fritz Prechtel

Sportschuhmacherei

Nürnberg, Wiesenstr. 143, Rückgeb.

## Ski- und Bergstiefel

Fachmännische Verarbeitung  
und Beratung sowie sämtliche  
Reparaturen

denheit der Teilnehmer; auf den Schiausflügen und bei den Sonntagsschikurven herrschte geradezu Begeisterung; Herr Bühler wird daher über sie anschließend eingehender berichten:

Sonntag, den 13. Januar 1935.

Fahrt nach Hohenstadt. Eine lange Kette von Zünftigen zieht, die Bretter geschultert, hinauf gegen Hubmersberg. Oben schnallen wir an. Ich zähle 35 Teilnehmer. Vorsichtig werden die ersten Schritte getan. Ist es doch für die meisten das erstmal in diesem Winter, daß sie wieder auf den Brettern stehen. Neutras ist das nächste Ziel, dem wir in herrlicher Fahrt zustreben. Unterwegs wird im Vorbeigehen ein geeigneter Gang rasch glatt gebügelt, dann kommt die langersehnte Kaste in Neutras. Für die Anfänger wird hierauf unter Leitung des Herrn Fritz Birnmann am Gang geübt. Wir anderen ziehen los zu einer Rundtour gegen den Schwarzen Brand. Gemeinsam geht es dann wieder von Neutras über Bürtel zum Kurhaus in Appelsberg. An langer Tafel wird tüchtig gesüßert; dann beginnt der gemütliche Teil. Je 3 Mann (natürlich auch die Haherln) erhalten einen Vorbeutel. Das gibt eine Stimmung! Blöchlich höchste Zeit zur Bahn! Tempo, Tempo! Wie leicht auf einmal das Schifahren geht. Und wir rattern die glatte Straße hinunter nach Pommelsbrunn. Drumten jammeln! In Linie zu zwei Gliedern angetreten! Herren im ersten Glied, Damen im zweiten! Rechts um! Abteilung marsch! Und mit Sang und Klang marschieren die bunte Schar dem Bahnhof zu.

Der Vorläufer war gesteckt voll. Wir warten noch eine Viertelstunde, die Zeit mit Tanzen am Bahnsteig verbringend. Dann erhalten wir einen ganzen Wagen für uns. Und freudestrahlend geht's mit Gesang der Heimat zu.

## SPORTHAUS RINNEBERG

— Nürnberg-A, Kaiserstraße 30, gegenüber der Seefischhandlung —

Nürnberg's größtes Skilager und stehen stets einige 100 Paar zur Wahl

Seit 1900 führend und Tausende von Ski von mir im Gebrauch.

Rinnebergs Sport- und Fachgeschäft ist als Haus der guten Qualitäten und zeitgemäßen Preise bekannt und ehe man sich eindeckt, überzeugt man sich von diesem.

## H. Hellwarth & C. Müller, Nürnberg

Am Weissen Turm / Ludwigstrasse 32 / Telefon 24419

Spezialhaus für Augengläser

Neuanfertigung nach ärztlichen Anordnungen. — Ausführung sämtlicher Reparaturen innerhalb kürzester Zeit unter fachmännischer Leitung. —

Großes Lager in sämtlichen optischen Artikeln wie: Feldstecher, Operngläser, Lupen, Thermometer, Barometer, Aräometer, Hygrometer, Sport- und Schutzbrillen, Kompass. — Lieferant sämtlicher Krankenkassen.

Bei Bedarf denkt an Euer „Fodnrölla“!

Sonntag, den 20. Januar 1935.

Eine ebenso wackere und zahlreiche Schar beteiligt sich bei der Fahrt nach Simmelsdorf. Droben am idealen Gang gegenüber vom „Bühl“ ist Hochbetrieb. Alles hat notwendig. Bei diesem Schnee heute ist ja alles zu machen. Hier fligt einer im Schuß herunter, dort wird Stemmbojen gelüßt. „Mehr Außengewicht! Faust zur Bindung hinunter!“ „Sooo; wird schon besser!“ Bei den ganz „Guten“ dort oben übt man Parallelkristiania. Brust heraus, Bauch hinein, in kerzengerader Haltung kommen sie herab. Und dann wird es doch bestens ein „gezogener“. Die Worte „Secos - Temposchwung - Parallelkristiania“ sind in aller Mund.

Gegen mittag zieht die ganze Bande los zu einer Tour. Sausend (oder auch nicht) geht es die steinige Straße nach Osterhohe hinunter. — Mittagsspause. — Ueber Felder und durch tief verschneite Wälder ziehen wir unsere Spur. Ein Prachtsonntag! Alles ist begeistert. Diese Sonne! Diese herrlich verschneiten Bäume und Sträucher! Die Kamera tritt in Tätigkeit. Gegen Abend fahren wir zurück zum Gang oberhalb von Simmelsdorf, wo alles noch einmal zum experimentieren beginnt. Ein Leben wie in einem Ameisenhaufen! Und wieder geht ein Sonntag voll frohen Gelebens feinem Ende zu.

Bühler.

Wir hoffen, daß nach der noch vor Drucklegung dieser Mitteilungen erfolgenden offiziellen Eröffnung der Abteilung die Beteiligung an unseren Veranstaltungen noch weit über das bisherige Maß hinausgehen wird. Gesellige, touristische und sportliche Veranstaltungen wurden deshalb für den Monat Februar in reichster Fülle (s. oben) vorgezehen.

Ganz besonders möchte ich hierbei auf die Veranstaltungen für unsere Jugend (besondere Sonntagsschikurse sowie besondere Turn- und Gymnastikabende) hinweisen und lade alle Jungens und Mädels herzlich zur Beteiligung ein!

Mit Schheil und Heil Hitler!

H. Eschenbacher, Abteilungsvorsitzender.

PS. Die neue Schiabteilung zählt bereits 102 Mitglieder; weitere Anmeldungen erbeten an die Sektionskanzlei zu Händen des Herrn Eschenbacher.



„LOSUNGER“  
das beliebte Qualitätshier

„SIECHEN“  
das weltberühmte Exporthier



# Schneeschuhabteilung der Sektion Nürnberg des D. u. O. A. B. e. B.

Einladung

zu der am

Freitag, den 15. März 1935, 20.30 Uhr

im Saale des Hotel Reichshof (Johannisgasse) stattfindenden  
außerordentlichen Mitgliederversammlung.

Tagesordnung:

- 1) Auflösung der Schneeschuhabteilung e. B. als eingetragener Verein
- 2) Verwendung des Vereinsvermögens
- 3) Bestellung von Liquidatoren.

Zutritt zu dieser Versammlung ist nur denjenigen Mitgliedern der Schneeschuhabteilung gestattet, die am 15. März noch Mitglieder der Sektion Nürnberg sind.

Heil Hitler!

Chr. Kubner, stellv. Vorsitzender, Nürnberg, Waldgärtnerstr. 13.

## Mitteilungen der Faltbootabteilung

Am 18. Januar 1935 fand erstmals die auf die Dauer der Wintermonate jeweils nur einmal vorgesehene Zusammenkunft statt, die außerordentlich zahlreich besucht war. Zur Ausgestaltung des Abends trug unser verehrter Herr Prof. Bajsch bei, der an Hand eines ausgezeichneten Bildmaterials die Schönheiten unserer geliebten Donau und der an ihr liegenden Städtchen zeigte und in bekannter Art und Weise die Bilder mit von Humor gewürzten Ausführungen umrahmte.

Während wir uns sonst ganz in das Vereinsleben der Sektion felsen, wollten wir uns auch in diesem Monat einmal treffen und zwar am Freitag, den 15. Februar 1935, pünktlich 9 Uhr im Marienforzwiner.

Aus technischen Gründen veranstalten wir den Abend gemeinschaftlich mit der Schiabteilung, die uns einen Schmalfilm „Schlänglers Traum“ vorführen wird. Die Hauptvorträge bringen die Herren Hämmerle und Zweifel und zwar erzählt Herr Hämmerle von Faltbootfahrten in der Schweiz und Herr Zweifel von einer Fahrt an der Dittsee. Es sind dies den meisten wohl fremde Gebiete, weshalb die Ausführungen von besonderem Interesse sein werden.

Choi!

i. B.: Zweifel.

Verlag: Sektion Nürnberg des Deutsch-Oesterr. Alpenvereins, Fernspr. 21820  
Schriftleiter: E. Engelhardt, Nürnberg-W, Rothenburgerstr. 106, Fernspr. 60714  
Druckerei u. Inseratenverlag: Gebr. Krauss, Fürth-B., Ludwigstr. 5, Fernspr. 72184  
D.A.: 2500

## Bücherei

Neuanschaffungen (Fortsetzung\*):

### V. Südost- und Süd-Europa

#### a) Südost-Europa

- B V a 32 Das Antlitz der Grenzlande. Süden und Südosten, v. C. von Boesch. München. Bergverlag Bruckmann.

#### e) Mittelmeer

- e 1 Baedeker Karl: „Mitteleuropa“. Leipzig 1934.

### VI. Nord-Europa

- B VI 30 Fank Dr. und Udet Ernst: SDS Eisberg. München.  
31 Georgi Johannes: Im Eis begraben. München 1934.  
32 Sorge Ernst: Mit Flugzeug, Faltboot und Filmkamera in Grönland. Berlin 1934.  
33 Polarbuch. Neue Forschungsfahrten in Arktis. Berlin 1933  
34 Kasnuffen Rind: Heldenbuch der Arktis. Leipzig 1933.  
35 Wissenschaftliche Ergebnisse der Deutsch. Grönland-Expedition Alfred Wegener 1929 und 1930/31. Bd. II. Seismik. Leipzig 1933.  
36 desgl. Bd. VI. Anthropologie und Zoologie. Leipz. 1934.

### VII. Asien

- B VII 41 Schäfer Ernst: Berge, Buddhas und Bären. Berlin 1933.  
42 David-Meel: Arjola. Leipzig 1928.  
43 David-Meel: Heilige und Heyer. Leipzig 1933.  
44 Heim Arnold Miya Gongfar. Berlin 1934.  
45 Helfrich Hans: Chigago der Wüste. Berlin 1934.  
46 Rohrbach Paul: Erwachendes Asien. München 1934.  
47 Der erste Flug über den Mount Everest. Berlin 1934.  
48 Der Kampf um die Weltberge. Herausgegeben von Th. Herzog. München 1934. Berl. Bruckmann.  
49 Das Kantichtagebuch, v. Hans Hartmann. München 1934

### VIII. Afrika

- B VIII 10 Neel Hans: „Oldoway“. Leipzig 1933.  
11 Petersen Erich Robert: Durch Busch und Lockade. Kriegsfahrten Kameruner Schutztruppeler. Stuttgart.

### IX. Amerika und Südpol

- B IX 20 Duquid Julian: Die grüne Höhle. Stuttgart 1934.  
21 Colin Ross: Zwischen USA und dem Pol. Leipzig 1934.  
22 Douben D.: Sturm auf dem Südpol. Berlin 1934.

### C. Sportliteratur

#### I. Alpine Technik

- C I 87 Rigmund und Paulke: Die Gefahren der Alpen. 9. Aufl. München 1934.

\*) S. auch Jahrgang 1934, Nr. 12 der Mitteilungen



- C I 88 Schmitt Fritz: Bergsteiger-Bivat. München 1934.  
 89 Deutsches Spielhandbuch (Pfadfinderspiele) Nr. 4. Verl. Vögelreiter, Potsdam  
 90 desgl. Nr. 2. Verl. Vögelreiter, Potsdam.  
 91 desgl. Nr. 3. Verl. Vögelreiter, Potsdam.  
 92 Verhalten bei Unfällen im Hochgebirge. Herausgegeben v. Deutsch. Alpenverein, Prag. 1933.  
 93 Schmitt Fritz: Mit Fahrrad und Zelt in die Berge. München 1933.  
 94 Der Bezard-Kompaß. Von Major Rudolf Gallinger. 1933.  
 95 Taschenbuch der Alpenvereinsmitglieder. Herausgegeben v. Hauptausschuß d. D. u. Oe. Alpenver. 1933/34.

## V. Wintersport

### a) Technik

- C V a 93 Hahn Franz: Stigymnastik für Anfänger und Fahrer zum Selbstunterricht. Wien 1933  
 94 Hoel Henry: Skihel Kamerad! Hamburg 1933  
 95/97 Niemkisten Felix und Lentel Dr. Rudolf: Skilauf mit Lachen leicht zu lernen. München. Verl. Bruckmann  
 96 Heinrich Fritz: Skispiele. München 1933. Bergverlag  
 98/99 Dr. Fritz Bachmaier und Dr. med. Franz Witz: Stigymnastik. München 1933  
 100 Winkler Max: Der Skilauf. 6. Auflage. München 1933  
 101 Rhombert Ingo und Burtcher August: Künstliche Skilanten. München. Bergverlag.  
 102 Kreisel Franz und Schröttele Martin: Eishockey. München  
 103 Neubronner W.: Der Eisschieß-Sport. Bronberg i. Taunus 1930/31

C V b

### b) Skiführer

- 148/149  
 155/156 Allg. Skiverband: Allgäuer Skiführer. Zumstein-Verlag  
 150 Schweiz. Skiverband: Offiz. Ski-Tourenführer der Schweiz Zürich 1934  
 151 Hoel Henry: Davos. Hamburg.  
 152/154 Langes Dr. Günther: Skiführer durch die Dolomiten. München 1933.  
 157 Hoel Henry: Ma bella Engadina. Hamburg 1934  
 159/160 Kurz Marcel: Skiführer durch die Walliser Alpen. Bd. II und III. Bern 1930  
 161 Kibbl Hans: Führer durch die Stigegebiete des Patzertofel und d. Glungezer. Innsbruck 1933/34  
 162 Skiführer d. Umgebung d. Saarbrücker Hütte. Herausgegeben v. d. Sektion Saarbrücker d. D. u. Oe. A. V.  
 163 Ski- und Wanderführer durch das Hochgebiet von Kärnten, Salzburg und Steiermark. Von Edm. Terenzi.  
 164 Hohenleitner Dr. S.: Skifahrten durch die Tuger Berge. Innsbruck 1933.

- 165/500 Sonntags-Skifahrten vom Wiener Wald bis Zell am See. Verf. von Dr. Friedr. Albrecht und Dr. Anton Gromatka. Wien 1933

### c) Zeitschrift und Jahrbücher

- C V c 35 Koeniger, Otto: Schwarzwaldwinter. München 1933  
 36 Skiparadiese zwischen Großglockner und Nag. Von Dr. Ernst Hanaufer. München. Verl. Bruckmann  
 37 Handbuch des Deutschen Ski-Verbandes. München 1934  
 „Der Winter“ Zeitschrift für den Wintersport. Jahrgang 1933/34

## VI. Paddelsport und Flußwandern

- C VI 54 Jahn Carl: Flußführer: Werra/Julda. München.  
 55 Behrens Heinr.: Flußführer: Weser. Bremen.  
 56 Rittlinger Herbert: Faltboot flößt vor. Leipzig 1934  
 57 Führer auf den deutschen Wasserstraßen. Heft I: Main. Herausgegeben vom Deutschen Ruderverband.  
 58 Das Deutsche Flußwanderbuch. Von Hugo Schmidt und Paul Walther. Stuttgart.  
 59 2. Wanderbuch der Vereinigung Schweizer Flußwanderer. Zürich 1933  
 60 Trainingsbuch für den Kanusport. Herausgegeben vom Deutschen Kanu-Verband. München 1934  
 „Fluß und Zelt“. Zeitschrift für Flußwandern. Jahrgang 1932/33

## D. Wissenschaftliche Literatur

### III. Geologie

- D III 57 Christa Emanuel: Das Greiner-Schwarzensteingebiet der Zillertaler Alpen in geologisch-petrographischer Betrachtung. Innsbruck 1934  
 58 Bobel Dr. Hans: Die Formentwicklung der Zillertaler und Tuxer Alpen. Stuttgart 1933  
 59 Daqué, Edgar: Urweltkunde Süddeutschlands. München  
 60 Ebers Dr. Edith: Die Eiszeit im Landschaftsbilde des bayer. Alpenvorlandes. München.  
 61 Söldh Ilse: Geographie des Fjelgebirges in Osttirol. Heidelberg 1933

### IV. Gletscherkunde

- D IV Zeitschrift für Gletscherkunde, für Eiszeitforschung und Geschichte des Klimas. Bearb. von Prof. Dr. Finsterwalder und Prof. Dr. v. Ficker.

## V. Flora und Fauna

- D V 59 Wocke Erich: Der Steingarten, seine Herstellung, Bepflanzung und Pflege. Berlin 1932  
60 Herzog Ludwig Wilhelm v. Bayern: Die Jagd im Gebirge. München 1933  
61 Boshart Dr. Karl: Jahrbuch d. Vereins z. Schutze der Alpenpflanzen. Freising 1934

## E. Katurgeschichte und Völkerkunde, Biographien usw.

- E 164 Sala G. und Berti Ant.: Guerra per Grode. Padova 1933  
165 Schulz Dr. W.: Altgermanische Kultur. Berlin 1934  
166 Dobiašič Sepp: Kaiserjäger im Osten. Graz 1934  
167 Gallian Otto: Monte Mosone 1918. Graz 1934  
168 Mödl Dr. Anton: Die Standschützen im Weltkrieg. München 1934  
169 Rabitsch Ernst: Die Marneeschlacht 1914. Berlin 1934  
170 Die f. f. freiwilligen Schützen Salzburgs.  
171 Aufferer Carl: Die Besiedelung des Masteltruter Berges. Innsbruck 1934  
172 Observator: Die Tragödie Oesterreichs. Genf 1934  
173 Hylloß Fritz: Hexenglaube und Hexenverfolgung in den österreichischen Alpenländern. Berlin 1934  
174 Bühler Dr. Hermann: Alpine Bibliographie f. d. Jahr 1932. München 1933. Verl. Bruckmann

## F. Karten

### b) Bayer. Hochland und bayer. Voralpen

- F I b 55/56 Top. Atlas von Bayern: Blatt Murnau-Ost. 1:50 000  
57 Skizzenkarten der Schliersee- und Tegernseeberge. Westl. Blatt. 1:30 000

### c) Bodensee, Bregenzer Wald, Allgäu und Lechtaler Alpen

- F I c 105/109/114/115/116/119/121  
Skizzenkarte der Allgäuer Alpen. 1:50 000. Zumbstein-Verlag  
F I 110/120/124/125  
Skizzenkarte für das kleine Walfertal. 1:40 000  
111/113 Skizzenkarte von Oberstaufen. 1:50 000  
122 Wandkarte der Allgäuer Alpen. 1:50 000  
123 Top. Atlas von Bayern: Sonthofen West. 1:50 000  
126 Entfernungskarte für Allgäu. 1:170 000. Zumbstein-Verl.  
F I c 127 Skizzenkarte v. Lech, nördl. Teil. 1:25 000

### d) Wetterstein

- F I d 36/37 Karte d. Wettersteingebirges. 1:5000. Bergverlag

### g) Berchtesgadener, Salzburger und Kitzbüheler Schieferalpen

- F I g 70 Top. Atlas von Bayern: Blatt Berchtesgaden. 1:50 000  
71 Top. Atlas von Bayern: Blatt Reichenhall-Ost. 1:50 000  
72 Skizzenkarte des Steinernen Meeres. 1:50 000  
73 Skizzenkarte der Kitzbüheler Alpen. 1:100 000  
74 Skizzenkarte von Saalbach. 1:50 000

### i) Silvretta, Samnaun, Oetzaler und Stubai Alpen

- F I i 116 Skizzenkarte Rätikon-Silvretta. 1:100 000

### o) Dolomiten

- F I o 40/42 Skizzenkarte von Corvara. 1:50 000  
43/45 Skizzenkarte vom Grödnertal. 1:50 000  
46/48 Skizzenkarte v. Cortina d'Ampezzo. 1:50 000  
49/51 Skizzenkarte d. Marmolata. 1:50 000  
52 Uebersichtskarte d. Dolomiten. 1:200 000  
53/54 Alpenverein: Uebersichtskarte d. Dolomiten, westl. Blatt  
55/56 Alpenverein: Uebersichtskarte d. Dolomiten, östl. Blatt  
1:100 000

## ! H. Unterhaltungsliteratur

- H 458 Ehrhardt-Dachau: Mein Bergbuch  
459 Kaergel Hans: Atem der Berge  
460 Renker Gustav: Die Hirten von Rocca  
461 Niefenstahl Beni: Kampf im Schnee und Eis  
462 Salzburg, Edith: Deutsch zu Deutsch  
463 Fischer-Stöckern Hans: Nur ein Oesterreicher  
464 Springenschmid Karl: Am Seil von Stabeler Much  
465 Trenker Luis: Berge und Heimat  
466 Dreher Alois: 70 Jahre im Kuckuck  
467 Mumelter, Hubert: Ski-Fibel  
468 Ehrhardt-Dachau: Das sterbende Moor  
469 Deml Friedrich: Das Totenbrett  
470 Steghardt August: Nordbayer. Burgen und Schlösser  
471 Kreis Julius: Ringelspiel des Alltags  
472 Tiefenbach A.: SS  
473 Ganghofer: Bergheimat  
474 Mumelter Hubert: Bergfibel  
475 Luther C. J.: Skiläufer  
476 Skorpil Robert: Pajubio  
477 Inglin Meinrad: Jugend eines Volkes  
478 Chonton Werner: Soldat in den Wolken  
479 Löns Hermann: Im flammenden Morgenrot  
480 Löns Hermann: Das deutsche Buch  
481 Samibel: Was die Bergdohle sieht  
482/83 Kohl Franz und Reiter Josef: Echte Tiroler Lieder  
Band I und II

- H 484 Hoef Henry: Am Hüttenfeuer  
 485 Jegerlehner Johannes: Die Rottalherren  
 486 Trenker Luis: Der verlorene Sohn  
 487 Dörfler Peter: Der Notwender

### J. Nationale Wiedergeburt

- J 1 Das Programm der NSDAP. und seine weltanschaulichen Gedanken. Von Dipl.-Jngen. Feder  
 2 Wesen, Grundsätze und Ziele der NSDAP. V. Alfred Rosenberg  
 3 Das Wesensgefüge des Nat.-Soz. Von Alfred Rosenberg  
 4 Mein Kampf. Von Adolf Hitler  
 5 Die Trommel. SA-Gedichte von Heinr. Anacker  
 6 Revolution der Deutschen. Von Dr. Goebbels  
 7 Das nat. Sozialismus. Von Rud. Jung  
 8 Die Leibesübungen i. d. nat.-soz. Idee  
 9 Nationalsoz. Weltanschauung. Von Herm. Schwarz  
 10 Das Dritte Reich. Von Woeller van den Bruck  
 11 Vom Kaiserhof zur Reichskanzlei. Von Dr. J. Goebbels  
 12 Mit dem Führer unterwegs. Von Herbert Seehofer  
 13 Blut und Ehre. Von Alfred Rosenberg  
 14 Der Geist des neuen Staates. Von Hermann Göring  
 15 Das Hakenkreuz. Von Friedr. Siebert  
 16 Nationalsozialistische Feierstunden. Von F. S. Woveries  
 17 Wehrsport-Fibel. Von Dr. Fr. Schiele  
 18 Rußlands Weg nach Tannenberg. V. Joachim v. Kürnberg  
 19 Nationalsozialistische Zeitenwende. Von Joseph Wagner  
 20 Heil Dir, Hitler! Von Ritter v. Gaub  
 21 Der Völkische Gedanke in Vergangenheit und Zukunft  
 Von M. R. Gerstenbauer.  
 22 Von deutscher Art und deutscher Tat. Von Albert Reich  
 23 Adolf Hitlers Reden. Von Dr. Ernst Beopple.  
 24 HJ. marschiert! Von Wilh. Fanderl  
 25 So war die Jugend großer Deutscher. Von Artur Richter  
 26 Albert Leo Schlageter. Von Hermann Göring



# Mitteilungen

der Sektion Nürnberg des Deutschen  
 und Oesterreichischen Alpenvereins.

Geschäftsstelle: Nürnberg-A, Kaiserstrasse 20/22 / Geöffnet 9-12 Uhr und  
 3-6 Uhr, Samstag 9-12 Uhr u. 3-5 Uhr / Telefon Nr. 21624 / Postscheckkonto 31662.  
 Druck u. alleinige Anzeigen-Annahme: Buchdruckerei Gebr. Krauss, Fürth-Bay.,  
 Ludwig-Strasse 5, Fernsprecher 72184, Postscheck-Konto Nürnberg Nr. 26883.

Nummer 3

März

Jahrg. 1935

An unsere sämtlichen Sektionsmitglieder ergeht hierdurch  
 Einladung zu einem Vortrag über

### die Nanga-Parbat-Expedition

von einer der Teilnehmer, Herr Peter Müllritter, am

**Donnerstag, den 14. März, 20 Uhr**

im großen Saale des Kulturvereins halten wird.

Ein berühmter Künstler wird zu Beginn ein Violinsolo spielen.  
 Nach dem Vortrag soll der Männer, welche im Dienste der Wissenschaft  
 zu Ehren des deutschen Namens ihr Leben an das Unternehmen gesetzt  
 haben, ehrend gedacht werden. Der Gesamtertrag des Abends fließt  
 reiflos dem Winterhilfswerk zu als Gabe der Gruppe II Bergsteigen  
 des Deutschen Bergsteiger- und Wanderverbandes in Nürnberg.

Um allen Volksgenossen es zu ermöglichen, diesen äußerst fesselnden  
 Vortrag zu hören und gleichzeitig ein Schärfllein zum Winter-  
 hilfswerk noch beizutragen, ist der Eintrittspreis auf nur 50 Pfg.  
 festgesetzt. Karten sind in allen Sportgeschäften und in unserer Ge-  
 schäftsstelle ab 4. März zu haben.

Wir bitten unsere Mitglieder, für den Besuch des Vortrages  
 bei Freunden und Bekannten zu werben und auf den kommenden  
 Plakatanschlag zu achten. Der Besuch steht allen Volksgenossen offen.

## Mitteilungen des Sektionsvorsitzenden

### Die Leitung der Sektion

Der Führerrat setzt sich wie folgt zusammen:

- Belz, Sektionsführer  
 Eichenbacher, stellv. Sektionsführer, zugleich Kommiss. Leiter der  
 Schiabteilung  
 Süppel, 1. Schriftführer  
 Gokler, 2. Schriftführer

Stapfer, Schatzmeister  
 E. Engelhardt, Leiter der Bergsteigergruppe, zugleich Schriftleiter  
 und Jugendwart  
 Arnold, Leiter der Faltbootabteilung  
 Nagel, Hüttenwart  
 Semler, Pfleger des Alpenpflanzengartens  
 Mar, Bücherwart  
 Bühler, Tourenwart für Sommertouristik  
 Birnmann, Tourenwart für Wintertouristik  
 K. Schneider, Heimatwandern  
 Goll, Obmann des Festauschusses  
 Trabert, Zeugwart  
 J. Meyer, Sportwart  
 Burg, Lichtbildwart  
 Brunner, ohne Referat  
 Dr. Kiedel, ohne Referat  
 Schroth, ohne Referat

**Aufnahme-Ausschuß:**

Fid, Obmann; Bernritter, Schroth, Burg, Stieber, Belz

**Rechnungsprüfer:**

Kammerer, Goll

**Festauschuß:**

Goll, Obmann; Kaiser, Mangold, Schroth, Stapfer, Bernritter,  
 Eichenbacher, Belz.

**Vorträge und gefellige Veranstaltungen:**

Regelmäßige Sektionsabende sind die Dienstagabende  
 im Marienortzwingler. Für ihre regelmäßige Ausgestaltung durch  
 Kurz- Berichte, Lichtbildervorführungen usw., auch wenn keine beson-  
 dere Ankündigung erfolgt, trägt die Sektionsleitung Sorge.

Donnerstag, den 14. März, abends 8 Uhr, im großen Saale  
 des Kulturvereins

**Vortrag**

des Herrn Peter Müllritter, München, über

**„Die Munga-Parbat-Expedition 1934“**

Zu Gunsten des Winterhilfswerks. Näheres S. 1.

Dienstag, den 19. März, abends 8.30 Uhr, im großen Saale  
 des Marienortzwinglers

**Vortrag**

unseres Herrn Oskar Bühler über

**„Kletterfahrten zwischen Fächersfeld und Pottenstein:**

**9 Neufahrten“**

Mit Lichtbildern.

Dienstag, den 26. März, abends 8 Uhr, im großen Saale des  
 Marienortzwinglers

**„Edelweißabend“**

Verleihung des silbernen Edelweißes für 25 jährige Mitgliedschaft.

**Juristische Veranstaltungen**

**Heimatwanderung:**

Am Sonntag, den 24. März: Abmarsch 9 Uhr Straßenbahn-  
 haltestelle Marxbrücke Zürich, Cadolzburg, Ammerndorf, Zirndorf. Mit-  
 tag Einkehr Cadolzburg. Führung Herr Karl Schneider.

**Schilaf im Frühjahr 1935**

**1. Schiausflüge und Sonntagsschikurse**

ins Fichtelgebirge und in den bayerischen Wald finden weiterhin statt,  
 solange es die Wetterlage noch erlaubt. Die Führung haben abwech-  
 selnd die Herren Birnmann, Bühler, Dieterle, Kunz, Haas, Meyer  
 und Pfarrer.

Näheres jeweils Freitags, bei zweifelhaften Schneeverhältnissen  
 erst Samstag an der Anschlagtafel am Hause Kaiserstr. 22.

**2. Schiführungsturen in die Alpen**

Am Sonntag, den 17. März, Führungstour auf die Ostfl. Kar-  
 wendelspige, Dammlarabfahrt. Fahrt nach Mittenwald mit dem „Kraft  
 durch Freude“-Sonderzug. Führung: Herr Oskar Bühler.

Im übrigen sollen nach Möglichkeit die verbill. Sonderzüge aus-  
 genutzt werden. Näheres jeweils an der Anschlagtafel am Hause Kaiser-  
 straße 22 und an den Sektionsabenden.

**3. Alpine Schikurse und Kameradschaftsfahrten**

a) Ein alpiner Schi-Kurs für Anfänger und weni-  
 ger Geübte findet vom 7. bis 21. April auf der 2100 Meter hoch  
 gelegenen Skihütte Alp-Triba in der südlichen Samnaungruppe statt.  
 Die Leitung haben die Herren Dieterle und Pfarrer. Näheres an den  
 Sektionsabenden. Anmeldungen an die Geschäftsstelle zu Händen des  
 Herrn Mart.

b) Kameradschaftsfahrt für geübte Schiläufer und Winter-  
 bergsteiger vom 18. bis 28. April ins Schi- und Kletterparadies Scarl  
 (Engadin) in den Münsteraler Alpen. Näheres an den Sektions-  
 abenden. Anmeldungen an die Sektionskanzlei zu Händen des Herrn  
 Mart.

**Kletter- und Hochtourenkurse im Sommer 1935**

**1. Die Jurakletterkurse**

werden im Laufe dieses Monats wieder beginnen; sie werden, wie  
 alljährlich an den Sonntagen (nach näherer Festsetzung durch die  
 Juraleiter) unter der Leitung der Herren Bühler, Dieterle, Haas,

Kunz und Laumann stattfinden. Erforderlich für die Teilnahme sind Kletterschuhe (am besten mit Manchonöhle) und geeignete (reißfeste oder alte) Kleidung; Herr Bühler ist gerne bereit, Neulinge zu beraten. Von den geplanten Fahrten werden die Mitglieder jeweils durch Postkarte verständigt. Anmeldungen an die Geschäftsstelle zu Händen des Herrn Oskar Bühler (Tel. 44005).

## 2. Die Hochgebirgskurse

können erst in den Aprilmitteilungen ausgeschrieben werden. Geplant sind ein Hochtourenkurs in Fels und Eis für Anfänger sowie Kameradschaftsfahren der Bergsteigergruppe.

### Surahletterkurse

Der Winter geht dem Ende entgegen. Sonne und Föhn haben den letzten Schnee in unserem Jura weggeschafft; in den Mittelgebirgen ist auch nicht mehr viel los. Die Bretter stehen in einem Winkel und treiben den langen Sommerschlaf an. Der Frühling kommt, die Kletterzeit beginnt!

Manches gibt es noch zu richten: Die Kletterpatzchen brauchen eine neue Sohle, der Gaten- und Karabinerbedarf muß ergänzt werden, Seile und Schlingen sind in Ordnung zu bringen, der Kletterhammer ist recht wackelig und muß fester verkeilt werden, die ganze Kletterkluft muß durchgesehen werden; da und dort ist die Naht geplagt, und hier ist ein Fleck nötig. Rucksack, Zelt, Kochgeschirr und nicht zuletzt das Fahrrad, alles muß in Schuß sein.

Die Hauptsache beim Klettern aber ist: der Kamerad. Außerordentlich schwer ist es, den richtigen zu finden. Was liegt näher, als sich an den zünftigen Kletterkursen der Sektion zu beteiligen! (Das Wort Kurs ist keineswegs schulmäßig aufzufassen!) Die Teilnahme an diesen Kursen hat noch keiner bereut. Jeder ist begeistert, wenn er an die unvergeßlichen Sonntage gemeinsamen Kampfes, gemeinsamer Freude in unserem schönen Jura zurückdenkt. Dort wird man nicht nur leichte bis schwerste Felsfahrten kennen lernen, dort wird man auch Kameradschaft und Anschluß für Hochgebirgsfahrten finden.

Wir bitten um baldige Anmeldungen, da die sonntäglichen Trainingsmärsche, und bei einigermaßen günstiger Witterung schon die erste Kletterausflüge noch im März stattfinden.

Berg Heil!

Oskar Bühler

# SKI -Stöcke, -Schuhe, -Anzüge Sport-Stengel

Lederhosen, Janker, Haferlschuhe, Trachten-Artikel

**KLINIK** Sport- und Ski-Lehrer  
Nürnberg-A. Am Kriegerdenkmal

## Gymnastik- und Schwimmabende

Gymnastik- und Turnabende der Sektion finden jeden Freitag in der Turnhalle des Schulhauses Paniersplatz 37 (Eingang auf der Seite des Bestenortgrabens) statt und zwar

Freitag abends von 5.45 bis 6.45 Uhr für die Jugend

Freitag abends von 7 bis 8 Uhr für Damen

Freitag abends von 8 bis 9 Uhr für Herren

Die Gymnastik- und Turnstunden für die Jugend werden ebenso wie diejenigen für die Damen von Fräulein Karola Mayer, der Leiterin der hiesigen Loges Gymnastik-Schule abgehalten. Die Jungens und Mädels unserer Sektionsmitglieder werden zur Beteiligung herzlich eingeladen, die Eltern werden um Anmeldung an die Sektionskanzlei zu Händen unseres Jugendwartes, Herrn Engelhardt, gebeten.

Die Gymnastik- und Turnabende für Herren leitet Herr Studienprofessor Balzer, Turnlehrer an der hiesigen Dürer-Oberrealschule.

### Schwimmabende:

Jeden Donnerstag von 8.45 Uhr an in der Frauenschwimmhalle des Volksbades für Damen und Herren.

Die Beteiligung an den Gymnastik- und Schwimmabenden steht allen Sektionsmitgliedern nebst Angehörigen (Ehefrauen, Söhne und Töchter) offen.

Unser Mitglied Herr Forstner hat den Lehrschein der deutschen Lebensrettungsgesellschaft erworben, wozu ihm die Sektion herzlich gratuliert; er ist berechtigt, die Prüfungen im Rettungsschwimmen abzuhalten.

### Jugendpflege

#### Jugendwanderungen

Der Winter war in unserer Heimat nur allzu rasch vorbei; mit der Jugend-Schiausflügen ist es Schluß für heuer. Wir wollen dafür nun das Wandern aufnehmen, und zwar findet die erste Jugendwanderung am Sonntag, den 24. März statt.

Abmarsch 8 Uhr von der Straßenbahnhaltstelle in Mögeldorf — Brunn — Moritzberg — Köthenbach. Rückfahrt mit der Bahn; Rückkunft 19.03 Uhr. Führung: Herr Heinrich Burg.

Sollte es wider Erwarten im Jura nochmals genügend Schnee geben, dann werden selbstverständlich die Jugend-Schiausflüge fortgesetzt. Näheres jeweils am Freitag, bei unsicherer Schneelage erst am Samstag an der Anschlagtafel.

### Der ideale Nährkraft-Kakao Racarab

für Groß u. Klein, Magenranke u. Rekonvaleszenten,  
für werdende und stillende Mütter; Diät-Nahrung  
für Säuglinge. — Packung: Mk. 1.50 und Mk. 2.90

Spital-Apotheke zum „Heiligen Geist“ Nürnberg-A

## Zur Aufnahme in die Sektion sind vorgeschlagen:

Burkert Gisa, Schulamtsbewerberin, Bulmannstr. 67  
Hojmann Wilhelm, Direktor, Zufuhrstraße 4/6  
Knapp Lina, Erzieherin, Dentschherenstr. 51  
Kösters Hans, Kaufmann, Grimmstraße 26  
Mayer Markus Ludwig, Student, Unterbürg Nr. 30  
Neumann Bruno, Ingenieur, Baldurstraße 17  
Sagenhofer Eduard v. Diplom-Ingenieur, Ziegelsteinstraße 45  
Vogel Hans, Oberstenerinspektor, Meuschelstraße 41

## Aus dem Sektionsleben

29. Januar: Eröffnungsabend der neuen Skiabteilung

Die Mitglieder der Sektion hatten sich in großer Zahl mit denen der neuen Ski-Abteilung zusammengefunden, um sozusagen den Einstand dieser Unterabteilung zu feiern. Gute Musik und frohe Lieder gaben dem Abend ein festliches Gepräge. Nach den herzlichen Begrüßungsworten des Vorsitzenden Herrn J. Welz soll die Skiabteilung mit der Sektion stets in Kameradschaft und Gemeinschaft eng verbunden sein. Alles Leben im Verein soll sich auf die Sektionsabende konzentrieren, damit diese Abende für alle Mitglieder richtiges Gemeinschaftserleben seien, seelisches Auffrischen und Stärken.

Der kommissarische Leiter der neuen Unterabteilung, Herr Hans Eschenbacher umriß klar und eindeutig die allgemeinen Ziele einer Alpenvereins-Skiabteilung und besprach dann die besonderen Aufgaben der neuen Skiabteilung.

Anschließend wurden zwei interessante Vorträge gehalten: Herr Oskar Bühler erzählte von Winterbergfahrten im Berner Oberland und Herr Willi Haas schilderte seine Weihnachtsbergfahrten im Wetterstein. Auch ein lehrreicher Schmaßfilm wurde vorgeführt, das Ski-WBC.

5. Februar: Mit Professor Wegener im Grönlandeis  
(Lichtbildervortrag)

Herr Bergingenieur Kurt Herdemerten-Düsseldorf sprach über Prof. Alfred Wegeners letzte Grönlandfahrt. Der Vortragende

**Stoffe** kauft man bei **Weigel**  
für Damen *gut und billig* in Nürnberg **Kaiserstr. 22**  
und Herren

ber als Sachverständiger für Sprengungen und Schachtbau an dieser größten und bedeutungsvollsten aller Arktis-Expeditionen teilgenommen hat, verstand es vortrefflich, seine Zuhörer das Leben und Treiben jener Helden, die sich im Dienste der Wissenschaft in einen schweren Kampf auf Leben und Tod begaben, miterleben zu lassen.

9. Februar: Winterfest der Sektion in sämtlichen Räumen des Industrie- und Kulturvereins.

Es hat nicht viel Sinn, denen, die nicht dort waren, nachträglich den Mund wässrig zu machen. Wie immer hatten sich Alter und Jugend auch heuer wieder froh zusammengefunden, um bei Tanz und Scherz einen langen, vergnügten Festabend zu verleben. Eine hiesige Zeitung schloß ihren Bericht über unsere gelungene Veranstaltung mit folgenden Sätzen: „Der Mann dürfte zu suchen sein, der bei dem Winterfest der Sektion Nürnberg in irgend einer Weise unbefriedigt heimgegangen ist. Wenn er da ist, möge er sich melden. Wir werden sein Bild als das Urbild eines Spieglers kostenlos veröffentlichen. Jawohl!“

12. Februar: Schifahrten in der Glöcknergruppe. (Lichtbildervortrag)

Was Herr Fritz Birmann über seine Schifahrten in der Glöcknergruppe sehr anschaulich zu erzählen wußten, hat bei vielen



Herrgott, schaust Du schneidig aus, Gastell! — Gell da schaust, i's halt die ganze Ausrüstung von der Mühe bis zu den Brettl'n vom Scherm!

**Ski-Ausrüstung**  
**Ski-Bekleidung**  
**Ski-Stiefel**

**Sport-Scherm**

Nürnberg-A, vord. Ledergasse 18

## Fussboden-Lacke

offen und in Dosen. Unerreicht in Glanz und Härte. **Emaillacke, Oel-Farben, trockene Farben.** Moderne Schablonen **Lackfabrik Thomas Weiß Nürnberg** Ziegelgasse 36

## Fritz Pfann

Samenhandlung

Nürnberg - Spezialgeschäft

für Gemüse- und Blumen-Samen

Gras-Samen - Klee-Samen

Blumen-Zwiebeln - Werkzeuge

Ausführliche Preisliste kostenlos

## Gautschi-Stumpfen

Handarbeit — Goldene Medaillen

▶ **Flagge 10 Pfg.**

▶ **Standard 6 Pfg.**

Für den verwöhntesten

Raucher ein Genuss!

Zuhörern schönste Erinnerungen wachgerufen. War doch gerade dieses Gebiet der zentralen Ostalpen für Sommer- und Winterbergsteiger schon immer ein besonders beliebtes Reiseziel.

Der Vortragende hatte vor Jahren einmal zur Pfingstzeit die Oberwalderhütte zum Standquartier gewählt. Die ausgedehnten Gletscher- und Firnfelder wurden mit den langen Hölzern befahren, die mächtigen gekrümmten Grate aber mit Pickel und Steigeisen begangen. So wurde eine schöne Zahl von bekannten Tauerngipfeln bezwungen.

Die Hohe Nissel wurde gleich beim Anmarsch zur Oberwalderhütte mitgenommen. Der Große Bärenkopf, der Fischerkar Kopf, das Eiskögele u. a. mußten ebenfalls dran glauben. Der König der Hohen Tauern, der Großglockner, dürfte selbstverständlich auch nicht übersehen werden. Die von allen Seiten schwierige Glocknerwand wurde vom Vortragenden über den Nordwestgrat sogar im Alleingang gemeißelt. Mit dem Großen Wiesbachhorn wurde die schöne Reihe der Schibesteigungen geschlossen. Nach einem letzten frohen Hüttenabend fuhren die Bergkameraden aus dem Reiche des ewigen Schnees wieder hinab zum Moserboden und dann hinaus in den sonnigen Frühling.

15. Februar:

Eine wohlgelungene Veranstaltung war der gemeinschaftliche Abend der Faltboot- und der Schiabteilung. Herr Arnold führte uns in einigen sehr hübschen Paddel-Filmen das Leben und Treiben des Wochenendaftbootfahrers vor: Zeltlager, Abkochen, spielerisch heitere Gondelfahrten auf sanften Wassern, aber auch schneidige Schussfahrten durch wilde Stromschnellen. Dann erzählte Herr Zweifel in lustigem Plauderton von seinen und „seiner Golden“ Faltbootfahrt an die Däsee; bei aller Lustigkeit merkte man, daß Faltbootfahren auf See etwas Abenteuerliches ist. Im ganzen hat der Abend eine gewisse innere Verwandtschaft zwischen Faltbootfahren und Bergsteigen aufgezeigt: Flußwandern und Bergwandern, Wildwasserfahrten und Faltbootfahrten auf See und Klettern und Eisgehen sind korrespondierend Tätigkeitsformen hier des Faltbootfahrens und dort des Bergsteigens.



.... nicht nur den Sporthut

sondern vor allem den modernen  
Straßenhut kaufen Sie bei geschmack-  
vollster Auswahl und billigsten Preisen

bei **ENGELHARDT** Kaiserstr. 27

Spezialität: Kletterhüte und Jagdhüte  
Stets das Neueste in Damensporthüten

19. Februar: Das Dietwesen und die Aufgaben des Dietwartes. Vortrag des Kreisdietwartes Warzelberger vor den in der Gruppe Bergsteigen des DVBW zusammengefaßten Vereinen.

Der Bezirksführer des DVBW Josef Belz eröffnete diesen Schulungsabend. Dem Bergsteiger, den es immer wieder hinaufzieht zu lichten Höhen, sei es nicht schwer gefallen, sich in den großen Unbruch der Nation hineinzustellen. Treue, Kameradschaftlichkeit und Volksverbundenheit seien ja von jeher die hervorragenden Eigenschaften des Bergsteigers gewesen. Doch wäre es irrig, wenn man meinte, daß die Mitglieder der Bergsteigervereine nicht auch der Schulung bräuchten. Neben der körperlichen Erziehung müsse eine geistige Erziehung angestrebt werden, damit sich alle Volksgenossen mehr und mehr dem großen Vorbild Adolf Hitler nähern.

Wie nun eine solche Schulung vor sich gehen soll, darüber sprach anstelle des durch Krankheit verhinderten Gaudiwartes Schneemann der Kreisdietwart Warzelberger. Ausgehend von Wort und Begriff „Diet“ wurde daran erinnert, daß das Dietwesen eine Einführung des deutschvölkischen Turnerbundes sei. Auch der Deutsche Turnerbund kämpfte unter dem Wahlspruch „Volkseinheit, Rasseinheit“ bis zum großen Sieg des dritten Reiches. Längst hatte man erkannt, daß man auf dem Gebiete des Turnens und des Sports auf Abwege geraten war. Große Einzelleistungen wurden angestrebt, aber die Breitenarbeit wurde vernachlässigt. Bergsteiger freilich hatten schon immer eine gewisse Sonderstellung. Sie ließen sich in den wilden Sturzel nicht hineinreißen, sondern gingen ihre eigenen Wege. Als Adolf Hitler das Ruder des Reiches ergriff, war eine seiner ersten Handlungen, daß er Herrn Reichssportführer v. Tschammer und Osten mit der Neubildung der Leibesübungen betraute. Körperschulung, Geländeschulung und Dietwesen wurden drei zusammengehörige Begriffe. Für den Aufbau des Dietwesens wurden klare Richtlinien gegeben. Aus dem Gebankengut Friedrich Ludwig Jahns wurde vom Vortragenden das Wichtigste herausgegriffen. Das Dietwesen wird im Alpenverein etwas andere Formen annehmen als im Turnerbund, weil die Zusammenkünfte anderer Art sind als dort. Doch wird sich auch da sehr oft Gelegenheit bieten, das Deutschstämmliche zu betonen. Deutsch seien Schrift, Sprache und Lieder. In Vorträgen müsse immer wieder auf die deutsche Geschichte Bezug genommen werden. Wanderungen können an Stätten großen geschichtlichen Geschehens geführt werden. Alles muß getan werden, um das große Reich vorzubereiten, das einst werden soll. Wir alle aber können stolz sein, wenn wir uns zu den Wegbereitern zählen dürfen, für ein besseres und schöneres Deutschland.

Bezirksführer Belz dankte dem Vortragenden für seine klaren und begeisterten Ausführungen. Freudig konnte er feststellen, daß seine Sektion eigentlich schon mitten in dieser Dietarbeit steht. Mit dem Versprechen, in diesem Sinne weiter zu arbeiten und mit einem dreifachen Siegel auf den Führer fand der aufschlußreiche Abend sein Ende.

Emil Götler

## Mitteilungen der Ski-Abteilung

### 1. Die Abteilungsabende

werden nunmehr, wie vorgeesehen, mit den Dienstagabenden der Sektion im Marientorzwinger zusammengelegt.

### 2. Skitouristik:

S. „Touristische Veranstaltungen“ Seite 3.

### 3. Jugendpflege: Siehe Seite 5

### 4. Turn- und Sportbetrieb:

Gymnastik- und Turnabende (in der Turnhalle des Schulhauses Paniersplatz 37, Eingang auf der Seite des Bestenortgrabens):

Freitag, abends von 5.45 bis 6.45 für die Jugend

Freitag, abends von 7 bis 8 Uhr für Damen

Freitag, abends von 8 bis 9 Uhr für Herren.

### Schwimmaabende:

Jeden Donnerstag von 8.45 Uhr an in der Frauenschwimmhalle des Volkssbades für Damen und Herren.

### Unfallversicherung

Die Unfallversicherung der Mitglieder des D.u.De.A.B. wurde, wie kürzlich in den Mitteilungen des Hauptvereins bekanntgegeben, dadurch wesentlich günstiger gestaltet, daß die Mitglieder auch jetzt für die Teilnahme an Schiwettkäufen und Schispringen versichert sind (das Gleiche gilt auch für die Versicherung der Jugendgruppe).

## Mitteilungen der Kaltbootabteilung

Unser nächster Vereinsabend findet im Marientorzwinger am Freitag, den 22. März, statt. Vortrag unseres Kameraden Hammerle über seine Kaltbootfahrten in der Schweiz.

Ich bitte um recht zahlreiche Beteiligung.

Arnold.

### Einige Fundgegenstände vom letzten Winterfest

(Brotschen, Nadeln, ein Halstuch) liegen in der Geschäftsstelle zur Abholung bereit.

## Gasthaus Müller, Kalchreuth

Empfehle meine altbekannten Lokalitäten — Felsenkeller ab 1. April täglich geöffnet — Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt! Zu jeder Tageszeit Kaffee mit ff. Hause Gebäck — **Georg Sussner**

## Jahresberichte

### Bericht des 1. Schriftführers 1934

Das 65. Jahr des Bestehens der Sektion ist zu Ende gegangen.

Der Mitgliederstand betrug zu Beginn des Vereinsjahres 2455. Neuaufgenommen wurden 64 Mitglieder, ausgetreten sind 284 (einschließlich der auf Grund der Satzungsänderung ausgeschiedenen 90 Nichtaktiver), sodaß wir in das neue Vereinsjahr mit einem Stand von 2235 Mitgliedern eintreten. Gegenüber dem Vorjahr 220 weniger.

Bei dieser Gelegenheit sei allen den Mitgliedern Dank gesagt, die der Sektion und damit dem Alpenverein seit Jahren die Treue gehalten haben. Wir bitten die Mitglieder, der Sektion auch weiterhin die Treue zu halten, damit diese in der Lage ist, die ihr zugewiesenen Aufgaben im Gesamtrahmen der körperlichen Erziehung des deutschen Volkes zu erfüllen. Der D.De.A.B. hat ja außerdem noch die besondere Aufgabe, den deutsch-österreich. Mitgliedern die Verbindung mit dem deutschen Volke zu erhalten. Und gerade der Alpenverein ist wie keine andere deutsche Sportgruppe in der Lage, für die Zukunft besondere Aufbauarbeit für die Erhaltung des Deutschtums im Auslande zu leisten.

Wir haben im verflossenen Vereinsjahre wieder eine große Zahl von Mitgliedern zu betrauern. Durch Tod verloren wir:

Baner Wilhelm, Kaufmann  
Böttinger Fritz, Oberregierungsrat in München  
Brückner Max, Kaufmann  
Einhellinger Willy, Zimmermann  
Freiherr v. Ehb, Postinspektor a. D.  
Körner Anton, Kaufmann  
Kurz Hermann, Kaufmann  
Leidig Georg, Kaufmann  
Lichtenstädter Ludwig, Kaufmann in Berlin  
Mölzer Bernhard, Kommerzienrat  
Regensfuß Rudolf, Kaufmann  
Niedel Dr. Heinrich, Apotheker  
Schmidt Karl, Fabrikbesitzer  
Seiß Konrad, Hauptlehrer  
Thumshirn Leonhard, Postinspektor a. D.

## SPORTHAUS RINNEBERG

Nürnberg-A, Kaiserstraße 30, gegenüber der Seefischhandlung

Nürnberg's größtes Skilager und stehen stets einige 100 Paar zur Wahl  
Seit 1900 führend und Tausende von Ski von mir im Gebrauch.  
Rinnebergs Sport- und Fachgeschäft ist als **Haus der guten Qualitäten**  
und **zeitgemäßen Preise** bekannt und ehe man sich eindeckt, überzeugt  
man sich von diesem.



Weigel Dr. Theodor, Chemiker in Köln  
 Wilhelm Karl, Kaufmann  
 Wolfrom Anton, Direktor  
 Seyffert Hans, Studienrat

Hans Seyffert war eines unserer verdienstvollsten Mitglieder und der Zugehörigkeit nach eines der ältesten der Sektion.

Wir werden unseren Toten ein ehrendes Andenken bewahren.

Die ordentl. Mitgliederversammlung fand am 6. Februar 1934 im Marientorzwinger statt. Zum Sektionsführer wurde Oberstudienrat Belz gewählt. Auf Grund der Vorschläge aus der Mitgliederversammlung wurden vom Sektionsführer für den engeren und weiteren Führerrat folgende Herren bestimmt:

1. Führerrat:

- J. Belz, Oberstudienrat, Sektionsführer
- J. Kiefer, Berv.-Inspektor, stellv. Sektionsführer  
 (H. Kiefer wurde am 13. 8. 1934 seines Amtes enthoben und H. Eschenbacher zum Stellvertreter bestimmt.)
- G. Süppel, Berv.-Inspektor, 1. Schriftführer
- E. Gofler, Hauptlehrer, 2. Schriftführer
- F. Stapfer, Direktor, Schatzmeister
- H. Mark, Berv.-Oberinspektor, Bücherwart
- H. Nagel, Reichsbahnoberinspektor, Hüttenwart
- E. Engelhardt, Rechtsanwalt, Schriftleiter, Leiter der Bergsteigergruppe
- E. Semler, Oberlehrer, Pfleger des Alpenpflanzengartens
- E. Arnold, Direktor, Leiter der Faltbootabteilung
- H. Eschenbacher, Dentist, Vortragswesen
- G. Trabert, Zeugwart
- K. Schneider, Werkmeister, Heimatwandern
- \* J. Lang, Kaufmann
- \* H. Müller, Dipl.-Ingenieur
- Dr. F. Riedel, Fabrikbesitzer
- H. Schroth, Kaufmann

\* Diese Herren haben im Laufe des Jahres ihre Ämter niedergelegt.

## H. Hellwarth & C. Müller, Nürnberg

Am Weissen Turm / Ludwigstrasse 32 / Telefon 24419

### Spezialhaus für Augengläser

Neuanfertigung nach ärztlichen Anordnungen. — Ausführung sämtlicher Reparaturen innerhalb kürzester Zeit unter fachmännischer Leitung. — Großes Lager in sämtlichen optischen Artikeln wie: Feldstecher, Operngläser, Lupen, Thermometer, Barometer, Aräometer, Hygrometer, Sport- und Schutzbrillen, Kompass. — Lieferant sämtlicher Krankenkassen.

Bei Bedarf denkt an Euer „Fodnrölla“!

2. Aufnahmeauschuß:

- A. Fick, Kaufmann, als Obmann
- V. Bernritter, Kaufmann
- Chr. Kubner, Berv.-Inspektor
- H. Schroth, Kaufmann

3. Festausschuß:

- L. Goll, Baumeister, Vorsitzender
- F. Stapfer, Direktor, Kassier
- H. Kaiser, Kaufmann
- E. Mangold, Kaufmann
- H. Schroth, Kaufmann
- E. Schradin, Kaufmann

Im Laufe des Jahres mußten zwei außerordentliche Mitgliederversammlungen angebergt werden und zwar:

am 14. 8. 34 im Marientorzwinger, mit der Tagesordnung: Ermächtigung des Sektionsführers zum Ankauf eines Grundstücks.

am 18. 9. 1934 im Deutschen Hof, mit der Tagesordnung:

- 1. Hauptversammlung des D.u.De.N.W. in Baduz,
- 2. Regelung des Verhältnisses zwischen Sektion u. Schneeschuhabt.

Auf höhere Weisung hin durfte Punkt 2 nicht behandelt werden.

An geselligen Veranstaltungen fanden statt:

Am 20. Jan. 1934 das Winterfest in den Räumen des Kulturver-

Drei Gemeinschaftsabende: 20. 3. 34 im Künstlerhaus

24. 6. 1934 im Künstlerhaus, zugleich als Edelweißabend

15. 5. 1934 im Künstlerhaus

Am 10. 6. 1934 Familienausflug nach Unterachtel.

Am 7. 7. 1934 Sonnwendfeier am Steinberg bei Hersbruck.

Am 18. 12. 1934 Weihnachtsfeier im Marientorzwinger.

## Ludwig Röger Nürnberg A

Trödelmarkt, aber nur Nr. 10

Die sich zu guten Sportlern zählen, nur Ludwig Rögers Schuhe wählen

Preiswerte Angebote

Versand nach auswärts



### Sonderangebot

Zwiegenäht  
 2 Durchlaufsohlen  
 40/46 **890**

extraschwer zweiegenäht



### Bundschuh

für H.J., B.d.M.

36/39 7.95

8.90 Waaterproof

extraschwer zweiegenäht



### Allgäuer

echt Waterproof auf Keil gearbeitet Durchzugbeschlag. Handarbeit

**1650 1750 1950**

Verlangen Sie meinen illustrierten Katalog umsonst

Am 24. April 1934 konnte folgenden Mitgliedern das silberne Edelweiß für 25 jährige Zugehörigkeit zur Sektion oder Alpenverein verliehen werden:

25 jährige Mitgliedschaft zur Sektion:

Behringer Dr. Christian, Institutsdirektor, Spittlerstorgraben 7  
Bez Hans, Kommerzienrat, Kornmarkt 8  
Dobler Josef, Steuerrat, Schönberg i. Niederb.  
Dollhopf, Paul, Kaufmann, auß. Sulzbacher Straße 38  
Erdres Gg., städt. Verw.-Inspektor, St.-Joh.-Mühl-Gasse 19  
Graf Fritz, Kaufmann, Albrecht-Dürer-Platz 4a  
Grönmüller Karl, Direktor, auß. Cramer-Klett-Straße 9  
Güntsch Bernhard, Ingenieur, Fürther Straße 47  
Hafner Ulrich, Faktor, Volkmanstraße 3  
Köhler Christian, städt. Verw.-Inspektor, Bergstraße 1  
Köhnlein Fritz, Apotheker, mittl. Birckheimerstraße 37  
Krug Fritz, Fabrikbesitzer, Lauf a. P.  
Meyer Karl, Postinspektor, Flaschenhofstraße 19  
Minderlein Ernst, Bankprokurist, Fröbelstraße 4  
Prasser Theodor, Möbelfabrikant, ob. Schmiedgasse 66  
Rang Bernhard, Direktor, Kunnenbeckstraße 28  
Kieger Sebastian, Dipl.-Ing., Sulzbacher Straße 45  
Kummel Dr. Hans, Spezialarzt, Neutorgaben 3  
Schmid Franz, Staatsbankbeamter, Kempten  
Schmid Joseph, Kunstantiquar, Ludwig-Feuerbach-Straße 89  
Scheuich Ludwig, Fabrikbesitzer, Wespenneß 5  
Staudt Hans, Direktor, Maytorgaben 41  
Stöppler Robert, Oberingenieur, Berlin  
Weiderer Leonhard, Kaufmann, Zwiesel i. Bayer. Wald  
Wölfel Andreas, Kaufmann, Jakobspatz 5

25 jährige Zugehörigkeit zum Hauptverein:

Kimmel Dr. Hermann, Studienprofessor, Thorerstr. 33  
Solernou Fernando, Privatlehrer, Barcelona

Besuchen Sie **Hersbruck**  
das Herz der Hersbrucker Schweiz!

Herrl. Lage inmitten malerischer Berge u. Täler. Neuzeitl. Flußbad m. groß. Schwimmbassin. Prosp. d. Verk.- u. Versch.-Verein Hersbruck

**Gasthaus Fürsattel, Güntersbühl**

Für Ausflügler und Touristen bringe ich mein altbekanntes Gasthaus in Erinnerung - Große Veranda, Saal - Bekannt gute Küche, Laufer-Bier

An Vorträgen mit Lichtbildern wurden veranstaltet:

Vr. der Landesgewerbeanstalt:

16. 1. 34: „Zwoa Brettl, a g'führiger Schnee“ (Schwerla-München)
23. 10. 34: „Einsame Berge“ (Einsle, Bayersland, München)
20. 11. 34: „Schwerste Turen“ (Haber, Bayersland, München).

In den Sektionsabenden an den Dienstagen im Marientorzwinger:

9. 1.: „Alpine Kludereien“ (vorgel. Gökler),
20. 2.: „Bernina-Ski-Turen“ m. L. (Karl Koch),
27. 2.: „Reise durch die Zentr.-Pyrenäen“ (Dr. Kögel),
15. 5.: „Skitourten in der Bernina“ m. L. (Zahn, München),
6. 3.: „Gletscherweiden“ (Semler),
25. 9.: „Wettersteinfahrten“ (Kunz Erpenbeck)
2. 10.: „Erste Kaiserfahrt“ (Eichenbacher),
16. 10.: Vorführung von Diapositiven aus der Sammlung der Sektion und deren Bestimmung (Burg),
31. 10.: Sprechabend im Marientorzwinger „Erste und heitere Erlebnisse“ (Eberh. Engelhardt, Reusche, Taumann, Sperling, Max Mayer),
6. 11.: „Zwei der lustigsten Bergführergeschichten“ (vorg. Gökler),
13. 11.: Bericht über die Kameradschaftsfahrt m. L. (Burg, Engelhardt)
27. 11.: „Bergfahrten der Jugendgr. d. G.W.F.M. i. D.De.A.W.“ (Schleif),
4. 12.: „Bergfahrten im Gebiet der Meilerhütte“ (Erpenbeck),
11. 12.: „Botanischer Naturschutz im Karwendel“ (E. Semler),

Bei den Gemeinschaftsabenden im Künstlerhaus:

20. 3.: „Alma, Tier- und Pflanzenwelt in den Alpen“ (Dr. Jäger),
15. 5.: „Skitourten im Gebiet der Coazhütte (Bernina)“ m. L. (Zahn),

An den Sprechabenden im Stollenheim:

15. 3.: „Die Lavinengefahr und ihre Begegnung“ (Süppel),
12. 4.: „Wildwasserfahrten in Oesterreich“ m. L. (Hans Wagner), „Turen in der Brenta“ m. L. (Eichenbacher),
15. 6.: „Klettertechnik“ m. L. (Willi Haas),
12. 7.: „Lustige Erlebnisse aus Bergfahrten und im Jura“,
13. 9.: Turenberichte: Rosengarten, Palagruppe (Taumann), Wetterstein (Forstner, Erpenbeck, Dieterle).

**Besucht Schnaittach**

mit seinem herrlichen Rothenberg  
und seinem altertümlichen Heimatmuseum

Die Sektionsabende an den Dienstagen sollen wieder ausgebaut werden. Der Anfang ist bereits gemacht durch die Zusammenlegung der Sprechabende mit dem Sektionsabend.

Wie alljährlich wurden auch heuer wieder Kletterkurse im Jura abgehalten, um deren Durchführung sich die Herren Bühler, Haas, Dieterle, Kunz, Erpenbeck und Taumann besonders verdient gemacht haben. Die Beteiligung übertraf alle Erwartungen. (Bericht in Nr. 10 der Sektionsmitteilungen.)

Als Neuerung wurden auch Wanderungen für Photoliebhaber veranstaltet. Die Leitung hatte Herr Kümmerl übernommen. Durchgeführt wurden 3 Wanderungen.

Heimativwanderungen in die nähere und weitere Umgebung wurden vom April bis November unter Leitung der Herren Karl Schneider, Schüller und Börner ausgeführt.

Allen den Herren, die sich für die Sektion zur Verfügung gestellt haben, dankt die Sektion herzlichst und besonders unserer Jungmannschaft, die einen wesentlichen Teil der Vorträge bestritt. Wir bitten auch im kommenden Jahre um rege Mitarbeit aller Mitglieder zur Ausgestaltung unserer Sektionsabende.

Unser ganzes Streben bleibe wie bisher: alles für Deutschland und unseren Führer. Süppel.

Verlag: Sektion Nürnberg des Deutsch-Oesterr. Alpenvereins, Fernspr. 21824  
Schrittleiter: E. Engelhardt, Nürnberg-W, Rothenburgerstr. 106, Fernspr. 60710  
Druckerei u. Inseratenverlag: Gebr. Krauss, Fürth-B., Ludwigstr. 5, Fernspr. 72184  
D.A.: 2500



## „Die schönste Wanderung

(ab Hersbruck über den Hochlandsteig, ab Hohenstadt „Pfalzgrafenberg“ oder ab Altdorf durch das Eismannsberger Tal) nach dem 600 m hoch gelegenen **Forsthaus Grafenbuch**“

Wege gut markiert — Wochenend billig und gut!  
Telefon Alfeld Nummer 7



## Wetterf. lodenmäntel

Tiroler u. Münchener Fabrikate für Herren, Damen u. Kinder  
Lodenpelorien, Gummimäntel  
Frühjahrs- u. Sommermäntel  
Sport- und Strassen-Anzüge  
Sämtliche Sport-Bekleidung zu allerbilligsten Preisen!

Heinr. Bächner, Nbg. W.  
Becher Str. 3 - Telefon 23352

## Bratwurst-Röslein Obstmarkt

Außer den ja weltbekannten Rostbratwürsten guten Mittag- und Abendtisch

Andreas Köhnlein  
Telefon Nr. 25592



# Mitteilungen

der Sektion Nürnberg des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.

Geschäftsstelle: Nürnberg-A, Kaiserstrasse 20/22 / Geöffnet 9-12 Uhr und 3-6 Uhr, Samstag 9-12 Uhr u. 3-5 Uhr / Telefon Nr. 21624 / Postscheckkonto 31662.  
Druck u. alleinige Anzeigen-Annahme: Buchdruckerei Gebr. Krauss, Fürth-Bay., Ludwig-Strasse 5, Fernsprecher 72184, Postscheck-Konto Nürnberg Nr. 26888.

Nummer 4

April

Jahrg. 1935

## Mitteilungen des Sektionsvorsitzenden

Vom Samstag, den 13. bis Donnerstag, den 18. April, ist die Geschäftsstelle nur vormittags von 11 bis 1/2 1 Uhr geöffnet. Karfreitag und Dienstag, den 23. April (Osterdienstag) bleibt die Geschäftsstelle geschlossen.

Wir bitten unsere verehrten Mitglieder die für Ostern benötigten Karten und Führer bereits vor dem 11. April aus der Bücherei zu entleihen!

## Einladung

zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung

am Dienstag, den 30. April 1935

Am Dienstag, den 30. April 1935, abends 8.15 Uhr, findet im großen Saale des Marienforzingers eine

außerordentliche Mitgliederversammlung

mit folgender Tagesordnung statt:

1. Annahme der neuen Satzungen
2. Interne Angelegenheiten (§ 8 der Satzungen)
3. Verschiedenes

Ich lade zu dieser Mitgliederversammlung geziemend ein und bitte wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung um zahlreiches Erscheinen. Die Mitgliedskarte ist als Ausweis mitzubringen.

J. Belz, Sektionsvorsitzender

Die Leitung der Sektion

Berichtigung

In den Märzmitteilungen waren bei der Veröffentlichung der Sektionsleitung die Zusammenlegung des Aufnahmeausschusses und

des Festauschusses teilweise unrichtig wiedergegeben; sie werden nachstehend berichtigt:

**Aufnahmeauschuß:**

Fick, Obmann; Belz, Bernitter, Burg, Schroth, Trabert.

**Festauschuß:**

Goll, Obmann; Belz, Bernitter, Eichenbacher, Kaiser, Mangold, Schradin, Schroth, Stapfer.

### **Vorträge und gesellige Veranstaltungen:**

Regelmäßige Sektionsabende sind die Dienstagabende im Marienortzwingler. Für ihre regelmäßige Ausgestaltung durch kurze Berichte, Lichtbildervorführungen usw., auch wenn keine besondere Anündigung erfolgt, trägt die Sektionsleitung Sorge.

Dienstag, den 9. April, abends 8.30 Uhr im großen Saale des Marienortzwinglers

#### **Vortrag**

des Herrn Dr. Schröppel:

#### **„Die Saarfahrt 1934 vom DRB.“**

Mit Lichtbildern.

Dienstag, den 16. April, abends 8.30 Uhr, im großen Saale des Marienortzwinglers

#### **Vortrag**

unseres Mitglieds Herrn Hans Eichenbacher über

#### **„Zwei Touren in der Brenta (Guglia-Fehrmanweg und Crozzon-Nordkante)“**

Mit Lichtbildern.

Dienstag, den 30. April, abends 8.15 Uhr, im großen Saale des Marienortzwinglers

#### **außerordentliche Mitgliederjammlung**

Tagesordnung siehe Einladung auf Seite 1.

Voranzeige:

Am Dienstag, den 7. Mai, wird voraussichtlich ein

#### **Vortrag**

des Herrn Hans Ertel, Sektion Bayerland, München, über

#### **„Die Himalajaexpedition Professor Dyrenfurths 1934“**

stattfinden. Näheres wird noch in den Tageszeitungen und durch Plakatanschlag bekanntgegeben.

## **Touristische Veranstaltungen**

**Heimatwanderung:**

Am Sonntag, den 7. April: Abmarsch 8.30 Uhr Straßenbahnenendhaltestelle Gärtnerstraße—Lohe—Thymaschel—Erlangen (Besichtigung der Freimaurerloge); Proviant mitnehmen! Führung: Herr Karl Schneider.

### **Schilau im Frühjahr 1935**

#### **1. Alpine Führungsturen über die Osterfeiertage**

##### **a) Schifahrten im Allgäu:**

Fellhorn, Hoher Isen usw. Führung: Herr Willy Haas. Abfahrt in Nürnberg mit dem Sonderzug am Karfreitag früh 2 Uhr (nachprüfen ob die Abfahrtszeit stimmt!) nach Oberstdorf; Rückfahrt Ostermontag nachts.

Meldungen wegen der Quartierbestellung an die Sektionskanzlei zu Händen des Herrn Willy Haas bis spätestens 10. April.

##### **b) Schifahrten im Wetterstein und Karwendel:**

Alpispitze und Westliche Karwendelspitze (Dammkarabfahrt); Führung: Herr Fritz Meyer. Abfahrt Osterfreitag mittags 13.30 Uhr mit dem Wechenendzug über Augsburg--Weilheim nach Garmisch; Rückfahrt Ostermontag nachts; Fahrpreis insgesamt ca. 15 RM.

Meldungen bis spätestens Donnerstag vor Ostern an die Sektionskanzlei zu Händen des Herrn Fritz Meyer.

#### **2. Alpine Schikurse und Kameradschaftsfahrten**

##### **a) Alpiner Schikurs für Anfänger und weniger Geübte vom 13.—27. April auf dem Sellajoch (Dolomiten)**

Infolge unvorhergesehener Durchreiseschwierigkeiten durch Vesterreich (die Durchreise über Laibach wird uns nicht genehmigt) mußten wir davon absehen, den Kurs, wie ursprünglich geplant, auf der Alp Trida im Samnaun zu veranstalten.

Der Kurs findet nunmehr auf dem 2218 Meter hoch gelegenen Sellajoch inmitten der gewaltigen Berglandschaft der Langkofelgruppe (Langkofel, Fünffingerrippe, Grohmannspitze) der Sellagruppe, Geißler- und Marmolatagruppe statt. Die Leitung hat Herr Otto Dietz. Anmeldungen an die Geschäftsstelle zu Händen des Herrn Mark; nähere Auskunft durch den Kursleiter.

##### **b) Kameradschaftsfahrt**

zur geübte Schiläufer und Winterbergsteiger vom 18.—28. April ins Schil- und Kletterparadies Scarl (Engadin) in den Münstertaler Alpen. Bergfahrten werden zunächst von einer unbewirtschafteten 2310 Meter hoch gelegenen Schihütte im Praditschel, sodann von Scarl aus durchgeführt. Näheres an den Sektionsabenden. Anmeldungen an die Sektionskanzlei zu Händen des Herrn Mark.

## Kletter- und Hochturenkurse im Frühjahr und Sommer 1935

### 1. Die Zirkalkletterkurse

haben bereits begonnen; sie finden, wie alljährlich, an den Sonntagen (nach näherer Festsetzung durch die Kursleiter) unter der Leitung der Herren Bühler, Dieterle, W. Haas, Kunz und Taumann statt. Erforderlich für die Teilnahme sind Kletterschuhe (am besten mit Manchonsohle) und geeignete (reißfeste oder alte) Kleidung; die Kursleiter sind gerne bereit, Neulinge zu beraten. Bekanntgabe der Kletterausflüge erfolgt jeweils Freitags an der Anschlagtafel am Hause Kaiserstraße 22.

Anmeldungen an die Geschäftsstelle zu Händen des Herrn Oskar Bühler.

### 2. Hochgebirgskurse und Kameradschaftsfahrten:

Geplant sind:

- a) Ein alpiner Hochturenkurs für Anfänger und Fortgeschrittene

#### im Berner Oberland

zur Ausbildung in Fels und Eis, voraussichtlich in der Zeit vom 14. bis 28. Juli. Als Leiter des Kurses soll heuer wieder ein Bergsteiger von Ruf gewonnen werden.

Der Schwierigkeitsgrad der durchzuführenden Bergfahrten wird so bemessen sein, daß auch körperlich tüchtige Anfänger bei entsprechender Vorbereitung mit Genuß teilnehmen können.

Um möglichst bald einen Überblick zu bekommen, welches Interesse der geplante Kurs bei unseren Mitgliedern findet, bitten wir — vorläufig unverbindliche — Meldungen baldigst an die Geschäftsstelle zu Händen des Herrn Engelhardt einzureichen.

- b) Kameradschaftsfahrten der Bergsteigergruppe

werden erst später bekanntgegeben. Die Teilnahme an einer Kameradschaftsfahrt setzt bergsteigerische Eignung und kameradschaftliche Verbundenheit voraus; die Beteiligung an einem Zirkalkletterkurs ist daher Voraussetzung für die Zulassung. Auskunft durch Herrn Engelhardt.

## Sportfachgeschäft **Konr. Stengel**

Nürnberg - A, am Kriegerdenkmal, Adlerstraße 28

**Sport- und Alpine-Ausrüstung, -Bekleidung**

Lederhosen — Janker — Haferlschuhe — Gummimäntel — Sport-Anzüge — Fesche Massanferftigen

## Gymnastik- und Schwimmbende

Gymnastik- und Turnabende der Sektion finden jeden Freitag in der Turnhalle des Schulhauses Paniersplatz 37 (Eingang auf der Seite des Bestmörtorgrabens) statt und zwar

Freitag abends von 5.45 bis 6.45 Uhr für die Jugend

Freitag abends von 7 bis 8 Uhr für Damen

Freitag abends von 8 bis 9 Uhr für Herren

Die Gymnastik- und Turnstunden für die Jugend werden ebenso wie diejenigen für die Damen von Fräulein Karola Mayer, der Leiterin der hiesigen Loges Gymnastik-Schule abgehalten. Die Jungens und Mädels unserer Sektionsmitglieder werden zur Beteiligung herzlich eingeladen, die Eltern werden um Anmeldung an die Sektionskanzlei zu Händen unseres Jugendwartes, Herrn Engelhardt, gebeten.

Die Gymnastik- und Turnabende für Herren leitet Herr Studienprofessor Walzer, Turnlehrer an der hiesigen Dürer-Oberrealschule.

Schwimmbende:

Jeden Donnerstag von 8.45 Uhr an in der Frauenschwimmbadhalle des Volksbades für Damen und Herren.

Die Beteiligung an den Gymnastik- und Schwimmbenden steht allen Sektionsmitgliedern nebst Angehörigen (Ehefrauen, Söhnen und Töchtern) offen.

### Jugendpflege

#### Jugendwanderung

Am Sonntag, den 14. April: Abmarsch 8 Uhr von der Straßenbahnhaltestelle Waldlust — Fischbach — Brunn — Mägelsdorf; Rückkunft gegen 18 Uhr; Tagesproviant mitnehmen. Führung: Herr Heinrich Burg.

#### Jugend-Gymnastik-Kurs

Siehe oben!

### Zur Aufnahme in die Sektion sind vorgeschlagen:

Hehem Georg, Bauoberinspektor, Herrenhüttestraße 12  
Hehem Clementine, Bauoberinspektorsgattin, Herrenhüttestraße 12  
Buzaner Hans, Ingenieur, Winkelhaid b. Nürnberg  
Schmidt Charlotte, Färberstraße 56

Zur Frühjahrszeit

**die harnsäurelösende Blutreinigungskur:**

**Fresca-Tee** und **Fresca-Wacholdersaft**

Einzelpackung je RM 1.50 — Kurpackung je RM 2.80

**Spital-Apotheke zum Heiligen Geist, Nürnberg-A**

## Ans dem Sektionsleben

26. Februar:

Skitouren in der Adamellogruppe (Lichtbildervortrag)

Diese stark vergletscherte Gruppe der südlichen Ostalpen ist im Schrifttum etwas dürftig behandelt. Während des langen Bergwinters wird das Gebiet nur von wenigen Skifahrern aufgesucht. Selbst bei den Einheimischen ist über die einzelnen Hütten, über Bewirtschaftung, Schlüsselverleih usw. wenig oder nichts zu erfahren. Es war nun sehr interessant, was unser Mitglied Otto Zopf über seine Ostturen in diesem Schiparadies erzählte.

Von hochgelegenen Hütten aus durchstiegen die Gefährten das ideale Gelände. Über den Mandrongletscher lenkten sie ihre Spuren, um den Gipfel des Corno Miller fast ganz mit Ski zu erreichen. Auch das Gebiet über dem Lobbiagletscher wurde femten gelernt. Mancher Gipfel wurde hier bezwungen: Monte Care Alto, Cima Garibaldi, Monte Venerocolo, Crozzon di Vares, Lokbia alta u. a. Eines Tages hatten sie einen halben Meter Neuschnee. Da war es nicht ungefährlich, die tiefverschneite Hütte zu verlassen, um ins Tal hinunter zu gelangen. Ein schlichter Versuch war bald gescheitert. An einem strahlendblauen Morgen gab es dann schwere Spuarbeit. Über den Passo di Venerocolo wechselte man hinüber zum Rifugio Garibaldi. Am Tonalepaß wurden noch herrliche Tage verbracht, auch der schöne Gipfel des Tonale noch mitgenommen. Aber dann wurde dem Winter endgültig der Rücken gekehrt. Am sonnigen Gardasee erholte man sich von den Strapazen hoher Fahrten. Gerade diese starken Gegensätze — dort eisstarrer Winter und hier blühender Frühling — waren es, die den Urlaub zu einem eindrucksvollen Erlebnis gestalteten.

Daß die Adamellogruppe für den Winterbergsteiger ein prächtiges Erdenstückchen ist, das konnte man aus dem Vortrage deutlich heraus hören. Freilich muß einer nicht nur den alpinen Schilauß vollständig beherrschen, sondern auch mit Seil, Pickel und Steigeisen umgehen können, wenn er eisgepanzerten Dreitausendern zu Leibe rücken will.

19. März:

Kletterfahrten zwischen Tüchersfeld und Pottenstein; 9 Neufahrten (Lichtbildervortrag)

Es ist Frühling geworden und unsere Furaselken sind wieder frei von Eis und Schnee. Da regt sich's wieder mächtig im Lager der

Kletterer. Mit einem Vortrag über 9 Neufahrten eröffnete Oskar Bühler die neue Jahreszeit. Im Furaselkenführer sind über 300 Felsfahrten beschrieben und in der demnächst erscheinenden Neuaufgabe dürfte sogar die Zahl 500 erreicht werden. Und trotzdem sollen immer noch neue Kletterwege möglich sein? —

Zuerst wurden die bekannten, im Führer verzeichneten Klettereien des Püttlachtales geschildert. Dann erzählte Bühler von 9 Neufahrten, die ihm dort mit einigen Getreuen gelungen sind. Wie es so üblich ist, wurden die Kletterstellen und in der demnächst erscheinenden Neuaufgabe dürfte sogar die Zahl 500 erreicht werden. Und trotzdem sollen immer noch neue Kletterwege möglich sein? —

Da hörte man von einem Zeltplatzkamin, der etwa 30 Meter hoch ist und ohne Haken durchstiegen werden kann. Der Püttlachkamin in einer sehr glatten Mauer der anderen Talseite ist ebenfalls gut gangbar. Mit vollem Recht trägt der Enge Kamin seinen Taufnamen. Eine gewaltige Verschneidung in der Püttlachter Wand bereitete dem Vortragenden eine große Enttäuschung. Es ist wohl die schönste Kletterei im ganzen Tal. Auf halbem Wege fand Bühler eine Kaffette eines Erstbegehers vor. Eine im gleichen Massiv ähnlich laufende Verschneidung, die von Willi Haas und Hilde Fortner gemeistert wurde, taufte sie Püttlachter Wand, Route 2. Weitere Neufahrten waren die Zeltplatzwand, die man vielleicht besser die Grafige Wand betitelt hätte, die Piagwand, die wegen ihrer Ähnlichkeit mit einer Stelle am Totenkriechl so benannt wurde und der Dachkamin, der seinen Namen von einem mächtigen Ueberhang ableitet. Ganz besondere Schwierigkeiten galt es in der Trockauer Wand und in der Totentaler Wand zu überwinden. Viel Schneid und großes Können führten auch hier glücklich zum Ziele. —

Am Ende des anschaulichen Vortrages, der sicher manchen Felsmann zu neuen Taten angeregt hat, wurde dem Vortragenden Dank und Glückwunsch der Sektion ausgesprochen. Möchten ihm und seinen Kameraden auch heuer wieder so schöne Erfolge beschieden sein!

Emil Gofler

Wir zeigen Ihnen neben unseren eleganten, preiswerten Frühjahrs-Neuheiten auch Sportschuhe in höchster Vollendung. In einem Schaufenster Hefnersplatz 2 haben wir die Bergstiefel, die Dr. Frank 5 Monate im Polareis trug, ausgestellt.

SCHUHHAUS

**KAUL** *Waltinger*

Hefnerspl. 2 Nürnberg-A Hengasse 14

**Stoffe** kauft man bei **Weigel**  
für Damen gut und billig  
und Herren in Nürnberg Kaiserstr. 22

## Mitteilungen der Ski-Abteilung

### 1. Die Abteilungsabende

sind die regelmäßigen Sektionsabende an den Dienstagen im Marien-torzwingler.

### 2. Schitouristik:

Siehe „Touristische Veranstaltungen“ Seite 3

### 3. Jugendpflege: Siehe Seite 5

### 4. Turn- und Sportbetrieb:

Gymnastik- und Turnabende (in der Turnhalle des Schulhauses Paniersplatz 37, Eingang auf der Seite des Westner-torgrabens):

Freitag, abends von 5.45 bis 6.45 für die Jugend

Freitag, abends von 7 bis 8 Uhr für Damen

Freitag, abends von 8 bis 9 Uhr für Herren.

### Schwimmbende:

Jeden Donnerstag von 8.45 Uhr an in der Frauenschwimmhalle des Volksbades für Damen und Herren.

### 5. Tätigkeitsbericht.

Es geht aufwärts! Unsere Veranstaltungen -- Sonntagsjohausflüge, Sonntagsjohakurse, Gymnastik- und Schwimmbende -- wiesen auch im vergangenen Monat einen stets wachsenden Besuch auf; besonders das Jugendturnen unter der ausgezeichneten Leitung von Fr. Karole Mayer fand viel Anklang.

Der Höhepunkt unserer Märzveranstaltungen aber war eine gemeinschaftliche Fahrt nach Mittenwald: Ostliche Karwendelspize - Dammtarabfahrt am 17. März, an der 23 (!) Mitglieder teilnahmen. Nachstehend ein kurzer Bericht unseres Herren Hermann Polenz:

### Dammtar-Abfahrt

Sonderzug am 17. März nach Mittenwald, veranstaltet von „Kraft durch Freude“. Märzen Sonne, Karwendel und Schnee, das reizt, das lockt so lange, bis man sich seine Fahrkarte erstanden hat. Die Lösung heißt westliche Karwendelspize -- Dammtar-Abfahrt! Eine Woche lang bei uns herrlichstes Wetter. Die Spannungskurve steigt, aber in der Nacht vom Freitag auf Samstag fällt das Barometer fällt um eilfche Striche. Es wird doch nicht -- ? Glaubst Du daß es ausfällt?

Zwanglos verstreut in den 18 Wagen des Sonderzuges sitzen 23 Schiläufer und -innen unserer Skiabteilung. Im Verlauf der Fahrt macht man Besuch und Gegenbesuch. Die Stimmung steigt.

Wir fahren gerade den Ammersee entlang wie die Sonne aus dem Dunst im Osten emporsteigt und einen Goldstrahl über die ganze Breite des See's herüber zu uns schießt. Eine wundervolle Ouverture. Es ist dabei etwas stiller geworden im Zug. Aber dann bricht's doppelt los. Das schon ausgesprochene „es wird doch nicht --?“ ist beantwortet. Jetzt geht's hinein in die Berge. Man hängt wie immer am Fenster. Zugspitze, Alppitze und Dreitorspize grüßen in Weiß. Dann Mittenwald. Und nun geht's hinauf in's Dammtar. Das erste Drittel des Weges führt uns schön zügig in die Höhe. Zwischendurch immer feine Ausblicke hinüber zum Berterstein. An der Waldgrenze kurze Rast. Dann beginnt die Schinderei. Die nächsten zwei Drittel ein endloser und steiler Anstieg. Das Feld zieht sich in die Länge. Borneweg natürlich die Oberrenns . . . Wir sind doch froh, daß die Sonne noch nicht ins Kar hereinscheint, uns wird's auch so heiß genug. Schroff fallen die Wände des Wörner und der östlichen Karwendelspize herunter. Herrschaft, das gibt eine Abfahrt, hat sich wohl jeder gedacht und noch dazu: aber, wie wird's mir dabei ergehen? Jeder Anstieg nimmt einmal sein Ende, für den einen „früher“, für den anderen später. Oben in der Scharte grüßt uns die Sonne und brennt uns gehörig auf den Pelz. Da vergißt man rasch wieder die ausgestandenen Mühen. Wir schauen hinein in das uns versperrte Land Tirol und hinunter in die Vorberge, und vom Gipfel der westlichen Karwendelspize, den allerdings nur die ganz Unentwegten erklimmen, die nächtliche Bahnfahrt ohne Schlaf liegt doch noch etwas in den Knochen; hinüber zur Zugspitze usw. Wie herrlich ist solch eine Schau und wie glücklich macht sie uns, dazu noch die Sonne.

**Sport-Ausrüstung**  
**Scherm**  
Bekleidung  
Abzeichen  
Siegerpreise  
Nürnberg, vordere Ledergasse 18

**Klepper**  
Fabrikniederlage  
**Klepper**  
Mäntel  
Boote  
Zelle



... nicht nur den Sporthut

sondern vor allem den modernen  
Straßenhut kaufen Sie bei geschmack-  
vollster Auswahl und billigsten Preisen

bei **ENGELHARDT** Kaiserstr. 27

Spezialität: Kletterhüte und Jagdhüte  
Stets das Neueste in Damensporthüten

Und dann die Abfahrt! Einfach glattif (das ist der Superlativ von pfundig etc.). Der Schnee: Harsch und pulbrig, Weichschnee. Der an den letzten Sonntagen in Simmelsdorf und sonstwo viel geübte Parallelkristianna ist vergessen. Gar nicht daran zu denken! Wir sind froh, wenn es mit der alten Schule geht. Aber es geht! Wenn auch manchmal ein Loch hineingerissen wird — in den Schnee natürlich — es geht gut, d. h. es läuft wunderbar. Schwingen, schwingen, schwingen und dann ein langer Schuß hinunter zum Frühstückstein. Dann muß man schon etwas verschmausen. Dabei ist es sehr schön zuzuschauen, wenn bei den anderen nach etlichem Schwingen und Stämmen die Knie weich werden und der Schwung sich in einer wilden Schußfahrt mit anschließendem Salto mortale auflöst. Dann geht's wieder weiter, einen Steilhang hinunter. Ein leichter Krach, irgendwo fliegt ein Spigel. Und dann kommt eine rassistige Mulde, das reinste Karussell, Kriftl links, Kriftl rechts, Kriftl links, Kriftl rechts, hinunter bis zum Waldrand. Einfach glattif!

Nun kommt der gemütliche Teil. Den Waldweg hinunter laßt man's laufen lassen und dabei noch die sich zwickendurch bierende Aussicht bewundern. Aus dem Wald heraus noch ein kleiner Schuß und wir sind wieder in Mittenwald. Das Ganze heißt die Dammlar-Abfahrt und das ist „die“ Abfahrt Deutschlands. Der Riesendurst wird noch etwas in der „Traube“ gestillt. Im Zug, der mit einer Stunde Verspätung abfährt, sitzen wir bis Garmisch alle in Wagen 11 und singen und treiben sonst Alotria. Wir sind alle zufrieden mit diesem Sonntag. Es war eben glattif!

Hermann Polenz

## Mitteilungen der Fallbootabteilung

1. Das Befahren der oberen Pegnitz ist unseren Mitgliedern unter folgenden genau zu beachtenden Bedingungen gestattet:

Verbands- und Vereinsflagge, Vereinsbezeichnung und Nummer am Boot. Mitgliederkarte mit Lichtbild und jew. Halbjahresbeitragsmarke. Fahren in geschlossenem Verbands- Sportliche Kleidung. Bade- triftot und Badehose unbedingt verboten. Bis 6.30 Uhr nachmittags muß die Pegnitz von Fahrzeugen geräumt sein. Während der Mai- fliegenzeit vom 15. Mai bis 15. Juni darf die obere Pegnitz bis Herzsbrunn nicht befahren werden.

2. Der D.M.V. veranstaltet heuer wieder verschiedene Auslands- fahrten

- a) Rhone nach Südsfrankreich, 7. 7. bis 28. 7. RM 100.— oder 7. 7. bis 21. 7. RM 65.—.
- b) Südtirol und Italien, 30. 6. bis 14. 7. RM. 80.—.
- c) Mit Autobus und Nagelschuh durch die Schweiz, 30. 6. bis 14. 7., RM 70.—.

Weitere derartige Fahrten auch zu späteren Terminen. Anmeldung an das Fahrtenamt des D.M.V., München, Paul-Heyse-Straße 9.

3. Der April ist als Werbemonat für den D.M.V. bestimmt. Ich bitte alle unsere Mitglieder, unserer Z.M. möglichst viele neue Mit- glieder zuzuführen. Bis 8. Mai muß ich den Erfolg an den Gau be- richten. Mitgliederbeiträge für 1935 wie bisher RM 4.— jährlich, einschließlich Jugendgroßen usw. Passive Mitglieder jährlich RM 2.—. Aufnahmegebühren entfallen im April, sonst RM 2.—.

4. Am 14. April ist in ganz Deutschland der Tag des Kanu- sportes, an dem jeder Verein eine Veranstaltung durchführen muß. Wir fahren am Samstag, den 13. April, nachmittags, von Reichen- schwand nach Lauf zum Zeltplatz und am Sonntag weiter nach Nürnberg. Beteiligung aller Mitglieder am Sonntag ist Pflicht. Mit der Einweihung des Zeltplatzes werden sportliche Spiele verbunden.

5. Unser nächster Vereinsabend am Freitag, den 12. April, im Marientorzwinger soll entsprechend ausgestaltet werden. An diesem Abend erfolgen Mitteilungen wegen gemeinsamer Osterfahrt auf Donau oder Main.

6. Anpaddeln am 4./5. Mai auf der Strecke Haßfurt—Nellingen mit Unterkunft in Mainberg. Anmeldungen an Tourenwart Zweifel, Grünstraße 6. Abfahrtszeit wird den Teilnehmern noch bekannt gegeben.

7. Um das Leben auf unserem Zeltplatz in Lauf zu heben, wollen wir uns heuer regelmäßig am letzten Samstag/Sonntag im Monat dort treffen. Für Ausgestaltung dieser Tage wird jeweils gesorgt werden.

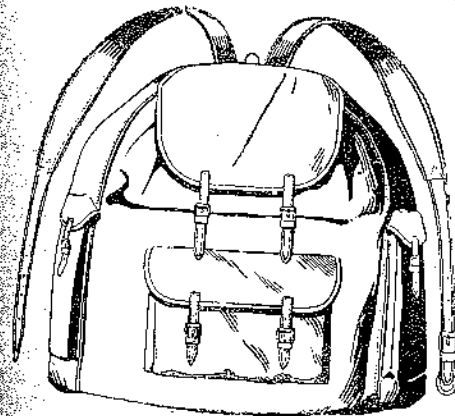
8. Ab Mai finden unsere Vereinsabende wieder regelmäßig jeden jeden Freitagabend im Marientorzwinger statt.

PS: Auf den Vortrag des Herrn Dr. Schröppel über „Die Saar- fahrt 1934 vom D.M.V.“ am Dienstag, den 9. April, abends 8.30 Uhr im großen Saale des Marientorzwingers mache ich noch ganz besonders aufmerksam.

Arnold

Das schönste Geschenk für den

Jäger  
Wanderer  
Bergsteiger  
fr. Valentin Kern



jetzt KARL KERN  
Büchsenmachermeister  
Nürnberg, Theresienplatz 5  
Spezialhaus für Waffen  
u. Wandersport-Artikel



# Schneeschuhabteilung der Sektion Nürnberg des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins E. V.

## Einladung

zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am Freitag, den 3. Mai 1935, 21 Uhr, im Saale des Hotel „Reichshof“, Johannesgasse.

## Tagesordnung:

1. Auflösung des Vereins „Schneeschuhabteilung der Sektion Nürnberg des D.u.Oe.A.V., E.V.“
2. Verwendung des Vereinsvermögens. (§ 26 der Satzungen)
3. Bestellung von Liquidatoren.

Die für den 15. 3. 35 mit der gleichen Tagesordnung einberufene außerordentliche Mitgliederversammlung war nicht beschlußfähig, weil die notwendige Zahl von Mitgliedern nicht anwesend war.

Ich mache darauf aufmerksam, daß die nunmehr für den 3. 5. 35. einberufene Versammlung beschlußfähig ist, ohne Rücksicht darauf, wieviele Mitglieder anwesend sind. (§ 22 letzter Satz der Satzungen.)

Nürnberg, den 21. März 1935

Heil Hitler!

Chr. Kubner, stellv. Vorsitzender  
Waldgärtnerstr. 13

Faltboot (Sportzweier) Fabrikat „Thego“, Wien, Schwedenform, Länge 5.10, Breite 0.72. Reitmeier-Spezialhaut (7fach), besonders solide Bauart, Leiterboden, Spanten und doppelte Brückenverstrebung, 2 Sitze Rückenlehnen, 2 Doppelpaddel, Rucksack, Stabtasche, Spritzdecke, zu RM 100.— (Neuwert RM 200.—) einschließl. zerlegb. Bootswagen zu verkaufen. Näheres bei Theodor Diez, Bucherstraße 115, Tel. 21723.

Zeitschrift des D.u.Oe.A.V., Jahrgänge 1910—1920 einschl. und Jahrgänge 1925—1930 einschl. tadellos neu zu verkaufen. Näheres bei Frau Verona Kalb, Kaufbachstr. 19/1.

## Sporthaus Rinneberg

Nürnberg-A, Kaiserstraße 30, gegenüber der Seefischhandlung

Nürnberg's ältestes Fachgeschäft

Das Haus der guten Qualitäten, bei zeitgemäßem Preis.

Tennisschläger von 9.75 — 40.—, Lederhosen 12 — 45.—, Janker 4.50 — 25.—

Fussball-Stiefel 8 — 16, Fussball 2.50 — 18.—, Badehosen, Badeanzüge 1 — 12

Parteiamtliche Verkaufsstelle der RZM.

## Jahresberichte

(Fortsetzung)

### Bericht der Bergsteigergruppe und Ueberblick über die bergsteigerische Tätigkeit der Sektion

Die Bergsteigergruppe hat im Laufe des vergangenen Jahres ihre Sprechabende mit den allgemeinen Sektionsabenden zusammengelegt. Sie ist damit einem alten Wunsch zahlreicher Sektionsmitglieder, der insbesondere von Herrn Oberstudienrat Belz wärmstens unterstützt wurde, um so lieber nachgekommen, als heute kein Zweifel mehr darüber bestehen kann, daß das Bergsteigen das oberste Ziel unserer Sektion ist. Wenn wir Bergsteiger um dieses Ziel kämpften, so taten wir es in der Erkenntnis, daß das Bergsteigen mehr als der bloße Sport geeignet ist, den Körper zu stählen, den Willen zu härten, den Kameradschaftsgeist zu erproben und die Liebe zum Vaterland zu vertiefen.

Die Zusammenfassung von Sektionsstamm und Bergsteigergruppe an den Dienstagabenden, die das Bindeglied zwischen alter und junger Bergsteigergeneration werden soll, hat sich für das Sektionsleben als außerordentlich förderlich erwiesen und verspricht einen Aufstieg der Sektion zu neuer und größerer Geltung.

Was die Durchführung unserer eigentlichen Aufgaben anlangt, die wir im aktiven Bergsteigen und in der Förderung aktiven Bergsteigens erblicken, so haben wir auch im vergangenen Jahre wieder Jurakletterkurse zur Vorbereitung und Kameradschaftsfahrten in die Alpen veranstaltet.

Die Jurakletterkurse fanden von Ende März bis in den Spätherbst hinein allsonntäglich unter der Leitung von 6 Seilschaftsführern statt. Die Beteiligung, und zwar aus allen Kreisen der Sektion, war größer denn je zuvor; besucht wurden alle Gebiete des Frankenjuras. Ein eingehender Bericht wurde bereits in den Sektionsmitteilungen (1934 Nr. 10) veröffentlicht.

Die Höhepunkte unserer Veranstaltungen bildeten die Kameradschaftsfahrten in die Alpen. Die Orlier—Brenta—Fahrt war zwar vom Werte wenig bequ Coast, brachte aber als schönsten Erfolg die 4. Erstbesteigung der Nordwand der Bertainspitze über den Hängegletscher durch zwei Kameraden mit heim. Zahlreich waren die Erfolge auf einer

## Fritz Prechtel

Sportschuhmacherei

Nürnberg, Wiesenstr. 143, Rückgeb.

## Haferl u. Kletter- Schuhe

Fachmännische Verarbeitung  
und Beratung sowie sämtliche  
Reparaturen ←

## Fussboden-Lacke

offen und in Dosen. Unerreicht in  
Glanz und Härte. Emaillelacke,  
Oel-Farben, trockene Farben.  
Moderne Schablonen Lackfabrik  
Thomas Weiß Nürnberg  
Ziegelgasse 36

Dolomitenfahrt, wobei eine Ueberschreitung der Bajorlettürme, eine Ueberschreitung der Fünffinger Spitze (Aufst. Diagonalriß, Abst. Daumenhartweg) sowie Alleingänge auf die Sellatürme (Ueberschreitung), den großen Fernedaturm (Aufst. Südwand, Abst. Ostwand), den Willnöher Turm (Auf- und Abstieg Fahrweg) und die Gislefer Oda (Auf- und Abstieg Südostgrat) besonders erwähnenswert sind. Von den beiden Kameradschaftsfahrten ins Wetterstein waren bei der ersten von den zahlreichen gemeldeten Teilnehmern schließlich nur zwei übrig geblieben, um so schöner aber waren ihre Erfolge, als deren beste Schüsselfar Spitze-Südwand (Spindleroute), Musterstein-Südwand (Kubanel-Spindler-Route) und Dreitor Spitze-Ostkaute zu nennen sind. Auf der zweiten Kameradschaftsfahrt ins Wetterstein wurden: Zwölfer-Nordostwand und Zwölfer-Nordkaute (im Wagensteinkamm) bestiegen. Auch hierüber wurden bereits eingehende Berichte in den Sektionsmitteilungen (1934, Nr. 9, 10, 12, 1935 Nr. 1) veröffentlicht.

Es verbleibt mir daher nur mehr die Aufgabe ein kurzes Gesamtbild von der Bergsteigertätigkeit in der Sektion zu geben:

Als Unterlagen sind 64 Tourenberichte eingegangen, davon 54 von Herren und 10 von Damen. Im ganzen zwar noch immer eine recht bescheidene Anzahl, immerhin aber bereits nahezu doppelt so viel wie im vergangenen Jahr.

Hiernach wurden 467 Bergfahrten ausgeführt, und zwar 263 Sommerbergfahrten und 204 Winterbergfahrten. 451 Gipfelsfahrten wurden führerlos und 16 mit Führer durchgeführt. (Die letzteren sind im folgenden mit \* gekennzeichnet.)

Um einzelnen ergibt sich folgendes Bild:

#### 1. Sommerbergfahrten:

Es wurden folgende Gebirgsgruppen besucht:

##### a) In den Ostalpen

Die Berchtesgadener Alpen, die Reiteralpe, die Chiemgauer-, Inn- und Tegernseer-, die Fachenauer- und die Ammergauer Berge, das Karwendel, das Wetterstein, das Allgäu, der Bregenzer Wald; weiter im Süden: die Ortkeralpen, der Adamello, die Brenta und von den Dolomiten die Geißlergruppe, der Rosengarten, die Langkofelgruppe, die Sella-, die Marmolata- und die Palagruppe.

 <p><b>DRAUHAUS NÜRNBERG</b></p>	<p><b>„LOSUNGER“</b> das beliebte Qualitätsbier</p> <hr/> <p><b>„SIECHEN“</b> das weltberühmte Exportbier</p>	 <p><b>SIECHEN-BIER</b></p> <p>BRÄUEREI J.G. REIFA-G. NÜRNBERG</p>
---	---	---

#### b) In den Westalpen

Die Bernina und die Oberengadiner Berge.

Au besonderen Fahrten sind (es können natürlich nur die wichtigsten Fahrten genannt werden) nach Gebieten geordnet hervorzuheben:

In den Ostalpen: Kampenwand Ueberschreitung, Benediktenwand Aufstieg Rampe-Rippe; Schüsselfar Spitze Aufstieg Südwand (Spindleroute) Abstieg Westgrat; Partenkirchner Dreitor Spitze Aufstieg Ostkaute; Musterstein Aufstieg Südwand (Kubanel-Spindler-Route), Aufstieg Südwand (Hannemanroute), Aufstieg Südwand (Spindler-Wolfskamin), Abstieg jeweils Westgrat; Zwölfer Aufstieg Nordostwand und Aufstieg Nordkaute, Abstieg jeweils zur Mittagsscharte; Hochwanner Aufstieg Nordwand (direkt); Geißlerstein Aufstieg Südwand; Südl. Hölhorn Aufstieg Südwestwand; Kleiner Silber Aufstieg Blenkamin; Kleine Höfats Aufstieg Ostkaute; Höfats Ueberschreitung\*; Krottenkopf Aufstieg Nordgrat; Tretlach Aufstieg Ostwand und Aufstieg Westwand, Abstieg jeweils Nordostgrat; Ortker Aufstieg Hintergrat, Abstieg Papierweg; Vertain Spitze Aufst. Nordw. (A. Weg.); Gr. Fernedaturm Aufst. Südwand, Abst. Ostwand (Alleingang); Willnöher Turm Aufst. und Abstieg Fahrweg (Alleingang); Gislefer Oda Aufstieg und Abstieg Südostgrat (Alleingang); Grasleitenturm Aufstieg Mühlsteigerkamin; Südliche Bajorlettürme Ueberschreitung vom Winkler zum Delagoturm; Westlicher Bajorletturm Aufstieg Piazkamin; Grohmannspitze Auf- und Abstieg Enzenspergerweg; Fünffinger Spitze Daumen (Alleingang); Fünffinger Spitze Aufstieg Diagonalriß, Abstieg Schmittkamin; Mursreiturm Auf- und Abstieg Südwestwand; Sellatürme Ueberschreitung (Alleingang).



**Janker  
Lederhosen  
Wettermäntel  
Berg- und Haferl-Schuhe  
Rucksäcke mit und ohne Gestell**

billig und gut bei

**Schmeusser**

Fürtherstraße 50

Das Fachgeschäft für Touristik

In den Westalpen: 1. Gratübergang Piz Güz — Piz Sed — Piz Salatschigna; Gratübergang Munt Arlas — Piz Surley — Piz Ratsch — Piz da Staz; Piz Tremoggia Aufstieg Südostgrat, Abstieg Südwest. Piz Gravelvas Aufstieg Südostgrat (Alleingang).

## 2. Winterbergfahrten:

Es wurden folgende Gebirgsgruppen besucht:

### a) In den Ostalpen

Die Berchtesgadener Alpen, die Inntaler, Schliersee-, Tegernseer Berge, das Karwendel, das Wetterstein, das Allgäu, der Bregenzer Wald, das Rätikon, die Ortleralpen, der Adamello und von den Dolomiten die Grödnert- und Ampezzaner Dolomiten und die Sella-Gruppe.

### b) In den Westalpen

Die Graubündner Alpen, und zwar das Badrett-, das Reisch-, das Parsenn-, und das Oberhalbsteiner Gebiet, endlich das Berner Oberland.

An besonderen Fahrten sind hervorzuheben:

In den Ostalpen: 1. Winterbegehung der Furcia Rossa; 1. Winterbegehung der Zwischenschartenrippe; 2. Winterbegehung der La Stiga (sämtlich in den Ampezzaner Dolomiten); zahlreiche Fahrten in der Adamello-Gruppe: Cresta della Croce, Corno Miller, Monte Adamello, Corno Bianco, Care Alto, Cima Garibaldi, Monte Venucolo, Crozzon di Vares, Lobbio Alta.

In den Westalpen endlich eine Begehung des Mönchs und eine Begehung des Grünhörnlis, letztere im Alleingang.

Diese Fahrten konnten naturgemäß nur zum Teil mit Skiern durchgeführt werden, im übrigen waren sie Fels-, Schnee und Eisfahrten.

Im ganzen gesehen bietet der Ueberblick über die Bergsteigertätigkeit in der Sektion ein recht erfreuliches Bild: ein Bild bergsteigerischen Aufstiegs. Und weiter aufwärts gehen soll es im neuen Vereinsjahr, denn „des echten Mannes wahre Feier ist die Tat!“

E. Engelhardt.

## Bericht der Faltbootabteilung

Im Jahre 1934 ist unsere Mitgliederzahl von 66 auf 77 gestiegen. Vorträge:

Zel. Burkert: Urlaubsfahrt auf Werra und Weser.

Arnold: Mit dem DKB. in der Westmark auf Saar und Mosel.

Dr. Stein: Winke für eine genußreiche Faltbootfahrt.

Zweifel: Interessantes vom Faltboot sport.

Zweifel: Billiger und schönes Urlaub im Faltboot.

Außerdem führten unsere Kameraden Fahnke und Blankmeister selbstgedrehte Filme von einer Wiesentfahrt, unserem Anpaddeln und der Bootstaupe auf unserem Festplatz vor.

Die Mitarbeit im nationalsozialistischen Staate ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Deshalb haben wir in Erfüllung unserer weltanschaulichen Aufgaben zwei Dietabende mit Vorträgen veranstaltet.

Es sprachen Bernitter über „germanische Runenzeichen“; Arnold über „die Grundlagen des 19. Jahrhunderts“.

An sportlichen Leistungen sind hervorzuheben die Erstbefahrung polnischer Wildwasser in den Karpathen von unserem Kameraden Hans Wagner und die Beteiligung an der Regatta auf dem Dugendreich. Unsere waderen Mitglieder konnten sich dabei einen 1. Preis im Dameneiner und bei starker Konkurrenz einen 3. Preis im Herrenzweier erkämpfen.

Bei der arghen Saarkundgebung des DKB. waren wir mit 14 Mitgliedern vertreten.

Die Gesamtleistungen unserer Wanderpaddler betragen im abgelaufenen Jahre über 34 000 Km. gegen 29 200 im Vorjahre. Davon haben bei den Herren die 3 Ersten 8419 Km. zurückgelegt und bei den Damen 4160 Km.

Von Seite des Führerrates unserer Sektion wurde unseren sportlichen Bestrebungen warmes Interesse entgegengebracht. Diefür sowie für die finanzielle Unterstützung sage ich herzlichen Dank.

Unser Reichskanzler Adolf Hitler, dem das deutsche Volk so unendlich viel zu danken hat, will haben, daß in allen Vereinen das Führerprinzip durchgeführt wird. Darnach handelt die Faltboot-Abteilung nicht nur in ihren eigenen Reihen, sondern auch als Unterabteilung des Alpenvereins. In Würdigung des Führerprinzips unterstützen wir gerne unseren Sektionsführer in seinen Bemühungen um Wiederherstellung des inneren Friedens in der Sektion und wir wollen nach Kräften dazu beitragen, daß die großen Aufgaben, die dem Alpenverein im Dritten Reiche gestellt sind, reibungslos erfüllt werden zum Wohle unseres Volkes und Vaterlandes!

Heil Hitler!

Arnold.

Verlag: Sektion Nürnberg des Deutsch-Oesterr. Alpenvereins, Fernspr. 21624  
Schriftleiter: E. Engelhardt, Nürnberg-W, Rothenburgerstr. 106, Fernspr. 60710  
Druckerei u. Inseratenverlag: Gebr. Krauss, Fürth-B., Ludwigstr. 5, Fernspr. 72184  
D.A.: 2500

## Ludwig Röger Nürnberg A

Trödelmarkt, aber nur Nr. 10

Die sich zu guten Sportlern zählen, nur Ludwig Rögers Schuhe wählen  
**Preiswerte Angebote**

**Versand nach auswärts**



### Sonderangebot

Zwiegenäht  
2 Durchlaufsohlen

40/46 **890**

extraschwer zweiegenäht



### Bundschuh

für H.J., B.d.M.

36/39 7.95

8.90 Waaterproof

extraschwer zweiegenäht



### Allgäuer

echt Waterproof auf Keilgearbeitet. Durchzugbeschlag. Handarbeit

**1650 1750 1950**

Verlangen Sie meinen illustrierten Katalog umsonst

„Grün ist die Hoffnung“



und versuche sein Glück durch ein Achtel-Los der **Dreß.-Südd. Klassenlotterie.** Die Ziehung der 1. Klasse ist schon am 26. 27. April. Kaufen Sie sich deshalb Ihr Los bald bei

**Staatl. Loit.-Einnahme**  
**Grün** am Hallplatz  
 Nürnberg, Fernruf 24046  
 Postscheckkonto 23336

<b>Lospreise</b>	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{3}{4}$	Doppellos
für jede Klasse RM	3.—	6.—	12.—	24.—	48.—

„Grün ist die Hoffnung“



# Mitteilungen

der Sektion Nürnberg des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.

Geschäftsstelle: Nürnberg-A, Kaiserstrasse 20/22 / Geöffnet 9-12 Uhr und 3-6 Uhr, Samstag 9-12 Uhr u. 3-5 Uhr / Telefon Nr. 21624 / Postscheckkonto 31662.  
 Druck u. alleinige Anzeigen-Annahme: Buchdruckerei Gebr. Krauss, Fürth-Bay., Ludwig-Strasse 5, Fernsprecher 72184, Postscheck-Konto Nürnberg Nr. 26883.

Nummer 5	Mai	Jahrg. 1935
----------	-----	-------------

## Mitteilungen des Sektionsvorsitzenden

Regelmäßige Sektionsabende aller Abteilungen sind die Dienstagabende im Marientorzwinger.

### Literarische Veranstaltungen

#### 1. Heimatwanderungen

Am Sonntag, den 5. Mai: Treffpunkt 7.30 Uhr in Fürth an der Haltestelle der Straßenbahnlinien 31 und 21 an der Ecke Schwabacher- und Maystraße. Wanderung nach Cadolzburg — Germersdorf — Boffendorf — Langenzenn (dort Mittagessen und Besichtigung der Kirche) — Heibengraber — Buchendorf. Rückfahrt gegen 20 Uhr. Führung: Herr Georg Meier.

Am Sonntag, den 12. Mai: Gräfenberg — Großenhose — Egloffstein — Lötzfeld — Höhenhwarz — Gräfenberg; (ca. 6 Std.) Abfahrt: Nordostbahnhof 7.15 Uhr; Rückfahrt: 19.01 Uhr, eventuell 20.46 Uhr. Proviant mitnehmen; Egloffstein: Kaffee. Bei warmem Wetter Badegelegenheit in Egloffstein. Führung: Herr Fritz Schüller.

Am Sonntag, den 19. Mai: Pommelsbrunn — Lichtenstein — Blesfeld — Kreuzberg — Büchel — Alpenpflanzengarten — Hofberg — Höfen. Proviant mitnehmen. Abfahrt: Nürnberg Hauptbahnhof mit dem Sonderzug. Die Teilnehmer werden gebeten, die Sonderzugskarte nach Pommelsbrunn schon am Samstag zu lösen und sich gleichzeitig nach der (bei Redaktionsluß noch nicht bekannten) Abfahrtszeit des Sonderzuges zu erkundigen. Fahrkartensabgabe am Kiosk in der Westhalle des Hauptbahnhofes. Führung: Herr Karl Schneider.

Am Sonntag, den 26. Mai: Hohenstadt — Eichenbach — Moritzberg — Dirschbach — Worra. Proviant mitnehmen. Abfahrt: Nürnberg Hauptbahnhof mit dem Sonderzug. Die Teilnehmer werden gebeten, die Sonderzugskarte schon am Samstag zu lösen und sich

gleichzeitig nach der (bei Redaktionsschluß noch nicht bekannten) Abfahrtszeit des Sonderzuges zu erkundigen. Fahrkartenabgabe am Kiosk in der Westhalle des Hauptbahnhofes. Führung: Herr Karl Schneider.

## 2. Die Jurakletterkurse

unter der bewährten Leitung der Herren Bühler, Birnmann, Haas, Kunz und Taumann haben Anfang April begonnen und erfreuen sich wieder reger Beteiligung. Sie finden allsonntäglich nach näherer Festlegung durch die Kursleiter statt; von den Fahrtenzielen werden die Teilnehmer jeweils durch Postkarte verständigt; ferner erfolgt jeweils am Freitag Bekanntgabe an der Anschlagtafel am Hause Stäufferstraße 22. Weitere Anmeldungen sind an die Sektionskanzlei zu Händen des Herrn Bühler zu richten; zu allen Auskünften sind die Kursleiter gerne bereit.

## 3. Kameradschaftsfahrten der Bergsteigergruppe in die Alpen

werden später bekanntgegeben. Die Teilnahme an einer Kameradschaftsfahrt setzt bergsteigerische Eignung und kameradschaftliche Verbundenheit voraus; die Bereifung an einem Jurakletterkurs ist daher Voraussetzung für die Zulassung. Auskunft durch Herrn Engelhardt.

## Turenkurs in den Berner Hochalpen

**Zeit: 14. bis 28. Juli 1935. Leitung: Walther Flaig, Klosters**

Zweck und Art: Einführung in die Fels- und Eistechnik der Ur- und Hochalpen auf Grund theoretischer und praktischer Übungen und Turen in mittelschwerem Gelände.

Turenziele: Blänlisalpgruppe und Altschhorngruppe.

Teilnehmer: Etwa 5 (-7) Sektionsmitglieder. Es kommen nur körperlich gut trainierte und gut ausgerüstete berggeführte Leute in Frage. Angaben über Ausrüstung, Literatur, Karten, Fahrcheine, Devisen erhalten die gemeldeten Teilnehmer ausführlich zugestellt, ferner genauen Turenplan und Verpflegungsanweisung. Auf Grund des Reiseabkommens und Handelsvertrages mit der Schweiz stehen einer solchen Reise keinerlei Bedenken oder Schwierigkeiten gegenüber.

Turenplan in Umrissen:

Sonntag, 14. 7.: Reisetag und abends Treffen in Randersteg (Lötschberg-Simplon-Linie). Nächtigen dort.

Montag, 15. 7.: Ueber den Deschmensee zur Blänlisalpküste SAC. (2781 Mtr.)

Dienstag Mittwoch, 16./17. 7.: Übungen und Turen in der Blänlisalpgruppe; Morgenhorn (3629); Weiße Frau (3660) nfr.

Donnerstag, 18. 7.: Uebergang zur Rutthornhütte (2906 Mtr.) SAC. über Gamsch-Gletscher und Lücke, Tschingelpaß.

Freitag, 19. 7.: Tschingelhorn, allenfalls Lauterbrunner Breithorn (3779)

Samstag, 20. 7.: Rafttag.

Sonntag, 21. 7.: Mutthornhütte — Petersgrat — Lötschtal — Goppenstein. Bahnfahrt nach Brieg im Wallis. Nächtigen dort.

Montag, 22. 7.: Brig—Belalp—Oberaltshütte SAC. Allenfalls Zwischenstation auf Belalp oder Gepädtransport mit Maultier dorthin.

Dienstag—Freitag, 23.—26. 7.: Turen im Gebiet dieser Hütte. Reithorn (3820), Lötschtaler Breithorn (3783), Schienhorn (3807), Sattelhorn (3745) und zum Abschluß Altschhorn (4182).

Samstag, 27. 7.: Abstieg ins Tal, Brig oder Fiesch oder Mörel.

Sonntag, 28. 7.: Heimreise über Lötschberg oder Furka—Gottshard usw.

Der ganze Plan ist absichtlich etwas abseits der bei uns bekannteren Wege im Berner Oberland gehalten und so angelegt, daß die erste Woche mehr eine Art hochalpiner weiträumiger Wanderschaft darstellt, mit leichteren Zielen und Durchstreifen vielseitiger Gruppen und Täler.

Die zweite Woche dagegen Standquartier im Herzen der großartigsten Eisgruppe des Oberlandes an einem der größten Gletscher der Alpen.

Landschaftliche und touristische Steigerung in der zweiten Woche.

Die Schweiz bietet große Reiseverbilligungen in der in Frage kommenden Zeit. Durch Selbstverpflegung kann der Hüttenaufenthalt sehr billig gestaltet werden, trotz hohen Lagerpreisen für Nichtmitglieder.

W. Flaig

Um baldige — vorläufig unverbindliche — Meldungen an die Sektionskanzlei zu Händen des Herrn Engelhardt wird gebeten. Die Auswahl der Teilnehmer behält sich die Sektion vor; im Bedarfsfälle soll noch ein zweiter Kurs veranstaltet werden.

## Bergsteigen und Wehrpflicht

Unsere jungen Bergsteiger, welche mit der Ableistung ihrer Wehrpflicht gleichzeitig ihre Liebe zu den Bergen und zum Skisport in die Tat umsetzen wollen, wollen sich in der Sektionskanzlei für eine spätere Besprechung melden.

## Gymnastik- und Schwimmabende

Gymnastik- und Turnabende der Sektion finden jeden Freitag in der Turnhalle des Schulhauses Paniersplatz 37 (Eingang auf der Seite des Westnertorgrabens) statt und zwar

Freitag abends von 5.45 bis 6.45 Uhr für die Jugend

Freitag abends von 7 bis 8 Uhr für Damen

Freitag abends von 8 bis 9 Uhr für Herren

Die Gymnastik- und Turnstunden für die Jugend werden ebenso wie diejenigen für die Damen von Fräulein Karola Mayer, der Leiterin der hiesigen Loge-Gymnastik-Schule abgehalten. Die Jungens und

Mädels unserer Sektionsmitglieder werden zur Beteiligung herzlich eingeladen, die Eltern werden um Anmeldung an die Sektionskanzlei zu Händen unseres Jugendwartes, Herrn Engelhardt, gebeten.

Die Gymnastik- und Turnabende für Herren leitet Herr Studienprofessor Balzer, Turnlehrer an der hiesigen Dürer-Oberrealschule.

Schwimmbende:

Jeden Donnerstag von 8.45 Uhr an in der Frauenschwimmhalle des Volksbades für Damen und Herren.

Die Beteiligung an den Gymnastik- und Schwimmbänden steht allen Sektionsmitgliedern nebst Angehörigen (Chefrauen, Söhnen und Töchtern) offen.

### Jugendpflege

#### Jugendwanderung mit leichten Klettereien

Am Sonntag, den 12. Mai: Simmelsdorf — Spieß — Hohe Reutte — Eibrat. Abfahrt Nürnberg Hauptbahnhof 7.25 Uhr mit besonders ermäßigter Fahrkarte (Preis 1.— RM) nach Simmelsdorf; die Fahrkarten besorgt der Leiter. Treffpunkt: 7.10 Uhr pünktlich am Milchhäuschen in der Eingangshalle des Hauptbahnhofes; rechtzeitiges Erscheinen ist wegen der Fahrkartenbesorgung unbedingt erforderlich. Rückfahrt entweder 18.15 von Simmelsdorf oder 18.24 Gräfenberg. Führung: Herr Trabert.

Weitere Jugendwanderungen werden durch Anschlag an der Tafel am Hause Kaiserstraße 22 bekanntgegeben.

#### Jugend-Gymnastik-Kurs

Siehe oben!

## Sportfachgeschäft **Konr. Stengel**

Nürnberg - A, am Kriegerdenkmal, Adlerstraße 28

**Sport- und Alpine-Ausrüstung, -Bekleidung**

Lederhosen — Janker — Haferlschuhe — Gummi-Mäntel — Sport-Anzüge — Fesche Massanfertigung

Zur Frühjahrszeit

die harnsäurelösende **Blutreinigungskur**

**Fresca-Tee** und **Fresca-Wacholdersaft**

Einzelpackung je RM 1.50 — Kurpackung je RM 2.80

**Spital-Apotheke zum Heiligen Geist, Nürnberg**

## Bühlalpe

### Wichtig für alle Besucher der Bühlalpe!

Um die fortwährende misbräuchliche Verwendung unserer Hütten-Einrichtungsgegenstände zu unterbinden, wurden die Wolfdecken, Kopfkissen und das Geschir unter Verschluss genommen und die Schlüssel zu den Deckenkissen sowie zum Geschirrschrank neben der Eingangstür zum oberen Schlafraum aufgehängt. Der Schlafraum selbst wurde abgeperrt und der Schlüssel hierzu in der Sektionskanzlei hinterlegt.

Die Besucher der Bühlalpe haben also jeweils den Schlüssel in der Kanzlei anzufordern und nach ihrer Rückkehr sofort wieder dortselbst abzuliefern.

Der Schlüssel zum Verbandskasten ist beim Hüttenwirt Moosbrugger hinterlegt, der ihn jedoch nur öffnen kann, wenn Mitglieder auf der Bühlalpe sind.

Es wird bestimmt erwartet, daß alle Besucher diese Anordnungen beachten und beim Verlassen der Hütte die Decken, Kopfkissen und das Geschir in der gleichen Weise verwahren, wie eingangs angegeben.

Dans Nagel, Hüttenverwalter

## Aus dem Sektionsleben

26. März: Edelweißfest 1935

Um jene Mitglieder zu ehren, die der Sektion oder dem Hauptverein 25 bzw. 50 Jahre angehören, wurde auch heuer wieder, altem Brauche folgend, ein schöner Festabend veranstaltet. Im feingeschmückten Saale des Marienortzwingers ertönte schneidige, begeisternde Reichswehrmusik. Herr Prof. Keger brachte gutgespielte Solosätze auf der Laute und einige heitere Lieder zur Laute. Herr Blum erbrachte ebenfalls mit lustigem Sang und Klang. Volkstreffler waren die Vorträge, die das wohlgeschulte Doppelquartett des Jungfrauen- und Kulturvereins beisteuerte.

Im Mittelpunkt der Darbietungen stand die Festrede des Sektionsvorsitzenden Herrn Belz. Er lenkte die Gedanken rückwärts auf das, was sich im letzten Vierteljahrhundert zugetragen hat. Nach einigen glücklichen Jahren kam das große Weltrügen und treuloher Verrat, die Schmach von Versailles, der Niederbruch aller Werte von geistiger und seelischer Bedeutung und nach einer kurzen scheinbar besseren Zeit der völlige Zusammenbruch. Den Vergessenen ist es schwer

**Stoffe** kauft man bei **Weigel**  
für Damen gut und billig  
und Herren in Nürnberg Kaiserstr. 22

und schwerer gemacht worden, ihre geliebten Berge aufzusuchen. Trotz alledem haben die Jubilare dem Verein die Treue gehalten und dadurch einem hohen Ziele für unser Volk und Vaterland gedient. Zum Zeichen des Dankes empfangen 43 Mitglieder das silberne Edelweiß für 25jährige Mitgliedschaft.

Ein Mitglied konnte für 50 jährige Sektionszugehörigkeit mit dem goldenen Edelweiß ausgezeichnet werden, nämlich Herr Generalkonjuz Carl Schrag.

Die Festrede schloß mit dem Wunsche, daß die Jubilare das Ehrenzeichen der Bergsteiger noch recht lange in Gesundheit und Frische tragen möchten in einer Zeit, die uns mit neuem Hoffen und neuem Mut erfüllt hat. Sieg-Heil unserem Führer und Volkskanzler Adolf Hitler! Mit den Versen des Deutschland- und des Horst-Wessel-Liedes fand der feierliche Ehrungsakt sein Ende.

Herr Studienrat Alt sprach der Sektion und ihrem Leiter im Namen aller an der Ehrung Beteiligten mit warmen, herzlichen Worten den Dank aus.

Emil Gofler

16. April: Vortrag des Herrn Hans Eichenbacher: „Zwei Touren in der Brenta“

Die Dolomiten und hier besonders die Brenta mit ihrer phantastischen Wildheit besitzen für den Kletterer eine dämonische Zugkraft. Mit seltener Gabe, gepflegt und redelarg, erregend und zugleich gestrafft im Ausdruck brachte Herr Eichenbacher sein großes Erleben zu einer Gestaltung, die unterstützt von meist ausgezeichneten Bildern die Hörer empor führte in die Empfindungsbereiche der alpinen Tat. Nach Innsbruck, Brenner, Sijactal, Bozen und Trient kommt Mol-

veno, dessen See die Felsköpfe der Brenta spiegelt. Das L. A. della Seghe führt hinaus in ihre Wunderwelt. Dann folgen klassische Kletterfahrten, sparsam und meisterlich geschildert und lebendig gemacht:

Guglia di Brenta (Campanile basso), 13. Begehung über den Fehrmannweg -- 5. oder 6. Begehung des sehr schweren Piazkamins -- Begehung des Crozzon (Nebel-Weg) -- Begehung der Cima Tosa (3176) der höchsten Erhebung der Brenta. --

Solche Fahrten sind letzte Rechtfertigung des Kletterns. An Herz und Gefühl stellen sie erhabene Forderungen und wenn dazwischen noch, wie in diesem Falle, nächtliches Suchen Verstiegener das Letzte an Kraft und Moral anspornt, dann kann man mit dem Sprecher das Steigernde dieses Kampfes um die Gipfel preisen: „Des Bergsteigers letztes Erkennen bleibt die bergsteigerische Tat.“

S.

## Mitteilungen der Schi-Abteilung

### 1. Einladung zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung

Am Freitag, den 17. Mai, abends 8.30 Uhr, findet im Marien-torzinger eine außerordentliche Mitgliederversammlung der Schi-Abteilung mit der Tagesordnung: Wahl des Abteilungsleiters statt; ich lade hierzu unsere Mitglieder geziemend ein.

Als zu Beginn dieses Jahres sich die Notwendigkeit ergeben hatte, eine Schi-Abteilung der Sektion zu gründen, wurde ich als geschäftsführender Vorsitzender bestellt. Die Abteilung hat sich derart gefestigt, daß es an der Zeit ist, die geschäftsführende Vorstandschaft durch eine von der Mitgliedschaft gewählte abzulösen. -- Der Vorsitzende der Schi-Abteilung muß ein 100 prozentiger Schiläufer sein, der den Mitgliedern Gewähr gibt, daß die Schiläuferinteressen in vollstem Ausmaß gewahrt werden und bleiben. Ich bitte um vollzähligen Besuch der ausgeschriebenen Mitgliederversammlung.

Schi-Heil!

Hans Eichenbacher



Lederhosen  
Janker  
Rucksäcke  
Haferlschuhe



Klepper-  
Mäntel,  
Boote,  
Zelte



— überall ASMÜ = Sport. — Das ist Sport, der Freude und Erfolg verbürgt. Denn die ASMÜ-Waren sind ideales Rüstzeug für jeden Sport; sie sind ladelos, vielfach erprobt und nicht teuer. Besonders auch die ASMÜ-Sportbekleidung wird sehr gerühmt. Studieren Sie, weil es Ihr Vorteil ist, den 64seitigen und schön behilderten Sommerkatalog; der ist ein wertvoller Ratgeber. Sie erhalten ihn gern kostenlos und unverbindlich vom  
WELT-SPORTHAUS SCHUSTER, MÜNCHEN 2 M, ROSENSTRASSE 6  
Die ASMÜ-Erzeugnisse sind höchst preiswert. Ihr Versand erfolgt in die ganze Welt!

## 2. Abteilungsabende

sind die regelmäßigen Sektionsabende im Marientorzwinger.

## 3. Turn- und Sportbetrieb:

Gymnastik- und Turnabende (in der Turnhalle des Schulhauses Paniersplatz 37, Eingang auf der Seite des Besten-torgrabens):

Freitag, abends von 5.45 bis 6.45 für die Jugend

Freitag, abends von 7 bis 8 Uhr für Damen

Freitag, abends von 8 bis 9 Uhr für Herren.

## Schwimmbabende:

Jeden Donnerstag von 8.45 Uhr an in der Frauenschwimmhalle des Volkssbades für Damen und Herren.

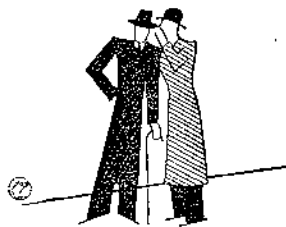
## Leichtathletik

Mitglieder, welche im Sommer Leichtathletik treiben wollen, werden gebeten, sich zwecks Organisation des Leichtathletikbetriebes in der Sektionskanzlei zu Händen des Herrn Fritz Meyer zu melden.

## 4. Jugendpflege: Siehe Seite 4

5. Berichte über unsere Osterveranstaltungen erscheinen in den Juni-mitteilungen.

Wie mögen Sie das?



daß Ihre Schuhe so lange halten? Da ist nichts weiter zu sagen -



Es ist ein Qualitätsschuh von

SCHUHHAUS

**KAUL** Wallinger

## Gautschi-Stumpfen

Handarbeit - Goldene Medaillen

► **Flagge 10 Pfg.**

► **Standart 6 Pfg.**

Für den verwöhntesten  
Raucher ein Genuß!

# BLUMEN

nur bei **Blumen-  
SCHAAF**

Nürnberg, Peter Henleinstr. 40a

**Kauft  
bei den Inferenten!**

## Mitteilungen der Saltbootabteilung

Das schöne Ostertetter wurde von unseren Mitgliedern teils zum Schneeschuhfahren in den Bergen und teils zum Paddeln benützt. Unsere Flagge wehte auf dem Main und der Donau und einige unserer schneidigsten Paddler bezwangen das Wildwasser der Iller. Der Wajferstand war überall ein vorzüglicher.

Unsere Vereinsabende finden ab 3. Mai wieder regelmäßig jeden Freitag im Marientorzwinger statt und ich bitte um recht zahlreichen Besuch.

Auf unser Anpaddeln am 4./5. Mai auf der Strecke Passfurt-Sizingen mit Unterkunft in Mainberg weise ich nochmals hin. Da diese Fahrt als Pflichttour gilt, wird die Beteiligung sämtlicher Ra-nuten erwartet.  
Arnold.

## Mitteilungen der Schuhplattler-Gruppe

Wie verabredet, wollen wir unsere Plattl-Abende in diesem Jahre auch den Sommer über fortsetzen und zwar jeweils einmal im Monat. Als nächste Zusammenkunft habe ich Mittwoch, 8. Mai 35, aussersehen; Plattl-Lokal: Braunes Kof (Michael Ringler), innere Cramer-Klett-Straße 11. Gäste und Plattl-Schüler bzw. Schülerinnen sind herzlich eingeladen. Eine besondere Prägung erhalten unsere diesjährigen Plattl-Abende dadurch, daß wir heuer auf ein 10-jähriges Bestehen unserer Gruppe zurückblicken können. Aus diesem Grunde würden uns alle ehemaligen Schuhplattler und Schuhplattlerinnen eine große Freude bereiten, wenn sie am 8. Mai ebenfalls ins „Braune Kof“ kämen.  
Heil Hitler!  
Schulze

## Sporthaus Rinneberg

Nürnberg-A, Kaiserstraße 30, gegenüber der Seefischhandlung

Nürnberg's ältestes Fachgeschäft

Das Haus der guten Qualitäten, bei zeitgemäßem Preis.  
Tennisschläger von 9.75 - 40.-, Lederhosen 12 - 45.-, Janker 4.50 - 25.-  
Fussball-Stiefel 8 - 16, Fussball 2.50 - 18.-, Badhosen, Badeanzüge 1 - 12  
Parteiämtliche Verkaufsstelle der RZM.

## Für Wanderungen

feinste Thür. und Braunschweiger Wurstwaren,  
Oelsardinen, Konserven, getrocknete Früchte,  
Fruchtpasten und Schokoladen.

**W. Friedrich Kuhnle**

Nürnberg-A Bindergasse 3 Fernruf 27165



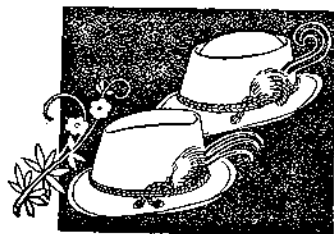
## Sahresberichte

(Fortsetzung)

### Bericht über die Nürnbergger Hütte

Unser Stubaiier Haus wurde im verflossenen Winter von einer Schneebrettlawine heimgesucht, die über die Laminiermauer hinweg auf die beiden Fenster des Trockenraumes und das nebenan befindliche Kellerfenster stürzte. Die Fensterläden sowie die Fenster und Fensterbalken wurden dabei vollständig zer Splittert und der Innenraum mit Schnee angefüllt. Weiterer Schaden entstand dank der kräftigen Bauart des Hauses nicht. Auf der entgegengesetzten Seite des Hauses war durch Zertrümmern der Fensterläden ein Einbruch in den Winterraum versucht worden, der jedoch an den sehr starken stählernen Fenstergerüsten, die ich erst vor einigen Jahren anbringen ließ, scheiterte. Ueber die Serpentin des Hüttenweges oberhalb der Buchalpe ging im Frühjahr, wie schon einmal im Jahre 1917, von einem Gratzacker der Meier Spitze ein Bergbruch nieder, der kubikmetergroße Blöcke mitführte. In der Nähe des sogenannten Schneepfluges wurde durch eine Mure ein Stück des Hüttenweges zum Abrutschen gebracht.

Die Nürnbergger Hütte wurde heuer vom 4. Juli bis 20. September durch den bisherigen Pächter Ignaz Pizner aus Neustift bewirtschaftet. Gemäß einem Beschlusse des Hauptauschusses wurden heuer die Preise für Uebernachtungen herabgesetzt und zwar bei Benutzung von Matrazenlagern von 1.50 Schilling auf 1.20 Schilling und bei Betten von 3.— Schilling auf 2.50 Schilling. Ferner wurde die Speisefarte um ein sogenanntes Telleressen und ein Tagesgericht bereichert, die um den billigen Preis von 1 Schilling bzw. 1.40 Schilling täglich abgegeben wurden. Wie schon im Vorjahre, hat auch heuer die Fortdauer der Ausreiseperrre nach Oesterreich den Besuch der Hütte lähmend unterbunden. Die Zahl der Uebernachtungen betrug 911. Davon entfallen auf Matrazenlager für Mitglieder 434, für Nichtmitglieder 161, auf Betten für Mitglieder 236 und für Nichtmitglieder 68 und auf Jugendwanderer 12. Dazu kommen noch 77 Eintritte. Winterbesucher waren 35 zu verzeichnen. Das Bassin der Hauswasserleitung mußte mit Cement abgedichtet werden. Mitte Juli zog sich ein Prager Tourist durch Ausrutschen auf dem Schneefelde unterhalb des Simmingjochs eine Fußverletzung mit starkem Blut-



Spezialität: Sportvelour

Stets die neuesten u. schönsten

„**Sporthüte**“

insbes. feine Damensporthüte

**Engelhardt**

NUR KAISERSTRASSE 27

erguß zu. Er mußte auf dem Maultier von der Hütte zu Tal geschafft werden.

Die Genehmigung zur Nachschau auf der Hütte wurde der Sektion ebenso wie auch im vorigen Jahre nicht erteilt.

Wegen des äußerst geringen Besuches der Hütte mußte der Hüttenpacht von 1000 Schilling wie auch im Vorjahre erlassen werden.

Die Einnahmen betragen: für Wintergebühren 27.— Schilling, für Sommergebühren 1916.30 Schilling, aus Postkartenverkauf 224.47 Schilling, zusammen 2167.77 Schilling.

Die Ausgaben stellen sich wie folgt: Gebäudesteuer mit Gemeindezuschlägen 610.22 Schilling, Reparaturen und Begarbeiten 125.— Schilling, Portoauslagen 3.50 RM.

### Bericht über die Berghütte

Hans Nagel

Wegen der Ausreiseperrre konnte auch die Berghütte nicht besucht werden. Die Auslagen betragen 50.— RM für Pacht.

### Bericht über den Alpenpflanzengarten

Wir stehen am Ende des 24. Jahres unserer Tätigkeit im Alpenpflanzengarten auf dem Hohenberg, die sich so ziemlich im gleichen Mahnen bewegte wie in den Vorjahren, so daß ich mich in meinem Bericht ganz kurz fassen kann. Die Zahl meiner Besuche und der auf die Gartenarbeiten verwendeten Arbeitstage ist fast aufs Haar die gleiche, ebenso Zahl und Umfang der aufgenommenen Blütenlisten. Die phänologischen Beobachtungen ergaben infolge des sehr trockenen Sommers erhebliche Verschiebungen gegenüber den vorhergegangenen 7 Jahren, über die ich vor Jahresfrist an einem Sektionsabend berichtete. — Besondere Arbeiten erstanden durch die teilweise sehr



**Janker**

**Lederhosen**

**Wettermäntel**

**Berg- und Haferl-Schuhe**

**Rucksäcke mit und ohne Gestell**

billig und gut bei

**Schmeusser**

Fürtherstraße 50

Das Fachgeschäft für Touristik

schadhaft gewordene Umzäunung sowie durch die Umarbeitung und Neuschaffung von Bauten und, damit im Zusammenhang stehend, durch mancherlei Reparaturen und Neuauführung von Mauerwerk, Arbeiten, die bei der Beschränktheit des Raumes und der Unebenheit des Geländes sich oft recht schwierig gestalteten. Pflanzen- und Materialanschaffungen erfolgten nach Maßgabe der vorhandenen Mittel nur in beschränktem Maße. — Für erfolgte Stiftungen und selbstlose Mithilfe einiger Sektionsmitglieder bei Holz-, Stein- und Erdarbeiten sei an dieser Stelle bestens gedankt!  
E. Semler.

### Vericht über die Bücherei

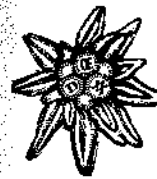
Trotz Grenzperre und Mitgliederrückganges vermag die Bücherei mit ihren rund 3500 Nummern im Jahre 1934 zahlenmäßig fast die gleiche Inanspruchnahme wie in den Vorjahren zu verzeichnen. Die Zahl der Ausleihungen betrug rund 2900, in die sich heuer etwa 1200 Entleiher teilten. Auf den in den letzten Jahren ständig zurückgegangenen Mitgliederstand bezogen, bedeutet diese Zahl der Vorjahresbenützung gegenüber sogar eine Steigerung. Dabei war die Bücherei heuer infolge des notwendig gewordenen Umzugs unserer Geschäftsstelle ungefähr drei Wochen lang überhaupt nicht benützbar. Bildet die starke Nachfrage auf der einen Seite ein sehr erfreuliches Werturteil über die Bücherei selbst, so ist andererseits die Tatsache, daß nach wie vor etwa Zweidrittel aller Ausleihungen auf das ausgesprochene Bergsteigerjchrifttum entfallen — gleichviel ob Sommer- oder Winterbergsteigen — ein untrügliches Spiegelbild des sich immer wieder verjüngenden alpinen Gedankens in unseren Reihen.

Selbstverständlich war dieser Gedanke auch bei Auswahl der Neuanschaffungen richtunggebend, denn rund Zweidrittel der insgesamt 250 Neuzugänge bestehen aus Karten, Führern und Werken über Winterport- bzw. Sportliteratur. Daneben wurde auch die Abteilung „Nationale Wiedergeburt“ stärker ausgebaut; diese Abteilung erfreute sich übrigens auch einer regen Nachfrage!

Zu den bisher schon laufend gehaltenen bekannten alpinen Zeitschriften ist heuer das „Reichsportblatt“ gekommen, das selbstverständlich wie die übrigen unserer Zeitschriften stets in unserer Geschäftsstelle zur allgemeinen Benützung ausliegt.

Wenn auch die für die Bücherei zur Verfügung stehende Summe im Haushaltsplan 1935 erheblich gekürzt werden mußte, so sind Beschränkungen, daß sich daraus etwa Störungen in der Aufwärtsentwicklung unserer Bücherei ergeben würden, unbegründet. Die notwendigen Einsparungen werden sich vor allem auf die Abteilung „Unterhaltungsliteratur“ erstrecken, im übrigen kann aber durch eine entsprechende Auswahl der Neuzugänge bei den anderen Abteilungen dafür Sorge getragen werden, daß unsere Bücherei auch weiterhin allen Anforderungen gerecht zu werden vermag.  
Mark

Verlag: Sektion Nürnberg des Deutsch-Oesterr. Alpenvereins, Fernspr. 21624  
Schriftleiter: E. Engelhardt, Nürnberg-W, Rothenburgerstr. 106, Fernspr. 60710  
Druckerei u. Inseratenverlag: Gebr. Krauss, Fürth-B., Ludwigstr. 5, Fernspr. 72184  
D.A.: 2500



# Mitteilungen

## der Sektion Nürnberg des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.

Geschäftsstelle: Nürnberg-N, Kaiserstraße 20/22 — Geöffnet 9—12 und 3—6 Uhr, Samstag 9—12 und 3—5 Uhr — Telefon Nummer 21624 — Postcheckkonto 31662 — Druck und alleinige Anzeigen-Nachnahme: Buch- und Kunstdruckerei Fr. Monninger (Zuh. B. Siebel), Nürnberg-N, Maxplatz 42/44, Fernsprecher 25178, Postcheckkonto 6020

Nummer 6

Juni

Jahrgang 1935

Die Geschäftsstelle ist nur in der Zeit von 9 bis 12 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags geöffnet; auch fernmündliche Anrufe können nur in dieser Zeit erledigt werden

## Einladung

Am Dienstag, den 25. Juni abends 8.15 Uhr findet im großen Saale des Marientorzwingers eine

## Feier und Ehrung

statt. Es werden diejenigen Mitglieder geehrt, welche 40 und mehr Jahre der Sektion Nürnberg oder dem Alpenverein angehört haben. Im besonderen soll die

## 50 jährige Mitgliedschaft unseres Herren Ehrenvorsitzenden

festlich begangen werden. Ich lade unsere verehrlichen Mitglieder mit ihren Angehörigen zu dieser Feier geziemend ein und bitte um recht zahlreiche Beteiligung

J. Belz, Sektionsvorsitzender

## Vorträge und gesellige Veranstaltungen

Regelmäßige Sektionsabende aller Abteilungen sind die Dienstagabende im Marientorzwinger.

Am Samstag, den 15. Juni findet unsere

### Sonnwendfeier

in Gemeinschaft mit den Sektionen Hersbrud und Neumarkt auf dem Steinbruch bei Hersbrud statt.

Die Abfahrt von Nürnberg-Hauptbahnhof erfolgt nachmittags 14.46 Uhr nach Hersbrud r. P.; Nachzügler fahren mit dem Zug um 17.46 Uhr (Sonntagsrückfahrkarte Hersbrud). Die Rückfahrt wird gegen 1 Uhr erfolgen; die genaue Rückfahrtszeit wird am Abend bekanntgegeben. Bei Eintritt schlechter Witterung findet die Feier im Wildskeller statt.

Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder ein sich im Interesse des vaterländischen Gedankens an der Feier recht zahlreich mit ihren Angehörigen zu beteiligen.

Am Dienstag, den 25. Juni, abends 8.15 Uhr im großen Saale des Marientorzwingers

### Ehrenfeier

Näheres s. Einladung auf S. 1.

### Voranzeige:

Der traditionelle Familienausflug findet am Sonntag, den 14. Juli statt; Näheres in den Juli-Mitteilungen.

## Turistische Veranstaltungen

### 1. Heimatwanderungen

Am Sonntag, den 2. Juni: Abfahrt 7.21 Uhr von Nürnberg-Hauptbahnhof mit Sonntagsfahrkarte nach Feucht; Wanderung nach Flichbach — Gutberg — Birnton — Moosbach — Feucht (Bahnhofswirtschaft). Führung: Herr Karl Schneider.

Am Sonntag, den 30. Juni: Von Nürnberg-Hauptbahnhof mit dem Sonderzug nach Hartmannshof; Wanderung nach Egelwang — Buchenbergkeller — Hartmannshof. Die genaue Abfahrtszeit des Sonderzuges steht bei Redaktionsschluss der Mitteilungen noch nicht fest; die Teilnehmer werden daher gebeten sich am Samstag, den 29. Juni am Kiosk in der Westhalle des Hauptbahnhofes (— wo am Samstag auch bereits die Fahrkarten für den Sonderzug erhältlich sind —) nach der Abfahrtszeit zu erkundigen. Führung: Herr Karl Schneider.

### 2. Die Jurakletterkurse

unter der bewährten Leitung der Herren Bühler, Birnmann, Dieterle, Kunz und Taumann erfreuen sich auch heuer wieder ausgezeichnete Beteiligung. Sie finden allsonntäglich nach näherer Festlegung durch

Kursleiter statt; von den Fahrtenzielen werden die Teilnehmer jeweils durch Postkarte verständigt; ferner erfolgt jeweils am Freitag Bekanntgabe an der Anschlagtafel am Hause Kaiserstr. 22. Weitere Anmeldungen bitten wir an die Geschäftsstelle zu Händen des Herrn Oskar Bühler zu richten; zu allen Auskünften sind die Kursleiter gerne bereit.

### 3. Alpine Führungsturen

Im Juni sind folgende Bergfahrten vorgesehen:

#### a) Pfingstfahrt im Karwendel vom 8. bis 10. Juni

Geplant sind mittelschwere Fahrten im Gebiet der Hochlandhütte Tiefenarpitze, Wörner). Nach Vereinbarung mit den Fahrleitern, den Herren Taumann und Dieterle, kann die Pfingsttur auch auf längere Zeit festgelegt werden. Meldungen an die Sektionskanzlei.

#### b) Führungstur im Wetterstein vom 29. Juni bis 7. Juli

Im Bereich der Meilerhütte sollen, dem Können der Teilnehmer angepaßt, mittelschwere bis schwierige Felsfahrten ausgeführt werden (Deselekkopf, Dreitorspitz-Ostwand, Musterstein-Südwand). Vom Kreuzed aus ist nächstes Ziel die Alppitze über die Nordostwand, sowie der Hochblaffen. Die Führung haben die Herren Taumann und Birnmann.

Meldungen bis 20. Juni an die Sektionskanzlei. Auskünfte bei Herrn Birnmann, Fernsprecher Nr. 2829/361.

Teilnehmer an dieser Führungstur sollen sich nach Möglichkeit vorher noch an den sonntäglichen Jurakursen beteiligen.

### 4. Turenkurs in den Berner Hochalpen

Zeit: 14. bis 28. Juli 1935. Leitung: Walther Flaig, Klosters

Zweck und Art: Einführung in die Fels- und Eisstechnik der Ur- und Hochalpen auf Grund theoretischer und praktischer Übungen und Turen in mittelschwerem Gelände.

Turenziele: Blümlisalpgruppe und Mettschhorngruppe.

Teilnehmer: Etwa 5 (—7) Sektionsmitglieder. Es kommen nur körperlich gut trainierte und gut ausgerüstete bergereifere Leute in Frage. Angaben über Ausrüstung, Literatur, Karten, Fahrtscheine, Devisen erhalten die gemeldeten Teilnehmer ausführlich zugestellt, ferner genauen Turenplan und Verpflegungsanweisung. Auf Grund des Reiseabkommens und Handelsvertrages mit der Schweiz stehen einer solchen Reise keinerlei Bedenken entgegen.

Turenplan in Umrissen:

Sonntag, 14. 7.: Reisetag und abends Treffen in Randersteg (Lötsch-Simplon-Linie). Nächtigen dort.

Montag, 15. 7.: Ueber den Deschmensee zur Blümlisalpgruppe SW. (281 Mtr.)

Dienstag, Mittwoch, 16./17. 7.: Übungen und Touren in der Blümli-  
alpgruppe; Morgenhorn (3629); Weiße Frau (3660) usw.

Donnerstag, 18. 7.: Übergang zur Mutthornhütte (2906 Mtr.) SW  
über Gamchi-Gletscher und Büde, Tschingelspaz.

Freitag, 19. 7.: Tschingelhorn, allenfalls Lauterbrunner Breithorn  
(3779).

Samstag, 20. 7.: Rafttag.

Sonntag, 21. 7.: Mutthornhütte — Petersgrat — Ötschtal — Gop-  
penstein. Bahnfahrt nach Brieg im Wallis. Nächtigen dort.

Montag, 22. 7.: Brieg — Belalp — Oberaltshütte SW. Allenfalls  
Zwischenstation auf Belalp oder Gepäcktransport mit Maultier dorthin.

Dienstag—Freitag, 23. 26. 7.: Touren im Gebiet dieser Hütte. Neß-  
horn (3820), Ötschtaler Breithorn (3783), Schienhorn (3807), Sattelhorn  
(3745) und zum Abschluß Metshorn (4182).

Samstag, 27. 7.: Abstieg ins Tal, Brieg oder Fiesch oder Mörel.

Sonntag, 28. 7.: Heimreise über Brichberg oder Furka—Gottthard usw.

Der ganze Plan ist abichtlich etwas abseits der bei uns bekannteren  
Wege im Berner Oberland gehalten und so angelegt, daß die erste Woche  
mehr eine Art hochalpiner weiträumiger Wanderschaft darstellt, mit leicht-  
ren Ziefen und Durchstreifen vielseitiger Gruppen und Täler.

Die zweite Woche dagegen Standquartier im Herzen der großartigsten  
Eisgruppe des Oberlandes an einem der größten Gletscher der Alpen.

**Sport-Ausrüstung**  
**Sport-Bekleidung**  
**Abzeichen**  
**Siegerpreise**  
**Scherm**  
Nürnberg, vordere Ledergasse 18

Bergsport-  
Ausrüstung

SA-, SS-, HJ-,  
BDM-Ausrüstung

Lederhosen

Janker

Rucksäcke

Haferlschuhe



**Klepper-**

Mäntel,

Boote,

Zelte

Landchaftliche und juristische Steigerung in der zweiten Woche.  
Die Schweiz bietet große Reiseverbilligungen in der in Frage kommen-  
den Zeit. Durch Selbstverpflegung kann der Stättenaufenthalt sehr billig  
gestaltet werden trotz hohen Lagerpreisen für Nichtmitglieder W. Flaig.

Um baldige — vorläufig unverbindliche — Meldungen an die  
Sektionskanzlei zu Händen des Herrn Engelhardt wird gebeten. Die Aus-  
wahl der Teilnehmer behält sich die Sektion vor; im Bedarfsfalle soll noch  
ein zweiter Kurs veranstaltet werden.

### Bergsteigen und Wehrpflicht

Unsere jungen Bergsteiger, welche mit der Ableistung ihrer Wehrpflicht  
gleichzeitig ihre Liebe zu den Bergen und zum Skisport in die Tat umsetzen  
wollen, wollen sich in der Sektionskanzlei für eine spätere Besprechung  
melden.

### Anleitungskurs für erste Hilfe bei Unglücksfällen

Im Benehmen mit der Bergwacht werden fachkundige Anleitungen  
gegeben in einem Gebiet, das für uns Bergsteiger von größter Wichtig-  
keit sein kann. Gedacht sind die 6 bis 8 Übungsabende, unter Leitung  
von Sanitätskolonnenführer Schmidt, in erster Linie für unsere Kletter-  
kurs-, Führungstur- und Schitursleiter; die Teilnahme steht aber auch  
allen denjenigen Sektionsmitgliedern offen, die Interesse an diesem Be-  
tätigungsfeld der Nächsthilfe haben.

Der Kurs beginnt am 11. Juni und findet jeweils an den Dienstag-  
Abenden um 20.30 Uhr im Marienortzwingler statt.

### Gymnastik- und Schwimmabende

Gymnastik- und Turnabende der Sektion finden jeden Freitag  
in der Turnhalle des Schulhauses Paniersplatz 37 (Eingang auf der Seite  
des Bestnerortgrabens) statt und zwar

Freitag abends von 5.45 bis 6.45 Uhr für die Jugend  
Freitag abends von 7 bis 8 Uhr für Damen.

Sportfachgeschäft **Konr. Stengel**  
Nürnberg-A, am Kriegerdenkmal, Adlerstr. 28

**Sport- und Alpine-Ausrüstung, -Bekleidung**

Lederhosen — Jacker — Haferlschuhe — Gummi-  
mäntel — Sport-Anzüge — Fesche Maßanfertigung

Der Gymnastikabend für Herren fällt während der Sommermonate aus; an seiner Stelle findet **Mittwoch abends von 7-9 Uhr ein Leichtathletik- und Sportabend** für Herren und Damen im Stadion (Platz 2) (Weiteres s. unter Leichtathletik Seite 9). Die Freitag-Gymnastiktur für Damen und für die Jugend finden weiterhin wie oben angekündigt statt.

Die Gymnastik- und Turnstunden für die Jugend werden ebenso wie diejenigen für die Damen von **Frl. Karola Maher**, der Leiterin der hiesigen Loges Gymnastik-Schule abgehalten. Die Jungen und Mädels unserer Sektionsmitglieder werden zur Beteiligung herzlich eingeladen, die Eltern werden um Anmeldung an die Sektionskanzlei zu Händen unseres Jugendwartes, Herrn Engelhardt, gebeten.

Die Gymnastik- und Turnabende für Herren leitet Herr Studienprofessor Walzer, Turnlehrer an der hiesigen Dürer-Oberrealschule.

#### Schwim m a b e n d e:

Jeden Donnerstag von 8.45 Uhr an in der Frauenschwimmhalle des Volkshades für Damen und Herren.

Die Beteiligung an den Gymnastik- und Schwimabenden steht allen Sektionsmitgliedern nebst Angehörigen (Chefreden, Söhnen und Töchtern) offen.

### Führerratsitzung vom 29. April 1935

1. Aus der Ranga-Parbat-Veranstaltung der Nürnberger Alpenvereinssektionen wurden 436.— RM. an das Winterhilfswerk abgeführt. Die Unkosten in Höhe von rund 300.— RM. werden auf die einzelnen Sektionen umgelegt.

2. Auf eine Anregung aus Mitgliederkreisen wird beschlossen, alle Mitglieder, die 40 Jahre der Sektion oder dem Hauptverein angehören, an einem Sektionsabend im Juni oder Juli besonders zu ehren.

3. Die Einheitsatzung liegt immer noch nicht vor, so daß unsere Satzungsänderungen weiter zurückgestellt werden müssen. Es wird an geregt, in die Satzungen hinsichtlich von Ehrensachen in Vereinsangelegenheiten einen entsprechenden Paragraphen einzusetzen.

**Hängematten**

**Basttaschen**

**Einkaufsnetze**

Große Auswahl - Billige Preise

bei **Wanngold**

Järberstraße 56

**Alles, was Sie zum Streichen brauchen, kaufen Sie gut bei**

**Gustav**

**Job & Söhne**

Lack- und Farbenspezialhaus

Zuckerstraße 25 Tel. 27820

Es wird einstimmig beschlossen, in die Satzungen Bestimmungen aufzunehmen, die die Aufstellung eines Ehrengerichtes in Sektionsangelegenheiten zwischen Sektionsmitgliedern regeln. Der Sektionsführer wird ermächtigt, den zur Ausarbeitung notwendigen Ausschuß zusammenzusetzen.

4. Hinsichtlich der Verteilung der Referate erfolgen folgende Veränderungen: Das Referat Vortragswesen wird Herrn Burg zugeteilt; das Amt des Turmwarts für Sommertouristik übernimmt vertretungsweise Herr Birmann.

5. Mit der Bergwacht soll engere Fühlung genommen werden. Als Vertreter hierfür wird Herr Birmann aufgestellt.

6. Die Faltbootabteilung stellt den Antrag zu gestatten, daß Mitglieder anderer Alpenvereinssektionen, die nicht dem Kanu-Verband angehören, gegen eine Abgabe von 1.— RM. an die Sektionskasse der Faltbootabteilung der Sektion beitreten können. Nürnberg ist die einzige Sektion hier, die eine Faltbootabteilung hat.

Der Sektionsführer wird vom Führerrat ermächtigt, Mitglieder anderer Alpenvereinssektionen, die eine eigene Faltbootabteilung nicht haben, als Mitglieder unserer Faltbootabteilung in stets widerruflicher Weise zuzulassen, wenn vorher für jeden einzelnen Fall die Genehmigung eingeholt wurde. Rechte solcher Faltbootabteilungs-Mitglieder gegenüber der Sektion ergeben sich durch die Aufnahme in die Abteilung nicht.

7. Herr Mart wird beauftragt sich mit dem Stadtamt für Leibesübungen wegen eines Platzes im Stadion für Sommersport ins Benehmen zu setzen.

8. Für Besucher der Bühlalpe wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Hütte nunmehr geschlossen ist und der Schlüssel für die Hütte auf der Sektionskanzlei abgeholt werden muß.

9. Für die Hütte unseres Alpenpflanzengartens werden 50.— RM. für die Instandsetzung des Daches genehmigt. Diese wird, um Kosten zu sparen, von der Bergsteigergruppe unter Leitung des Herrn Haas ausgeführt.

10. Es wird auch in diesem Jahre eine Sommerversammlung abgehalten, voraussichtlich wieder in Hersbruck. Ebenso wird der traditionelle Familienausflug durchgeführt. Näheres wird noch bekanntgegeben.

Gottl. S ü p p e l, Schriftführer.

Zur Frühjahrszeit **die harnsäurelösende Blutreinigungskur:**

**FRESCA-TEE und FRESCA-WACHOLDERSAFT**

Einzelpackung je RM 1.50 · Kurpackung je RM 2.80

**PITAL-APOTHEKE ZUM HEILIGEN GEIST · NÜRNBERG-A**

## Mitteilungen der Schiabteilung

### 1. Bericht über die Mitgliederversammlung am 17. Mai 1935

Die Einberufung zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung galt der Wahl einer Abteilungsleitung durch die Mitglieder, um die bei der Abteilungsgründung von unserem Sektionsführer kommissarisch eingesetzte Führung abzulösen.

Herr Eichenbacher gab einleitend eine kurze Darlegung der bekannten Vorgänge in der Sektion, welche im Januar die Neugründung einer Schi-Abteilung notwendig machten. Der bisherigen Leitung durch die Herren Eichenbacher, Mark, Stapfer, Engelhardt, Bühler und Meyer war es gleich in den ersten Monaten gut gelungen, den Schilauß und den neu organisierten Sportbetrieb in der Sektion rege und abwechslungsreich zu gestalten, wofür ihnen auch an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt sei.

Mit Zustimmung unseres Sektionsführers wurde einstimmig die Abteilungsleitung wie folgt gewählt:

Abteilungsleiter: Herr Polenz,  
Schriftwart: Herr Burg,  
Kassenwart: Herr Stapfer,  
Turenwart: Herr Birmann,  
Sportwart: Herr Fritz Meyer,  
Beirat: Herr Mark und Fr. Hübler.

Die neue Leitung wird bestrebt sein, die ihr und der Sektion gestellten Aufgaben ganz zu erfüllen; möge sie darin durch rege Teilnahme aller Sektionsmitglieder tatkräftig unterstützt werden, um das Sektionsleben auch auf diesen Gebieten immer lebhaft zu gestalten. Vg.

### 2. Abteilungsabende

sind die regelmäßigen Sektionsabende im Marientorzwinger.

**Gartenmöblage**

und Zubehör

**Gummi- und Albestwaren**

für Industrie und Haushalt

**Aug. Kapfhammer**

Nürnberg-A Adolf-Hitler-Platz 28

**Gaststätte**

**Marientorzwinger**

schönster Wirtschaftsgarten  
nächst dem Bahnhof

Allen Mitgliedern der Sek-  
tion bestens empfohlen

**LEONHARD FRANK**

### 3. Turn- und Sportbetrieb

Gymnastik- und Turnabende (in der Turnhalle des Schul-  
hauses Paniersplatz 37, Eingang auf der Seite des Bestnertorgrabens):  
Freitag, abends von 5.45 bis 6.45 für die Jugend  
Freitag, abends von 7 bis 8 Uhr für Damen

Schwimmabende:

Jeden Donnerstag von 8.45 Uhr an in der Frauenschwimmhalle des  
Volksbades für Damen und Herren.

### Leichtathletik

Der Sektionsleitung ist es gelungen, vom Stadtamt für Leibesübungen  
den Platz 2 im Stadion für die Mittwochabende ab 7 Uhr zu bekommen.  
Unsere verehrten Mitglieder, und zwar Damen und Herren, werden  
eingeladen, sich recht zahlreich einzufinden. Es wird jedem Gelegenheit  
gegeben, sich bei Spiel und Sport zu betätigen.

Die Freitag-Turnabende für Herren in der Turnhalle am Paniers-  
platz fallen den Sommer über aus; die Freitag-Gymnastikabende für  
Damen und die Jugend dagegen gehen unverändert weiter.

F. Meyer, Sportwart.

### 4. Berichte

über unsere turistischen Veranstaltungen im April: Kameradschaftsfahrt  
in die Münstertaler Alpen und Osterfahrt auf die Wühlalm.

### Kameradschaftsfahrt in die Münstertaler-Alpen vom 14. bis 28. April 1935

Teilnehmer: Hermann Polenz, Georg Farrer, Rolf Schertel, Otto  
Dieterle. Sonntag, 14. 4., führen wir über den Brenner, nach Bogen,  
Meran und Malles. Am anderen Tag über die Grenze nach Münster und  
von hier mit der mittelalterlichen Postkutsche Richtung Ofenpaß nach Giers.  
Bis auf den Scarl-Paß drückte uns der Rückpaß mit dem Proviant für  
14 Tage ganz gewaltig, dann Abfahrt zur Alp Praditschöl, die wir leider  
von hiesigen Schwaben besetzt vorfanden. — —

Eine flotte Mondscheinfahrt ohne den lästigen Mangel brachte uns nach  
Scarl. Am ersten Tag stiegen wir auf zur Cruschetta mit gemüthlicher Ab-  
fahrt. Am nächsten Tag wollten wir gleich auf den Piz Sesveuna, doch  
ein Schneesturm ist das kein Vergnügen. So verlegten wir die Berge in  
das Tal und fuhren ab nach Schuls, das uns entzückende Bilder bot!  
Tags darauf Einzug auf der Alm. An Turen machten wir von Pra-

**Bratwurst-Röslein - Obstmarkt**

Außer den weltbekannten Rostbrat-  
würsten guten Mittag- u. Abendtisch

**Andreas Köhnlein**  
Telephon Nr. 25592

ditshöl: Minichuns, Biz Sesbenna, Muntet, Biz Terza, Biz Cotischen, Biz del Geier. Geloht wurde ausgiebig, gegessen, solange wir uns in der Hütte befanden. Der Schnee war zu unserer Zufriedenheit ausgefallen und auch reichlich genug vorhanden, doch das Schöenste waren die herrlichen Arven des Schweizerischen Nationalparks, durch den wir täglich unsere Spuren zogen! —

Freudig gedenken wir vier der Stunden, die wir froh dort verlebt bei gemeinsamer Tat im Ringen um den Berg.

Berg Heil!

Otto Dieterle.

## Ostern auf der Bühlalm

Die Optimisten hatten wieder einmal recht behalten mit der Osterwetter-Prognose, denn als unsere heurige Bühlalm-Expedition in Mittelberg dem Omnibus entstieg, lachte eine mehr als frühlingshaft Sonne am tiefblauen Himmel und die Berge prangten noch in ihrem herrlichsten Winterkleid und verbannten so die letzten pessimistischen Regungen aus dem Herzen der Zweifler. Nur aus dieser ganz unkarfreitagsmäßigen Stimmung heraus, die uns beim Anblick dieser Schifahrerherrlichkeiten ergriff, läßt sich die stille Opferfreudigkeit unseres Papa Purzner erklären, der mit einer gewissen Begeisterung außer seinem sonstigen, schon höchst beachtlichen Gepäc noch 5 Pfund Gries (wer weiß für wen) zu Berge trug.

Es ist daher auch nur erklärlich, wenn wir nach kurzer Hüttenrast schon wieder zu Tal „koben“, um einen auf der anderen Talseite gelegenen Nordhang schichttechnisch zu verarbeiten und ihm unsere Spuren, die man ja oft so schön „die Schrift des Schifahrers“ genannt hat, aufzuzeichnen, wobei die Morfeschrift (Strich—Punkt—Strich) nicht zu kurz kam. Daß wir uns dann am späten Nachmittag still in das Cafe Bärenkopf in Mittelbach zurückzogen, wird der Kenner in Anbetracht der brennenden Sonne nur begreiflich finden. Erst beim Aufstieg (lies: Schinder) zur Hütte machte sich die nächtliche Bahnfahrt geltend, so daß selbst die überragende Kochkunst unseres Häuptlings W. Haas es nicht verhindern konnte, daß unsere Tafelrunde allmählich die Form einer Trauersitzung annahm und uns bald unsere Gemächer auffuchen ließ.

Mit rauher Hand wurden wir am nächsten Morgen aus dem Schlaf gerissen, um uns an einem süppigen Frühstückstisch auf die geplante Tur vorzubereiten. Bald krachte denn auch der Harsch unter unseren Brettern, als wir im Aufstieg der Ochsenhofer Scharte zustrebten, die wir nach einem Absteher auf den Grat der Ochsenhofer Köpfe in gleißender Sonne erreichten. Die nun folgende Abfahrt zur Schwarzwasserhütte war glattif und unser Mittagschlaf drunten wohlverdient, während es sich drei unserer Herren nicht nehmen ließen den nahen Hählekopf auch noch „mitzunehmen“, wobei unser Häuptling angeblich seine erste Sturzfreie alpine Abfahrt fuhr. (Zeugen werden gesucht!) Leider wurde unser Meisterschurzer Stuch bei einer harmlosen Hangrutscherei durch einen unglücklichen allabendlich unjer Vereinslied: „In dera Rinna...“ zu intonieren. In zügiger Fahrt setzten wir dann die Steilhänge zur Auernhütte hinunter (wo bereits einige „Kadlermasken“ unserer harnten), wobei unser schon lobend erwähnter Papa Purzner bei einem gänzlich mißglückten Salto mortale ein Opfer der physikalischen Gesetze wurde und seine Schifspitze im Rucksack heimtragen mußte. Daß wir in Mittelberg unser Cafe wieder aufsuchten, bedarf wohl keiner weiteren Erwähnung, allerdings darf ich nicht gerade dieses Lokal in Vorschlag brachte, sondern auch aus einem anderen Grunde und der soll Kathi heißen haben. Der Aufstieg gestaltete sich wieder zu einem Schlauch, bei dem besonders unserem lieben Hermann der Kaspar ganz bedenklich nachging. Trotzdem verbrachten wir den Abend ganz den alten Gebräuchen entsprechend, wobei uns unsere Hauskapelle (2 Ziehharmonikas und 1 Klampfu, die unser Hüttenwart höchstpersönlich zupfte) ganz wesentlich unterstützte.

Von der Fien-Tur am Ostermontag weiß ich leider nichts zu berichten, da wir zu dritt wegen Sonnenbrand zurückbleiben mußten, denn

# Sporthaus Rinneberg

Nürnberg-A, Kaiserstraße 30, gegenüber der Seefischhandlung

Nürnberg's ältestes Fachgeschäft

Das Haus der guten Qualitäten, bei zeitgemäßem Preis.

Tennisschläger von 9.75—40.-, Lederhosen 12—45.-, Janker 4.50—25.-  
Fußball-Stiefel 8—16, Fußball 2.50—18.-, Badehosen, Badeanzüge 1—12

Parteiamtliche Verkaufsstelle der RZM.

## Färberei Kadeder

Imprägniert Ihre Sportkleidung  
absolut wasserdicht und dem  
Lustdurftlässig

Hedelmstraße 9

Wurd. Spitalhof 9

Telefon 50186

## Ammon u. Caspart

Nürnberg Königstr. 12

Das altbekannte  
Spezialgeschäft für  
Baubeschläge, Möbelbeschläge, Werkzeuge  
Haus- u. Küchengeräte u. alle Gartengeräte



Hirsch-Leder-Hosen

bekommt man gut in der  
Lederhosenwerkstätte

Josef Billmeier

Theatergasse 15/1 Kein Laden

Janker, Strümpfe  
billigst

Reparaturwerkstätte

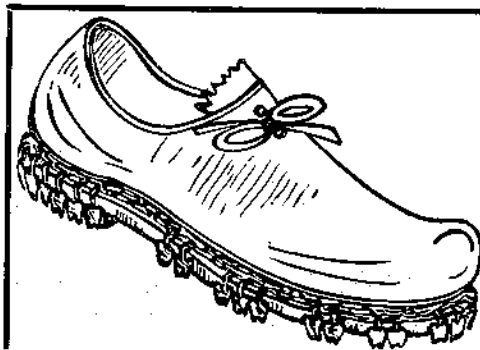
die liebe Sonne meinte es wirklich zu gut mit uns. Trotzdem blieben wir nicht untätig, sondern fuhren nach Mittelberg ab und erwarteten unsere Tfen-Fahrer in unserem Stammlokal. Sie überraschten uns bei ihrer Ankunft gleich mit zwei Neuigkeiten, daß sie nämlich gar nicht auf dem Tfen sondern Hahnenkopf gewesen seien und daß unser Papa Kurzner wieder einmal gestürzt sei, was nicht ohne einen heftigen Protest von seiten seiner Verdauungsorgane abgegangen wäre. Da dies unbedingt ein Grund zum Trinken war, so sprachen wir denn auch fleißig dem ausgezeichneten Muskateller zu und nur so sind die zahlreichen Stürze beim Aufstieg zu erklären. Abends stieg dann die traditionelle Stüttegaudi, wobei uns unsere Weissenburgerinnen in rührender Weise ein Gefändnis machten und sich so besonders hervor taten. Wir improvisierten dann einen ebenso schlichten wie mondänen Tanz, der erst gegen Mitternacht beendet wurde.

Am nächsten Morgen fuhren wir wehen Herzens zu Tal, wo uns der Sonderzug wieder in den grauen Alltag zurückführte. Unserem Häuptling nagte der Abschiedschmerz am Herzen, unser Photograph war schneebblind, der Meisterfahrer trug den Arm in der Binde, unser Expeditionsarzt nahm schmerz erfüllt seine Tetanuspritze wieder mit nach Hause und Papa Kurzners abgebrochener Schi ragte klagend in die Lüfte und doch war es schön, so schön, daß wir an der Erinnerung wieder ein Jahr zehren können.

Hilke Bauer.

## Mitteilungen der Faltbootabteilung

1. Für den Monat Juni werden folgende Übungsfahrten angelegt: 8., 9., 10. (Pfingsten): Donau ab Ulm oder Isar ab Mittenwald; 16. keine offizielle Faltbootfahrt, da Sommwendfeier der Sektion, bei der zahlreiche Beteiligung unserer Mitglieder erwünscht ist. Ebenso unterbleiben am 23. Juni offizielle Fahrten wegen der Hesselbergfeier.
30. Juni Isarfahrt. Zu der an diesem Tage stattfindenden Patrouillenfahrt des DKB stellen wir eine Mannschaft mit 3 Booten.



## Sportschuhe

wie sie sein sollen

dauerhaft, leicht und bequem

**KAUL** *Waltinger*

Bei allen Pflicht- und Übungsfahrten räumt die Reichsbahn unseren Mitgliedern unter gewissen Voraussetzungen 50% Fahrpreisermäßigung ein. Dadurch wird es manchem leichter fallen, unsere gemeinsamen Fahrten mitzumachen. Nähere Mitteilungen erfolgen an unseren Clubabenden, die im Sommer nun wieder regelmäßig jeden Freitag im Marienortzwingler stattfinden. Ich bitte alle unsere Mitglieder, die Interesse an billigen Fahrten haben, sich recht zahlreich einzufinden.

2. Unsere Bootstause wird am Samstag, den 6. Juli auf unserem Zeltplatz in Lauf abgehalten. Bei dem billigen Fahrpreis nach Lauf erwarte ich zahlreiche Beteiligung. Für einen gemütlichen, lustigen Abend im Zeltlager wird gesorgt werden. Auch die Mitglieder unserer Sektion, welche das Lagerleben kennen lernen wollen, sind uns herzlich willkommen. Nach Möglichkeit wollen wir unseren Gästen Zeltplätze und für Sonntag zur Fahrt nach Nürnberg Boote zur Verfügung stellen.

3. Der DKB veranstaltet heuer wieder ab Stuttgart Gesellschaftsfahrten mit Omnibus und Faltboot. Die nächsten sind:  
30. Juni bis 14. Juli: Südtirol—Italien Mk. 80.—  
7. bis 28. Juli Rhone und Mittelmeer Mk. 100.— oder nur 14 Tage Mk. 65.—

7. bis 20. Juli: Rhein von der Quelle bis zum Tiefland Mk. 50.—  
Eine Fahrt aber hat für uns Alpenvereiner ganz besonderen Reiz. „Mit Omnibus, Zelt, Nagelschuh und Faltboot in die Schweiz“ vom 14. bis 28. Juli, Preis Mk. 65.—. Es geht von Stuttgart über den Gottshard mit Fußwanderungen über die Berge und dann mit Faltboot auf dem Tessin zum Lago Maggiore. Von da über den Simplonpaß zur Rhone, die ein Stück befahren wird. Die Rückfahrt erfolgt über Interlaken und Luzern nach Stuttgart. Für diese interessante Fahrt liegt von unserer Seite bereits eine Anmeldung vor und ich hoffe, daß auch noch andere unserer Mitglieder sich die Gelegenheit zu einer so schönen Reise entgehen lassen. Alle nähere Auskunft über die Gesellschaftsfahrten wird an unseren Clubabenden erteilt.

Arnold.

## Hirschlederhosen

Einkauf Vertrauenssache, darum nur zu

# Boß'n-Bauer

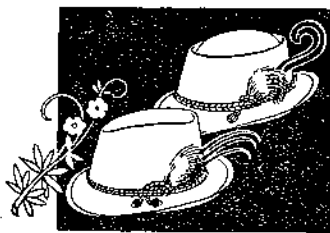
Nürnberg-A, Breite Gasse 63 — Fernsprecher Nr. 26 6 97  
Neuanfertigung und Reparaturen garantiert Sacklerarbeit



Meldung der Reichsbahndirektion Nürnberg „An den P.3. Nr. 847 Nürnberg—Bamberg ist am Sonntag, 4. Mai 35, ein Sonderpachwagen anzuhängen“. Darin rollen unsere Boote gen Haßfurt. Dann per eigener Achse vom Bahnhof zum Main, an dessen Ufern der Kampf beginnt. Der Kampf mit der während des Winters steif gewordenen Bootshaut und dem sperrigen Gerüst, bis beide endlich zu einem schmuken Faltboot richtig vereinigt sind. Besonders Geübte verbringen dieses Werk im Takte von Freds mechanischer Vordkapelle, während andere sich schon hinter einer Mauer mit den neuesten Konstruktionen nach Flugzeugprinzip abquälen.

Um 4 Uhr hiszt der Admiral die F.S.N.-Flagge und zwanzig Boote, 16 Einer und 4 Zweier, tummeln sich wieder in ihrem nassen Element. Wir gleiten durch die Brücke von Haßfurt, über deren Bohllendecke klappernd Wagen holpern. Das Städtchen entschwindet mit seinen Türmchen und Mauern. Die weite Mainlandschaft nimmt uns auf.

Ich strecke mich in meinem Kahn. Sonne und Wasser, einen Samstag Nachmittag und einen ganzen Sonntag lang. Rings feierliche Ruhe, nur das leise Gurgeln des Wassers am Bug, kein Staubkorn auf unserer Bahn. Sind wir nicht Königen gleich? Die Strömung ist gut, wir kommen rasch vorwärts. Dort kommt schon das Waldeck, an dem jedes Frühjahr der Kuckuck sein Willkommen uns bot, und siehe, er vergißt uns auch heute nicht. Ich greife in die Paddel. Vorne weht die große F.S.N.-Flagge vom breiten behäbigen Zweier, in dem unser Admiral den Führer der Sektion, unseren hohen Gast in die Geheimnisse des Faltbootportes einweist.



Engelhardt

NUR KAISERSTRASSE 27

## Faltbootbau Gostwin Krichel

Nürnberg / Gildenhofstraße 155

Werftboote und Wasser-  
fabrer-Rüstzeug

Reparaturen und Neuansfertigung

Eben legt er das Paddel weg und ich höre folgende Erklärung: „Und nun kommt das Schönste vom ganzen Faltbootfahren, das Beiser!“ sagt's und greift in die Tiefen seines Rucksacks.

Nach zwei Stunden Paddelarbeit sind wir vor Mainberg, unserem heutigen Ziel. Die Zellstadt wächst aus dem Boden, wir richten uns häuslich ein und bereiten unser Gummibett. Dann noch einen Sprung aufs Schloß, einen Blick den Main hinauf, woher wir gekommen, und hinunter, wohin uns morgen unser Weg führt, ein Grüß Gott beim weißen Kalabu im Treibhaus, und dann sitzen wir im Schwarzen Adler, eine große Familie um die Schüsseln mit dampfenden Klößen. Als die hungerigen Mägen gestillt sind, sorgt der Wein für die durstigen Kehlen und für frohe Laune. Wir hören eine Radioübertragung unseres Anpaddelns, Fred, unermüdbar wie immer, gibt Jubel-Verse zum Besten und am Schluß erscheint noch ein Abgesandter unserer intimsten Freunde von der Fischereivereinigung und überbringt einen wohlbeleibten Karpfen.

Lachender Sonnenschein und laute Kommandorufe der Mainberger Feuerwehr, die neben unserem Zeltlager ihre Morgenübung abhält, wecken uns. Die Morgenkühle verscheucht den letzten Schlaf. Wie ich aus dem Zelt kriechе, kommt Namuk schon triefend vom Wasser, er hat Kenterübung und Morgenbad miteinander verbunden. Das Wasser ist kalt und er findet keine Nachahmer.

Um 1/29 Uhr ist Start. Wir haben bis Ritzingen ein gutes Stück Weg vor uns. Die Strömung läßt bald nach, wir fahren rechts von Weinbergen begleitet in Schweinfurt ein. Noch ein gemeinsamer Aufenthalt in der Schleufe, dann zieht sich die Flotte auseinander. Das Wasser springt und hüpfst über die überfluteten Bahnen hinweg und wir jagen unser Boot mittendurch. Weiter geht's an Dörfchen vorbei, die in sonntäglicher Stille ans Wasser gebettet liegen, vorbei an grünen Waldparzellen und kriegenden Aedern. Gegen Mittag sehen wir von weitem die Kapelle der



Edmann, Vogel-Punisch

jeder Art

Goldwaren - Bestecke - Eheringe

H. F. Mayer Adlerstraße 40 Ruf. 24881

Vogelsburg. Der Wind frischt auf, da wird's in der Volkacher Schleife was zu tun geben. Und richtig, wie wir am Nordhang der Vogelsburg sind, da steht der Wind gegen uns und will uns wieder zurück nach Schweinfurt blasen. Nun heißt's kräftig und ohne Unterbrechung paddeln, bis wir in Volkach, und somit aus dem Windloch heraus sind.

Dann sind wir in der Heimat des „Eßnerdorfer Lump“ und steigen in Köhler aus, um bei Mutter Laudenbach an einem köstlichen Tropfen zu nippen. Wie die Heringe gedrängt sitzen wir in der kleinen Stube, und fast fällt uns der Abschied schwer, als wir wieder zu unseren Booten müssen, zur letzten Strecke Köhler-Rüdingen.

Ein kleines Intermezzo zwischen Namul und Tangenichts führt dazu, daß Namul auf den sonderbaren Gedanken kommt sein Eskimotajak unter Wasser zu verlaufen. Aber was schadet das einen zünftigen Paddler. Zwei Getreue legen ihn wieder trocken und die Fahrt geht weiter. In geschlossenen Verband geht's in dreier Kiellinie durch Rüdingen zum Ab- bauplatz.

Ein weher Blick zum Main, und aufs treue Boot. Es muß sein! Bis zum nächsten Mal! Dann fliegen die Spanten. — Ein praller Rucksack, eine Stabtasche rollen auf dem Bootswagen nach Hamie. Dr. F. R.

Verlag: Sektion Nürnberg des Deutsch-Oesterreich. Alpenvereins, Fernsprecher 21624  
Schriftleiter: E. Engelhardt, Nürnberg-W, Rothensburger Str. 108, Fernsprecher 60710  
Druckerei und Inseratenverlag: Buch- und Kunstdruckerei Fr. Monninger (Inhaber W. Siebel), Nürnberg-N, Maxplatz 42/44, Fernsprecher 25178, Postcheckkonto 6020

**Mitglieder, besucht die Sektionsabende!**

**Sport**  
Mäntel — Kleider  
Blusen — Röcke  
Neuheit: Hosenröcke

DAMENKLEIDUNG  
**Friedrich**  
NUR BINDERGASSE 15

Wanderkarten — Reiseführer  
**• Heerlegen-Barbek •**  
Buchhandlung und Antiquariat  
Nürnberg A — Mauthalle

Bei allen Einkäufen bitten  
wie in erster Linie unsere  
Inserenten zu berücksichtigen



# Mitteilungen

der Sektion Nürnberg des Deutschen  
und Oesterreichischen Alpenvereins.

Geschäftsstelle: Nürnberg-N, Kaiserstraße 20/22 — Geöffnet 9—12 und 3—6 Uhr,  
Samstag 9—12 und 3—5 Uhr — Telefon Nummer 21624 — Postcheckkonto 31862 —  
Druck und alleinige Anzeigenannahme: Buch- und Kunstdruckerei Fr. Monninger (Inhaber W. Siebel), Nürnberg-N, Maxplatz 42/44, Fernsprecher 25178, Postcheckkonto 6020

Nummer 7

Juli

Jahrgang 1935

Regelmäßige Sektionsabende aller Abteilungen  
sind die Dienstag-Abende im Marientorzwinger

## Touristische Veranstaltungen

### 1. Heimatwanderungen

Am Sonntag, den 7. Juli: Mit dem Sonderzug nach Borra; Wanderung: Borra — Gartensteiner Oberberge — Borra. Proviant mitnehmen! Die genaue Abfahrtszeit des Sonderzuges steht bei Redaktionschluss noch nicht fest; die Teilnehmer werden daher gebeten sich am Samstag, den 6. Juli am Kiosk in der Westhalle des Hauptbahnhofes nach der Abfahrtszeit zu erkundigen; dort sind auch bereits am Samstag die Fahrkarten für den Sonderzug erhältlich. Führung: Herr Dr. Friedenberger.

Am Sonntag, den 28. Juli: Mit dem Sonderzug nach Gräfenberg; Wanderung: Gräfenberg — Wichenstein — Gräfenberg. Proviant mitnehmen! Die Teilnehmer werden gebeten sich nach der Abfahrtszeit des Sonderzuges am Samstag, den 27. Juli am Kiosk in der Westhalle des Hauptbahnhofes zu erkundigen; dort werden auch bereits am Samstag die Fahrkarten für den Sonderzug ausgegeben. Führung: Herr Karl Schneider.

### 2. Der traditionelle Familienausflug

mit Musik, Jugendspielen usw. findet am Sonntag, den 15. Juli statt. Abfahrt von Nürnberg-Hauptbahnhof um 7.22 nach Lauf (Sonntagsfahrkarte bis Ottensoos lösen); Wanderung von Lauf über Schönberg, dann links ab, am Bosenbach entlang, Frühstück bei der Bosenmühle, zum Ottensoofer Keller. Gehzeit ca. 2 Stunden.

### 3. Ausflug für Photoliebhaber

Am Sonntag, den 21. Juli nach Degenbrunn — Burgthann — Altdorf; Abfahrt 7.10 von Nürnberg-Hauptbahnhof mit Sonntagsfahrkarte nach Degenbrunn. Leitung: Herr Hermann Kümmerl, Werkstätte für zeitgemäße Lichtabdrücke, Nürnberg-W., Treustraße 7/0, Fernruf 25487.

#### 4. Die Jurakletterkurse

unter der bewährten Leitung der Herren Bühler, Birmann, Dieterle, Haas, Kunz und Taumann erfreuen sich ausgezeichnete Beteiligung. Sie finden allsonntäglich nach näherer Festlegung durch die Kursleiter statt; von den Fahrtzielen werden die Teilnehmer jeweils durch Postkarte verständigt; ferner erfolgt jeweils am Freitag Bekanntgabe an der Anschlagtafel am Hause Kaiserstraße 22. Weitere Anmeldungen bitten wir an die Geschäftsstelle zu Händen des Herrn Oskar Bühler zu richten; zu allen Auskünften sind die Kursleiter gerne bereit.

#### 5. Alpine Führungsturen

Im Monat Juli sind folgende Bergfahrten geplant:

1. eine Samstag/Sonntag-Kletterfahrt in die Ammergauer Berge (Geiselfeinstein).
  2. eine Samstag/Sonntag-Kletterfahrt auf die Benediktenwand.
  3. Eine Samstag/Sonntag-Kletterfahrt auf den Höllentorkopf (Nordflanke).
- Meldungen zu den Turen sollen möglichst bald an die Sektionskanzlei erfolgen. Der Zeitpunkt, zu dem die Fahrten zur Ausführung gelangen, wird im Benehmen mit den Fahrtleitern, den Herren Taumann und Haas, noch festgesetzt. Zu allen Auskünften sind die Fahrtleiter gerne bereit.

#### 6. Turenkurs in den Berner Hochalpen

Zeit: 14. bis 28. Juli 1935. Leitung: Walter Flaig, Klosters

Zweck und Art: Einführung in die Fels- und Eistechnik der Ur- und Hochalpen auf Grund theoretischer und praktischer Übungen und Turen in mittelschwierigem Gelände.

Turenziele: Blümlisalpgruppe und Metsehorngruppe.

Teilnehmer: Etwa 5 (-7) Sektionsmitglieder. Es kommen nur körperlich gut trainierte und gut ausgerüstete bergferne Leute in Frage. Angaben über Ausrüstung, Literatur, Karten, Fahrtscheine, Devisen erhalten die gemeldeten Teilnehmer ausführlich zugestellt, ferner genauen Turenplan und Verpflegungsanweisung. Auf Grund des Reiseabkommens und Handelsvertrages mit der Schweiz stehen einer solchen Reise keinerlei Bedenken oder Schwierigkeiten gegenüber.

Der Turenplan wurde bereits in den Juni-Mitteilungen bekanntgegeben; s. dort.

Die Schweiz bietet große Reiseverbilligungen in der in Frage kommenden Zeit. Durch Selbstverpflegung kann der Hüttenaufenthalt sehr billig gestaltet werden trotz hohen Lagerpreisen für Nichtmitglieder.

W. Flaig

5 Teilnehmer für den Kurs sind bereits gemeldet; zwei weitere, den Anforderungen genügende Sektionsmitglieder können noch teilnehmen, doch müsste die Anmeldung unverzüglich an die Sektionskanzlei zu meinen Händen erfolgen.

Engelhardt

#### 7. Eine 14 tägige Führungstour in die Dolomiten

mit mittelschweren Bergfahrten kommt voraussichtlich im September zur Durchführung. Alle näheren Bekanntgaben hierzu erfolgen in den August-Mitteilungen. Vorläufig unverbindliche Anmeldungen und Anfragen bitten wir an Herrn Otto Dieterle, München, Margitstraße 68, Fernruf 25 431, zu richten.

#### Gymnastik- und Schwimmabende

Gymnastik- und Turnabende der Sektion finden jeden Freitag in der Turnhalle des Schulhauses Paniersplatz 37 (Eingang auf der Seite des Bestnertorgrabens) statt und zwar

Freitag abends von 5.45 bis 6.45 Uhr für die Jugend

Freitag abends von 7 bis 8 Uhr für Damen.

Der Gymnastikabend für Herren fällt während der Sommermonate aus; an seiner Stelle findet Mittwoch abends von 7-9 Uhr ein Leichtathletik- und Sportabend für Herren und Damen im Stadion (Platz 2) statt. (Weiteres s. unter Leichtathletik Seite 9.) Die Freitag-Gymnastik-kurse für Damen und für die Jugend finden weiterhin wie oben angeführt statt.

Die Gymnastik- und Turnstunden für die Jugend werden ebenso wie diejenigen für die Damen von Fräulein Karola Mayer, der Leiterin der hiesigen Loges Gymnastik-Schule abgehalten. Die Jungen und Mädels unserer Sektionsmitglieder werden zur Beteiligung herzlich eingeladen, die Eltern werden um Anmeldung an die Sektionskanzlei zu Händen des Herrn Engelhardt gebeten.

Schwimmabende:

Jeden Donnerstag von 8.45 Uhr an in der Frauenschwimmhalle des Volkssbades für Damen und Herren.

Die Beteiligung an den Gymnastik- und Schwimmabenden steht allen Sektionsmitgliedern nebst Angehörigen (Chefrauen, Söhnen und Töchtern) offen.

**Achtung!** Verbilligter Besuch des Sommerbades Langsee bei Erlenstegen für unsere Sektionsmitglieder siehe Seite 8/9.

Zur Aufnahme in die Sektion sind vorgeschlagen:

Burk Elisabeth, Hortleiterin, Samuel-Heinrich-Str. 2.

Fischer Christian, Kaufmann, Fürth, Königsstr. 137.

Mayer Carola, Gymnastiklehrerin, unt. Birtheimerstr. 9.

Sagstetter Alois, Steueramtmann, Kobergerstr. 62.

## Bergfahrtenberichte

„Wenn's kan Schnee mehr obi schneit . . .“

Leichtbeschwingt ziehen wir mit geschultesten Brettern von Davos kommend auf der Flüelastraße gen Osten. Der Wald zu beiden Seiten der Straße und die morgendliche Frische wirken belebend auf den Körper und lassen uns rasch vorwärts kommen. Die Straße steigt merklich. Kurz nach dem Verlassen des Waldes legen wir die Bretter an. Die Paß-Straße windet sich im Tal weiter, wir aber steigen auf schmalen Weg steil nach links empor. Wir wollen zum Fischahorn.

Ueber die Bergketten drüben am Flüelapaß gleiten bereits die ersten Sonnenstrahlen und bald sollen wir die volle Kraft dieser Märzsonne zu spüren bekommen. Rechts unter uns zieht die Flüelastraße dahin, man kann sie mit wenigen Unterbrechungen fast bis zum Paß verfolgen. Wir sind jetzt in der Mulde angelangt, die vom Grat des Fischahorns etwa 2 km lang herabzieht. Die Sonne brennt uns hier unbarmherzig auf den Rücken, Otto hat trotzdem noch ziemlich viel Auftrieb, während mich die ungewohnte Hitze — wir waren erst am Vortage angekommen — etwas niederdrückt. Keuchend und schwitzend schinden wir uns weiter aufwärts und wenn auch lange Zeit keiner etwas verlauten läßt, so entschließen wir uns endlich doch, eine kurze Rast einzuschalten. Mittag ist nahe. Wir nehmen also unser Schlemmermahl ein, bestehend aus 3 Gängen: Bröckst, Schokolade, Apfelsinen. Das Weitersteigen fällt nach diesem Aufenthalt noch schwerer und wir kommen nur langsam und mit vielen Schnaufpausen vorwärts. Als wir zwei weitere Bodentweflen ausgegangen hatten, liegt der Weiterweg klar vor uns. Es geht jetzt durch die Flanke hinauf auf den Grat. Nun hält mich nichts mehr. In zügigem Tempo geht es hinauf und bald läßt der angenehme Luftzug erkennen, daß der Grat nicht mehr fern ist. Noch einige steile Kehren und die Hauptsache ist geschafft. Bis ich abschnalle ist Otto auch schon da und wir steigen über Platten, Geröll und Schnee in einer halben Stunde am Grat zum Gipfel des Fischahorns (etwa 2980 m).

Wir werden reichlich belohnt für die Anstrengungen des mehr als sechsstündigen Aufstiegs. Eine Gipfelschau wie wir sie nicht zu wünschen gewagt



**Sportschuhe**  
wie sie sein sollen  
dauerhaft, leicht und bequem

**KAU** *Waltinger*

hätten. Drüben die markante Gestalt des Piz Vinard, im Süden die Gipfel der Bernina, weiter westlich das Berner Oberland, alles greifbar nahe. Wir erleben wieder einmal die erhabene Ruhe und zugleich ein-drucksvolle Wucht der Bergwelt, ein Gefühl der inneren Befriedigung, Erleichterung und zugleich Dankbarkeit wird wach; dieses wohlthuende Gefühl, das gerade dem Stadtmenschen so oft mangelt, suchen und finden wir in der Natur, in den Bergen. — Wir schauen und schauen, und wir wären noch länger als eine Stunde dort oben geblieben, hätte uns nicht der schneidend kalte Gipfelwind zum Abstieg veranlaßt. — Es ist schon  $\frac{1}{2}$  4 Uhr, als wir unten in der Scharte den Benzinkocher furren lassen. Der Schnee ist bald geschmolzen und wir freuen uns schon auf den warmen Tee. Doch wir haben uns zu bald gefreut.

An der Tatsache, daß ich das Teei und den Zucker drunten in Klosters liegen ließ, läßt sich jetzt nichts mehr ändern. Einige Orangen samt Schalen, Bonbons, Schokolade usw. helfen über diese Unannehmlichkeit hinweg. Das so gebrante Getränk hat zwar einen bitteren, arzneihähnlichen Geschmack, aber es ist heiß. Das ist die Hauptsache.

Alle anderen Besucher des Fischahorns sind schon abgefahren. Nun wird es aber auch für uns Zeit. Punkt 4 Uhr geht es los. Zunächst etwas zögernd, aber schon nach den ersten zwei Schwingen wissen wir, was los ist. Fabelhafter Pulver. Schwung an Schwung und dann wieder Schuß und schon nach 2 Minuten sind wir etwa 350--400 m tiefer. Es kommt noch ein steiles Stück. Otto legt einige schneidige Schwingen hinein und wartet unten. Da fahr' ich Schuß, denke ich. Der Auslauf ist gut. Vorsicht! „Schnee“ kommt's zurück. Ich höre in der Begeisterung nur „nein“ und renne los. Es geht gut bis zum Auslauf, dann merke ich, was los ist. Aber in dem schweren Schnee ist an ein Schwingen nicht mehr zu denken. Nur noch gar durchstehen, noch 200 m, dann kommt die Gegensteigung. Plötzlich bleibe ich mit einer Schippe in einem Schneehaufen hängen, schlage zum Ergötzen meines Freundes Otto einen doppelten Salto, wobei eine Schippe gleich einem Bumerang durch die Luft faust und lande mit über dem Kopf gestülptem Rucksack im Schnee.

Ich erhalte einen unsanften Stoß in die Rippen. „Kannst du denn nicht ruhig liegen bleiben, bei dem Geknag kann doch kein Mensch schlagen.“ Neben mir liegt mein Freund Willi und anschließend Otto, Ossi und Theo. Diese drei sind anscheinend keine Menschen, denn sie haben nach meiner



**Edeln-, Tyrol-, Perlen**  
jeder Art  
Goldwaren - Bestecke - Eheringe

**H. F. Mayer** Adlerstraße 40 Ruf. 24887

Feststellung trotz des Geknages fest geschlafen. — Wir liegen auf einem Matrazenlager in Hammersbach. Ich habe also mitten im Sommer von unserem letzten Winterurlaub geträumt. Er war ein Erinnerungstraum und kein Wunschtraum, denn sonst hätte ich vom Klettern träumen müssen.

Am nächsten Morgen um 5 Uhr macht sich Ossi's bekannter Tascheweder bemerkbar. Aufstehen! Es fällt teilweise etwas schwer, vielleicht wegen der nächtlichen Ruhestörung und so wird es 6 Uhr, bis wir das Haus verlassen. — Im DNF-Haus in Hammersbach halten wir uns nochmals über eine halbe Stunde auf, um uns bei Kaffee, Butterbrot und Marmelade für das kommende zu stärken.

Wir sind nur für 2½ Tage hierher gefahren, haben aber trotzdem ein sehr umfangreiches Programm aufgestellt. Wie sich herausstellte, war es tatsächlich zu umfangreich, um verwirklicht zu werden. Dieser Tag galt jedenfalls dem Zwölfer. Nordostkante und/oder Nordostwand. Der Einstieg und die ersten 100 m sind bei der Nordostwand bedeutend schwerer, also wollten wir uns alle diesen Fall einmal betrachten.

Von Hammersbach geht man rechts vom Weg zur Höllentalklamm durch den dichten Laubwald aufwärts. Nach mehreren Stehren erreicht man in etwa 1½ Stunden die sog. „Mittagreihe“, an deren orographisch rechter Begrenzung sich ein Pfad zum Einstieg in die Zwölfer-Kante und -Wand hinaufwindet.

Der Einstieg in die ND-Wand war etwas schwer zu finden und während Otto, Ossi und Theo sich bemühen festzustellen, wo der Einstieg sein könnte, entschließen Willi und ich uns die ND-Kante in Angriff zu nehmen. Der Einstieg befindet sich auf der von der Kante als Ausläufer herabziehenden Rippe und ist schwer zu verfehlen.

Wir legen das Seil an und steigen nach einem kurzen Riß nach rechts in die Wand hinaus. Nach zwei bis drei Seillängen schöner Kletterei leitet ein Band nach links zurück zur Kante. Ueber leichte Schrafen kommt man nun rasch vorwärts und erreicht schließlich einen von unten schon sichtbaren Latschenfleck. Wir sind der Mittagshöhe stark ausgesetzt und legen deshalb hier eine kleine Kiste ein. Meine Dose Konjervenmilch wurde mit

Behagen ausgeschlürft und die leere Dose in eine Felsrinne gesteckt, damit die anderen, wenn sie hier vorbeikommen, merken, daß wir schon voraus sind.

Nun beginnt erst die eigenartige Kletterei, die die Zwölfer-ND-Kante so reizvoll gestaltet. Nach links auf einem Band hinaus und über einen kleinen Ueberhang und über zunächst gutgriffige Platten. Die nächsten 2—3 Seillängen führen über fast völlig glatte Platten scharf neben der Kante in eigenartiger Kletterei empor. Man benützt eine feine Erosionsrinne, die den nach außen gedrehten Händen genügend Halt bietet, während die Kletterschuhe an den kleinen Rauigkeiten gerade noch genügend Halt finden. Unter einem durch einen Schichtabbruch gebildeten Ueberhang befindet sich dann wieder ein größerer Standplatz. Von hier aus gleitet der Blick frei über die Nord-Ost-Wand hinab. Ja was bewegt sich denn dort drunten. Tatsächlich, es sind unsere drei Kameraden, sie sind noch etwa 250 Meter unter uns und werden jetzt bald zum Latschenfleck herüberqueren.

Es geht nun weiter über den Ueberhang und dann in leichter Kletterei durch eine Rinne zum Nordgrat, über den wir in einigen Minuten den Gipfel erreichen. (2232 Meter).

Ein herrlicher Blick eröffnet sich uns hinaus ins Werdenfeller Land, draußen heben sich deutlich Starnberger- und Ammersee ab und links, ganz nahe, gerade noch hinter dem Großen Wartenstein hervorlugend das dunkle Grün des Sibjess. Auf der anderen Seite das Höllental, mit dem Ferner und den Zaden der Höllenspitzen. Gerade gegenüber der völlig glatte Westabbruch der Altpitze.

Wir genießen diesen Rundblick, nehmen ein Sonnenbad und ehe wir es uns versehen, sind 1½ Stunden vergangen. Es ist 4 Uhr und unsere Kameraden sind immer noch nicht da. Wir wollen bei Tag mindestens noch bis zum Einstieg kommen und beschließen daher abzustiegen. Im Gipfelbuch hinterlassen wir für die anderen drei einen Zettel mit dem Vermerk, daß wir um 4 Uhr zur Mittagscharte und weiter durch die Mittagshöhe abgestiegen sind. Vielleicht liegt der Zettel heute noch im Gipfelbuch, denn die drei Kameraden haben ihn nicht gefunden. Sie haben den Gipfel erst bei Einbruch der Dunkelheit erreicht und daher unseren Zettel übersehen.

Wenn von

**Sport-Artikeln und Ausrüstung**

die Rede ist, dann nur zu

**Sport - Günther** Weinmarkt 1  
an der Sebalduskirche

**WETTERFESTE LODENMÄNTEL**

für Herren, Damen und Kinder  
kaufen Sie am besten im ältesten  
Loden-Spezialhaus Nürnbergs  
**Heinrich Büchers**

Nürnberg, Bucher Str. 3, Tel. 23352

**Faltbootbau**

**Ostwin Krichel**

Nürnberg / GIBTSHOFSTRASSE 155

**Werkboote und Wasser-  
fahrer-Rüstzeug**

**Reparaturen und Neuanfertigung**

**Sport**

Mäntel — Kleider

Blusen — Röcke

Neuheit: Hosenröcke

DAMENKLEIDUNG  
**Friedrich**  
NUR BINDERGASSE 15

**Färberei Kadeder**

Imprägniert Ihre Sportkleidung  
absolut wasserdicht und doch  
luftdurchlässig

Friedrichstraße 9 Nord. Spitalhof 9  
Fernruf 50186

Der Abstieg ging über brüchige Schrofen hinüber zur Mittagscharte und in ihr rasch hinab zu unseren Schuhen und Muckläden. Wir lassen uns eben Dörrbrot, Käse und Wasser aus der Feldflasche gut schmecken, als uns ein Fodler von oben aus der Nordostwand kundtut, daß unsere Freunde dem Gipfel nicht mehr fern sind. Zum Abschluß bietet sich uns noch eine herrliche Abfahrt über das Geröll der Mittaggreiße und bei einbrechender Dunkelheit stürmen wir dann hinab nach Hammersbach in unser Quartier.

Mit Freude begrüßen wir es, daß im Hof ein Brunnen mit Gartenschlauch zu finden ist. Wir treten in Badehofen an und besprengen uns von unten bis oben, um in der folgenden Nacht bestimmt gut zu schlafen.

Der nächste Tag brachte nur noch eine leichte Kletterei übers Mandl zum Kleinen Wagenstein, denn wir mußten bald wieder zurück sein, um nicht Gefahr zu laufen unseren Zug in Garmisch zu veräümen. Dennoch konnten wir jedenfalls die Feststellung machen, daß Samstag/Sonntag Fahrten in den Wetterstein sehr gut durchführbar sind, wenn man den Wagenstein-Kamm als Ziel wählt.

Auch heuer wieder sind wir gewissermaßen aus der Schußfahrt in die Kletterei hinübergelitten. Diesen Sonntag noch Schneeschuhfreunden, nächsten Sonntag schon Kletterei und wenn es zunächst auch nur im Jura war.

Wir wollen jedoch auch in diesem Jahr wieder Kameradschaftsfahrten und Führungstouren in die Bayerischen Berge über Samstag/Sonntag durchführen, um so die oft kurzen oder verregneten Urlaubserlebnisse um einige weitere Bergfahrten zu bereichern.

Hans Kunz.

## Mitteilungen der Schiabteilung

### 1. Abteilungsabende

sind die regelmäßigen Sektionsabende im Marienforzwiniger.

### 2. Turn- und Sportbetrieb

Gymnastik- und Turnabende (in der Turnhalle des Schulhauses Paniersplatz 37, Eingang auf der Seite des Westertorgrabens):

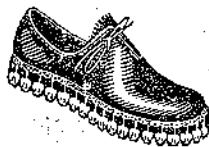
Freitag, abends von 5.45 bis 6.45 für die Jugend

Freitag, abends von 7 bis 8 Uhr für Damen

### Schwimmbabende:

Jeden Donnerstag von 8.45 Uhr an in der Frauenschwimmbad des Volksbades für Damen und Herren.

Besuch des Sommerbades Langsee bei Erlenstegen. Durch freundliches Entgegenkommen der Schwimmabteilung des Turnvereins Nürnberg



Berg- und  
Kletterschuhe

**Fritz Prechtel**

Schuhmachermeister

Nürnberg-S, Peterhenleinstraße 39

goldene Medaille 1929, Ludwigshafen

Silberne Medaille 1935, Wiesbaden

berg 1846 wird durch eine besondere Vereinbarung unseren Sektionsmitgliedern der Besuch des Langseebades

gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte zum Eintrittspreis von RM. — 20 pro Bad ermöglicht.

Zu dem Preis ist Garderobeaufbewahrung eingeschlossen. Das Bad ist täglich bis Einbruch der Dunkelheit geöffnet.

Das Langseebad ist mit Fahrzeug am besten über Mägeldorf—Ebensee, bei Benützung der Straßenbahn von der Endhaltestelle Erlenstegen aus zu erreichen.

Wir bitten alle Sektionsmitglieder, alt und jung das herrliche Sommerbad recht fleißig zu besuchen.

B. G.

### Leichtathletik

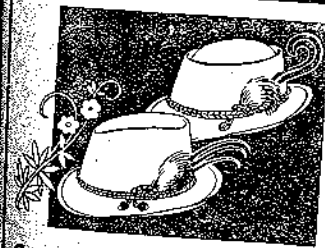
Der Sektionsleitung ist es gelungen, vom Stadtamt für Leibesübungen den Platz 2 im Stadion für die Mittwochabende ab 1/7 Uhr zu bekommen. Unsere verehrten Mitglieder, und zwar Damen und Herren, werden eingeladen, sich recht zahlreich einzufinden. Es wird jedem Gelegenheit gegeben, sich bei Spiel und Sport zu betätigen.

Die Freitag-Turnabende für Herren in der Turnhalle am Paniersplatz fallen den Sommer über aus; die Freitag-Gymnastikabende für Damen und die Jugend dagegen gehen unverändert weiter.

F. Meyer, Sportwart.

## Mitteilungen der Kaltbootabteilung

Vorbei sind die schönen Stunden, die wir an Pfingsten im Kaltboot verbrachten, die Sommerzeit und somit unsere Hauptpaddelzeit beginnt. Und doch grüßt jetzt schon eine Gruppe der F.S.M. vom Rhein und von der Mosel, schon ist Papa Arnold unterwegs, um seine Paddlererfahrungen einmal in Norddeutschland zu erweitern und schon hören wir begeistert von einer unternehmungslustigen Gruppe von schweren Wildwasserfahrten in der Schweiz erzählen. Sie schildern die Schönheiten der Rhone, den



Spezialität: Sportvelour

Stets die neuesten und schönsten

**„Sporthüte“**

insbesondere feine Damen-Sporthüte

**Engelhardt**

NUR KAISERSTRASSE 27

Wahrszeit die harnsäurelösende Blutreinigungskur:

FRESCA-TEE und FRESCA-WACHOLDERSAFT

Einzelpackung je RM 1.50 · Kurpackung je RM 2.80

APOTHEKE ZUM HEILIGEN GEIST · NÜRNBERG-A

wilden Charakter der Saane, Schwärmen von der tosenden Reuß, der reißenden Emme und dem herrlichen Bierwaldstättersee.

Man sieht den guten Anfang dieses Jahres. So groß diese Fahrten im einzelnen sind, so groß muß unsere Gesamttätigkeit in unserer Ab- teilung werden. Sonntag für Sonntag gemeinschaftliche Fahrten, an denen sich jeder beteiligt, sind Voraussetzung, um die Geselligkeit und den Zusammenhalt zu stärken.

Für Juli sind folgende Fahrten festgesetzt:

6.—7. Juli 1935: Bootstaupe auf unserem Festplatz in Lauf. An diese Pflichtfahrt braucht nicht besonders erinnert zu werden. Wer in den letzten Jahren die Bootstaupe mitgemacht hat, für den ist die Be- teiligung eine Selbstverständlichkeit. Getränke werden wieder ge- meinsam besorgt und umgelegt. Jeder, der ein Boot zu taufen hat, melde mir sofort die Art, den Namen (mit näherer Auslegung) und die Nummer des Bootes.

13.—14. Juli 1935 Regnitz: Forchheim—Bamberg.

20.—21. Juli 1935: Obere Regnitz ab Neuhaus.

27.—28. Juli 1935: a) Donau: Donauwörth—Regensburg;  
b) Regnitz: Lauf—Mürnberg.

Voranzeige: 10.—11. 8. 1935 Nachtfahrt auf der Donau.

Um in jedem Fall und für sämtliche Teilnehmer 50% Fahrpreis- ermäßigung zu erhalten, ist es erforderlich, daß sich die Mitglieder jeweils an den Freitag-Abenden im Marientorzwinger — pünktlich um 9 Uhr — einfinden. Hier wird die Besorgung der Fahrkarten, und alles übrige geregelt.

In Vertretung des Vereinsführers möchte ich alle FSKler im eigenen Interesse bitten, den Sportbetrieb auf dem so herrlich gelegenen Stadiongelände jeweils am Mittwoch nicht zu versäumen.

Woi!

Zweifel.

Gefunden wurde (an Pfingsten in der Fränkischen Schweiz ein Sektions-Abzeichen (D. O. A. S. Sektion Nürnberg). Abzuholen in unserer Geschäftsstelle.

Faltboot — Einer — fast neu, billig zu verkaufen. Anzusehen bei Groß, Alfersberger Straße 121/III.

**Friedrich Reimer** Das deutsche Fachgeschäft in  
**Strick- und Wirlwaren**  
Gegründet 1878 / Nürnberg-N, Königstraße 44 (Hotel Roter Hahn)

## Aus dem Sektionsleben

### 50jährige Mitgliedschaft unseres Ehrenvorsitzenden Jobst Ries

„In raschem Fluge eilt das Leben dahin. Jahr um Jahr verjunkt im Meer der Vergangenheit. Was der Einzelne, was die Gesamtheit erstrebt und geleistet haben, es würde ebenso rasch dem Vergessen anheimfallen, würde nicht der Chronist seines Amtes walten und Kunde geben von dem, was er erschaut und erlebt.“

Als junger Mann, begeistert für die Berge, ist Jobst Ries vor fünfzig Jahren unserer Sektion beigetreten. Vom Jahre 1896 bis einschl. 1913 war er unser 1. Vorstand. Was er in dieser Zeit an hingebender Arbeit und freudiger Aufopferung für die alpine Sache und besonders für unsere Sektion geleistet hat, das soll ihm unvergessen sein.

Seiner Umsicht und Tatkraft war es zu verdanken, daß in den Dolomiten das herrliche Contrinhaus gebaut wurde. Die Schaffung eines umfangreichen Wegenetzes gelangte dort zur Durchführung und als hervor- ragendste Leistung auf diesem Gebiete die Anlage des Marmolata-Westgrat- weges. Im Stubai wurde die Nürnberger Hütte umgebaut und erweitert und ebenfalls großzügige Wegenlagen durchgeführt. Ries war übrigens auch Jahre hindurch ein geschätztes Mitglied des Hauptausschusses. Mit höchster Befriedigung und berechtigtem Stolz kann die Sektion auf die 25. Generalversammlung des Gesamtvereins zurückblicken, die der Sektion war eine Ansumme von Arbeit verursachte, die aber auch als eine der glänzendsten seit Bestehen des Alpenvereins bezeichnet wurde.

All das war nur möglich, weil Jobst Ries selbst als leuchtendes Vor- bild jede freie Stunde für seine Sektion tätig war. In ihm wohnte jener



Bergsport-  
Ausrüstung

SA-, SS-, HJ-,  
BDM-Ausrüstung

Lederhosen

Lanker

Rucksäcke

Haferlschuhe



Klepper-

Mäntel,

Boote,

Zelte

Führergeist, der auch die Mitarbeiter, ja die ganze Sektion zu restloser Erfüllung der Vereinspflichten anspornte.

So war er das geliebte Oberhaupt einer großen Bergsteigergemeinschaft. Wochenzusammenkünfte, Vortragsabende und Sonntagswanderungen kamen zu schönster Blüte. Ries führte auch einen geregelten Kanzleibetrieb ein, ordnete das umfangreiche Aktenmaterial und war ein gewissenhafter Chronist, welcher in Jahresberichten und Festschriften für die Sektion wertvolles Gedankengut niedergelegt hat. Auch eine „Wintersportvereinigung der Sektion Nürnberg“ wurde damals gegründet. Im Hersbrucker Jura wurden Wegmarkierungen durchgeführt und auf dem Hohenberg ein Alpengarten übernommen und ausgebaut. Alpin-wissenschaftliche Unternehmungen der Mitglieder wurden mit namhaften Beiträgen unterstützt. Noch gar vieles müßte angeführt werden, wollte man die Verdienste dieses Mannes restlos verzeichnen.

Als er von dem Vorstandsposten zurücktrat, wurde er in dankbarer Anerkennung seiner außergewöhnlichen Verdienste zum Ehrenvorsitzenden der Sektion ernannt und anlässlich seiner goldenen Hochzeit wurde ihm das goldene Edelweiß überreicht. Mit Recht wurden ihm die höchsten Auszeichnungen verliehen, welche die Sektion zu geben vermochte. So weitgehend aber seine Verbundenheit mit jedem einzelnen Sektionsmitglied war, so rege ist auch heute noch seine Anteilnahme am Leben der Sektion, der er nun schon über 50 Jahre die Treue gehalten. Zu seinem Jubiläum widmete ihm die Sektion ein schönes Gemälde Reiskreiters, welches das Contrinhaus mit Blick gegen Col Laz und Langkofel darstellt, jenes Gebiet, das ja Ries ganz besonders aus Herz gewachsen ist.

Auch bei dieser Ehrung wurden unserem wertgeschätzten Ehrenvorsitzenden von seinen zahlreichen Freunden herzlichste Glückwünsche ausgesprochen oder zugebracht und diese gipfelten wohl alle darin, daß er sich noch recht lange an dem Bilde vom schönen Contrin erfreuen möge. Bergheil!

Ein eingehender Bericht über den Ehrenabend folgt in den August-Mitteilungen. E. G.

## Sporthaus Rinneberg

Nürnberg-A, Kaiserstraße 30, gegenüber der Seefischhandlung  
Nürnberg's ältestes Fachgeschäft

Das Haus der guten Qualitäten, bei zeitgemäßem Preis.

Tennisschläger von 9.75—40.-, Lederhosen 12—45.-, Janker 4.50—25.-  
Fußball-Stiefel 8—16, Fußball 2.50—18.-, Badehosen, Badeanzüge 1—12

Parteiamtliche Verkaufsstelle der RZM.

## Unsere Sonnwendfeier

Fast wäre heuer aus unserer Sonnwendfeier nichts geworden. Ein kleiner Arbeitstrupp war bei hochsommerlicher Hitze auf dem Hersbrucker Steinberg eben damit beschäftigt, für die geplante Veranstaltung alles feinstens vorzubereiten, als sich auch schon schwere Wolken zusammenzogen, Blitze zuckten und der Donner rollte. Es fing an zu regnen, erst schaute es so aus, als ob das Gewitter der Anfang eines bösen Landregens sein sollte. Inzwischen hatten aber zwei weitere Nachmittagszüge noch mehr unentwegte Alpenvereinerler nach Hersbruck gebracht.

Im gastlichen Heim des Fichtelgebirgsvereins wurde abgewartet, ob sich das Wetter nicht doch noch zum Guten wenden wollte. Der Vorsitzende und Hausvater, Herr Söllner, legte selbst mit Hand an, für das leibliche Wohl der Gäste zu sorgen, und als die vorranglichsten Wünsche erfüllt waren, sprach er einen recht herzlichen Willkommenruß. Die Musik spielte zum Tanze auf, alles war bei bester Laune, aber draußen regnete es ebenso lustig weiter.

Doch Bergsteiger geben sich nicht so schnell geschlagen. Als die mitternächtige Stunde nicht mehr ferne war, da genügten ein paar auf-rüttelnde Worte, um alles auf die Beine zu bringen. Hinauf ging's wieder zum Steinbruch, wo der mächtige Holzstoß schon aufgetürmt war und halb loberten die Flammen hell zum Himmel empor gleich dem Sehnen und Hoffen unseres Volkes.

Der stellv. Sektionsführer, Herr Eschenbacher, hielt die Feuerrede, nicht viele Worte, aber fernig und von Herzen kommend. Klar stellte er die tiefen Gedanken heraus, die einer deutschen Sonnwendfeier zugrunde liegen, und diese Gedanken verdichteten sich zum alten Küttlschwur, der auch heute wieder unser Gelöbnis sei:

„Wir wollen sein ein einzig Volk von Brüdern,  
in keiner Not uns trennen und Gefahr.  
Wir wollen frei sein, wie die Väter waren,  
eher den Tod, als in der Knechtschaft leben!  
Wir wollen trauen auf den höchsten Gott  
und uns nicht fürchten vor der Macht der Menschen!“

Die Rede schloß mit einem Bekenntnis zu unserem großen Retter und Führer Adolf Hitler. Das waren Augenblicke weisevoller Spannung und voll tiefer Ergriffenheit. Die Verse unserer Vaterlandslieder wurden

Sportfachgeschäft **Konr. Stengel**  
Nürnberg-A, am Kriegerdenkmal, Adlerstr. 28  
**Sport- und Alpine-Ausrüstung, -Bekleidung**  
Lederhosen — Janker — Haferlschuhe — Gummi-  
Mäntel — Sport-Anzüge — Fesche Maßanfertigung



gesungen. Hell leuchteten die Gesichter der Feiernden. Edle Feststimmung lag über der kleinen Berggemeinde, nicht tolles, ausgelassenes Treiben, sondern freudigfrohes Wesen voll heiliger Ehrfurcht.

Das Regnen hatte unterdessen ganz aufgehört. Der Mond und einige Sternlein tauchten zwischen den Wolken auf. Da stimmte einer ein Berglied an und die Kameraden sangen mit. O glückliche Jugend, die noch singen kann: „Uns geht die Sonne nicht unter“. Ein ganz Kühner wagte bald den Sprung über das große Feuer und es dauerte nicht lange, da folgten ihm viele nach. Und langsam verglomm die Sonnenendglut. Eine würdige Feier war zu Ende. Auf den Lagerstätten des schönen Steinberghauses oder in kleinen Bergsteigerzelten träumten die Unentwegten einem herrlichen Wandertag entgegen.

Emil G o ß l e r.

## Bratwurst-Röslein - Obstmarkt

Außer den weltbekannten Rostbratwurstn guten Mittag- u. Abendtisch

Andreas Köhneln  
Telephon Nr. 25592

Hängematten

Basttaschen

Einkaufsnetze

Große Auswahl - Billige Preise

bei **Wanngold**

Färberstraße 56

Alles, was Sie zum Streichen  
brauchen, kaufen Sie gut bei

Gustav

**Job & Söhne**

Lack- und Farbenspezialhaus

Zuckerstraße 25 Tel. 27 8 26

## Kunstantiquariat Josef Schmid

Nürnberg-A - Theresienstraße 8, neben dem Rathaus

Gemälde - Aquarelle - Handzeichnungen - Kupfer-  
stiche - Spezialität: Alte Städtebilder

Annahmestelle für Reinigen und Renovierung alter  
oder defekter Gemälde

Gartenmöbläume

und Zubehör

Gummi- und Albestwaren

für Industrie und Haushalt

**Rug. Kapfhammer**

Nürnberg-A Adolf-Hitler-Platz 28

Gaststätte

**Marientorzwinger**

schönster Wirtschaftsgarten  
nächst dem Bahnhof

Allen Mitgliedern der Sek-  
tion bestens empfohlen.

LEONHARD FRANK

Verlag: Sektion Nürnberg des Deutsch-Österreich. Alpenvereins, Fernsprecher 21624  
Schriftleiter: E. Engelhardt, Nürnberg-W, Rothenburger Str. 106, Fernsprecher 60710  
Druckerei und Anzeigenverlag: Buch- und Kunstdruckerei Fr. Romminger (Inhaber  
W. Siebel), Nürnberg-A, Mayplatz 42/44, Fernsprecher 25178, Postscheckkonto 60710



# Mitteilungen

der Sektion Nürnberg des Deutschen  
und Oesterreichischen Alpenvereins.

Geschäftsstelle: Nürnberg-N, Kaiserstraße 20/22 — Geöffnet 9—12 und 3—6 Uhr,  
Samstag 9—12 und 3—5 Uhr — Telefon Nummer 21624 — Postcheckkonto 31662 —  
Druck und alleinige Anzeigenannahme: Buch- und Kunstdruckerei Fr. Konninger (Inh.  
W. Liebel), Nürnberg-N, Magplatz 42/44, Fernsprecher 25178, Postcheckkonto 6020

Nummer 8

August

Jahrgang 1935

Vom 26. August bis 7. September bleibt unsere Geschäftsstelle ge-  
schlossen. Wir bitten unsere verehrten Mitglieder etwa benötigte Karten  
und Führer aus der Bücherei vorher zu entleihen.

Regelmäßige Sektionsabende aller Abteilungen  
sind die Dienstag-Abende im Marientorzwinger

## Einladung

Die zur Vorbereitung der Hauptversammlung des Deutschen und  
Oesterreichischen Alpenvereins satzungsgemäß vorgeschriebene  
**außerordentliche Mitgliederversammlung**  
findet statt am **Dienstag, den 20. August 1935, abends 20 Uhr**, im  
großen Saale des Marientorzingers.

### Tagesordnung:

Vorbereitung der Hauptversammlung des D. u. O. A. V.  
Ich lade unsere verehrten Mitglieder hierzu geziemend ein und bitte  
um zahlreiches Erscheinen.  
W. L. z., Sektionsvorsitzender.

Zur Aufnahme in die Sektion sind vorgeschlagen:

Konneberger Paul, Betriebsleiter, Bulmannstraße 73  
Staudt Franz, Zuschneider, Siegfriedstraße 3.

## Touristische Veranstaltungen

### Heimatwanderungen

Am Sonntag, den 4. August: Röhrenbach-Heiligenmühle (Bade-  
gelegenheit!) — Röhrenbach. Abfahrt 7.22 Uhr mit Sonntagskarte nach  
Röhrenbach. Führung: Herr Karl Schneider.

Am Sonntag, den 11. August: Hersbrud — Großviehberg — Langenstein — Altes Schloß — Hersbrud. Proviant mitnehmen! Mit Sonderzugskarte nach Hersbrud; Abfahrtszeit bei der Kartenausgabe zu erfahren. Führung: Herr Karl Schneider.

## 2. Die Jurakletterkurse

unter der bewährten Leitung der Herren Bühler, Birmann, Dieterle, Haas, Kunz und Taumann erfreuen sich ausgezeichnete Beteiligung. Sie finden allsonntäglich nach näherer Festlegung durch die Kursleiter statt; von den Fahrtzielen werden die Teilnehmer jeweils durch Postkarte verständigt; ferner erfolgt jeweils am Freitag Bekanntgabe an der Anschlagtafel am Hause Kaiserstraße 22. Weitere Anmeldungen bitten wir an die Geschäftsstelle zu Händen des Herrn Oskar Bühler zu richten; zu allen Auskünften sind die Kursleiter gerne bereit.

## 3. Alpine Führungsturen

Im Monat August, der Hauptreisezeit, ist unseren Sektionsmitgliedern Gelegenheit geboten, an leichteren Führungsturen von 8 bis 14 tägiger Dauer in den Bayerischen Alpen teilzunehmen. Ein gewisses Maß von Berggewandtheit und Ausdauer muß jedoch bei allen diesen Fahrten vorausgesetzt werden.

Geplant sind Touren: a) im Allgäu (Mädelegabelgruppe), b) in den Berchtesgadener Bergen (Göll- und Watzmanngruppe).

Die genaueren Zeitpunkte für die Ausführung werden im Benehmen mit den Fahrtleitern noch festgesetzt (Mitte bis Ende August). Meldungen sollen bald an die Sektionskanzlei erfolgen.

Für unsere Bergsteiger-Jugend sind folgende Samstag-Sonntags-Kletterfahrten vorgesehen:

1. Die Kampenwand in den Chiemgauer Bergen.
2. Die Großkarspitze im Karwendel.

Meldungen an die Sektionskanzlei zu Händen des Herrn Birmann.

## 4. Eine 16 tägige Führungstour in die Dolomiten

Vom 31. August bis 15. September unter der Führung unseres Sektionskameraden Herrn Otto Dieterle.

Geplant sind mittelschwere bis schwierige Bergfahrten, dem Können der Teilnehmer angepaßt; bei unterschiedlichem Können der Teilnehmer wird für die schwächeren ab und zu ein Rasttag eingeschaltet, der alsdann für die tüchtigeren Kletterer zu einer schärferen Tour verwendet wird.

Tourenplan: Fahrt bis St. Christina im Grödnertal — Langkofelhütte — (Bergfahrten auf Langkofel, Langkofelsee, Langkofelkarspitze, Grohmannspitze, ev. Fünffinger Spitze) — über die Seiseralpe zur Grasleitenhütte (Grasleitenturm) — oberes Bajasletal — Gardaccio-

hütte (Rosengartenspitze, Laurinswand, Bajaslettürme) — über Coronellepaß nach Karersee — Bozen.

Baldige Meldungen bitten wir an Herrn Otto Dieterle, Nürnberg, Wilhelm-Mary-Straße 68, Fernsprechnummer 25431, zu richten.

## Gymnastik, Sport und Schwimmen

Die Teilnahme an dem Gymnastik-, Sport- und Schwimmbetrieb unserer Scharabteilung steht allen Sektionsmitgliedern offen. Unsere Sektionsmitglieder sind zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen und werden um regen Besuch gebeten.

Auf unsere Gymnastikkurse für die Jugend, auf unsern Mittwochssportabend im Stadion, unseren Schwimmabend im Volkssbad und auf den verbilligten Besuch des Langseebades weisen wir ganz besonders hin! Näheres siehe Mitteilungen der Scharabteilung S. 4.

## Mitteilungen der Scharabteilung

### 1. Abteilungsabende

sind die regelmäßigen Sektionsabende im Marienortzwingler.

### 2. Turn- und Sportbetrieb

Gymnastik- und Turnabende (in der Turnhalle des Schulhauses Baniersplatz 37, Eingang auf der Seite des Bestnertorgrabens):

Freitag abends von 5.45 bis 6.45 Uhr für die Jugend

Freitag, abends von 7 bis 8 Uhr für Damen.

Der Gymnastikabend für Herren fällt während der Sommermonate aus; an seiner Stelle findet Mittwoch abends von 7-9 Uhr ein Leichtathletik- und Sportabend für Herren und Damen im Stadion (Platz 2) statt. (Weiteres s. unten.) Die Freitag-Gymnastikkurse für Damen und für die Jugend finden weiterhin wie oben angekündigt statt.

Die Gymnastik- und Turnstunden für die Jugend werden ebenso wie diejenigen für die Damen von Fräulein Karola Mayer, der Leiterin der hiesigen Loges Gymnastik-Schule abgehalten. Die Jungens und Mädels unserer Sektionsmitglieder werden zur Beteiligung herzlich eingeladen, die Eltern werden um Anmeldung an die Sektionskanzlei zu Händen des Herrn F. Mayer gebeten.

### Leichtathletik

Jeden Mittwochabend ab 6.30 Uhr auf dem herrlich gelegenen Platz 2 im Stadion.

Unsere verehrten Sektionsmitglieder, und zwar Damen und Herren, werden um zahlreichen Besuch gebeten. Es ist jedem Gelegenheit geboten sich bei Spiel und Sport zu betätigen.

## Schwimmabende

Jeden Donnerstag von 8.45 Uhr an in der Frauenschwimmhalle des Volksbades für Damen und Herren.

Verbilligter Besuch des Sommerbades Langsee bei Erlenstegen

Durch freundliches Entgegenkommen der Schwimmabteilung des Turnvereins Nürnberg 1846 wird durch eine besondere Vereinbarung unseren Sektionsmitgliedern der Besuch des Langseebades

gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte zum Eintrittspreis von **NM. —.20 pro Bad** ermöglicht.

In dem Preis ist Garderobeaufbewahrung eingeschlossen. Das Bad ist täglich bis Einbruch der Dunkelheit geöffnet.

Das Langseebad ist mit Fahrzeug am besten über Mögeldorf—Ebensee, bei Benützung der Straßenbahn von der Endhaltestelle Erlenstegen aus zu erreichen.

Wir bitten alle Sektionsmitglieder, alt und jung, das herrliche Sommerbad recht fleißig zu besuchen. **F. Meyer, Sportwart.**

## Ferien- und Schiheim

Nach den Vereinsnachrichten des D. u. De. Alpenvereins vom Juli 1935 ist in Balderschwang im Allgäu, dem bayerischen Sibirien, für unsere Alpenvereinsjugend ein Ferien- und Schiheim mit 20 Lagern und 6 Betten errichtet worden. Preis für ein Lager 30 Pfg., für ein Bett 80 Pfg. einschließlich Licht, Heizung, Aufenthaltsraum. Nur für



**Sport-Ausrüstung**  
**Scherm**  
Nürnberg, vordere Ledergasse 18

**Bergsport-**  
**Ausrüstung**

---

SA-, SS-, HJ-,  
BDM-Ausrüstung

**Lederhosen**  
**Janker**  
**Rucksäcke**  
**Haferlschuhe**



**SPORT**  
HAUS  
**SCHERM**

**Klepper-**  
**Mäntel,**  
**Boote,**  
**Zelle**

Selbsterforder, doch wird in einem der guten Gasthäuser des Ortes ein einfaches und preiswertes Essen verabreicht. Anmeldungen haben mindestens 8 Tage vorher an den Besitzer Herrn Düringer in Balderschwang zu erfolgen.

## Mitteilungen der Jaltbootabteilung

Wieder sind Wochen vorüber, auf die die Abteilung mit Stolz zurückblicken kann.

Erwähnenswert ist in erster Linie eine auf der Donau stattgefundenene Langstreckenregatta über 20 km, die wir mit 4 Teilnehmern beschickten. Dabei belegte Fr. Emmi Stähler mit 2 Sekunden Unterschied den 3., Herr Fritz Meyer bei starker Konkurrenz den 6. und die beiden Herren Stähler-Zweifel nach einem klassischen Kampf in der Spitzengruppe den 4. Platz.

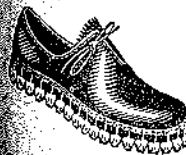
Am 7./8. Juli fand unter Teilnahme von 43 Personen auf unserem idyllischen Zeltplatz in Lauf die Bootstaufe statt. Schon am Nachmittag merkte man reges Leben; ein Zelt nach dem anderen entstand, Medizinballübungen füllten die Zeit aus und die Eskimofahrer zeigten die Kunst des Wiederaufrichtens in allen Phasen. Nachdem es allmählich zu dämmern begann, rollte eine Bratourtsküche aus Lauf dem Zeltlager zu, Ziehharmonikamusik erklang und gar lustig wurde es, als Damen und Herren ihre Talente beim Sachhüpfen zeigten. Während die Champions zu schimmern begannen, standen im Kreis der Zeltstadt 10 neue Boote, die mit dem Taufakt in die Gemeinschaft der JSN aufgenommen wurden. Anschließend wurde der große Durst mit einer Bowle gelöscht und noch lange saß die fidele Gesellschaft vor dem Zelt.

Geschlossen traten wir am Sonntag die Heimfahrt an, aßen gemeinsam in Schweig zu Mittag und fühlten uns abends nach diesen fröhlichen Stunden wieder enger mit unserer JSN verbunden.

Daß die 50% Fahrpreismäßigung zu einer Belebung der Vereinsfahrten beitragen, beweist die Fahrt von Forchheim nach Bamberg, die den 18 Teilnehmern recht angenehm in Erinnerung sein wird.

Fahrten im Monat August:

10./11. August: Nachtfahrt auf der Donau, Donauwörth—Regensburg. Wer in Bohburg Quartier wünscht, hat mir dies rechtzeitig zu melden.



Berg- und  
Kletterstiefe

**Fritz Prechtel**

Schuhmachermeister

Nürnberg-S, Peterchenleinstr. 39

Goldene Medaille 1929, Ludwigshafen — Silberne Medaille 1935, Wiesbaden

24./25. August: Wiesent: Doos—Ebermannstadt.

Alle Einzelheiten hierüber (Besorgung der Fahrkarten etc.) jeweils an den im Marienortzwingler stattfindenden Clubabenden.

**Besonders zu beachten:** Das Wochenendabzeichen in der bisherigen Form gibt es nicht mehr. Der Verband verleiht jetzt Wanderfahrabzeichen unter folgenden Bedingungen:

1. es sind insgesamt jährlich 800 km zurückzulegen (es zählen also auch Urlaubsfahrten!),
2. der Nachweis der Schwimmfertigkeit ist zu erbringen; verlangt wird die Erfüllung der Bedingungen für das DM (meines Wissens beträgt die Zeit für 300 m bei den Herren 9, für 200 m bei den Damen 7 Minuten.
3. erforderlich ist die Teilnahme an zwei Gemeinschaftsfahrten.

Für uns fleißige Wasserwanderer und gute Schwimmer muß es leicht sein, diese Auszeichnung zu erwerben. Es ist Ehrensache eines jeden Einzelnen und Pflicht dem Verein gegenüber, daß jedes Mitglied dieses Abzeichen zu erhalten versucht. Dabei ist es jetzt schon erforderlich, daß ich die Bewerber beim Verband namentlich nenne. Ich bitte also die Meldungen sofort und restlos bei mir schriftlich einzureichen.

Ahoi!

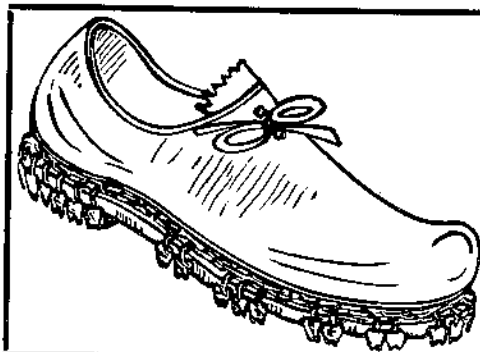
i. B.: Zweifel.

## Aus dem Sektionsleben

### Ehrungsabend

Die Sektion veranstaltete eine würdige Feier, um diejenigen Mitglieder zu ehren, die schon 40 oder mehr Jahre dem Alpenverein angehören. Damit verbunden wurde auch die Ehrung eines unserer verdienstlichsten Mitglieder, unseres Ehrenvorsitzenden Herrn Josef Ries.

Nach guten Vorträgen einer fleißigen Musikkapelle widmete der Sektionsleiter, Herr Josef Belz, allen Erschienenen, insbesondere den Ehrengästen herzliche Begrüßungsworte. Die Festrede wurde mit feinen



## Sportschuhe

wie sie sein sollen  
dauerhaft, leicht und bequem

**KAU** *Wallinget*

Helmersplatz 2 Heugäßchen 16

Gedanken aus dem Buche eines begeisterten Bergsteigers (Oskar Erich Meyer) eingeleitet, die auf alle Zuhörer einen tiefen Eindruck machten und wohl auch bei unseren ältesten Mitgliedern schönste Erinnerungen an eigenes Erleben in Fels und Firn wachriefen. Eine lange Reihe von Jahren haben die Jubilare einem Ziele gedient, das geeignet ist, besonders für die jüngeren, ein nachahmenswertes Beispiel gegeben. Dafür wolle ihnen die Sektion ein Zeichen des Dankes, der Anerkennung und der Erinnerung überreichen. Das Fest gelte in erster Linie Herrn Oberstudiendirektor Ries, jenem Manne, der den Hauptgrundstein gelegt hat zum Leben und zur Tätigkeit unserer Sektion. (Siehe Juli-Mitteilungen!) Unter den übrigen Ehrengästen waren zahlreich sehr verdient gemacht haben, erfolgreiche Erschlecker der Berge, bekannte Alpenforscher und opferfreudige Ausschußmitglieder. Mögen Sie alle die erhaltenen Ehrenzeichen noch recht lange in Gesundheit und Frische tragen!

Anschließend nahm Ehrenvorsitzender Ries das Wort. Daß er der Sektion nicht untreu geworden sei, wie verschiedene andere, das sei bei seiner Verbundenheit mit ihr ja selbstverständlich. In dem Bedient zu haben, habe er größte Befriedigung gefunden. Nun habe ihm sein Streben schon wiederholt reichste Anerkennung eingetragen. Herzlich dankte er dem Herrn Sektionsleiter für das namens der Sektion überreichte Gemälde, das ihm eine dauernde Erinnerung sein wird, an die Zeit, in der es ihm vergönnt war seine Kraft in die Dienste der Sektion zu stellen. Danken wolle er auch den Herren, die ihn seinerzeit freudig und tatkräftig unterstützt haben, danken aber auch allen, die zum Feste erschienen sind und durch Beifall ihre Zustimmung zu den Ausführungen des Herrn Vorsitzenden bekundet haben. Auch im Namen der Mitjubilare wolle er danken und versprechen, daß sie im solange sie noch einen Atem in sich führen, der Sektion treu bleiben werden. Er schloß mit dem Wunsche, daß die Sektion weiterhin wachse,

## Sporthaus Rinneberg

Nürnberg-A, Kaiserstraße 30, gegenüber der Seefischhandlung  
Nürnberg's ältestes Fachgeschäft

Das Haus der guten Qualitäten, bei zeitgemäßem Preis.

Tennisschläger von 9.75—40.-, Lederhosen 12—45.-, Janker 4.50—25.-  
Fußball-Stiefel 8—16, Fußball 2.50—18.-, Badehosen, Badeanzüge 1—12

Parteiamtliche Verkaufsstelle der RZM.

blühe und gedeihe, daß sie sich unter der tatkräftigen, zielbewußten Führung Belz' immer mehr stärke und sich innerlich zusammenfüge, daß sie immer ein Hort echten deutschen Bergsteigertums sei, eine Gemeinschaft ganz im Sinne Adolf Hitlers.

Nachdem das Deutschlandlied verklungen war, gedachte man mit einem dreifachen Sieg-Heil unseres großen Führers, dessen Wohlergehen das Ziel unserer heißesten Wünsche ist. Es folgte das Horst-Wessel-Lied.

Herr Neufsch wandte sich noch mit recht beherzigenswerten Worten an die jungen Bergsteiger. Mit dem gemeinsam gesungenen Liede „Bergsteigers Besung“ ging der Festabend zu Ende. In der Erinnerung aller Teilnehmer wird er aber noch lange weiterklingen.

Emil Gößler.

## Neue Kletterrouten im Frankenjura

(Ergänzungen zum Kletterführer)

### Püttlachtaler Klettergebiet

Die Straße von Pottenstein nach Luchersfeld verfolgend, gelangt man nach etwa 2 km an die Püttlachtalwand. Ein mächtiges, auffallendes Felsmassiv, zur linken, dort wo das ganze Tal eine scharfe Wendung nach links, (Südwesten) macht.

**Püttlachtalwand, Route 2 (V):** 1. Beg. am 29. 7. 34: Haas, Hilde Forstner.

Einstieg etwas rechts der am weitesten vorspringenden Kante. Vom Kamin Ueberstieg zu einer Kanzel, um eine Kante zu einem Riß (Ring). Denselben hoch und dann etwas links haltend über leicht überhängende Wandstelle an die Kante. Kurzer Quergang nach links zu einer Felsrippe. Dann etwas rechts haltend zur Kassette. Auf dem sich nach rechts verlierenden Wand bis zu Ring, über diesen zum Aufstieg.

**Piazwand (V):** 1. Beg. am 19. 8. 34: Bühler, Kunz.

75 m südbstlich der äußersten Kante der vorherbeschriebenen Wand. Die Rißspur über 2 Ringe empor, bis zu einer Einbuchtung. Ueber

Hängematten

Basstaschen

Einkaufsnetze

Große Auswahl - Billige Preise

bei **Wolfgang**

Järberstraße 56

Alles, was Sie zum Streichen brauchen, kaufen Sie gut bei

Gustav

**Job & Söhne**

Lack- und Farbenspezialhaus

Zuckerstraße 25 Tel. 27 8 26

3 Ringe den dachartigen Ueberhang hinauf, bis ein breites Band nach links zu einem Baum und zum Ausstieg führt.

**Dachkamin (III):** 1. Beg. am 19. 8. 34: Bühler, Kunz.

100 m südbstlich des Dachkamins, oberhalb der Holzbrücke, die über die Püttlach führt.

Im Kamin in leichter Stemmarbeit empor.

**Zeltplatzkamin (III):** 1. Beg. am 28. 7. 34: Bühler, Schultheiß.

Von der Straße gelangt man über die Holzbrücke auf ebenes Wiesengelände, dem Zeltplatz. Wo die geschlossene Felswand etwa 5 m zurücktritt, zieht der auffallende 30 m hohe Zeltplatzkamin empor.

**Zeltplatz-Wand (IV):** 1. Beg. am 28. 7. 34: Haas, Hilde Forstner.

Sinks (nordwestlich) des Zeltplatzkamins ein auffallendes großes Felsloch. Sinks von diesem eine, mit Grasschrofen durchsetzte Verschneidung.

Ueber eine griffarme Wandstelle nach rechts, über einen Ring in die Verschneidung. Diese links aufwärts zum Ausstieg.

**Enger Kamin (IV):** 1. Beg. am 29. 6. 34: Bühler, Schultheiß.

Vom Püttlachkamin 100 m talaufwärts, gleich nach Einmündung des kleinen Trodental. Im hinteren Felswinkel der vorspringenden, überhängenden Felswand.

Mit Steigbaum über den Ueberhang (Ring) in den Kamin. Ueber einen zweiten Ring den Kamin empor zum Ausstieg.

**Trodauer Wand (V):** 1. Beg. am 4. 11. 34: Bühler, Kümmerl.

Vom Engen Kamin weiter die Straße nach Pottenstein folgend, bis am südlichen Talhang wieder der Hochwald beginnt. Anstieg im Felswinkel.

Von rechts nach links ansteigende Querung zum auffallenden Loch im Felswinkel. Ueber 3 Ringe die Verschneidung empor.

**Totentaler-Wand (V):** 1. Beg. am 11. 11. 34: Bühler, Haas.

Die Straße von Pottenstein durchs Totental 2 km folgend, bis kurz vor der Ortschaft Haselbrunn. Auffallende Felswand unmittelbar an der Straßenkurve. Den Anstieg bildet der überhängende Riß. In ihm über 5 Ringe anstrengend empor.

Ihre Urlaubsreise

hat für Sie doppelten Wert, wenn Sie vorher Ihre Gesundheit durch gewissenhafte Urinuntersuchung prüfen lassen.  
Spezial-Laboratorium der Spital-Apotheke zum heiligen Geist, Nürnberg  
Fernsprecher Nummer 20681/83 • Sammelgefäße kostenlos!

**Tüchersfelder-Wand (V):** ? Beg. am 30. 9. 34: Bühler, Karl und Willy Haas.

Die Straße von Tüchersfeld nach Pottenstein verfolgend, kurz nach Tüchersfeld vor der ersten Kurve, am linken (nördlichen) Berghang mächtige Felswand. Den Anstieg bildet im unteren Teil eine Verschneidung, im oberen Teil der weithin sichtbare Kamin.

Ueber Wandstellen (Ring) in einen Riß, der unter einem Block leitet (Ring). Unter denselben heraus und ausgelegt die Verschneidung empor zu großer Kanzel. Den anschließenden Kamin empor zum Ausstieg.

### Mostvieler Klettergebiet

**Brüchige Verschneidung (III):** 1. Beg. am 11. 8. 34: Bühler, Wiedemann.

6 m links des U-Beuges bei Mostviel.

In der Verschneidung empor zu einem Band. Dann entweder von der Verschneidung nach links um die Kante, oder die Verschneidung gerade empor zum Ausstieg.

### Dollnsteiner Klettergebiet

**Dollnsteiner-Kamin (III):** 1. Beg. am 20. 5. 34: Bühler, Karl Haas.

Deftlich von Dollnstein 3 auffallende Felsmassive. (Im mittleren die Dollnsteiner Wand, im linken (nördlichen) ein auffallender, dunkler Kamin.)

Ueber gut griffiges Wandstück in den Kamin. Denselben in herrlicher Stenmarbeit über mehrere Blöcke gerade empor.

**Surgstein-Verschneidung (IV):** 1. Beg. am 21. 7. 34: Bühler, Schultheiß.

Den Dolomitenweg empor bis zur großen Kanzel. Die plattige Verschneidung über Ring gerade empor.

### Röthelsfels

**Variante zu Route 6 (IV-V):** 1. Beg. am 3. 4. 34: Willy Haas, Vogler.

12 m rechts vom Einstieg der Route 6 über eine sehr steile Rampe

Sportfachgeschäft **Konr. Stengel**

Nürnberg-A, am Kriegerdenkmal, Adlerstr. 28

**Sport- und Alpine-Ausrüstung, -Bekleidung**

Lederhosen — Janker — Haferlschuhe — Gummi-Mäntel — Sport-Anzüge — Fesche Maßanfertigung

zum Beginn eines engen Risses (Ring). Ueber diesen hinauf zu einer Nische (Nachsichern). Nun etwas links haltend über eine glatte Platte zum Beginn eines Ueberhanges. Ueber diesen hinweg und dann zum Ausstieg wie bei Route 6.

### Förrenbachtal

**Happurger-Kamin (III):** 1. Beg. am 2. 9. 34: Bühler, Elise Busch.  
Unterhalb des Ausstieges der Happurger Wand Einstieg in den Kamin.

**Peter Deinhardt-Block (Teufelskanzeln).**

Die Felswand bildet den Talabschluß des kleinen Seitentales, das etwa 2 km nach Förrenbach nach Norden abzweigt.

**M.E.G.-Wand (V):** 1. Beg. Engelhardt, Peter Deinhardt.

Im rechten Teil der Wand, Anstieg durch Hacken gekennzeichnet.

**M.E.G.-Riß (IV):** 1. Beg. Max Mayer, Peter Deinhardt.

Den auffallenden Riß im mittleren Wandteil über 3 Ringe empor. Im Ausstieg etwas nach rechts queren.

**M.E.G.-Verschneidung (IV):** 1. Beg. Bühler, Schertel.

Die Verschneidung im linken Wandteil über Ring hoch zu einem Absatz. Im Ausstieg etwas nach rechts queren.

Oskar Bühler.

**Friedrich Reiner** Das deutsche Fachgeschäft in  
**Strick- und Wollwaren**  
Gegründet 1878 / Nürnberg-A, Königstraße 44 (Hotel Roter Hahn)

**Gartenschläuche**  
und Zubehör  
**Gummi- und Asbestwaren**  
für Industrie und Haushalt

**Aug. Kapfhammer**  
Nürnberg-A Adolf-Hitler-Platz 28

Gaststätte  
**Mariatorzwinger**

schönster Wirtschaftsgarten  
nächst dem Bahnhof  
Allen Mitgliedern der Sek-  
tion bestens empfohlen

**LEONHARD FRANK**

## Bratwurst-Röslein - Obstmarkt

Außer den weltbekannten Röstbratwurst-  
würsten guten Mittag- u. Abendtisch

Andreas Köhnlein  
Telephon Nr. 25592

Bei Einkäufen bitten wir  
vor allem die inserierenden  
Firmen zu berücksichtigen!

**WETTERFESTE LODENMÄNTEL**  
für Herren, Damen und Kinder  
kaufen Sie am besten im ältesten  
Loden-Spezialhaus Nürnbergs  
**Heinrich Büchner**  
Nürnberg, Bucher Str. 3, Tel. 23352

## Faltbootbau Gostwin Krichel

Nürnberg / Sibikenhofstraße 155

Werkboote und Wasser-  
fahrer-Rüstzeug

Reparaturen und Neuanfertigung

## Die Druckerei

für Industrie, Handel und Vereine



**Jr. Monninger, Inh. W. Siebel**

Nürnberg-A, Maxplatz 42/44, Fernruf 25178

Verlag: Sektion Nürnberg des Deutsch-Oesterreich. Alpenvereins, Fernsprecher 21624  
Schriftleiter: E. Engelhardt, Nürnberg-W, Rothenburger Str. 106, Fernsprecher 60710  
Druckerei und Inseratenverlag: Buch- und Kunstdruckerei Jr. Monninger (Inh. Siebel,  
W. Siebel), Nürnberg-A, Maxplatz 42/44, Fernsprecher 25178, Postfachkonto 6020



## Mitteilungen

der Sektion Nürnberg des Deutschen  
und Oesterreichischen Alpenvereins.

Geschäftsstelle: Nürnberg-W, Kaiserstraße 20/22 — Geöffnet 9-12 und 3-6 Uhr,  
Samstag 9-12 und 3-5 Uhr — Telefon Nummer 21624 — Postfachkonto 31662 —  
Druck und alleinige Anzeigen-Nachnahme: Buch- und Kunstdruckerei Jr. Monninger (Inh.  
W. Siebel), Nürnberg-A, Maxplatz 42/44, Fernsprecher 25178, Postfachkonto 6020

Nummer 9

September

Jahrgang 1935

Vom 26. August bis 7. September bleibt unsere Geschäftsstelle  
geschlossen; wir verweisen hierzu auf unsere Bekanntmachung  
in den August-Mitteilungen

Regelmäßige Sektionsabende aller Abteilungen  
sind die Dienstag-Abende im Marienortzwingler

### Vortrag:

Am Freitag, den 27. September, abends 9 Uhr im Marienortzwingler  
spricht unser Herr Arnold über:

„Faltbootfahrten quer durch Deutschland“

Zur Aufnahme in die Sektion ist vorgeschlagen:

Martha Thiemichen, Haustochter, Harsbörferplatz 14.

### Heimatwanderung

am Sonntag, den 29. September: Welden — Dffinger — Saddingling —  
Neuhaus. Mit Sonderzugstare Neuhaus. Abfahrtszeit ist bei der  
Kartenausgabe im Hauptbahnhof (Westhalle Kiosk) zu erfahren. —  
Führung: Herr Kreuzer.

### Gymnastik, Sport und Schwimmen

Die Teilnahme an dem Gymnastik-, Sport- und Schwimmbetrieb  
unserer Schiabteilung steht allen Sektionsmitgliedern offen. Unsere  
Sektionsmitglieder sind zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen  
und werden um regen Besuch gebeten.

Auf unsere Gymnastikkurse für die Jugend, auf unsern Mittwoch-  
Sportabend im Stadion, unseren Schwimmabend im Volkssbad und  
auf den verbilligten Besuch des Bangseebades weisen wir ganz besonders  
hin! Näheres siehe Mitteilungen der Schiabteilung S. 2 und 3.



Programm für September 1935:

- 7./8. September: Fahrt auf der oberen Pegnitz.  
 Samstag: Neuhaus—Rupprechtstegen,  
 Sonntag: Rupprechtstegen—Hersbruck.
- 21./22. September: Fahrt auf der Altmühl.  
 Samstag: Treuchtlingen—Pappenheim,  
 Sonntag: Pappenheim—Eichstätt.
27. September: Vortrag im Marienortzwingler, 9 Uhr. Papa Arnold spricht über „Quer durch Deutschland“. Er eröffnet somit die Vortragsabende und erwartet gleichzeitig, daß von den zahlreichen Fahrten noch recht viel erzählt wird. — An diesem Abend sind gleichzeitig Meldungen für das am
- 5./6. Oktober 1935 stattfindenden Abwaddeln abzugeben.  
 Strecke: Kitzingen—Würzburg.  
 Abfahrt: 13.42 Uhr (evtl. Silzug 15.14 Uhr).  
 Es ist dies die letzte Pflichtveranstaltung, bei der ich reifliche Beteiligung erwarte. Eine besondere Verständigung ergeht nicht mehr.

Zum Schluß möchte ich daran erinnern, daß die Schwimmabende (Donnerstag 20.30 Uhr) in erster Linie von Mitgliedern der Kaltbootabteilung zu besuchen sind, nachdem dieser auch die Leitung und Finanzierung übertragen wurde. Wohl! i. B. Zweifel.



Nürnberg, vordere Ledergasse 18

Lederhosen  
 Janker  
 Rucksäcke  
 Haferlschuhe



Klepper-  
 Mäntel,  
 Boote,  
 Zelte

Bergsport-  
 Ausrüstung

SA-, SS-, HJ-,  
 BDM-Ausrüstung

Mitteilung der Schuhplattler- und Volkstanzgruppe  
 in unserer Sektion

(Zum 10 jährigen Bestehen)

Im Auftrage mache ich sämtliche Mitglieder obiger Untergruppe der Sektion darauf aufmerksam, daß das erste Anplatteln für das Winterhalbjahr 1935/36 am

Donnerstag, den 5. September 1935 im Wartburgsaal des  
 Historischen Hofes, Neugasse

stattfindet. Der nächste Übungsabend wird dort bekanntgegeben. Im November, Dezember und Januar finden die Probekurse wöchentlich in diesem Saale statt.

Ich möchte daher alle Damen und Herren, auch solche die noch nicht bei uns geplattelt haben und Lust dazu haben, dringend ersuchen, an keinem der vorbezeichneten Tage zu fehlen und pünktlich um 8 Uhr abends immer anwesend zu sein, damit wir genug Zeit herausbringen, am Winterfest unserer Sektion oder bei anderen Auftritten einladender auswärtiger Sektionen ein tadelloses Tanzprogramm aufstellen zu können. Daher ist Übung und Freude zu diesen Volkstänzen unbedingt notwendig.

Daß der Zusammenhalt in unserer Unterabteilung zur Sektion besonders gut ist kommt daher, weil fast alle Schuhplattler entweder durch die Kaltbootabteilung oder Bergsteigervereinigung und im Winter durch die Schiabteilung, in der Woche also einige Male, das Interesse der Sektion wahren und wir jahrelang schon immer rege an dem Sektionsleben teilnahmen.

Vor zehn Jahren war es, als wir uns zusammensanden, um Alpentänze auch in unserer Heimat zu pflegen und zu erhalten und bei unseren Winterfesten diese alten Volkstänze wieder neu erstehen zu lassen und wir bestimmt auch dazu beitragen durften gerade unseren Jahresfesten den echten urwüchsigen Ton wieder zu geben. Das verdanken wir auch unserer Sektionsleitung, die während unseres 10 jährigen Bestehens unserer kleinen Untergruppe immer wohlwollend entgegenkam und uns ihre volle Unterstützung nie versagt hatte. So muß es bleiben!

Ihre Urlaubsreise

hat für Sie doppelten Wert, wenn Sie vorher Ihre Gesundheit durch gewissenhafte Urinuntersuchung prüfen lassen.  
 Spezial-Laboratorium der Spital-Apotheke zum heiligen Geist, Nürnberg  
 Fernsprecher Nummer 20681/83 • Sammelgefäße kostenlos!

Dank gebührt auch unserem Tanzmeister Herrn Dir. Sandbichler, der die Übungsabende unermüdlich leitet und uns ein guter Betreuer geworden ist und noch lange bleiben soll.

Auch der Leitung der Falkbootabteilung sagen wir Dank für die Vorbereitung an unserer kleinen 10 Jahresfeier in Lauf und für die Ueberlassung ihres Zeltplatzes dortselbst.

So gehen wir nun in das 11. Jahr unseres Bestehens hinein; es darf aber nicht heißen: ausruhen auf dem bisher Getätigten, sondern unsere kleine Gruppe weiterhin ausbauen, neue Freunde gewinnen und am Aufbau unseres Sektionslebens im Sinne unserer Alpenvereinsführung mitzuarbeiten.

Darum meine lieben Schuhplattler und Dirndl, wenn an Euch der Ruf gelangt, da und dort bei bunten Abenden durch einige Tänze Unterhaltung zu bringen, so folgt dem Ersuchen Eures Kameraden Harry Schulze aus Stein bei Abg., Heidestraße 13 und zeigt Euch immer, wenn die Sektion den Ruf an Euch stellt: Auf geht's Buaa und Mädels! Heil Hitler! Audi Schiller.

## Bergfahrtenberichte

### Samstag-Sonntag im Wetterstein

Endlich liegt die Nacht hinter uns. Sie war ja sehr abwechslungsreich, erfüllt von dem Geschnatter einiger Engländerinnen, von dem überlauten Gelächter einiger Sachsen und auch einigen Lautschlafnern. Sie alle fanden ihren Unterschlupf mit uns im Stroh. Es ist 3 Uhr vorbei, wir machen uns auf den Weg. Der bekannte Steig führt uns hinauf zu den Wagensteinen. Schlechtes Wetter haben wir schon wieder einmal. Wir verfolgen den Nordsteig und steigen in einer schneegefüllten Rinne hinauf zu dem in die Wolken ragenden Nordostgrat des Großen Wagensteins. Das Wetter ist für diese Tour nicht das geeignete, aber zum Umkehren ist es immer noch früh genug. Schon vor 14 Tagen hat es uns an der Mandl-Nordwand und an der Zwölfer-Nordostkante ein Vorwärtstommen unmöglich gemacht; eisiger

Regen, Sturm und Nebel zwangen uns zur Umkehr. Heute sieht es mit dem Wetter etwas besser aus. Es regnet wenigstens vorläufig noch nicht. Wir steigen ein. Nach etwa zwei Seillängen stimmt das Gelände mit unserer Routenbeschreibung nicht mehr überein. „Wir haben uns halt verstriegen“, bekennen wir einander. Ueberhängender Fels und dichter Nebel sperren jegliche Sicht. Keiner von uns wagt es von Umkehr zu sprechen, um ja den Auftrieb des Freundes nicht zu hemmen. Versuche an einer glatten Platte lassen jedoch ein Weiterkommen scheitern. Wir müssen wieder zurück und den richtigen Anstieg suchen. Nach zweimaligem Abseilen stehen wir wieder am Einstieg und können jetzt feststellen, daß wir zu weit rechts gekommen waren. Es beginnt heftig zu regnen. Da werden wir uns einig, daß wir bei diesem „Sautempo“ die Tour lieber nicht mehr angehen wollen und uns dafür den Leizlgrat des Großen Wagenstein einverleiben wollen. Bei dichtem Nebel jagen Ossi und ich über steile Schrofen, Rinnen und Gerölle hinab, daß wir vor Schweiß triefen. Rasch werden am Einstieg die Schuhe gewechselt und schon quert Ossi hinaus in die luftige Einstiegswand. Die nächste Seillänge gehört mir und so gewinnen wir mit unserem „Sautempo“ rasch an Höhe, es ist auch nötig, denn es war 11.30 Uhr, als wir eingestiegen sind. Abwechslungsreiche, genußvolle Kletterei bietet uns der Grat. Nur das Wetter läßt etwas zu wünschen übrig. Unsere erkälteten Körper werden durch die völlig durchnässten Kleider ordentlich abgekühlt und dazu hält uns der Fels jetzt auf. Nur wieder Bewegung, wünscht sich jeder von uns und kann es nicht erwarten, bis der Freund die Seillänge wieder ausgegangen hat. Aber haben wir es denn anders gewollt? Und übrigens: bei schönem Wetter kann den Leizlgrat jeder machen.

Nach 5 stündiger Kletterei erreichen wir den Gipfel. Ein Händedruck und kurze Raft. Dann geht es hinab durch die Mittagschlucht. Ein kühner Sprung ins Schneefeld und dann rasen wir um die Wette das Schuttkar hinab bis zum Nordsteig. Die Nagelschuhe und Rucksäcke holen wir noch rasch am Einstieg.

Gaststätte

**Marienförzlinger**

schönster Wirtschaftsgarten  
nächst dem Bahnhof

Allen Mitgliedern der Sek-  
tion bestens empfohlen

LEONHARD FRANK

Hängematten

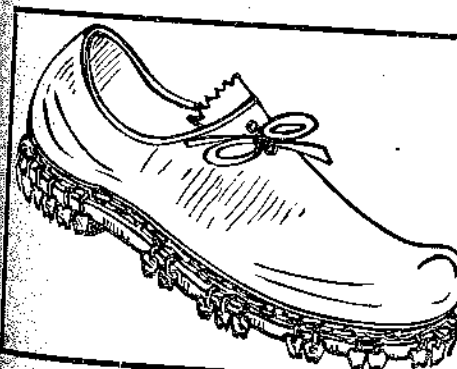
Basttaschen

Einkaufsneße

Große Auswahl - Billige Preise

bei **Wanngold**

Järberstraße 56



**Sportschuhe**

wie sie sein sollen

dauerhaft, leicht und bequem

**KAU** *Wallingger*

Heinersplatz 2

Heugäßchen 16

Gerade noch rechtzeitig vor Zugabfahrt erreichen wir den Bahnhof und lassen uns dann wieder in unsere alte Noris, in den grauen Alltag zurückbringen. Aber mit einer Bergerinnerung mehr, die uns hilft, den täglichen Kampf in Beruf und Leben siegreich zu führen.

Willi Haas.

## Neue Kletterrouten im Frankenjura

(Ergänzungen zum Kletterführer)

### 1. Weiße Wand

Auffallendes Massiv östlich des Sachjenturmes. Am linken Teil des Massives auf einen Vorbock. Hier Einstieg. Ueber brüchigen Fels eine Rißspur hoch zu einer Kanzel. (Haken, nachholen.) Dauer- gang über Haken mittels Seilzug nach rechts um die Kante. Ueber einige Stufen leicht nach links hoch zur Kassette. Senkrecht hoch im überhängenden Riß über die Haken zum Ausstieg. Anstrengend.

1. Beg. am 11. August 35. Schwierigkeitsgrad VI.

### 2. Schwabenriß

Inmitten des 200 Meter östlich der Weißen Wand gelegenen, leicht eingebuchteten Felsmassiv.

Kriechband schräg nach rechts hoch zu Stand und Haken. Das handbreite Band nach rechts weiter verfolgen zu einer Fichte. (Nachsichern.) Nach links auf eine Kanzel (Kassette). Im Riß über einen Haken hoch zum Ausstieg.

1. Beg. am 12. Mai 35. Schwierigkeitsgrad VI.

### 3. Behringerwand

Auffallende Schlucht im rechten Teil des gleichen Massivs. Im weiten Kamin über einen Haken hoch. Dann Ueberstieg nach rechts

#### WETTERFESTE LODENMÄNTEL

für Herren, Damen und Kinder  
kaufen Sie am besten im ältesten  
Loden-Spezialhaus Nürnbergs  
**Heinrich Büchner**  
Nürnberg, Bucher Str. 3, Tel. 23352

Bei Einkäufen bitten wir  
vor allem die inserierenden  
Firmen zu berücksichtigen!

## Sportwerkstätte Gostwin Krichel

Spezialität Fallschirme und St  
Eigene Anfertigung und erstklass.  
Fabrikmarken - Ausrüstungs-  
gegenstände und Reparaturen

Nürnberg / Giblehenhofstraße 153

zu einem breiten Band (Kassette). Im überhängenden Riß über drei Haken zum Ausstieg.

1. Beg. am 12. Mai 35. Schwierigkeitsgrad VI.

Sämtliche Wände sind durch blaue Kassetten gekennzeichnet.

### 4. Riesenburgwand

An der linken Außenwand des Felsgebildes „Riesenburg“ zwischen Doos und Schottersmühle.

Einstieg links von einem dachartigen Ueberhang. In einem Riß, der durch eine engliegende Platte gebildet wird, hoch zu einem Haken. Die anschließende Rißverschneidung senkrecht hoch unter ein Dach (Kassette). Schräg nach links über einen Haken zu einem breiten Riß. In ihm zum Ausstieg.

1. Beg. am 31. März 35. Schwierigkeitsgrad VI.

### 5. Bezensteiner Verschneidung

Am Dreistaffelfels, einem Felsmassiv südlich Bezenstein an der nach Simmelsdorf führenden Straße.

Auffallende Verschneidung im rechten Teil des Massivs. Ueber moosigen Fels hoch zu einer Kanzel. Die Rißverschneidung empor über zwei Haken (Kassette) zu einem Stand auf breitem Band. Durch den linken Kamin zum Ausstieg.

1. Beg. am 7. April 35. Schwierigkeitsgrad V.

Die Begehungen wurden ausgeführt von der Seilschaft Schultheiß-  
Taumann.  
Albert Taumann.

**Friedrich Reimer** Das deutsche Fachgeschäft in  
Strick- und Wollwaren  
Gegründet 1878 / Nürnberg-N, Königstraße 44 (Hotel Roter Hahn)

**Sport-Stengel** am Krieger-  
denkmal

Orig. Rosenheimer Regenmantel 29.50

Janker - Lederhosen - Sporthemden - Strümpfe  
Schuhe - Maßanfertigung von Sport-Anzügen etc.

Jetzt Ski abziehen - teeren!!

## Bratwurst-Röslein - Obstmarkt

Außer den weltbekanntesten Rostbratwurst-  
würsten guten Mittag- u. Abendtisch

Andreas Köhnlein  
Telephon Nr. 25592

# Sporthaus Rinneberg

Nürnberg-A, Kaiserstraße 30, gegenüber der Seefischhandlung

Nürnberg's ältestes Fadengeschäft

Das Haus der guten Qualitäten, bei zeitgemäßem Preis.

Tennisschläger von 9.75—40.-, Lederhosen 12—45.-, Janker 4.50—25.-  
Fußball-Stiefel 8—16, Fußball 2.50—18.-, Badehosen, Badeanzüge 1—12

Parteiamtliche Verkaufsstelle der RZM.

## Die Druckerei

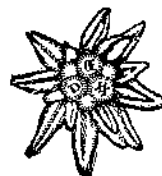
für Industrie, Handel und Vereine



Fr. Monninger, Inh. W. Siebel

Nürnberg-A · Maxplatz 42/44 · Fernruf 25178

Verlag: Sektion Nürnberg des Deutsch-Österreich. Alpenvereins, Fernsprecher 21 624  
Schriftleiter: E. Engelhardt, Nürnberg-W, Rothenburger Str. 106, Fernsprecher 60 7 10  
Druckerei und Inseratenverlag: Buch- und Kunstdruckerei Fr. Monninger (Inhaber  
W. Siebel), Nürnberg-A, Maxplatz 42/44, Fernsprecher 25 178, Postfachkonto 6020



# Mitteilungen

der Sektion Nürnberg des Deutschen  
und Oesterreichischen Alpenvereins.

Geschäftsstelle: Nürnberg-N., Kaiserstraße 20/22 — Geöffnet 9—12 und 3—6 Uhr,  
Samstag 9—12 und 3—6 Uhr — Telefon Nummer 21624 — Postcheckkonto 31662 —  
Druck und alleinige Anzeigen-Nachnahme: Buch- und Kunstverlag Dr. Monninger (Inh.  
W. Siebel), Nürnberg-N., Mayplatz 42/44, Fernsprecher 25178, Postcheckkonto 6020

Nummer 10

Oktober

Jahrgang 1935

Mit dem Monat Oktober beginnen wir unsere Winterarbeit.  
Wir laden unsere verehrten Mitglieder zu unseren Veranstaltungen herzlich ein und bitten um regen Besuch.

Die Sektionsleitung.

## Vorträge und gesellige Veranstaltungen

Regelmäßige Sektionsabende sind die Dienstagabende im Marienortzwiner. Für ihre regelmäßige Ausgestaltung durch Vorträge, kurze Berichte, Lichtbildervorführungen und dergl., auch wenn keine besondere Ankündigung erfolgt, trägt die Sektionsleitung Sorge.

Dienstag, den 8. Oktober, abends 8.30 Uhr im Marienortzwiner  
Bericht des Sektionsvorsitzenden Herrn Oberstudienrat Vetz über  
„Die Hauptversammlung des D. Ö. A. V. in Bregenz und anschließende Bergfahrten.“

Dienstag, den 15. Oktober, abends 8.15 Uhr im großen Hörsaal der  
Landesgewerbeanstalt, Gewerbemuseumplatz, Lichtbildervortrag des Herrn  
Germann Giesele, Sektion Bayernland, über

„Deutscher Heldenkampf an der Südfront:  
Dolomitenerinnerungen“

Dienstag, den 29. Oktober, abends 8.30 Uhr im Saale des Marienortzwiners  
Lichtbildervortrag unseres Sektionskameraden Herrn Friedrich Bittel über

„Bergfahrten im Steinernen Meer“

Siehe hierzu auch Vorträge und gesellige Veranstaltungen unserer  
Schiabteilung auf Seite 3.

## Voranzeige:

Voransichtlich am Dienstag, den 19. November, abends 8.15 Uhr wird im großen Saale der Landesgewerbeanstalt ein Lichtbildervortrag des Herrn Adolf Götner, München, stattfinden über

„Die erste Begehung des vollständigen Pétérétgrates und eine Begehung der Nordwand der Großen Zinne“.

### Zur Aufnahme in die Sektion sind vorgeschlagen:

Scholze Eva, Langobardenstraße 6.  
Ziegler Hans, Prokurist, Bödelstraße 15.  
Ziegler Beith, Ehefrau, Bödelstraße 15.  
Behem Georg, Bauoberinspektor, Herrenhüttenstraße 12.  
Behem Clementine, Ehefrau, Herrenhüttenstraße 12.

## Gymnastik, Sport und Schwimmen

Die Teilnahme an dem Gymnastik-, Sport- und Schwimmbetrieb unserer Schiabteilung steht allen Sektionsmitgliedern offen. Unsere Sektionsmitglieder sind zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen und werden um regen Besuch gebeten.

Auf unsere Gymnastikkurse für die Jugend, für Damen und für Herren sowie auf unseren Schwimmabend im Volkssbad weisen wir dabei ganz besonders hin.

Unsere Gymnastikkurse für die Jugend und für Damen stehen unter der ausgezeichneten Leitung von Frl. Karola Mayer, der Leiterin der hiesigen Loges-Gymnastik-Schule.

Näheres siehe Mitteilungen der Schiabteilung Seite 3.

## Mitteilungen der Schiabteilung

Mit dem 1. Oktober beginnt das Vereinsjahr der Schiabteilung. Unsere erste Versammlung findet, wie schon in den Septembemitteilungen bekanntgegeben, am Freitag, den 4. Oktober, statt und zwar um 9 Uhr, nämlich, im Marientorzwinger.

Ich möchte nochmals bitten vollzählig zu erscheinen.

Regelmäßiger Abteilungsabend ist der Freitag. Beginn jeweils 9 Uhr im Marientorzwinger.

Dadurch, daß es uns gelungen ist, nunmehr zwei Turnhallen zur Durchführung unserer Gymnastik und Turnabende zu bekommen, können die Stunden für die Damen und Herren parallel laufen und es ist für alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen die Möglichkeit gegeben, anschließend noch den Sektionsabend im Marientorzwinger zu besuchen.

### 1. Vorträge und gesellige Veranstaltungen

Freitag, den 4. Oktober, Mitgliederversammlung, 9 Uhr, Marientorzwinger.

Freitag, den 11. Oktober, „Mein schönstes Schierlebnis im vergangenen Winter“, erzählt von verschiedenen Mitgliedern.

Sonntag, den 13. Oktober, Sonntagswanderung über den Höhenglücksteig. Abfahrt 7.22 Uhr nach Pommelsbrunn. Sonntagskarte lösen oder rechtzeitig Anmeldung beim Abteilungsabend am 11. 10. zwecks Lösung eines gemeinsamen Fahrscheines (50 Prozent Fahrpreismäßigung).

Dienstag, den 15. Oktober, Vortrag der Sektion in der Landesgewerbeanstalt: „Deutscher Heldenkampf an der Südfront der Dolomiten.“

Freitag, den 18. Oktober, Der Abteilungsabend fällt aus. Wir erwarten, daß dafür alles am Dienstagvortrag in der Landesgewerbeanstalt teilnimmt.

Freitag, den 25. Oktober, „Schifahrten in Graubünden“. Vortrag von Herrn Otto Dieterle.

Dienstag, den 29. Oktober: Vortrag der Sektion im Marientorzwinger.

### 2. Leichtathletik Hermann Polenz.

Die Leichtathletikabende, die seither am Mittwoch auf Platz II im Stadion stattfanden, fallen in Anbetracht der fortgeschrittenen Jahreszeit aus.

### 3. Gymnastik- und Turnabende

In der Turnhalle des Schulhauses Paniersplatz 37, Eingang auf der Seite des Westertorgrabens:

Freitag, abends von 5.45 Uhr bis 6.45 Uhr für die Jugend.

Freitag, abends von 7 Uhr bis 8 Uhr für Damen.

In der Turnhalle Webersplatz 17:

Freitag, abends von 7 Uhr bis 8 Uhr für Herren.

Wir erwarten, daß vor allem die Herren sich reger wie im vergangenen Jahre an den Gymnastikabenden beteiligen.

### Schwimmabende

Jeden Freitag, von 8.45 Uhr in der Frauen-Schwimmhalle des Volkssbades für Damen und Herren.

Auch die Nichtschwimmer laden wir zu dem Besuch dieser Abende herzlich ein; wir werden den ganzen Herbst und Winter über

### Schwimmkurse

abhalten. Zur Leitung dieser Kurse hat sich in dankenswerter Weise unser Herr Forstner erboten.

## Mitteilungen der Faltbootabteilung

Im Monat September waren neben anderen Fahrten zwei Vereinsfahrten von besonderer Bedeutung, von denen die eine Fahrt auf der Wiesent, die andere Fahrt auf der Altmühl durchgeführt wurde. Beide waren an landschaftlichen Reizen so schön, daß sie von keinem anderen Fluß

in unserer engeren Heimat übertroffen werden können. Wenn man auch auf der Altmühl die lustige Wellenfahrt der Wiesent vermischt, so wird doch insofern ein Ausgleich geschaffen, als das Altmühltal dem Paddler noch unberührter und dadurch noch idyllischer erscheint. Was den Wert der beiden Fahrten noch bedeutend erhöht hat, war die Kameradschaftlichkeit und die Hilfsbereitschaft, die notwendig war, um die Hindernisse gemeinsam und mühelos zu nehmen.

Wenn unsere Mitglieder von diesen Zeiten erreicht werden, treten sie entweder die Fahrt zum Abpaddeln an — 5./6. Okt. — oder haben die letzte offizielle Fahrt hinter sich. Und doch hoffen wir noch manchen schönen Sonntag geschenkt zu bekommen, um entweder auf der oberen Pegnitz oder der Wiesent bei herbstlicher Färbung endgültig Abschied von dem heurigen Sommer zu nehmen. Vereinbarungen werden jeweils an den Freitagabenden getroffen.

Die Vereinsabende finden weiterhin am Freitag im Marienortzwinger statt und zwar auf die Dauer der Wintermonate mit der Schi-Abteilung, nachdem unsere Mitglieder größtenteils auch Mitglieder der neugegründeten Schi-Abteilung sind. Auf die im Monat Oktober festgesetzten Vorträge dieser Abteilung wird besonders verwiesen.

Am Freitag, den 18. Oktober 1935, werden die Fahrtenberichte 1935 zusammengestellt und darüber berichtet. Es ergeht an dieser Stelle heute schon die Aufforderung, die Fahrtenberichte, wie in den letzten Jahren, restlos abzugeben. (Auch Fehlanzeigen!)

Der Besuch des Volksbades an den Donnerstagabenden sowie die Beteiligung an der Leichtathletik (siehe Mitt. der Schi-Abteilung) wird erneut in Erinnerung gebracht.

ahoi

F. Zweifel.



**Sport-Ausrüstung**  
**Scherm**  
Nürnberg, vordere Ledergasse 18

**Bergsport-  
Ausrüstung**

---

SA-, SS-, HJ-,  
BDM-Ausrüstung

**Lederhosen**

**Janker**

**Rucksäcke**

**Haferlschuhe**



**Klepper-  
Mäntel,**

**Boote,**

**Zelte**

## Mitteilung der Schuhplattler- und Volkstanzgruppe

Ich mache hiermit sämtliche Mitglieder obiger Untergruppe der Sektion darauf aufmerksam, daß der nächste Übungsabend am Donnerstag, den 3. Oktober 1935, abends 8.15 Uhr im Wartburgsaal des Historischen Hofes, Neugasse, stattfindet. Gäste und solche Mitglieder, welche Lust haben unsere Volkstänze mitzuerlernen, sind herzlichst dazu eingeladen.

**Achtung!** Es hat sich ergeben, daß frühere Schuhplattler noch Kloden für den Kuhreigen bezw. Glockenhalter von früheren Veranstaltungen herum in Händen haben! Wir ersuchen daher dringend, da diese Kloden Eigentum der Sektion sind, dieselben bei H. Schiller, Nürnberg-U, Rathausgasse 5/II abzuliefern, oder durch Karte mitzuteilen, da wir dann für Abholung Sorge tragen.

F. A.: H. Sch.

## Bergfahrtenberichte

### Bergfahrten im Steinernen Meer

(Bericht über die Sektionsführungstour vom 17.—24. August unter der Leitung des Sektionskameraden Herrn Otto Dieterle.)

Als Treffpunkt war für Samstag, den 17. August, der Bahnhof in Berchtesgaden bestimmt. Einer der Gemeindedeten war ausgeblieben, so daß die Führungstour der Sektion aus drei Teilnehmern bestand. Nachmittags erfolgte der Aufstieg von der Salletalm über die Sageredwand und den Grünsee zum Kältingerhaus am Funtensee, wo wir für 8 Tage Unterkunft fanden.

Um uns auszulassen, bestiegen wir am Sonntag, den 18. August, den Viehkogel und durchquerten das Steinerne Meer bis zum Rotwandl und weiter bis zu dem Weg Riemannhaus-Funtensee.

Der Montag, der 19. August, galt dem großen Hundstod. Wir folgten dem Weg nach Trischübel bis zur Haidtschneitharte und gingen über ein Schneefeld und schroffe Felsen zur Einjattlung zwischen Punkt 2401 und großem Hundstod. Dann arbeiteten wir uns mit Kletterschuhen

**Ob Mantel, ob Kleid** Rock od. Bluse, eine überre ch.  
Auswahl in neuesten Formen und immer preiswert bietet das Fachgeschäft für

**DAMENKLEIDUNG**  
**Friedrich**  
NUR BINDERGASSE 15

Verlangen Sie den vierseitigen reichbebilderten Katalog. Kostenlos und völlig unverbindlich zeigt er Ihnen die enormen Vorteile, die wir Ihnen bieten

**Mitglieder! Besucht unsere regelmäßigen Sektionsabende im Marienortzwinger!**

Auch für die Sportkleidung

**Weigel**

**Juch**

Nürnberg - A  
Kaiserstraße 22

und Seil über den Ostgrat hinauf zum Gipfel. Beim Abstieg benützten wir den markierten Weg über die Südwand, der uns zur Dießbachscharte mit dem Ingolstädter Haus führte. Von dort gingen wir zum Funtensee zurück.

Am Dienstag, den 20. August, begaben wir uns an den Fuß der Schönfeldspitze, die aber mit ihrem Haupt in den Wolken steckte. Nachdem wir bis Mittag vergeblich auf das Aufklaren gewartet hatten, zogen wir unverrichteter Dinge wieder ab.

Der Mittwoch, der 21. August, begann mit einem strahlenden Morgen. Nach zweistündigem Marsch durch das Steinerne Meer und nach kurzer Rast stiegen wir an dem Nordgrat der Schönfeldspitze ein. Da der Weg anfangs schwer zu finden war und auch etliche Schwierigkeiten bot, benötigten wir zu den ersten fünf Seillängen 1 1/2 Stunde. Auch bei der östlichen Umgehung des Vorgipfels war Vorsicht geboten. Ueber 5 Stunden währte die Kletterei; dann saßen wir befriedigt auf dem Gipfel und waren vom Nebel umgeben. Ueber den Ostgrat stiegen wir zur Buchauerscharte ab. Von da gingen wir diesmal östlich am Schortmal vorbei nach unserem Heim.

Der Donnerstag, der 22. August, sollte als Ruhetag gelten. Wir bummelten bis zur halben Höhe gegen das Stuhlfloch hinauf, um uns zu sonnen und auf den Königssee hinabzuschauen. Nachmittags aber bestiegen wir noch den Hauptgipfel der Funtenseeauern.

Am Freitag, den 23. August, gingen wir am Riemannhaus vorbei zum Breithorn hinauf, wo wir zwei Stunden lang die herrlichste Aussicht genossen. Dann überschritten wir in leichter und anregender Kletterei den nach Norden ziehenden Kamm bis zur Weißbachscharte. Dabei standen wir der Reihe nach auf der Dock, dem Mitterhorn, dem Punkt 2474, dem Alhorn und dem Achselhorn. Von der Weißbachscharte folgten wir dem schönen, über das Birnmarterl führenden Weg zum Kläringerhaus.

Der Samstag, der 24. August, beendete mit dem Abstieg durch die Saugasse nach St. Bartholomä unsere Fahrten. Sie waren besonders für den, der zum erstenmal solche Klettereien mitmachen durfte, reich an wertvollen Erlebnissen, zu denen sich eine echte Bergkameradschaft gesellte. Dafür danken wir der Sektion und vor allem unserem tüchtigen Führer Otto Dieterle, in dessen Hand wir uns stets sicher gefühlt haben.

F. Dieckel.

## Ihre Urlaubsreise

hat für Sie doppelten Wert, wenn Sie vorher Ihre Gesundheit durch gewissenhafte Urinuntersuchung prüfen lassen.

Spezial-Laboratorium der Spital-Apotheke zum heiligen Geist, Nürnberg  
Fernsprecher Nummer 20681/83 • Sammelgefäße kostenlos!

## Bratwurst-Röslein - Obstmarkt

Außer den weltbekannten Rostbratwurstern guten Mittag- u. Abendtisch

Andreas Köhlein  
Telephon Nr. 25592

## Herbstfahrt zum Geißelstein

Eigentlich sollte es ja gleich in den Wetterstein gehen, doch die Vorliebe der Wolken für dieses Gebiet kannten wir bereits und so stiegen wir bei zweifelhaftem Wetter bereits in Obecan aus. Ein Sack mit Wettersteinspezialitäten wurde im Forsthaus deponiert und so zogen Albert Taumann und ich höhenwärts. Eitel mit seinem berühmten Kloster war bald erreicht. Auf schönem Waldpfad gelangten wir nach Graswang und weiter nach Schloß Linderhof. Hier war großes Kennen nach den Sehenswürdigkeiten und kurz nach dem Mittagessen waren wir bereits an der Zollgrenze, wo ein freundlicher Beamter sagte: „Da wollt Ihr also auf das bayerische Matterhorn.“ Wir bejahten es und zogen vergnügt unsere Straße. Allmählich ging es aufwärts, das Vieh wurde bereits heimgetrieben, höher führte uns der Weg auf den Beckensattel. Da stand er vor uns, der Geißelstein, ein mächtig aufragender Schild und der Anblick versöhnte uns mit dem anfänglichen Enttäuschungsgefühl beim Durchwandern der grasigen Muggel.

Also flott hinunter zur Kenzenhütte und den Kocher schnurren lassen zum Abendbrot; 20 Kilometer Wanderung hatte uns doch müde gemacht und nach einigen Liedern schliefen wir bald recht gut.

Montag früh, ein Sonntag, wir eilen zum Wankersled, vorbei an Jungvieh, das heute abgetrieben wird, die alte Hütte ist leider abgebrannt, mit mächtigen Sprüngen sehen wir über den Bach und ein Jagdsteig führt uns höher und höher, zum Einstieg der Nordwand. Albert packt den überhängenden Anstieg schneidig an und bald komme ich mit Mehlsacktechnik nach. Nun der heiße Quergang, da war ich wieder in meinem Element. In zünftigen Kletterer kann ich diese ganz großartige Fahrt aufs beste empfehlen.

Am Gipfel ein kurzes Schläschen. Noch einmal sehen wir uns die fünf Seen an, dann Abstieg zum Geißelsteinsattel an der Ostwand vorbei zum Einstieg zurück und dann hinab. Der Rückblick vom Wankersled ist zaubernd, als edle Pyramide erscheint hier der Berg. Abend wird es und froh der gelungenen Bergfahrt lenken wir den Schritt zur Hütte.  
Berg-Heil!

Otto Dieterle.

### WETTERFESTE LODENMÄNTEL

für Herren, Damen und Kinder  
kaufen Sie am besten im ältesten  
Loden-Spezialhaus Nürnbergs  
**Heinrich Büchner**  
Nürnberg, Bucher Str. 3, Tel. 23352

Bei Einkäufen bitten wir vor allem die inferiorierenden Firmen zu berücksichtigen!

## Sportwerkstätte Gostwin Krichel

Spezialität Falkboote und Ski  
Eigene Anfertigung und erstklass.  
Fabrikmarken - Ausrüstungs-  
gegenstände und Reparaturen

Nürnberg / Sibthenshofstraße 155



# Neue Kletterwege im Frankenjura

(Ergänzungen zum Kletterführer)

## I. Schellneckwand (Altmühltal)

Breites Massiv, am rechten Ufer der Altmühl zwischen Wehlheim und Altfessing gegenüber Schleußenhaus Nr. 4 gelegen.

1. Route 1. An das Massiv ist ein über 10 Meter hoher Vorblock angelehnt. Von einem kleineren Blocke aus zwischen Wand und Vorblock hochspringen, schließlich stehend auf den Gipfel des Vorblocks. Ueberstiegen in die Wand nach links zu einer Rißspur. Ueber einen Haken zu einem kleinen Standplatz. In der Rißspur über Haken weiter hoch zu einem breiten Band. (Kassette.) Auf dem Bande leicht absteigend nach rechts zu einer dunklen, brüchigen Wandstelle. Hier empor und durch den ansetzenden Riß zu einem Standplatz. Durch den links anschließenden Riß über Haken zum Gipfel. Wandhöhe ca. 60 Meter, Schwierigkeitsgrad VI, anstrengend. 1. Beg. am 12. Aug. 34.

2. Route 2. Der Durchstieg erfolgt entlang der ersten Kante des Massivs. Die Kante wird von der Bergseite her über ihrem ungangbaren unteren Abbruch erreicht. In der Schlucht zwischen Berg und Felsmassiv hoch. Quergang nach links gegen die Kante zu einem Abseilblock. Einige Meter leicht nach links abseilen zu einem Haken. Um eine Felsede nach links in einen Riß (Haken). In ihm hoch zu einer großen Höhle (Kassette nachholen). An der linken Höhlenwand wagrecht heraus zu einer Felsäule und um die Kante in eine Einbuchtung. Senkrecht hoch zu einem Haken. Quergang nach rechts um die Kante auf einen grabbewachsenen Standplatz. (Nachholen.) Erst im Riß längs der Kante über Haken hoch, dann rechts des Risses über eine glatte Platte bis unter einen dachartigen Ueberhang. (Haken.) Rechts des Ueberhangs durch einen Riß hoch und über gestuften Fels senkrecht zum Ausstieg. Schwierigkeitsgrad VI, 1. Beg. am 12. Aug. 35.

**Friedrich Reiner** Das deutsche Fachgeschäft in  
**Strick- und Wirtwaren**

Gegründet 1878 / Nürnberg-U, Königstraße 44 (Hotel Roter Hahn)

**Sport-Stengel** am Kriegerdenkmal

Orig. Rosenheimer Regenmantel 29.50

Janker - Lederhosen - Sporthemden - Strümpfe  
Schuhe - Maßanfertigung von Sport-Anzügen etc.

Jetzt Ski abziehen — teeren!!

3. Route 3. Etwa 20 Meter links des Vorblocks der Route 1 führt über einen Uebergang eine mächtige Verschneidung durch die Wand. Im Felswinkel an der rechten Wandseite empor zu Haken. Mittels mehrerer Haken anstrengend über den Ueberhang hinweg in die Verschneidung. (Stand, Kassette.) In der Verschneidung hoch, bis sie bei einem Baume endet. (Nachholen.) Ein 30 Meter hoher, tiefeingeschnittener Kamin vermittelt den Ausstieg. Schwierigkeitsgrad VI, 1. Beg. am 17. März 35.

4. Variante zu Route 3. Von dem Baum zu Beginn des Kamins nach rechts durch eine Verschneidung und einen Ueberhang gesperrten Riß zum Ausstieg.

5. Variante zu Route 1 und 2. Aus der Höhle wie bei Route 2 in die Einbuchtung, nun Quergang nach links über Haken an brüchigem Fels zum Band der Route 1. 1. Beg. am 21. Okt. 34.

## II. Leupoldsteiner Wand

Breites Felsmassiv, das gegen Süden an die Drifschast Leupoldstein anschließt.

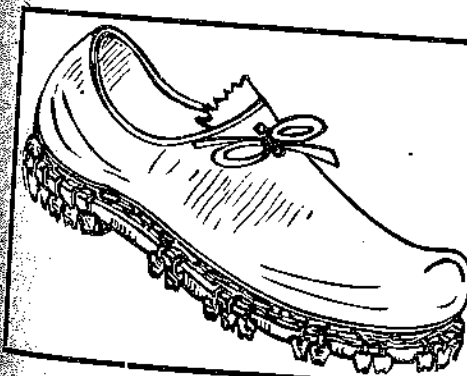
Der Einstieg befindet sich senkrecht unter dem höchsten Punkt des Massives, links von mächtigen Ueberhängen und einem vorgelagerten Block.

1. Ueber eine glatte Wandstufe zu einem Riß. In ihm zu einem Haken. 1 Meter schräg nach rechts aufwärts zu schmalen Stand. Von hier über Haken schräg nach links hoch und über den Ueberhang hinweg in eine Verschneidung. Empor zu ihrem dachartigen Abschluß. Quergang nach rechts zur Kassette und weiter zum Beginn einer Rißspur. In ihr hoch und über Haken überhangend zu einer Felsplatte. Senkrecht über moosigen Fels zum Ausstieg.

2. Variante. Der Quergang läßt sich an Kassette und Rißspur vorbei weiter verfolgen unter einem dachartigen Ueberhang mittels Haken nach rechts, bis leicht absteigend ein kleiner Standplatz erreicht wird. Von hier im Felswinkel durch eine moosdurchsetzte Verschneidung zum Ausstieg. Schwierigkeitsgrad VI, 1. Beg. am 1. Sept. 35.

Die Begehungen (I. 1--5 und II. 1--2) wurden ausgeführt von der Seilschaft Schultheiß-Taumann (beide Sektion Nürnberg).

A. Taumann.



**Sportschuhe**

wie sie sein sollen

dauerhaft, leicht und bequem

**KAUL** *Waltinger*

Hefnersplatz 2

Heugäßchen 16

### III. Pottensteiner Wand

Ungefähr 40 Meter hohes Wandmassiv, nach den letzten Häusern von Pottenstein gegen das obere Büttlachthal auf der rechten Talseite. Lohnende ausgelegte Kletterei in überhängender Wand. Schwierigkeitsgrad VI.

Vom Einstieg (etwa Mitte der Wand) über gestuften Fels zur großen Höhle und rechts vorbei in die angedeutete Verschneidung. Diese hoch zu einem Block und von dort nach links aufwärts querend über Wandstufen, vorbei am 1. Loch links ins 2. größere. Von hier über einen überhängenden Wulst (Haken) nach links aufwärts und weiter, einem feinen Riß folgend, in die große Wanne (Ringhaken) und über einen Ueberhang auf einen kleinen Stand (Kassette). 2 Meter nach rechts queren zum Ringhaken. Mit Seilzug dem nach rechts unten verlaufenden Querriß (Band) nach zu gutem Stand. Von hier über ein gut griffiges Wandriß und weiter grabdurchsetzten Fels zum Ausstieg (zweimal 40 Meter Seil).\*

1. Begehung Ende Juli 1935 durch die Seilschaft Dr. Grünbauer (Sektion Bayernland) — Dr. Bogt (Sektion Nürnberg). Dr. Bogt.

\*) Eine Fotoaufnahme der Wand mit vorgezeichneter Route liegt beim Schriftleiter zur Einsicht auf.

Gaststätte

**Marientorzwinger**

schönster Wirtschaftsgarten  
nächst dem Bahnhof

Allen Mitgliedern der Sek-  
tion bestens empfohlen

LEONHARD FRANK

Hängematten

Basttaschen

Einkaufsneze

Große Auswahl — Billige Preise

bei **Wanngold**

Järberstraße 56

## Sporthaus Rinneberg

Nürnberg-A, Kaiserstraße 30, gegenüber der Seefischhandlung

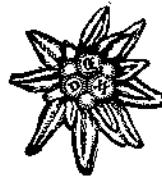
Nürnberg's ältestes Fachgeschäft

Das Haus der guten Qualitäten, bei zeitgemäßem Preis.

Tennisschläger von 9.75—40.-, Lederhosen 12—45.-, Janker 4.50—25.-  
Fußball-Stiefel 8—16, Fußball 2.50—18.-, Badehosen, Badeanzüge 1—12

Parteiamtliche Verkaufsstelle der RZM.

Verlag: Sektion Nürnberg des Deutsch-Österreich. Alpenvereins, Fernsprecher 21624  
Schriftleiter: E. Engelhardt, Nürnberg-W, Rothenburger Str. 106, Fernsprecher 60710  
Druckerei und Inseratenverlag: Buch- und Kunstdruckerei Fr. Wenninger (Inhaber  
W. Liebel), Nürnberg-U, Maxplatz 42/44, Fernsprecher 25178, Postcheckkonto 6020



# Mitteilungen

der Sektion Nürnberg des Deutschen  
und Oesterreichischen Alpenvereins.

Geschäftsstelle: Nürnberg-N., Kaiserstraße 20/22 — Geöffnet 9—12 und 3—6 Uhr,  
Samstag 9—12 und 3—5 Uhr — Telefon Nummer 21 624 — Postcheckkonto 316 62 —  
Druck und alleinige Anzeigen-Nachnahme: Buch- und Kunstdruckerei Fr. Monninger (Inh.  
S. Siebel), Nürnberg-N., Maxplatz 42/44, Fernsprecher 25 178, Postcheckkonto 60 20

Nummer 11

November

Jahrgang 1935

## Der Berg

Kurz vor dem Morgen und mit einem Schritte  
war in die Ebene der Berg getreten,  
stand unerschütterlich und war die Mitte,  
nach der voll Demut alle Felder spähten.  
Dann breitete mit greisenhaften Händen  
er Aeder faltig über seinen Knien,  
warf dunkle Wälder um die schweren Lenden,  
umkantete die Brust mit schweren Wänden,  
schlug um den Hals die silbergrauen Flechten  
und zwang die Wolken um sein Haupt zu ziehn.  
Dann ruhte er und schwieg. Nur in den Nächten  
sprach rauschend er mit dem vertrauten Stern,  
die Lande aber drängten sich um ihn  
und dienten ihm als ihrem großen Herrn.

Im Tale nannten sie ihn den Verschwiegenen,  
da er mit seinem straffen nie erstiegenen  
Gewänd sich unvermittelt über sie erhob  
und sich gebärdete, als ob er schlief;  
denn unbewegt bestand er die Gezeiten.  
Vom Blitz bezüngelt und verharrt vom Eise  
stieg eisern er in seiner Jahre Kreise  
und ließ sie achtlos wieder von sich gleiten.  
Und keine Kunde kam von ihm zur Tiefe  
als Wind, der schroff aus seinen Schründen schnob.  
Doch im Verborgenen stärkten sich die Kräfte;  
ruhlos wuchs Kraft in seiner Klanken Wall,  
bis dem Verband der Salze und der Säfte  
durchsichtig klar entstreifte der Kristall.

Wolfram Brodmaier.

## Vorträge und gesellige Veranstaltungen

Regelmäßige Sektionsabende sind die Dienstagabende im Marientorzwinger. Für ihre regelmäßige Ausgestaltung durch Vorträge, kurze Berichte, Lichtbildervorführungen und dergl., auch wenn keine besondere Ankündigung erfolgt, trägt die Sektionsleitung Sorge.

\*

Mitglieder, welche ein Instrument wie Zither, Gitarre usw. spielen können, werden gebeten ihre Instrumente zu den Sektionsabenden mitzubringen, damit zu Bergsteiger- oder Volksliedern Begleitung vorhanden ist. Künstlerische Leistungen sind ja nicht unbedingt erforderlich.

\*

Dienstag, den 5. November, abends 8.30 Uhr im großen Saale des Marientorzwingers Lichtbildervortrag unseres Herrn Friß Birmann:  
„Winter- und Sommerbergfahrt im Allgäu“

\*

Dienstag, den 19. November, abends 8.15 Uhr im großen Hörsaal der Landesgewerbeanstalt, Gewerbemuseumsplatz, Lichtbildervortrag des Herrn Adolf Göttnner, München, über:

1. „die erste Begehung des vollständigen Péterétgrates
2. eine Begehung der Nordwand der großen Zinne.“

\*

## Heimatwanderungen

Sonntag, den 3. 11. 35: Straßenbahnhaltstelle „Willinganlage Fürth“ — Nitzmannshof — Weitzbronn — Langenzenn (Mittagessen im Gasthof „Goldner Adler“); Abmarsch 9 Uhr; Führung: Herr Karl Schneider.

\*

Sonntag, den 17. 11. 35: Straßenbahnhaltstelle Südfriedhof — Kleinjoharzenlohe (Mittagessen Gasthaus zur Linde) — Schwabach; Abmarsch 9.30 Uhr; Führung: Herr Karl Schneider.

## Gymnastik, Sport und Schwimmen

Die Teilnahme an dem Gymnastik-, Sport- und Schwimmbetrieb unserer Schiabteilung steht allen Sektionsmitgliedern offen. Unsere Sektionsmitglieder sind zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen und werden um regen Besuch gebeten.

Auf unsere Gymnastikkurse für die Jugend, für Damen und für Herren sowie auf unseren Schwimmabend im Volksbad weisen wir dabei ganz besonders hin.

Unsere Gymnastikkurse für die Jugend und für Damen stehen unter der ausgezeichneten Leitung von Frä. Karola Mayer, der Leiterin der hiesigen Loges-Gymnastik-Schule.

(Näheres siehe Mitteilungen der Schiabteilung Seite 5.)

Die Loges-Schule hält am Samstag, den 2. November, abends 8 Uhr, und am Sonntag, den 3. November, nachmittags 4 Uhr im Katharinenbau ihre diesjährigen Vorführungen ab.

Wer sich für unsere Gymnastikkurse interessiert, möge sich in einer dieser beiden Veranstaltungen davon überzeugen, welsch' erfreuliche Arbeit in der Loges-Schule geleistet wird!

## Turenberichte

### An alle Bergsteiger!

Einem alten Brauch zufolge haben wir vor zwei Jahren wieder damit begonnen die Bergfahrten unserer Mitglieder in Turenberichten zu erfassen. In den Jahresberichten wurde dann das Ergebnis als ein Gesamtbild der bergsteigerischen Betätigung und der Bergerfolge unserer Mitglieder veröffentlicht.

Dies soll auch weiterhin geschehen!

Nicht um den Einzelnen, sondern um die Sektion als Ganzes ist es uns dabei zu tun: ihre Bergsteigerleistung soll ihr zu Ehren erfasst werden! (Namen werden im Jahresbericht nicht genannt!). Hierzu ist aber die Mitarbeit jedes Einzelnen erforderlich. Die Einsendung des Turenberichts ist daher eine Ehrenpflicht für alle diejenigen Mitglieder, die im vergangenen Sommer oder Winter in der angenehmen Lage waren, die Berge zu besuchen.

Wir bitten, das beiliegende Turenberichtsformblatt umgehend auszufüllen und an die Sektionskanzlei, Kaiserstraße 22, einzusenden oder zu überbringen.

Im Turenbericht bitten wir lediglich die in dem angegebenen Zeitraum bestiegenen Berge, und zwar bei Kletter- und Eisturen einschließlich der Anstiegs- und Abstiegsrouten, sowie die Gebirgsgruppen anzugeben, in denen die bestiegenen Berge liegen; endlich, ob die Turen führerlos oder mit Führer ausgeführt wurden. Es wird gebeten einzuteilen in: 1. Bergfahrten im Winter 1934/35; a) mit Schi, b) ohne Schi; 2. Bergfahrten im Sommer 1935.

Engelhardt.

### Lehrwartkurse 1935/36

- Im Winter 1935/36 werden folgende Lehrwartkurse abgehalten:
1. B I, für alpinen Schilaufl, 29. Dezember 1935 bis 5. Januar 1936 auf der Oberlandhütte im Spertental. Meldungen bis 1. November 1935. Leitung Dr. Bachmaier. Preis 4.50 Sch. täglich und Nächtigung.
  2. B I, für alpinen Schilaufl vom 11. Januar 1936 bis 19. Januar 1936 auf der Schwarzwasserhütte. Ausreiseerlaubnis nicht erforderlich. Leitung Brunner. Meldefluß 24. Dezember 1935.

3. B II für Winterbergsteigen vom 15. März 1936 bis 21. März 1936 auf der Bernagthütte. Leitung Dr. Schön. Meldungen bis 1. Februar 1936.

4. B II, für Winterbergsteigen vom 5. April 1936 bis 13. April 1936 auf der Berliner Hütte. Leitung Dr. Schön. Meldungen bis 1. Februar 1936.

Zu den in Oesterreich stattfindenden Kursen besorgt der B.V. die Ausreisegenehmigung der Teilnehmer. Bis zu dem bei jedem Kurse angegebenen Tage sind zu diesem Zwecke im Wege der Sektion dem B.V. zu melden: Anschrift, Beruf und Geburtsdaten der Teilnehmer.

Anmerkung der Sektionsführung: Bewerber wollen ihre Meldungen schon jetzt an die Sektionskanzlei einreichen. Dort können auch die Vorbedingungen für die Zulassung und die Richtlinien eingesehen werden.

\*

Wir weisen für Wehrpflichtige nochmals auf die Möglichkeit hin mit der Ableistung des Heeresdienstes auch bergsteigerische Tätigkeit zu verbinden. Bedingungen sind auf der Kanzlei zu erfahren.

### Zur Aufnahme in die Sektion sind vorgeschlagen:

Brafler Lotte, Schülerin, Landgrabenstraße 128  
Hörner Emil, Finanz-Gerichtsdirektor, Theodorstraße 2  
Müller Margot, Schülerin, Bismarckstraße 5  
Reißer Billy, Kontoristin, Bauerngasse 3b.

### Mitteilungen der Schiabteilung

Unser Abteilungs-Abend findet regelmäßig am Freitag nach der Gymnastikstunde um 9 Uhr im Marienplatz statt. Nachdem der Freitag-Abend zugleich auch Abteilungs-Abend der Faltboot-Abteilung ist, lag nichts näher als diesen Abend zusammen zu halten. Nach den ersten drei Abenden, die hinter uns liegen, kann man wohl mit Zug

**Sport-Stengel** am Kriegerdenkmal

**Orig. Rosenheimer Regenmantel 29.50**

Janker - Lederhosen - Sporthemden - Strümpfe  
Schuhe - Maßanfertigung von Sport-Anzügen etc.

**Jetzt Ski abziehen — teeren!!**

und Recht behaupten, daß das für beide Teile sehr fruchtbringend ist; vor allem trägt es dazu bei, daß das gegenseitige Verhältnis ein herzlicheres wird und wir Schiläufer nicht allzu einseitig werden, denn es ist sehr schön im Winter auch einmal etwas von den Sommerfreunden auf dem Wasser zu hören. Es wird in Zukunft auch so gehandhabt, daß der eine Abend von der Schi-, der andere von der Faltbootabteilung ausgestaltet wird. Unser Programm für Monat November ist folgendes:

Freitag, 1. 11. 35: Die Faltbootabteilung hat das Wort.

Freitag, 8. 11. 35: Voraussichtlich läuft ein Wintersportfilm der Firma Gretsch-Feuerbach.

Sonntag, 10. 11. 35: Wanderung über den Eisgrat. Führung: Herr Fritz Birmann.

Freitag, 15. 11. 35: Moderne Schilauftechnik, Lichtbildervortrag von Herrn Böhler.

Freitag, 22. 11. 35: Die Faltbootabteilung hat das Wort.

Sonntag, 24. 11. 35: Eine Schifahrt 'in's Grüne'??? Treffpunkt wird noch bekanntgegeben.

Samstag, 30. 11. 35: Hüttenabend im Gfölksteinheim. (Man erscheint also mit Stehkragen und langer Hose, Damen im großen Abendkleid!)

Ich möchte an dieser Stelle nochmals einladen, die Abteilungs-Abende immer zu besuchen und möchte auch unsere musikalisch begabten Mitglieder bitten, die Abende durch musikalische Darbietungen verschönen zu helfen.  
Hermann Bolenz.

### Weihnachtschifahrten

Wie schon durch Rundschreiben bekanntgegeben, sind für Weihnachtschifahrten bzw. -Kurse geplant:

1. ein Jugendschifahrt auf der Bühlsalm;
2. ein Anfängerkurs für Erwachsene;
3. eine Kameradschaftsfahrt;

(die beiden letzten voraussichtlich in der Balderschwanger Gegend.)  
Hiermit wird nochmals gebeten die Anmeldungen raschmöglichst vorzunehmen, damit wir rechtzeitig Quartiere besetzen können. Anmeldungen sind zu richten an Herrn Fritz Meher und abzugeben in der Sektionskanzlei.

**Ihre Urlaubsreise**

hat für Sie doppelten Wert, wenn Sie vorher Ihre Gesundheit durch gewissenhafte Urinuntersuchung prüfen lassen.  
Spezial-Laboratorium der Spital-Apotheke zum heiligen Geist, Nürnberg  
Fernsprecher Nummer 20681/83 • Sammelgefäße kostenlos!

## Gymnastik- und Turnabende

In der Turnhalle des Schulhauses Pantersplatz 37, Eingang auf der Seite des Bestnertorgrabens:

Freitag, abends von 5.45 bis 6.45 Uhr für die Jugend.

Freitag, abends von 7 Uhr bis 8 Uhr für Damen.

In der Turnhalle Webersplatz 17:

Freitag, abends von 7 Uhr bis 8 Uhr für Herren.

Zu unserer Freude wächst die Beteiligung an unseren Gymnastikveranstaltungen stetig. Am Jugendkurs haben letzthin 26 Jungen und Mädels teilgenommen; und alle sind begeistert!

## Schwimmabende

Jeden Donnerstag, von 8.45 Uhr in der Frauen-Schwimmhalle des Volksbades für Damen und Herren.

Auch die Nichtschwimmer laden wir zu dem Besuch dieser Abende herzlich ein; wir werden den ganzen Herbst und Winter über

### Schwimmkurse

abhalten. Die Leitung dieser Kurse hat in dankenswerter Weise unser Herr Forstner übernommen. Fritz Meyer.

## Mitteilungen der Faltbootabteilung

**Nächster:** Bericht über das Abpaddeln:

Wenn sich in der Natur die ersten Vorboten des Herbstes zeigen, wenn fleißige Hände damit beschäftigt sind, in den Weinbergen die Reben zu ernten, dann begehrt die F.S.M. alljährlich ihr Abpaddeln, das heuer am 5. und 6. Oktober wiederum auf der traditionellen Strecke Kitzingen—Würzburg abgehalten wurde. Wenn es auch noch am Samst-

**Ob Mantel, ob Kleid** Rock od. Bluse, eine überreich, Auswahl in neuesten Formen und immer preiswert bietet das Fachgeschäft für

**DAMENKLEIDUNG**  
**Friedrich**  
NUR BINDERGASSE 15

Verlangen Sie den vielseitigen reichbebilderten Katalog. Kostenlos und völlig unverbindlich zeigt er Ihnen die enormen Vorteile, die wir Ihnen bieten

**Mitglieder! Besucht unsere regelmäßigen Sektionsabende im Marienforzwinger!**

Auch für die Sportkleidung

**Weigel**

**Juch**

Nürnberg - A  
Kaiserstraße 22

tag früh besorgte Gesichter gegeben haben mag, als der Regen ohne Unterlaß an die Fenster der Arbeitsstätte prasselte, so waren die treuen 25 bis 30 Teilnehmer um so freudiger überrascht, als sich bei Abfahrt des Zuges der trostlose Himmel teilte, und als heller Sonnenschein in Kitzingen die warme Kleidung beiseite legen ließ. Unser Ziel war diesmal Marktbreit, das uns nach einer mühelosen Paddelarbeit in seinen Mauern aufnahm. In einem reizenden Fachwerkhäus — Hotel Löwen — wurden wir bestens versorgt und guter Wein und schöne Bieder sorgten für eine zünftige Kanutenstimmung. Reichlich mit Beifall wurde eine Betrachtung der Paddler von jung bis alt aufgenommen und eine besondere Einlage stellten die zur Verteilung gebrachten Brötchen mit Inhalt dar. Als die Postzeitung geboten war, wurde es in unserer Burg noch lange nicht still und von manchen gespenstischen Ereignissen wird man in der nächsten Zeit gerne erzählen.

Der andere Tag sah uns geschlossen von diesem Städtchen Abschied nehmen, doch durstige Paddlerkehlen geboten bereits nach vier Kilometer halt und begaben sich zu einem Frühschoppen in das reizende Dertchen Frickehausen. Was hier und während des ganzen Tages angeboten werden können und hat mich als Fahrtenwart besonders gefreut. War es doch ein Beweis dafür, daß wir in diesem Jahr wieder gerne unter unserer Flagge gefahren sind und aus diesem Grunde den schweren Abschied besonders würdig gestalten wollten. Nur zu schnell war die Fahrt in Würzburg zu Ende, wo die Ankunft unseres Admirals, hinter ihm seine in Gattungen geteilte Flotte ein eindrucksvolles Bild abgab.

### Zusammenkünfte:

Wie dem Bericht der Schneeschuhabteilung zu entnehmen ist, haben sich unsere zusammengelegten Vereinsabende sehr gut angelassen. Der von der Faltbootabteilung übernommene Abend am 18. 10. 35 wurde ausgefüllt durch einen sehr humorvollen Bericht unseres Kameraden Zischler über seine heurigen Erlebnisse in Italien und der Schweiz und eine Erzählung von mir über eine Wildwasserfahrt auf der Iller an

## Sporthaus Rinneberg

Nürnberg's ältestes Fach-Sport-Spezial-Geschäft

**Kaiserstraße 30**

Lederhosen, Träger, Loderl, Janker, Hüte, Hemden, Strümpfe, Fuß-, Faust-, Wasser-Bälle, Trikot für Leichtathletik, Damen-, Herren-Badeanzüge, Trainings- und alpine Anzüge, Tennisschläger, Bälle, Netze, eben „Alles“ für jeden Sport

Erstklassig — preiswert

Verkaufsstelle für alle Formationen der N.S.D.A.P.

Ostern 1935. Zum Schluß wurde unser Leben und Treiben noch in einem Film gezeigt; das Ganze war von Liedern und Musikstücken umrahmt.

An einem der vorhergehenden Abende sprach unser Papa Arnold über eine Fahrt „Quer durch Deutschland“, die in der Hauptsache durch Norddeutschland führte und deshalb neu und interessant war.

Der nächste von der Falkbootabteilung auszugestaltende Abend findet am Freitag, den 22. November statt, wozu herzlichst eingeladen wird. Im übrigen wird auf die Veranstaltungen der Sektion und der Schneeschuhabteilung besonders hingewiesen.

#### Fahrtenberichte:

In der nächsten Zeit gehen den Mitgliedern die Fahrtenberichte zu 100% ige Berichterstattung (auch Fehlanzeigen) ist, wie in den Vorjahren Pflicht.

#### Wanderjahrabzeichen:

Die Bewerber dieses Abzeichens wollen, sofern dies noch nicht geschehen oder sie nicht im Besitz des Sportabzeichens sind, sich mit dem Sportwart Meyer wegen der Schwimmprüfung in Verbindung setzen.

#### Leichtathletik und Schwimmen:

Bei diesen beiden Betätigungen vermisse ich noch immer die rege Beteiligung seitens unserer Abteilungsmitglieder und bringe sie deshalb erneut in Erinnerung. Ahoi! J. A.: Zweifel.

### Mitteilung der Schuhplattler- und Volkstanzgruppe

Im Monat November und Dezember finden die Übungsabende jede Woche einmal und immer am Donnerstag abends 8.15 Uhr im Wartburgsaal des Historischen Hofes, Neue Gasse, statt.

Ich ersuche hiermit sämtliche Mitglieder unserer Gruppe, doch zu den Übungsabenden pünktlich zu erscheinen und alle Paare unbedingt anwesend zu sein, damit unsere aufzuführenden Reigentänze auch gelernt werden können.

Noch jetzt können sich Mitglieder zu unseren Übungsabenden melden, wenn sie Lust haben unsere Volkstänze mitzuerlernen. Jederzeit sind alle früheren Schuhplattler und Dirndl herzlichst eingeladen, sich an den Probeabenden mit uns zu treffen und so den Stamm unserer Gruppe vergrößern zu helfen!

Ferner verweise ich nochmals auf die Oktober-Mitteilung, wonach aufgefordert wurde, die noch nicht in unseren Händen sich befindlichen Kuhreigen-Glocken und -Halter umgehend bei uns abzugeben.

J. A.: K. Sch.

### Bratwurst-Röslein - Obstmarkt

Außer den weltbekannten Rostbratwurst guten Mittag- u. Abendtisch

Andreas Köhnlein  
Telephon Nr. 25592

### Aus dem Sektionsleben

Dienstag, den 15. Oktober 1935 Lichtbilder Vortrag: „Dolomiten-Erinnerungen— Deutscher Heldenkampf an der Südfront“.

Die Sektion hat die Reihe ihrer Wintervorträge eröffnet. Es war ein überaus glücklicher Gedanke, wieder einmal den bekannten Münchener Bergsteiger Herrn Hermann Einsele zu einem Vortrage einzuladen. Mit meisterhaften Lichtbildern, formvollendeter Sprache und großen völkischen Gedanken führte der Redner seine zahlreichen Zuhörer hinein in das einst deutsche Südtirol, in das herrliche Grödenertal, wo die Sellatürme und der Langkofel gleich Gralsburgen in den Himmel ragen. Verhältnismäßig spät wurden die Dolomiten als Schilbergebiete entdeckt. Man vergaß, daß auch dort nicht alles Fels ist. Unübertreffliche Winterbilder sind von dem Redner aufgefangen worden, als duftiger Pulverschnee das Land um St. Christina versilberte und den Schimann auf prächtige Gipfel lockte, und unvergeßliche Aufnahmen südlicher Schönheit wurden gemacht, als der Frühling in den Tälern Einzug gehalten und tausend Blütenwunder Gärten und Fluren schmückten.

Im zweiten Teil schilderte Herr Einsele die Sertener Dolomiten, die im Brennpunkt des heroischen Kampfes zwischen unserem Alpenkorps und Italienern standen. Die Bilder von Unterständen und Kasernen, Maschinengewehr- und Geschützständen, Kriegsstrafen und Steig-



Deutsche  
EDEL-ÄPFEL

Spenden ihre Säfte und Kräfte für den Thalsia-Äpfelsaft. Er schmeckt wie der frische Apfel, weil er kalt gepreßt und nicht erwärmt wird. Nähr-, Genuß- und Heilwert des Apfels sind aufs beste erhalten. Goldklar—alkoholfrei—unvergoren. Ein vollendeter Genuß! 7/10-l-Flasche M. 1.25 im

THALYSIA

Anschluß-Reformhaus

Jungbrunnen

Nürnberg-A, Vord. Sterngasse 1



Ski-Ausrüstung  
Bekleidung

sportgerecht,  
erprobt  
und preiswert

Sporthaus

Scherm

Nürnberg-A

Vordere Ledergasse 18.

anlagen ließen nachempfinden, welche unerhörte Leistungen zwischen diesen himmelanstürmenden Felsmauern und -türmen vollbracht wurden. Der Vortragende verstand es so recht das Heldenhafte unserer Gebirgstruppe zu würdigen; hatte er sich doch den treuesten Kriegskameraden Sepp Zinnerkoflers, den alten „Forscherbater“ zu seinem Turenbegleiter erwählt. Das Land voll Blut und Eisen erzählt uns von aus der Not geborenen Kameradschaft, aus der das stolze und flegelhafte Vertrauen erwuchs, daß dem Feinde nie ein wesentlicher Erfolg erblühen könne.

Die Dolomiten sind uns ein Denkmal für die Soldaten, die dort gefallen sind, für den guten Kameraden, den wir dort zurückgelassen haben. Allenthalben glaubt man es noch klingen zu hören: „Kann dir die Hand nicht geben, bleib du im ewigen Leben, mein guter Kamerad.“ Neue Kraft, neuen Mut und auch neue Hoffnung geben uns immer wieder diese hehren Berge.

„Dolomitengefilde!

Noch leuchtet uns ein Hoffungsstern.

Gib, König Laurin, wieder frei Similde,

Wart' nicht auf Dietrich von Bern!“

Wohlverdient und reich war der Beifall, der dem Vortragenden für seine ergreifenden und erhebenden Worte gespendet wurde.

Emil Gogler.

## Bergfahrtenberichte

### Eine Herbstfahrt im Wetterstein

Otto legte die Ahle beiseite, womit er, vielseitig talentiert, seinen Kletterpatzchen die Mäuler gestopft hat. Inzwischen habe ich die größten Löcher meiner Trenkerhose zusammengezogen. Nun sind wir also wieder in Form für neue Taten. Die Zeit drängt, denn es ist schon später Nachmittag und wir wollen noch weit. Als wir heute morgen in lustiger Kletterei längs der sonndurchwärmten Ostflanke der Drei-

torspitze hineinstiegen in das strahlende Blau eines prachtvollen Herbsttages, da waren wir uns einig, daß wir morgen der Schüsselfarsüdwand unsere Aufmerksamkeit machen würden. Rasch ist der Rucksack gepackt. Den schmerzlichen Abschied von der Rüdchensee der Meilerhütte bewältigt Otto in mannhafter Kürze. Dann eilen wir über die Karstfläche des Plattach weglos hinüber gegen den Defelelopf zum Einschnitt des Söllerpasses und steigen drüber, fluchend über den Höhenverlust und den elenden, steilen Steig, hinab in das grüne Puitental. Schon ist auch auf den höchsten Spitzen in der Runde das Abendrot verglommen. Am Horizont steigt als kupferrote Scheibe der Mond empor. Während wir eilends den Steilhang zum Scharnischjoch hinaufsteigen, treffen seine fahlen Strahlen ein gigantisches Felsenschild uns zur Rechten; die Schüsselfarsüdwand. Das beklemmend großartige Bild steigert unsere prüfende Erwartung. Am Joch versenken wir das schwere Kletterzeug unter dem Fußboden des Wirthhäuschens der ungastlichen Erinnerungshütte, die der Akademische Alpenverein streng verschlossen hält, und steigen mit leichtem Rucksack jenseits hinab. Glücklicherweise finden wir in der mond hellen Landschaft die Wangalm. Die Hirten staunen über den späten Besuch, nehmen uns aber freundlich auf. Ihre Habseligkeiten sind bereits in eine riesige Truhe verpackt, weil morgen ins Tal abgetrieben wird.

Im weichen Heu schlafe ich gut, leider aber viel zu kurz. Noch vor Morgengrauen treibt mich Otto vom Lager. Als vermöhnter Großstädter hat er die ganze Nacht kein Auge zugehtan, weil die Dachsen draußen auf den Matten die helle Mondnacht hindurch nicht zu freffen und mit ihren melodischen Glöckchen zu himmeln aufgehört hatten. Ein warmes Frühstück stellt uns vollends auf die Beine. Im frischen Morgenwind steigen wir empor zum Scharnischjoch, wo das Kletterzeug gefaßt wird. Auge und Wille aber stehen im Banne der gewaltigen Wand, deren pralle Abstürze sonnbesehienen vor uns aufragen. Glatte graue Platten panzern den Fuß der Schüsselfarsüdwand. Darüber erhebt sich senkrecht die gelbe Gipfelwand. An dem Plattenpanzer lehnt in Falllinie des Gipfels ein 120 Meter hoher Pfeiler. Ein gutes Stück links von seiner Spitze zieht eine Kaminreihe durch die Gipfel-

# Woll-Krieger

## Für den Herbst

Neuheiten in **Strickwaren**, große Auswahl in **Schlafdecken**, **Trikotagen**, **Strumpfwaren**.

# Neue Gasse 24



## Ski und Ski-Stiefel

und alles was zum Skilauf gehört kaufen Sie sportgerecht und billig im

## Sporthaus Leopold

nur Färberstraße 18



wand zu einer Scharte des Westgrates. Pfeiler und Kaminreihe, verbunden durch einen langen Quergang vermitteln den Durchstieg, den 1913 Herzog und Fiechtel unter Anwendung einer auch heute noch nicht übertroffenen Klettertechnik erzwangen.

Am Fuße des Pfeilers verstauen wir Nagelschuhe und Gepäck. Das Nötigste nimmt Otto in den Kletterrucksack. Dann legen wir die Seile an und Punkt 8 Uhr steigen wir ein. Bereits die zweite Seillänge vermag auch verwöhnte Ansprüche zu befriedigen. Prachtvoll ausgefetzt führt sie eine senkrechte Verschneidung empor. Langes Suchen nach Tritt und Griff ist uns erspart, denn der Fels zeigt, fast wie daheim im Jura, deutlich die Spuren menschlicher Berührung. Auch mit Haken ist der Weg zur Genüge gesichert. Die folgenden Seillängen bringen harte Kitzkletterei. Schließlich bilden glatte Platten eine grifflöse, überhängende Kitzverschneidung. Während sich der linke Fuß und die linke Faust im Kitz verklemmen, drückt der rechte Fuß, gegen winzige Tritte gespreizt, den Körper höher. Eine mühevoll, zähe Arbeit! Dazu brennt die Sonne unbarmherzig in die schattenlose Wand, daß der Schweiß aus allen Poren quillt und die Zunge am Gaumen klebt. So haben wir einen kleinen Vorgeschmack aus des Teufels Gartüchle und vielleicht ertönt deshalb öfter als eigentlich nötig die Mahnung: „Gut sichern, Otto!“

Ueberhänge sperren den Weg nach oben. Wir stehen am Pfeilerkopf. Am Seile geht es 20 Meter hinab und als das Seil abgezogen ist, ist der Rückweg versperrt. Entlang einer glatten Platte, dann auf schmalem Bande queren wir nach links. Nun sehen wir staunend Haken über Haken eine frei nicht kletterbare Wand emporleiten: das sogenannte 8 Meter-Wandel. Droben im Kitz aber, an der Pendelstelle, ist ein Seil gespannt. Der edle Spender hat es wohl kaum freiwillig zum Wohle der Allgemeinheit hier hängen lassen. Trotz der vielen Haken ist harte Arbeit und an der Schlüsselstelle heikle Gleichgewichtsverlagerung nötig, bis das Seilgeländer erreicht ist. Dort lasse ich einen Karabiner an meiner Brustschlinge in das schon etliche Semester alte Quergangseil einschnappen und fahre mit gemischten Gefühlen längs der glatten Wand abwärts. Doch das Seil besteht die Belastungsprobe und Otto kann ohne Bedenken nachkommen. Weiter geht der Quergang nach links, bald auf bequemen Bande, bald auf schmaler Leiste. Ueber uns baucht sich der gelbe Fels zu mächtigen Ueberhängen aus, uns zu

Füßen schießt wie aus einem Guß der graue Plattenpanzer fast lothrecht hinab zum Kar. Schon lähmen Hitze und Müdigkeit die Glieder. Endlich treffen wir hinter einer Kante auf den Beginn der Kaminreihe und im tiefeingeschnittenen Kamin lädt uns ein kühles, schattiges Plätzchen mit bequemen Graspolstern zur verdienten Rast ein. Otto hat eine Feldflasche mit Tee im Kletterrucksack bis hieher geschleppt. Jeder Tropfen Flüssigkeit ist uns nun ein Hochgenuß. Nach einstündiger Ruhe sind wir neugestärkt.

In herrlicher Kaminkletterei klimmen wir nun empor und gewinnen rasch an Höhe. Manche schwere Stelle ist zu überwinden. Besonders ein kleiner Ueberhang, an dem die Griffe vergessen wurden, verlangt entschlossenen Einsatz der letzten Kraftreserven. Darüber setzt leichteres Gelände an. Die Kaminreihe leitet in die gut gangbare Gipfelschlucht über. Bei der Kassette machen wir nochmals lange Rast. Wir blicken hinaus zu den Eisriesen der Stubai und Zillertaler und suchen ihre Namen zu ermitteln. Eingehend studieren wir das Routenbuch. Der Herzog-Fiechtelweg erfreut sich großer Beliebtheit, wir sind die 178. Partie. Hinter manchem Namen unserer Vorgänger mahnt ein ernstes Kreuz und insbesondere gedenken wir unseres Sektionskameraden, der in dieser Wand nach dreitägigem schauervollen Kampfe mit Fels, Schnee und Sturm den Abstieg ertrohte, aber seine Kraft erschöpfte. Doch die Stunde rückt vor, wir eilen weiter. Mit vereinten Kräften wird der letzte Ueberhang bezwungen, der uns den Ausstieg zum Grat sperrt. Droben finden sich unsere Hände zu kräftigem Druck. Als wir die Seile aufgewickelt haben und den letzten Aufschwung des Westgrates zum Gipfel emporsteigen wollen, ist es bereits 6 Uhr Abend. Während uns drüben in der Wand stets Sonne und blauer Himmel anlachten, sehen wir nun mit Staunen vom Reintale her Nebelschwaden aufsteigen, die eilends näherkriechen. Ueber der Zugspitze hängt eine schwere Gewitterwolke. Noch beraten wir über das Hin- oder Hinab, da haben die Nebel bereits ihre grauen Schleier um uns gebreitet. So steigen wir den Grat abwärts. Es kommt uns dabei sehr zu statten, daß Otto den Weg vom Vorjahr her kennt. Die Nebel sinken tiefer. Unter uns jagen breite Wolkenbänke südwärts. Sie stoßen sich an den Gipfeln der Scharnizspitze, des Hinterreintalshofen und des Hochwanner, umfluten sie. Gleich dunklen Klippen ragen die drei Gipfelköpfe empor aus dem milchiggrauen Strom der Wolken. Durch die Scharten dringen die Wolkenmassen hinein in das sonndurchwärmte Pensbacher Tal, stürzen jäh in die Tiefe wie Wasser über ein Wehr und zerfließen zu nichts. Als wir nach einem kleinen Umweg auf dem



3 GUTE  
AUSWEIS-  
BILDER  
I.-RM.  
HEINZ HARREN  
AM THERESIEN-  
PLATZ 7. UND 8.

### Ski- und Wander-Schuhe

sportgerecht und preisniedrig  
Seit 50 Jahren bei

**Gottlob Mayer** Nbg.-A

drunten: Am Sand 3



DER  
HEINZ  
HARREN  
AM THERESIEN-  
PLATZ 7. UND 8.  
ENTWICKELT  
KOPIERT  
VERGRÖßERT

**Luft-Druck** Nürnberg, A  
Maukhalle  
**BETTEN u. KINDERWAGEN**



*Der Winter  
steht vor der Tür...*

... darum denken Sie schon jetzt an die mollige warme ZETKA-Kleidung. Hier nur ein paar Angebote aus unserer großen Auswahl:

<b>Ulster-Paletot</b>	<b>Ulster- u. Reise-Ulster</b>
der flotte Mantel für jede Gelegenheit	flotte Sportmodelle in ungeahnter Auswahl

24.- 32.- 48.- und höher	32.- 45.- 58.- und höher
--------------------------	--------------------------

Das deutsche Herrenbekleidungshaus

# ZETKA

Nürnberg, Ludwigstraße 18

Mitglied der Kunden-Kredit

ersten Gratturm stehen, ist es Nacht geworden. Der Spuf der Wolken hat sich verzogen, der Vollmond beleuchtet unseren Weg. Bei jenem ungewissen Scheine drohen die Felsmassen noch klobiger und schmerzlicher als bei Tag und wir fühlen die Kluft zwischen unserem hastig unruh-suchen wir Tritt und Griff und Klettern langsam den steilen Grataufschwung hinab zur Wangscharte. Ein Bivalvplatz, um den im Rechteck Felsbrocken zu einer steinernen Bettstatt aufgeschlichtet sind, kann uns trotz unserer müden Knochen nicht reizen, denn kalter Rauch dringt aus dem Tale. Eine flotte Abseilfahrt bringt uns von der Wangscharte in das gangbare Gelände des Leutascher Tales.

Gemächlich wandern wir entlang der Felsmauer zu unseren Hab-seligkeiten am Einstieg. Dort aber hören wir unten im Tale das leise Glucksen des Wassers und nun hemmt nichts mehr unseren Lauf nach abwärts. Am Bache trinken wir, lagern uns auf dem harten Kies, essen, rauchen und kochen starken schwarzen Kaffee. Dann schlüpfen wir in den Zeltack und schlafen. Kurz nach Mitternacht erwachen wir zähneklappernd. Deshalb treten wir den Heimweg zur Meilerhütte an. Abwechslungsweise 10 Minuten steigend, 10 Minuten schlafend klimmen wir im Schnecken-tempo den Steilhang zum Söllerpaf hoch. Als wir endlich auf der Pafhöhe stehen, dringt schon Licht aus dem Osten, die Wolken und die Spitzen der Berge erglühen, ein neuer Tag bricht an.

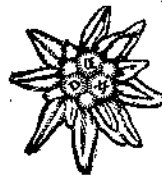
Albert Laumann.

## Mitglieder!

Besucht unsere jeden Dienstag-Abend  
im Marienforzwinger stattfindenden  
Sektionsabende!

Verlag: Sektion Nürnberg des Deutsch-Österreich. Alpenvereins, Fernsprecher 21 624  
Schriftleiter: E. Engelhardt, Nürnberg-W, Rothenburger Str. 106, Fernsprecher 60 710  
Druckerei und Inseratenverlag: Buch- und Kunst-druckerei Fr. Monninger (Inhaber: E. Liebel), Nürnberg-N, Magplatz 42/44, Fernsprecher 25 178, Postfachkonto 6020

7 4070 Dr. G. Friedenberger  
4 Ostendstr. 105



# Mitteilungen

der Sektion Nürnberg des Deutschen  
und Oesterreichischen Alpenvereins.

Geschäftsstelle: Nürnberg-N, Kaiserstraße 20/22 — Geöffnet 9—12 und 3—6 Uhr,  
Samstag 9—12 und 3—5 Uhr — Telefon Nummer 21624 — Postcheckkonto 31662 —  
Verlag: Sektion Nürnberg des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins —  
Druck und alleinige Anzeigen-Aannahme: Buch- und Kunstdruckerei Fr. Monninger (Inh.  
S. Siebel), Nürnberg-N, Marktplatz 42/44, Fernsprecher 25178, Postcheckkonto 6020

Nummer 12

Dezember

Jahrgang 1935

## Himmelsnähe

In meiner Firne feierlichem Kreis  
Sag'r ich am schmalen Felsengrabe hier,  
Aus einem grünerstarnten Meer von Eis  
Erhebt die Silberzacke sich vor mir.

Der Schnee, der am Geflüfte hing zerstreut,  
In hundert Rinnen rieselt er davon  
Und aus der schwarzen Feuchte schimmert heut  
Der Soldanelle zarte Glocke schon.

Bald nahe tost, bald fern der Wasserfall,  
Er stäubt und stürzt, nun rechts, nun links verweht,  
Ein tiefes Schweigen und ein steter Schall,  
Ein Wind, ein Strom, ein Atem, ein Gebet!

Nur neben mir des Murmeltieres Pfiff,  
Nur über mir des Geters heif'rer Schrei,  
Ich bin allein auf meinem Felsenriff  
Und ich empfinde, daß Gott bei mir sei.

Conrad Ferdinand Meher.

## Zur Aufnahme in die Sektion sind vorgeschlagen:

- Darr Fritz, Reichsbahnmeister, Bahnhofplatz 9
- Geißler Eduard, cand. med. dent., Humboldtstraße 110
- Geng Hilde, Sulzbacher Straße 93
- Magold Karl, stud. med. dent., Wilhelm-Späth-Straße 18
- Merkel Siegfried, Student, Dürrenhoffstraße 50
- Nentsch Heinz, Schüler, Thorerstraße 24
- Windisch Erdmann, z. Bt. Doktorrand, Glödenhoffstraße 22
- Ziereis Paula, Adamstraße 76.

4  
7 4070 Dr. G. Friedenberger  
Ostendstr. 105

## Dorträge und gesellige Veranstaltungen

Zur besonderen Beachtung!

Die Bekanntgabe unserer Vortragsabende erfolgt künftig nur noch in unseren monatlich erscheinenden Sektionsmitteilungen und nicht mehr in der Tagespresse.

Die Sektionsleitung konnte auch für dieses Winterhalbjahr wieder eine Reihe sehr wertvoller und interessanter Vorträge abschließen. Unsere Mitglieder werden hiermit nochmals besonders darauf hingewiesen und zu zahlreichem Besuch der Vortragsabende eingeladen. Angehörige und Gäste sind stets willkommen. Bg.

\*

Regelmäßige Sektionsabende sind die Dienstagabende im Marien-torzwinger. Für ihre regelmäßige Ausgestaltung durch Vorträge, kurze Berichte, Lichtbildervorführungen und dergl., auch wenn keine beson-dere Ankündigung erfolgt, trägt die Sektionsleitung Sorge.

\*

Dienstag, den 3. Dezember, abends 8.30 Uhr im großen Saale des Marien-torzwingers Lichtbildervortrag unseres Herrn Heindel:

„Bergfahrten im Dauphine“

1. Ueberschreitung der Barres des Cerins
2. Ueberschreitung der Meije.

\*

Freitag, den 6. Dezember abends 9 Uhr im Marien-torzwinger Vorführung eines Schifilms durch die Schiabteilung. Motto: „Der Heimat zur Ehr.“

1. Teil: Aller Anfang ist schwer.
2. Teil: Aus der Welt des Schiläufers.
3. Teil: Der Meister Stolz.

Vorführungsdauer ca. 1½ Stunden.

### Voranzeigen:

Vorausichtlich am Dienstag, den 21. Januar 1936, abends 8.15 Uhr wird im großen Saale der Landesgewerbeanstalt ein Lichtbildervortrag des Herrn Ludwig Steinauer, München, stattfinden über:

„Drei Nordwände“

Grand Tassas, Metshorn, Matterhorn.

\*

Am Samstag, den 8. Februar findet in sämtlichen Sälen des Industrie- und Kulturvereins das

Winterfest 1936

statt. Näheres in den Januar-Mitteilungen.

## Weihnachts-feier

unserer Sektion

am Dienstag, den 17. Dezember abends 8 Uhr im großen Saale  
des Marien-torzwingers

Wir laden unsere Mitglieder und deren Angehörige hierzu  
herzlich ein und bitten um recht zahlreiche Beteiligung

Der festauschuß

An umgehende Einsendung der

### Turenberichte

wird nochmals erinnert. Formblätter lagen den November-Mitteilungen bei; eine beschränkte Anzahl ist auch noch in der Sektionskanzlei, Kaiserstraße 22, erhältlich.

### Gymnastik, Sport und Schwimmen

Die Teilnahme an dem Gymnastik-, Sport- und Schwimmbetrieb unserer Schiabteilung steht allen Sektionsmitgliedern offen. Unsere Sektionsmitglieder sind zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen und werden um regen Besuch gebeten.

Auf unsere Gymnastikkurse für die Jugend, für Damen und für Herren sowie auf unseren Schwimmabend im Volkshaus weisen wir dabei ganz besonders hin.

Unsere Gymnastikkurse für die Jugend und für Damen stehen unter der ausgezeichneten Leitung von Fräulein Karola Mayer, der Leiterin der hiesigen Loges-Gymnastik-Schule.

(Näheres siehe Mitteilungen der Schiabteilung Seite 4.)

### Mitteilungen der Schi-Abteilung

Regelmäßiger Abteilungsabend Freitags 9 Uhr im Marien-torzwinger.

1. Vorträge und gesellige Veranstaltungen  
Freitag, den 6. Dezember abends 9 Uhr im Marien-torzwinger Vorführung des Schifilms, der uns von Fa. Unitas G. m. b. H. Stuttgart-Feuerbach freundlicherweise kostenlos zur Vorführung überlassen wurde. Motto: „Der Heimat zur Ehr.“

1. Teil: Aller Anfang ist schwer.
2. Teil: Aus der Welt des Schiläufers.
3. Teil: Der Meister Stolz.

Vorführungsdauer ca. 1½ Stunden.

Wir erwarten, daß vor allem dieser Abend von Allen besucht wird. Sonntag, den 8. Dezember **Heimatswanderung**. Treffpunkt etc. wird im Abteilungsabend bekannt gegeben.

Freitag, den 13. Dezember „**Große Sachimpetei**“. (Die Seehunds- und Wachsfrage, das Bindungsproblem etc.)

Dienstag, den 17. Dezember **Weihnachtsfeier** der Gesamtsektion im Marientorzwinger.

Freitag, den 20. Dezember Besprechungen über **Weihnachtsfahrten** und das **Turenprogramm für 1936**.

Bei günstiger Schneelage im Frankenjura, Fichtelgebirge und Bayerischer Wald finden selbstverständlich Sonntagsfahrten dorthin statt. Bekanntmachungen erfolgen jeweils Freitags beim Abteilungsabend.

### Weihnachts-Schifahrten

Zu den in den Novembermitteilungen angekündigten Weihnachts-schifahrten sind Anmeldungen nur noch in beschränkter Anzahl möglich. Der **Schi-kurs für Anfänger und Fortgeschrittene** unter Leitung unseres Schullehrwarts Rudolf Bischof findet auf der Cannstadter Schihütte (1300 Meter) im Kleinen Walsertal statt.

Die Hütte liegt eine Stunde von Nieslern entfernt, am Fuße des Hohen Fien in schönstem Uebungs- und Turengelände. Für die Geübteren stehen herrliche Fahrten in Aussicht, wie Schwarzwasseralm, Steinmandl, Hählepf, Fien und Gottesaderplateau.

Hinfahrt am 25. Dezember morgens 1.30 Uhr mit dem Wintersportzug der Reichsbahn nach Oberstdorf. Rückfahrt am Sonntag, den 29. Dezember oder am 1. Januar mit Sonderzug. Die Kosten für 7 Tage volle Verpflegung und Unterkunft einschließlich Bahnfahrt betragen Rm. 35.—.

Der **Jugendskikurs** findet in der gleichen Zeit (25. Dezember bis 1. Januar) auf der Bühlalm unter Leitung des Herrn Otto Dieterle statt. Anmeldungen werden noch auf der Sektionskanzlei entgegengenommen. Kosten etwa Rm. 25.— (nicht höher) mit Fahrt.

Vorbesprechung für alle Teilnehmer der Weihnachts-schifahrten am **Freitag, den 20. Dezember** um 9 Uhr abends im Marientorzwinger.

Birmann.

### Bratwurst-Röslein - Obstmarkt

Außer den weltbekannten Rostbratwurstern guten Mittag- u. Abendtisch

Andreas Köhlein  
Telephon Nr. 25592

### Schi-Wettläufe

Der Winter 1935/36 steht vor der Tür. Wollen wir Alle hoffen und wünschen, daß er uns nicht enttäuscht und uns die Unterlage für unsere Bretter, die für viele die Welt bedeuten, liefert, damit wir recht oft auf frohe Wanderungen fahren können. Aber auch den sportlichen Teil wollen wir dabei nicht vergessen, steht doch das kommende Jahr im Zeichen der Olympiade. Die Abteilung will erstmals wieder die Vereinsmeisterschaft austragen und zwar in folgenden Klassen: 1. Damen-, 2. Herren- allgemeine Klasse, 3. Herren Altersklasse und auch die Jugend soll nicht zu kurz kommen. Bei den Verbandsläufen wollen wir auch wenn möglich vertreten sein; doch darüber das nächste Mal. Nun möchte ich an dieser Stelle nochmals alle in Frage kommenden Leute ersuchen die Turnabende recht zahlreich zu besuchen, damit uns der Schnee nicht ganz unvorbereitet antrifft.

### Gymnastik- und Turnabende

In der Turnhalle des Schulhauses Paniersplatz 37, Eingang auf der Seite des Bestnertorgrabens:

Freitag, abends von 5.45 bis 6.45 Uhr für die Jugend.

Freitag, abends von 7 Uhr bis 8 Uhr für Damen.

In der Turnhalle Webersplatz 17:

Freitag, abends von 7 Uhr bis 8 Uhr für Herren.

### Schwimmabende

Jeden Donnerstag, von 8.45 Uhr in der Frauen-Schwimmhalle des Volkshades für Damen und Herren.

Auch die Nichtschwimmer laden wir zu dem Besuch dieser Abende herzlich ein; wir werden den ganzen Herbst und Winter über

### Schwimmkurse

abhalten. Die Leitung dieser Kurse hat in dankenswerter Weise unser Herr Forstner übernommen.  
Fritz Meyer.

## Sport-Stengel am Kriegerdenkmal

Orig. Rosenheimer Regenmantel 29.50

Janker - Lederhosen - Sporthemden - Strümpfe  
Schuhe - Maanfertigung von Sport-Anzügen etc.

Jetzt Ski abziehen — teeren!!

## Monatsbericht der Schi-Abteilung November 1935

8. 11. Es beginnt zu schneien, dicke Flocken fallen, weiß wird die Wand im Marienortzwingel, auf diese Unterlage fallen die Bilder der Schi-Fieber von Hans Mummelter. Herr Bischofer bringt den lustigen Text dazu und der Raum hallt wieder vom herzhaften Lachen, das wir am 10. 11. fortsetzten, bei einer Wanderung nach Spieß. Im Sonnenschein war ein frohes Klettern an der Hohenreutte und am Sibgrat packten wir das Seil noch einmal aus. — 22 Mann hoch sind wir in Riegelstein angetreten und mit Musik und Gesang bringt uns die Straße nach Simmelsdorf zum Abendbrot. Viel zu rasch brachte uns der Zug nach Nürnberg, denn diese Heimfahrt hatte es in sich und jeder Teilnehmer wird vergnügt schmunzelnd nach Hause gefunden haben. — Nach soviel Ausgelassenheit war ein kleiner Dämpfer wohl angebracht, deshalb war für 15. 11. ein Vortrag „Moderne Schilauftechnik“ anberaumt. Herr Bischofer unterzog sich dieser schwierigen Aufgabe mit ganz besonderem Eifer und aus vielen Werken waren die besten Bilder zusammengetragen. — Große Freude herrschte, als statt Anton Seelos zwei nette Mädchen ganz unerwartet in grotesker Stellung auf der Leinwand erschienen! — Nun aber Schluß mit der Theorie und weil ich heute am Fuß- und Betttag den Bericht zu Papier bringe, möchte ich gerne mit dem Gebet des Schiläufers schließen:

Vieber Petrus mein, lasse tüchtig schneien,  
in die Täler, auf die Höhn,  
Schneeschuhlaufen ist so schön.  
Vieber Petrus höre!!! Uns auch Frost beschere,  
dann wollen wir singen, dann wollen wir dir bringen,  
wir dir alleweil, ein dreifaches kräftiges  
Schi-Seil!  
Otto Dieterle.

### Herbstwanderung der Schi-Abteilung

Es waren 22 Personen unserer Schi-Abteilung, die am 10. November in Simmelsdorf den Zug verließen um an unserer Herbstwanderung teilzunehmen. Die meisten waren auf „Frachtbrief“ verladen worden, ließen sich aber diese nach Vieh- oder Warentransport klingende Beförderungsart gerne gefallen, denn sie kamen billiger dabei weg, obwohl sie genau wie alle anderen auch dritter Klasse fahren durften.

Das erste Ziel war unser traditioneller Schihang oberhalb Simmelsdorf, der wie man uns erzählte, der Reichsautobahn weichen muß. Die einzigen Spuren der zu erwartenden Arbeiten sind vorläufig jedoch nur zwei Löcher, die anscheinend zur Bodenuntersuchung gegraben wurden. Es bleibt also zu hoffen, daß wir uns auf diesem Gang auch im kommenden Winter noch einmal am Schilaufen und allem möglichen Unfug ergötzen können. Bei anfangs freundlichem Herbstwetter zogen wir dann auf der

**L. Mann-Ölorgel** Nürnberg - A  
Mauthalle  
**BETTEN u. KINDERWAGEN**

Hochfläche über Bernhof hinüber nach Schermshöhe, um hier auf vielseitigem Wunsch das zweite Frühstück einzunehmen. Frisch gestärkt ging's weiter hinüber zur „Hohen Reutte“. Nachdem unser Schihauptling Hermann Polenz zum Training seinen Rucksack mit einem etwa 40 Meter langen und 13 Millimeter dicken Seil belastet hatte, beschloßen die unerfährlichen Kletterer diesen Ballast hier nutzbringend zu verwerten! Während wir mit Nagelschuhen die Felsen der „Hohen Reutte“ masträtierten, waren auch die übrigen Teilnehmer nicht aufgehoben, denn die Sonne hatte sich inzwischen Bahn gebrochen und sie konnten somit einstweilen ein Sonnenbad nehmen.

Der Weiterweg brachte uns hinüber zum „Sibengrat“. Im lustigem Wechsel ging's auf den Felsbrocken auf und ab. Es war nicht ganz unbeabsichtigt, daß wir für unsere erste Herbstwanderung gerade dieses Gebiet wählten, denn die ausgedehnten Laubwälder schaffen hier zu dieser Zeit eine besonders prächtige Farbenstimmung. Im Glanze der Sonne schimmerten die Blätter in allen Schattierungen, gelb, rot, orange, braun und dazwischen das satte Grün der vereinzelt Nadelbäume. Die Augen können einfach nicht müde werden und die ganze Harmonie in der Natur scheint sich auf den Körper zu übertragen, denn als wir am Abend von Riegelstein auf der Straße nach Simmelsdorf zurückmarschieren, spüren wir es kaum, daß wir schon mehrere Stunden Wegs hinter uns haben. Dabei verkürzt fröhliches Mundharmonikaspield und Gesang die Wegzeit noch merklich.

Wie immer war es auch auf der Heimfahrt im Zug wieder zünftig. Allerlei Unfug wurde getrieben, nicht zu vergessen das amüsante Zwischenspiel „Wo ist der Bahn?“, dessen Ausgang allgemeine Heiterkeit auslieferte.  
Hans Kunz

### Ski- und Wander-Schuhe

sporgerrecht und preisniedrig  
Seit 50 Jahren bei

**Gottlob Mayer Nbg.-A**

drunten: Am Sand 3

Auch für die  
Sportkleidung



**Juch**

Nürnberg - A  
Kaiserstraße 22



**Ski-Ausrüstung  
Bekleidung**

sportgerecht,  
erprobt  
und preiswert

**Sporthaus  
Schem**  
Nürnberg - A  
Vordere Ledergasse 18.

## Mitteilung der Kaltbootabteilung

Am letzten Freitag zeigte ich einen Lehrfilm über das Eskimofahren und ergänzte denselben mit einigen Worten. Ich hoffe heute schon, daß der Abend im nächsten Jahr Früchte zeigt, daß sich jeder Paddler von der Wichtigkeit des Eskimofahrens überzeugt hat und daß nächstes Jahr zu diesem Kurs viele Anmeldungen eingehen.

**Weihnachtsfeier.** Am Samstag, den 14. Dezember 1935, findet unsere diesjährige Weihnachtsfeier im Marientorzwinger statt. Beginn 8 Uhr.

Es wird gebeten, Geschenke für den Krabbelsack recht zahlreich bei Blaudmeister abzugeben und von persönlichen Geschenken Abstand zu nehmen.

### Fahrtenberichte einreichen!

Die Bewerber für das Wanderfahrabzeichen haben mir sofort mit dem Fahrtenbericht in doppelter Ausfertigung den Nachweis der Schwimmfertigkeit zu erbringen. Ahoi! i. A. Zweifel.

## Aus dem Sektionsleben

### Eberhard Ramspeck †

Am 7. November 1935 ist Eberhard Ramspeck in die ewige Bergheimat eingegangen. Mit ihm verliert die Sektion Nürnberg DDeWB. eines ihrer ältesten Mitglieder. Von seiner Aufnahme im Jahre 1892 an bis an sein Ende hat er der Sektion mehr als vier Jahrzehnte hindurch die Treue bewahrt.

Ramspeck war einer der letzten von jener alten Garde, die in den neunziger Jahren des vorigen und zu Anfang dieses Jahrhunderts der Sektion einen auserlesenen Stamm eifrig tätiger führerloser Hochtouristen stellte. Er zählte zu den besten von ihnen, ja es darf ohne Übertreibung gesagt werden, er war der Beste überhaupt. Wer von den älteren Sektionsmitgliedern erinnert sich nicht noch seiner schlanken, hochgewachsenen, biegsamen Gestalt, seiner offenen, biederen Männlichkeit? Aus seinen blühenden Augen leuchteten Unternehmungsgeist, Wagemut, Tatkraft. Ein solcher Mann war wie geschaffen zum Bergsteiger. Er brachte alle körperlichen und geistigen Eigenschaften dafür mit und entwickelte sich in zielbewußtem Aufstieg, planvoll vom Leichten zum Schweren, vom Schweren zum Schwersten fortschreitend, zu einem Rönner in des Wortes wahrster Bedeutung. Dabei war ihm nichts so fremd wie verwegenes Draufgängertum oder ungesunder Ehrgeiz. Sein Tun war beherrscht von kühler Besonnenheit, sein Tatendrang getragen von strenger Selbsteinschätzung; sein Wagemut paarte sich mit weiser Vorsicht, seine Tatkraft stieß aus einem stählernen Willen.

Es ist auch ihm nicht erspart geblieben angesichts des nahenden Zieles umkehren zu müssen, wenn die harte Notwendigkeit es gebot. Aber gerade in dem Entschluß dazu offenbarte er jene Willensstärke und jenes Verantwortlichkeitsbewußtsein, die ihn zu einem vorbildlichen Bergkameraden machten. Wer mit ihm durch das Seil verbunden war, der durfte ihm

vertrauen und des glücklichen Erfolges sicher sein. Denn unser Ramspeck zeigte sich jeder Lage gewachsen. So wie er sie meisterte, war er ein ganzer Mann, ein Mann der Tat.

Es wäre verfehlt, zu glauben, daß Ramspeck die Berge nur als Gegenstand einseitig sportlicher Betätigung aufgesucht hätte. Er liebte sie mit all der Innigkeit seines Wesens, die er so sorgsam zu hüten verstand und darum nur wenige ihm Nahestehenden kannten. Was Ramspeck vornehmlich zu den Bergen hinzog, das war seine von Jugend auf genährte hohe Begeisterung für die Schönheit der Alpenwelt und die reine Freude an ihrer großen Natur. Er wurde nicht müde, ihre Wunder zu schauen. Wie er dankbar war für die weite Sicht vom heiß erkämpften Gipfel, so achtete er auch die bescheidene Alpenblume am Wege nicht gering. Darin lag ja der Wert seiner Persönlichkeit, daß ihm, dem kraftvollen Menschen, ein fühlendes Herz in der Brust schlug.

Die Sektion erkannte bald die Fähigkeiten Ramspecks und berief ihn im Jahre 1895 als Beisitzer in die Vorstanderschaft. In dieser Eigenschaft leistete er der Sektion bis zum Jahre 1910 die wertvollsten Dienste. Neben anderen Sektionsmitgliedern mit der Wahl eines Stüttenbauplatzes im Contrintale beauftragt, unterzog er sich mit der ihm eigenen Gründlichkeit dieser Aufgabe und betätigte sich insbesondere in der bergsteigerischen Erschließung der Contrinberge, wobei er zu wiederholten Malen alpines Neuland betrat.

Wie er in der Sektion seinen Mann zu stellen verstand, so gilt das in ungleich höherem Maße von seinem Verhältnis zur Bergsteiger-Vereinigung Mir san gestellt. Er hat sie vor 41 Jahren mitgegründet und ihr als Beisitzer in der Obmannschaft 39 Jahre mit seinem Wissen und seiner Erfahrung gedient. Das läßt es verstehen, daß er ihr zeit lebens mit ganz besonderer Liebe zugetan war. Von seiner Opferfreudigkeit, die sich am glänzendsten bei der Schaffung des Stelkenheims bewährte, gab er noch in seinen letzten Lebensjahren rührende Beispiele. Kameradschaft, Freundschaft, Treue hielt er hoch. Darin war er beispielgebend und damit ist er Vorbild geworden für alle, die sich um ihn scharten, und damit hat er sich viele Herzen gewonnen.

Einnützig in Dank und Treue zu Eberhard Ramspeck haben die Führer der Sektion Nürnberg und der Bergsteiger-Vereinigung Mir san gestellt ihm den Abschiedsgruß nachgerufen und an seiner Bahre ein unauslöschliches Gedenken gelobt.

Getreuer, Du! Mag auch, was sterblich an Dir war, von uns gegangen sein, uns bist Du nimmer tot. Deil steht Dein Bild in unserer Erinnerung, umflossen vom lichten Schein der Berge, die Du so sehr geliebt hast. Ins unbekannte Land folgen Dir unser Dank, unsere Treue nach.  
Georg Jäger.

Weihnachts-Feier 17. Dezember im Marientorzwinger

## Don unseren Sektionsabenden

Dienstag, den 29. Oktober: **Bergfahrten im Steinernen Meer.**

Die Sektion hat im vergangenen Sommer Führungsbergfahrten im Steinernen Meer veranstaltet. Einer der Teilnehmer, Herr Dr. Friedrich Bidel, gab in einem sehr lebendigen, anschaulichen und mit feinem Humor gewürzten Lichtbildervortrag eine ausführliche Schilderung der einzelnen Unternehmungen. (Näheres darüber siehe Oktober-Mitteilungen S. 5.)

Die beiden Hauptziele, die er bei seinen Ausführungen im Auge hatte, wurden voll und ganz erreicht. Es wurden erstens wieder einmal die Schönheiten des Steinernen Meeres vorgeführt, und zweitens darauf hingewiesen, daß man mit solchen Führungsturen herrliche Erlebnisse einstecken könne. Dafür wurde der Sektion und dem wackeren „Bergführer“ Otto Dieterle der Dank ausgesprochen.

Dienstag, den 5. November: **Winter- und Sommerbergfahrt im Allgäu.**

Einer von unserer Jungmannschaft, Herr Fritz Birmann, sprach über dieses Thema. Mit Schi, Bidel und Seil ist er und sein Gefährte Bühler zur Osterzeit ins Allgäu gekommen. Fast bis zum Dache steckte die Kemptner Hütte im Schnee. Nicht leicht waren um diese Zeit die geplanten Fahrten zur Mädelegabel und Großen Krottenkopf-Nordgrat. Bald galt es verharzte Lawinenhänge zu queren, wobei Stahlkanten sehr zustatten kamen, dann war es wieder einmal erforderlich die Bretter abzuschnallen und sich in oft geübter Walther-Flaig-Technik im metertiefen Neuschnee mühsam emporzuwühlen. Unheimliche Steilrinnen mußten erstiegen und drohende Gratwächten überlistet werden. Doch nach hartem Kampfe gab es immer wieder genutzreiche Heimfahrten, Schußfahrten und jauchzendes Schwingen.

An einem Spätsommertag kam Birmann zum zweiten Male auf die Kemptner Hütte, diesmal begleitet von seinem Kameraden Engelhardt. Der zackige Fürschießergrat, Krummer Turm und Krottenspitze waren

# Woll-Krieger

## Für den Herbst

Neuheiten in **Strickwaren**, große Auswahl in **Schlafdecken**, **Trikotagen**, **Strumpfwaren**.

# Neue Gasse 24

gemeistert und bei Neuschnee die Hornbachspitze über ihren Südgrat erreicht, da wurde der Freund telefonisch in die Heimat zurückgerufen. Umso beachtenswerter ist die von Birmann im Alleingang durchgeführte Erstiegung der Trettachspitze über den Nordwestgrat. Bescheiden und einfach klangen die Worte des Vortragenden. Es hörte sich so an, als wäre an diesen Bergfahrten gar nichts Besonderes. Wer aber selbst die Berge kennt, der weiß, was hinter den geschilderten Leistungen steckt.

Dienstag, den 12. November: **Sektionsabend.**

Auch Sektionsabende, für die keine Vorträge angekündigt sind, können sehr unterhaltend sein und unser Wissen wertvoll bereichern. So war es z. B. am 12. November. Da brachte unser Sektionsführer, Herr Belz, einen äußerst fesselnden Bericht über seinen **Aufenthalt in Desterreich** anlässlich der diesjährigen Tagung unseres Vereins. Er schilderte die Eindrücke, namentlich jene politischer Art, die er in Bregenz und im Stubai gewonnen hat. Mit Freude konnte man vernehmen, wie dort die Einstellung des Volkes eine ganz andere ist als die Einstellung Desterreich anlässlich der diesjährigen Tagung unseres Vereins. Er schilderte die Einstellung des Volkes eine ganz andere ist als die Einstellung von oben, trotz aller Verhöhnung durch Zeitungslügen übelster Art und trotz schändlichster Rechtszustände. Herr Belz hat sich auf seiner Reise die Gelegenheit nicht entgehen lassen, den Desterreichern immer und überall mit stolzerfülltem Herzen zu sagen, wie die wirtschaftlichen Verhältnisse im Deutschen Reich tatsächlich liegen. Und es hat einen mächtigen Eindruck auf die Leute gemacht, als sie einmal ganz anderes zu hören bekamen als das, was ihnen seit vielen Monaten vorgemacht wird. Mit strahlenden Augen schaute in Bregenz alt und jung auf die gehißte Hakenkreuzfahne und die Parteiabzeichen der reichdeutschen Teilnehmer. Eine Menge politischer Erlebnisse und Beobachtungen wurde in diesem Vortrage so lebendig geschildert, daß die Zuhörer ein naturgetreues Bild bekamen, wie die Stimmung in Desterreich heute wirklich ist.

Nicht weniger interessant war aber auch, was Herr Belz über seinen Besuch in Neustift und auf der Nürnberger Hütte mitzuteilen mußte.

Die beste Kontrolle der Gesundheit ist eine  
**Urin-Untersuchung**  
durch das **Spezial-Laboratorium der Spital-Apotheke zum Heiligen Geist**

Fernruf 20681/85

Dr. C. & Dr. E. Eckart, Nürnberg A

Sammelgefäße kostenlos



wie es trotz Laminenschutzmauer zu nicht unbedeutenden Beschädigungen unseres Hauses kommen konnte, wie sich die Bewirtschaftung in besten Händen befindet, wie der Besuch gegenüber den letzten Jahren zugenommen hat usw. usw.

„Ja, wenn ich gemußt hätte, daß an dem Dienstag was los ist, dann wäre ich schon in den Sektionsabend gegangen“, so wird jetzt manches Mitglied denken und sich vielleicht ein wenig über sich selbst ärgern. Ganz recht so. Dann hätte ja dieser Bericht seinen Zweck erfüllt. Er soll nämlich darauf hinweisen, daß es nie ein verlorener Abend ist, wenn man am Dienstag in seinen Alpenverein geht. Emil Gogler.

### Kletterkurs 1935

Ein lauer Märzenwind strich über die Lande und verwischte die letzten Spuren eines Winters, der uns mit Schneeschuhfreunden reichlich gesegnet hatte. Bereits am nächsten Sonntag stöhnte der Rucksack — oder sein Träger? — unter der inzwischen ungewohnt gewordenen Last von Seil, Seilringen und Eisenzeug. Die Kletterzeit hat begonnen. Das alte und doch ewig neue erfreut uns wieder.

Allerdings hat sich das Frühlingwetter noch nicht ganz durchsetzen können. Der Fels war matschnaß und es triefte und tropfte aus allen Ritzen, als wir am „Bavian“ bei Artelshofen unsere ersten diesjährigen Kletterversuche unternahmen. Ein Hinderungsgrund konnte das jedoch nicht sein. Tatsächlich, ehe wir uns umsahen, steckte Otto auch schon einige Meter hoch in einem besonders gut „bewässerten“ Riß und bedauerte, daß er die Ötlampe vergessen hatte um die Griffe zu trocknen und zu wärmen. — Die Koffka-Traverse war bei dem nassen Fels eine besonders interessante Angelegenheit, aber als der erste die Griffe und Tritte einigermaßen abgetrocknet hatte, turnte einer nach dem anderen auf dem lustigen Band unter dem Kopf des Bavians rasch herum. — Inzwischen hatte der Wind sich als Bundesgenosse zu uns gefellt und leckte das unangenehme Raß von den Felsen. Der Südriß und die Westwand des „Student“, denen wir uns am Nachmittag widmeten, boten daher mit ihrer herrlichen Kletterei gleich Gelegen-

heit das Vertrauen zum Fels und vor allen das Vertrauen zu sich selbst nach so langer Kletterpause wieder zu gewinnen. Nach alter Tradition fand dieser erste Klettersonntag des Jahres mit fröhlichem Spiel und Gesang im Waldkaffee zu Borra einen würdigen Abschluß.

Etliche Wochen später. Der Sommer hat bereits seine Vorboten geschickt. Der Rucksack ist wieder schwerer geworden, denn zur Kletterausrüstung kommen jetzt noch Zelt und Benzinkocher. Am Pfingstsonntag verlassen wir fluchtartig die Alte Noris. Nach etwa zweistündiger Bahnfahrt besteigen wir in Bamberg unsere schwergepackten Stahlrösser und trampeln über Scheßlitz nach Stübzig. Schon von weitem erkennen wir das Wahrzeichen von Stübzig, zwei markante Felsgebilde, das Stübiger Männlein und Weiblein, die heute und morgen unser Ziel sein sollen. Die Vesperpause in Stübzig hat sich unmerklich in die Länge gezogen, sodaß es schon düster zu werden beginnt, als wir unsere Ansprache bei der Wahl eines geeigneten Zeltplatzes endlich befriedigt haben. Freilich schöner konnten wir es uns nicht wünschen. Am Waldbesrande vor einer Wiese mit freiem Ausblick auf das Tal und die gegenüberliegenden Höhen. In der Dunkelheit tasten wir uns noch über die Bergseite auf den Gipfel des kleinen Stübiger Turms und genießen die bei Nacht eigenartige Aussicht. Später sitzen wir noch lange vor dem Zelt und träumen vor uns hin. Keiner spricht ein Wort, jeder gibt sich seinen eigenen Gedanken hin. Fantastische Wolkengebilde ragen am Horizont auf und ziehen langsam dahin. Gespensterhaft schimmert hier und da der Mond dazwischen durch. Die rechte Stimmung um einmal nachdenklich zu sein.

Am nächsten Tag machen alle Teilnehmer mit der herrlichen Dülfer-Route am großen Stübiger Turm Bekanntschaft. Vom Nachsicherungsplatz in der großen Höhle, wählen wir den sehr ausgesetzten, aber herrlich schönen Ausstieg über die Scherl-Kraus-Variante.

Nach einem guten und reichhaltigen Mittagessen in Stübzig schwingen wir uns wieder auf unsere Mäder. Bald heißt es wieder absteigen. Wir müssen einen steilen und langen Berg in der größten Hitze schieben und freuen uns dabei, denn wir denken an die uns für den nächsten Tag bevorstehende „Abfahrt“. Am Nachmittag entsteht bei Arnstein wieder unsere Zeltstadt. Bald verlassen wir sie und ziehen hinunter ins Ziegenfelder Tal. Das kalte Wasser des kristallklaren Baches lädt zum Baden ein und einer meint, man könne dabei auch die Forellen mit der Hand fangen. Als dies jedoch anscheinend infolge mangelnder Geschicklichkeit mißlingt, nehmen wir „Moorbäder“. Wir bewerfen uns gegenseitig, zur größten Freude aller Beteiligten und der Zuschauer, mit dem Schlamm, der den Boden des Baches in ziemlicher Höhe bedeckt. Mit frischen Gliedern wandern wir dann noch ein Stück talaufwärts am Hammerschmiedturm vorbei zum „Roten Mönch“, dessen Tafelwand wir uns einverleiben wollen. Nach Ueberwindung eines engen Rifses quert man von der Bergseite um die Kante zu einer

Alles Wintersport



## Ski und Ski-Stiefel

und alles was zum Skilauf gehört kaufen Sie sportgerecht und billig im

## Sporthaus Leopold

nur Färberstraße 18

geräumigen, grasbedeckten Kanzel mitten in der Talwand. Etwa 5 Meter höher verrät ein von einem Spinnwebennetz umspannener Ringhaken den Weiterweg. Einen schweren Quergang gilt es noch zu überwinden und dann führt leichterer, grasdurchsetzter Fels zum Gipfel, auf dem wir gerade zu dritt Platz haben. Drüben am Hammerfahnen-Turm können wir nun unseren Freund Willi beobachten, der sich dort in zügiger Kletterei emporarbeitet. Die Sonne verschwindet eben als rotglühender Feuerball am Horizont, als wir uns auf den Heimweg zur Zellstadt machen. Am anderen Tag erfreuen wir uns noch an einigen der herrlichen Klettereien des Ziegenfelder Tales und gegen Abend treten wir die durch das schwere Gepäck noch wesentlich beschleunigte Abfahrt nach Stübzig an. Schon auf halbem Weg werden einige aus dem Rennen geworfen. Sie müssen warten bis sich ihr dampfender Freilauf wieder etwas abgekühlt hat. Erst dann geht die rasche Fahrt weiter nach Stübzig, Scheflitz. Und wieder geht eine lustig verlaufene Kletterfahrt ihrem End entgegen. Wieder sind wir um eine angenehme Erinnerung reicher.

Weitere Wochen, Monate vergehen. Die Urlaubszeit ist vorbei. Die Tage werden merklich kürzer. Die Nächte sind lang und kalt. Das Zelt hat deshalb seinen Winterjchlaf bereits angetreten. Aber immer noch ziehen wir Sonntag für Sonntag hinaus und suchen uns über steile Wand einen Weg auf die Zacken und Zinnen unserer Jura-Berge. Erst wenn uns die herbstlichen Regenschauer ins Gesicht peitschen und die Kälte die Finger erstarren läßt, bleiben Seil und Kletterschuhe zu Hause. Und nun „Heraus die Latten, angeschnallt“, aber nein, so schnell geht es nicht. Vorläufig werden Wanderungen unsere Sonntage ausfüllen, bis der bestellte Schnee eintrifft.

Ueber die im Laufe des Sommers durchgeführten Klettereien gibt folgende Zusammenstellung Aufschluß:

#### Gersbrunner Gebiet.

Gmoa-Gia: Bergseite und Talquerung; Höhler Fels: Kortzieher Weg; Happurger Wand.

Zankelstein: Nordkante und Talwand.

Sehenhammertal: Dohlenfels, Brosin-Nadel Talwand und Gensenturm-Westwand. Deder Wand. Sehentel-Wand. Sehentel-Niß. Ries-

Hirschbachtal: Sprungstein-Freispizler-Variante. Mittelberg-Wand; Schwabacher Weg, Schinderkamin, Seiffert-Niß. C.D.-Wand; Hirschbachtal. Fiechtl-Wand: Quergang und direkter Durchstieg.

Schwarzer Brand: Brellstein-Nordriß und Kamin, Höhenglück-Wand.

Pegnitztal: Kisser: Nordkante, Bäumlesweg, Bollrat-Niß, Talkamin, Variante von der Bergseite zur Nordkante. Hohe Wacht: Sämtliche Wege. Pabian: S.W.-Wand, Stemmekamin, Koffka-Traversee. Student: Westwand, Südriß, Ostwand. Enzendorfer Nadel: Süd- und Nord-Kante. Seelmacher-Gedächtnis-Wand bei Kupprechtstegen. Zsigmondh- und Empor-Wand bei Kupprechtstegen. Maximilians-Turm-Nordwand; Krottenseer-Turm; Alter Weg.

#### Gräfenberger Gebiet:

Oberes Trubachtal: Fuchsstein: Enzensperger-Weg und Paulde-Berschneidung. Zehnerstein: Alter Weg, Südweg, Südostriß. Hartelstein: Talseite. Richard-Wagner-Fels-Talwand.

Unteres Trubachtal: Gensentwand, Albertina-Wand, Math, Baur-Weg.

Mostvieler Klettergarten: Verschiedene Wege.

Großenhofer Tal: Waldmannspitze Bergseite, Hohe Geißel, Großenhofer Talwand, Alpenglüh-Wand, Kurfürst.

Todsfelder Tal: Kapuziner Bergseite, Nebelsteiner Wand, Schwedenriß, Brückige Wand, U. C. F.-Weg.

Rötelfels: Route 3, 8, 7, Var. zu 6, Route 4, 2 und 1 und Zinnenweg.

#### Gäßweinstener Gebiet:

Martinswand: Alter Weg und Gensentweg; Martinskamin, Sachsenturm; Kamin; Napoleonsblock - Talriß; Frankenländerkamin.

**Ob Mantel, ob Kleid** Rock od. Bluse, eine überre ch. Auswahl in neuesten Formen und immer preiswert bietet das Fachgeschäft für



Verlangen Sie den viersaitigen reichbebilderten Katalog. Kostenlos und völlig unverbindlich zeigt er Ihnen die enormen Vorteile, die wir Ihnen bieten

**Berücksichtigt**

**unsere**

**Inferenten!**

# Sporthaus Rinneberg

Nürnberg-A, Kaiserstraße 30 - Aeltestes Sport-Fachgeschäft

Alles für den Wintersport

Pullover + Westen + Socken

Verkaufsstelle Kraft durch Freude

Prima Skier mit Bindungen und Stöcken, Handarbeitsstiefel

zusammen RM. 35.— bis 10. XII. 35

Reichszeugmeisterei-Verkaufsstelle für alle Formationen

Frankendorfer Klettergarten: Kreuzerwand, Dragonerwand, Dragoner-  
steig. Entfettungskamin, Kleine Wand.

Stübiger Gebiet: Großer Stübiger Turm: Dülfer-Route, Scherl-Kraus-  
Variante, Vajolett-Weg. Kleiner Stübiger Turm: Alter Weg,  
Bfigmondh-Weg, Preuß-Weg, Welzenbach-Gedächtnisweg. Stübiger  
Wand.

Ziegenfelder Tal: Gipfelsürmer Weg, Roter Mönch-Talwand, Ham-  
merschmied-Turm, Alter Weg und Hochlandweg; Rote Wand.

Dollnsteiner Gebiet: Burgstein — Pfeilerweg. Hans Kunz.

# Drucksachen



nur von der mit neuesten Schriften,  
Setzmaschinen und Druckmaschinen  
eingerrichteten

Buch- und Kunstdruckerei

## Fr. Monninger

Inhaber S. Liebel

Nürnberg-A / Maxplatz 42/44 / Fernruf 25178

Verlag: Sektion Nürnberg des Deutsch-Österreich. Alpenvereins, Fernsprecher 21 624  
Schriftleiter: E. Engelhardt, Nürnberg-W, Rothenburger Str. 106, Fernsprecher 60 710  
Druckerei und Inseratenverlag: Buch- und Kunstdruckerei Fr. Monninger (Inhaber  
S. Liebel), Nürnberg-A, Maxplatz 42/44, Fernsprecher 25 178, Postcheckkonto 6020